

# Der Zimmerschmuck

für ein behagliches  
Heim





N.c.  
46.881











# Der Zimmermann für ein behagliches Heim.

Anleitung  
für

Anordnung, Ergänzung und Auswahl geeigneter Gegenstände.

Herausgegeben

von der, unter der Geschäftsleitung der

Actiengesellschaft Schäffer & Poeschl

stehenden

Kunstgewerblichen Ausstellung

namhafter Kunstgewerbe

— Berlin, Lindenstraße 18. —

Mit über 400 Tafeln und Abbildungen.

Zweite Auflage.

Preis: fein gebunden 2,50 Mark.

Verlag von Ernst Wasmuth, Berlin.

Zu beziehen durch die Kunstgewerbliche Ausstellung, Berlin, Lindenstr. 18.

1891.





## Berichtigungen und Aenderungen.



☞ Es wird gebeten nachstehende Berichtigungen vor Benutzung des Buches an den angegebenen Stellen einzutragen. ☞

Auf Seite 17, Zeile 11 von unten, lies: vergl. S. 19 statt S. 47.  
" " 75, " 2 und 3 von oben, " 206 u. 206a " 205 u. 206.  
" " 75, " 15 " " 43 × 34 cm " 52 × 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
" " 87, Preis von Nr. 558 ist 30 *M* und von Nr. 559 : 35 *M*.  
" " 90, " " Nr. 602 ist 400 *M* und von Nr. 632 : 300 *M*.  
" " 92, " " Nr. 628 und 629 ist je 120 *M*.  
" " 95, " " Nr. 637 in Zink ist 200 *M* und von Nr. 638 : 300 *M*.  
" " 104, " " Nr. 802 und 803 ist je 120 *M*.  
" " 108, " " Nr. 153 ist 600 und 700 *M*.  
" " " " " Nr. 154 ist 1000 und 1200 *M*.  
" " " " " Nr. 154a ist 1150 und 1375 *M*.





# Inhalt.



## Erste Abtheilung.

### Ueber Zimmerschmuck im Allgemeinen.



#### A. Der Zimmerschmuck.

| Anordnung, Ergänzung und Auswahl geeigneter Gegenstände.                                       | Seite |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Ueber die Nothwendigkeit des Zimmerschmucks . . . . .                                       | 3     |
| 2. Echte oder unechte Gegenstände, Stil, Formgebung . . . . .                                  | 6     |
| 3. Bemalung künstlerischer Gebilde . . . . .                                                   | 11    |
| 4. Gewöhnliche Reihenfolge der Zimmeraus schmückung. Wahl etwaiger Ergänzungen                 | 14    |
| a) Der Vor- und Treppensflur . . . . .                                                         | 15    |
| b) das Wohnzimmer (mit Tafel einer stilvollen Einrichtung) . . . . .                           | 17    |
| c) das Gesellschaftszimmer (mit Tafel                    desgl.                    ) . . . . . | 18    |
| d) das Herrenzimmer . . (mit Tafel                    desgl.                    ) . . . . .    | 21    |
| e) das Damenzimmer . . (mit Tafel                    desgl.                    ) . . . . .     | 22    |
| f) das Speisezimmer . . (mit Tafel                    desgl.                    ) . . . . .    | 24    |
| g) das Trinkzimmer . . (mit Tafel                    desgl.                    ) . . . . .     | 25    |
| h) die Schlafzimmer . . (mit Tafel                    desgl.                    ) . . . . .    | 26    |
| i) Allgemeines (mit mehreren Tafeln) . . . . .                                                 | 26    |
| 5. Guter Rath . . . . .                                                                        | 28    |
| (Verschiedene Tafeln stilvoller Sitz- und Kaminplätze.)                                        |       |

#### B. Die wesentlichsten Stoffe für kunstgewerbliche Gegenstände, deren Bearbeitungsweisen und Kunstausdrücke.

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| 1. Holz . . . . .                       | 29 |
| 2. Metall . . . . .                     | 30 |
| a) Gußeisen-Gegenstände . . . . .       | 32 |
| b) Schmiedeeisen-Gegenstände . . . . .  | 32 |
| c) Bronze-Gegenstände . . . . .         | 32 |
| d) Messing- und Tombak-Waaren . . . . . | 36 |
| e) Zinkwaaren, Zinkbronze . . . . .     | 36 |
| f) Kupfer-Gegenstände . . . . .         | 37 |



Inhalt.

|                                                | Seite |
|------------------------------------------------|-------|
| 3. Thonwaaren, Porzellane, Majoliken . . . . . | 37    |
| 4. Glaswaaren . . . . .                        | 41    |
| 5. Schmelz- (Emaile-) Arbeiten . . . . .       | 42    |
| 6. Filigran-Arbeiten . . . . .                 | 44    |
| 7. Elfenbein-Arbeiten . . . . .                | 44    |
| 8. Elfenbein-Masse . . . . .                   | 44    |
| 9. Stuck und Steinpappe . . . . .              | 44    |
| 10. Federwaaren . . . . .                      | 45    |
| 11. Weberei, Teppiche, Gobelins . . . . .      | 45    |

C. Putzen und Reinigen kunstgewerblicher Gegenstände.

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Verschiedene Vorschriften . . . . . | 48 |
|-------------------------------------|----|



Zweite Abtheilung.

Die kunstgewerbliche Ausstellung Berlin, Lindenstr. 18.

Zweck und Inhalt derselben.

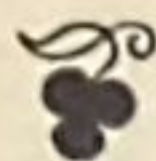
(Mit mehreren hundert Abbildungen stilvoller und mustergültiger Gegenstände.)



|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Beschreibung (mit Tafel) . . . . . | 53 |
| Schaubild . . . . .                | 60 |

A. Kunst- und kunstgewerbliche Abtheilung.

|                                                                 |     |
|-----------------------------------------------------------------|-----|
| Echte Bronzen . . . . .                                         | 65  |
| Werke der alten Kunst:                                          |     |
| Standbilder . . . . .                                           | 65  |
| Büsten . . . . .                                                | 69  |
| Neuere Bildwerke:                                               |     |
| Büsten . . . . .                                                | 70  |
| Kopf- und Brustbilder . . . . .                                 | 74  |
| Standbilder . . . . .                                           | 78  |
| Reiterbilder . . . . .                                          | 82  |
| Sport- und Thiergruppen . . . . .                               | 84  |
| figürliche Bronzen und kleinere Gruppen in Zinkbronze . . . . . | 90  |
| Bildwerke ausländischer Künstler . . . . .                      | 99  |
| Beleuchtungs-Figuren, Blumen- und Lichtträger . . . . .         | 103 |
| Springbrunnen-Gruppen . . . . .                                 | 105 |





Inhalt.

B. Kunstgewerbliche Gegenstände aller Art.

|                                                                         | Seite |
|-------------------------------------------------------------------------|-------|
| 1. Kleinere Tische, Staffeln (Etagères) und Bordbretter (Konsole).      | 110   |
| 2. Schalen, Vasen, Tafelaufsätze                                        | 112   |
| 3. Wandteller                                                           | 114   |
| 4. Kamin-Aufsätze (=Garnituren)                                         | 116   |
| 5. Wand- und Stand-Uhren                                                | 118   |
| 6. Wand-, Rauch-, Schlüssel-, Spiel- usw. Schränkchen                   | 119   |
| 7. Schmuck-, Karten-, Rauch- usw. Kästchen, Truhen                      | 120   |
| 8. Holzkerbschnitzereien                                                | 120   |
| 9. Holz-Brand-Malereien                                                 | 120   |
| 10. Majolika-, Thon-, Porzellan- und Glaswaaren.                        | 121   |
| 11. Email-, Schmelz-Gegenstände                                         | 122   |
| 12. Feder-Schnitt-Arbeiten                                              | 123   |
| 13. Kupfer- und Messing-Treibarbeiten.                                  | 123   |
| 14. Wand- und Ofenschirme                                               | 123   |
| 15. Holz- und Metallsäulen                                              | 124   |
| 16. Waffen und Rüstungen                                                | 125   |
| 17. Schreibtisch-Geräthe (=Garnituren)                                  | 127   |
| 18. Photographie-, Bilder- und Spiegelrahmen                            | 128   |
| 19. Beleuchtungsgegenstände für Kerzen, Petroleum, Gas und Elektrizität | 128   |
| 20. Vorhang- und Laternen-Arme                                          | 139   |
| 21. Flur- und Vorplatzbeleuchtungen                                     | 140   |
| 22. Kunst-Schmiede- und -Schlosser-Arbeiten                             | 142   |
| 23. Zier-Möbel, Prunkstücke, Metalleinlagen usw.                        | 144   |
| 24. Glas-Malereien                                                      | 145   |
| 25. Wandschmuck durch Palmen und Pflanzen                               | 146   |
| 26. Park- und Gartenfiguren                                             | 148   |
| 27. Böckmann'sche Patent-Springbrunnen-Mundstücke                       | 149   |
| 28. Park-, Garten- und Hallen-Möbel                                     | 150   |
| 29. Park- und Garten-Pflege                                             | 151   |
| 30. Der Fernsprecher (das Telephon) im Hause                            | 152   |



C. Gesundheitstechnischer Theil der Ausstellung.

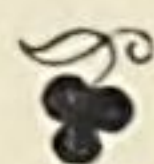
|                                                                                  |     |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 1. Waschbecken, Ausgüsse und Waschtische mit oder ohne Wasserleitungseinrichtung | 153 |
| 2. Schränkchen mit Wascheinrichtung                                              | 156 |
| 3. Waschgeräthe für Vorräume, Speisezimmer usw.                                  | 157 |
| 4. Bade-Einrichtungen                                                            | 158 |
| 5. Zimmer-Badeeinrichtungen                                                      | 159 |
| 6. Verbesserte Badestühle                                                        | 160 |
| 7. Bade-Zimmer, Beispiele ausgeführter reicherer Badezimmer                      | 161 |
| 8. Waschstände und Spültische, Wasch- und Wringmaschinen                         | 163 |
| 9. Wasser-Doppel-Filter für Hausleitungen                                        | 163 |



# Der Zimmerschmuck für ein behagliches Heim.

## Inhalt.

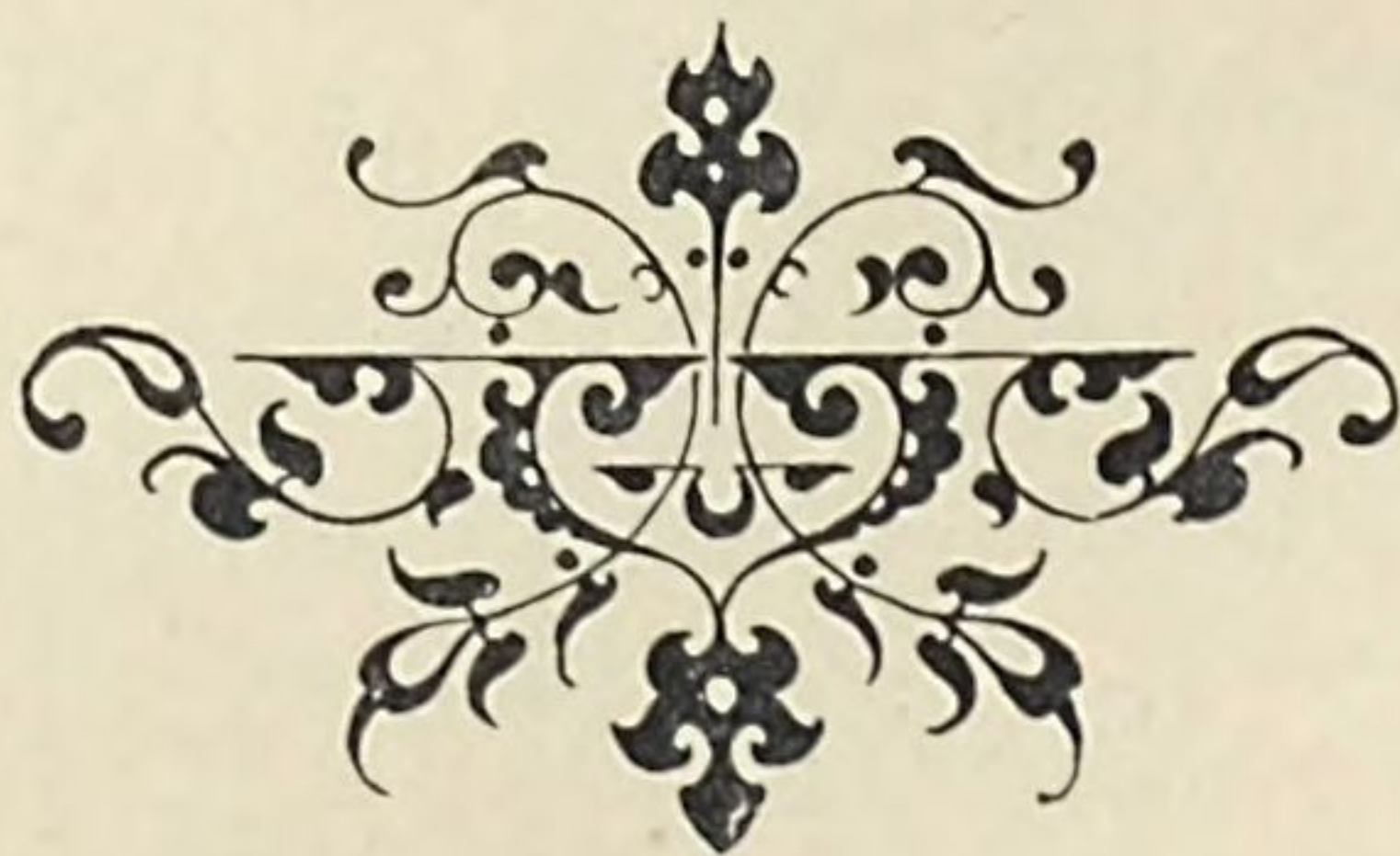
|                                                                    | Seite |
|--------------------------------------------------------------------|-------|
| 10. Eisschränke . . . . .                                          | 164   |
| 11. Zimmer- und Torfstreu-Absätze und Wasserspülkästen . . . . .   | 164   |
| 12. Heizung, Schütt- und Gas-Ofen . . . . .                        | 165   |
| 13. Lüftung der Räume . . . . .                                    | 166   |
| 14. Einfachste und billigste Zimmer-Lüftungs-Vorrichtung . . . . . | 166   |
| 15. Gas-Kocher, Gas-Wärm- und Brat-Ofen . . . . .                  | 168   |



### Dritte Abtheilung.

#### Verzeichniß empfehlenswerther Bezugsquellen

für Wohnungs-Bedarf . . . . . 171—186





Erste Abtheilung.

Ueber Zimmerschmuck im Allgemeinen.

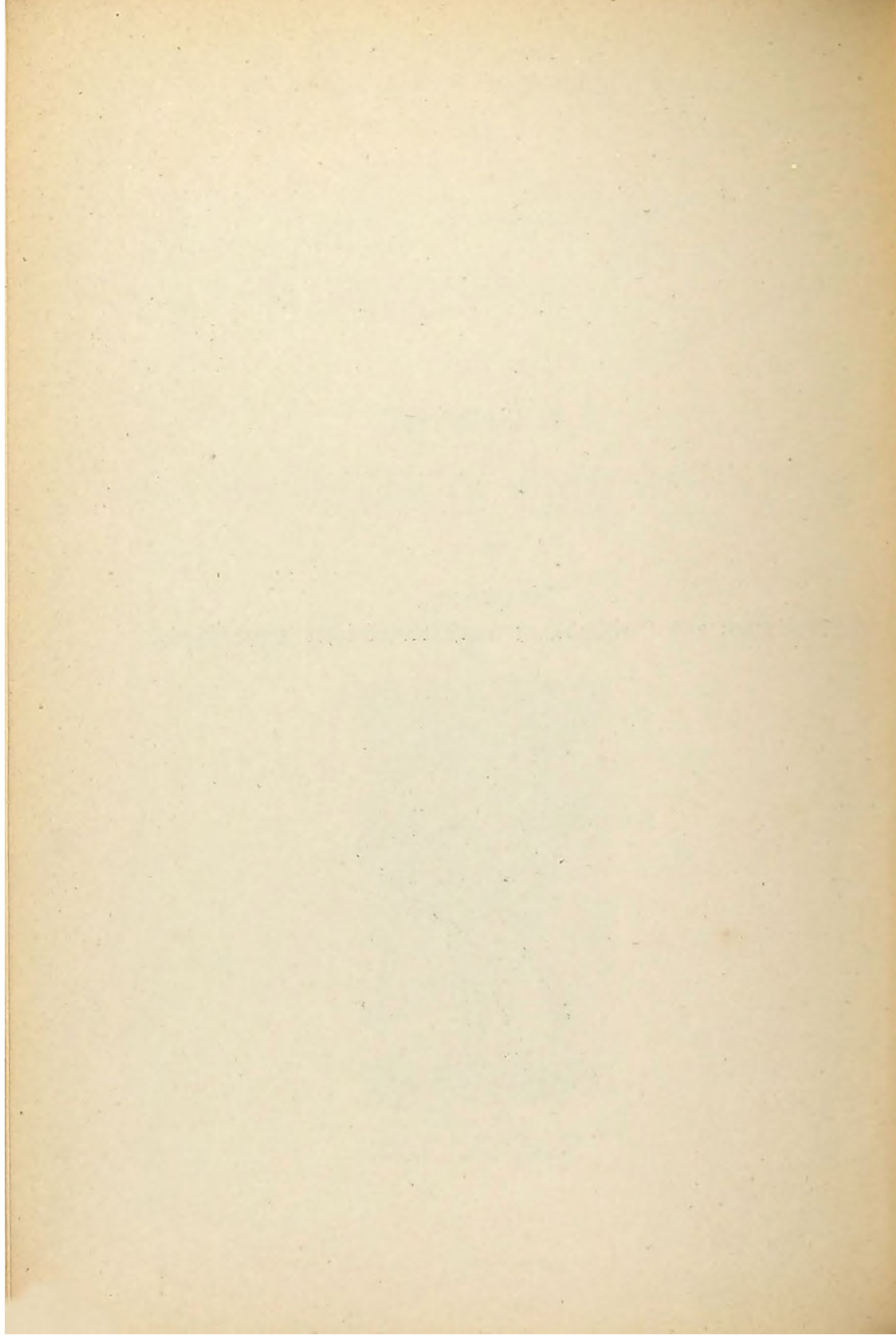


Anordnung,  
Auswahl und Behandlung kunstgewerblicher Gegenstände.



Nr. 620. S. 91.  
Blumenspendender Amor. v. Wägener.  
40—42 cm hoch. Bronze u. Porzellan.







## Der Zimmerschmuck.



Anleitung für Anordnung, Ergänzung und Auswahl  
geeigneter Gegenstände.



### Ueber die Nothwendigkeit des Zimmerschmucks.

**W**er seine Gesellschafts-, Wohn- und Schlafzimmer behaglich gestalten und sich ein „wohnliches Heim“ schaffen will, darf sich nicht nur auf die, für die bloße Benutzung der einzelnen Räume nothwendigen Gebrauchsmöbel beschränken, sondern er muß, über das Bedürfniß hinaus, letzteren allerlei Geräthe und Gegenstände zugesellen, welche zu dem Zweck der einzelnen Räume und zu deren Bewohnern in Beziehung stehen, und lediglich als Schmuck der Wände, Fußböden, Decken und Thüren, zur Verdeckung etwa unschöner, aber nothwendiger Gebrauchsgegenstände, zur Verzierung oder Verschönerung einzelner Geräthe und zur Befriedigung persönlicher künstlerischer Neigungen dienen. Erst wenn derartige Zuthaten als Zimmerschmuck in ausreichender Zahl vorhanden, und zu den Gebrauchsgegenständen in einheitlichen, dem Auge wohlthuenden Zusammenhang gebracht sind, kann von einer behaglichen Wohnungseinrichtung die Rede sein.

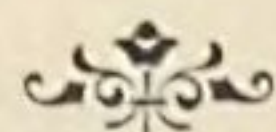
Während bereits eine geringe Zahl solcher Zier-Gegenstände den wohnlichen Reiz unserer Zimmer erheblich vermehrt, kann deren Menge stetig gesteigert, es kann zu dem „Vielen“ noch „immer mehr“ beschafft werden, sofern nur obige Bedingung: das einheitliche Zusammenwirken an gehörigem Platze, erfüllt wird; ein Ueberladensein, ein „Zuviel“, fällt nur bei nicht geschickter Anordnung in die Augen. Das ist das Geheimniß, warum uns gewisse Wohnungen so überaus anheimeln und uns den Aufenthalt in denselben anziehend erscheinen, während uns andere, vielleicht im Einzelnen theurer und glänzender ausgestattet, kalt lassen, und warum auch die Wohnräume unserer Vorfahren, aus jener Zeit, wo das Kunstgewerbe hoch in Blüthe stand und durch die kunstverständige, besitzende Bevölkerung durch Aufträge unterstützt wurde, noch heute mustergültig für uns sind.



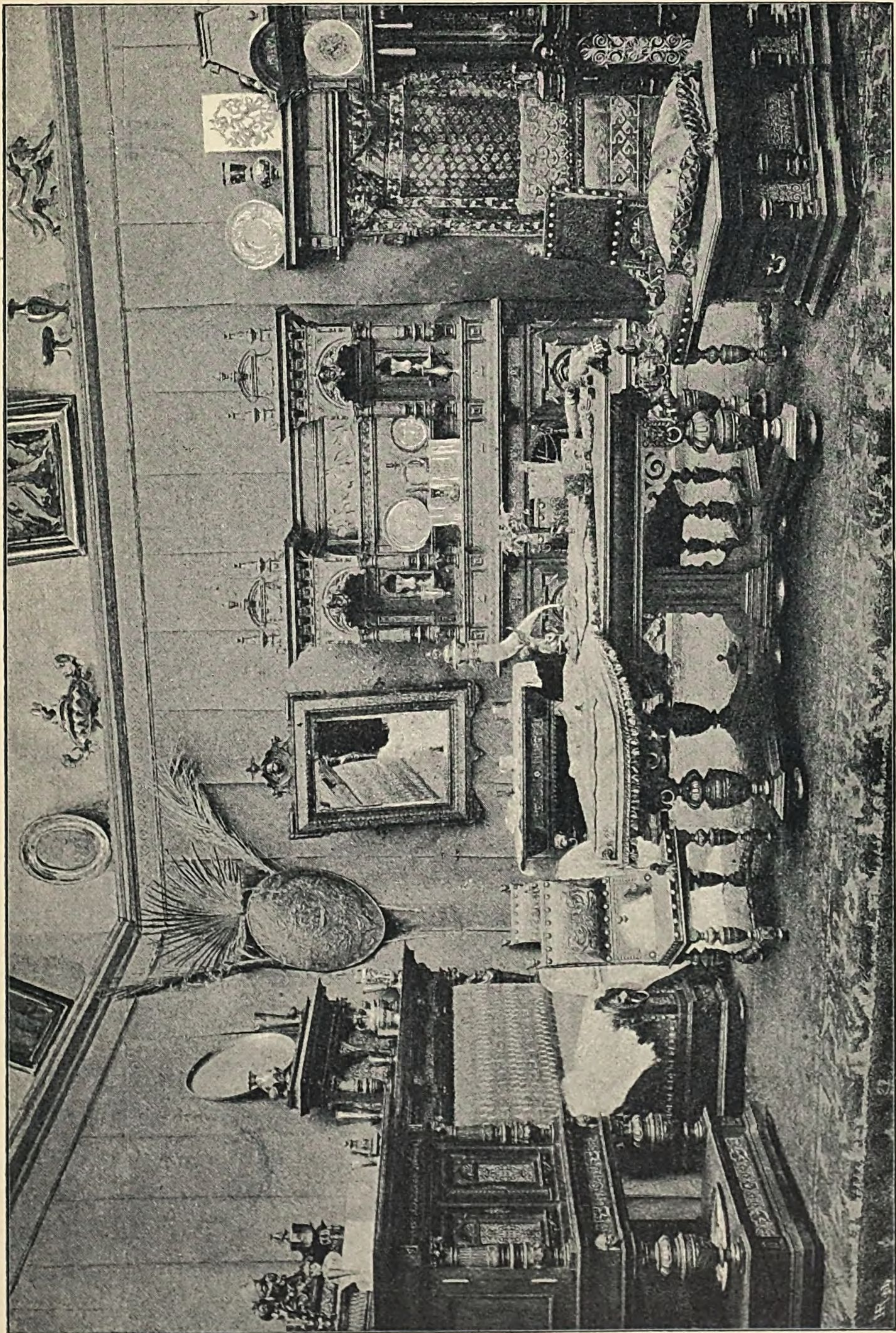
### Ueber die Nothwendigkeit des Zimmerschmucks.

Man glaube nicht, daß dieser Zimmerschmuck nur mit entsprechend großem Kostenaufwande beschafft werden könne, auch mit geringen Mitteln läßt sich viel erreichen. Man gehe allmählig vor und fange mit einfachen Gegenständen an, dieselben später dem verwöhnteren Auge etwas ferner rückend und durch andere, bessere ergänzend. In welcher Haushaltung gäbe es nicht eine geschickte Hand, welche hier mit einem bunten Schal, dort mit einem Stück Plüsch, in Verbindung mit einem Fächer, einem Strauß getrockneter Schilf- und Wiesenblumen, hier wieder mit einer Stickerei, selbstgefertigten Blüthenzweigen, gemalten, geschnitten oder gebeizten Tellern, gebrannten Holzplatten, unter Zuhülfenahme einiger käuflichen Prunkstücke, ein Lieblingsplätzchen, einen Spiegel, ein Bild, eine Staffelei besonders wirksam zu schmücken und hervorzuheben verstände; es findet sich dabei überall Gelegenheit, den Rath eines befreundeten Kunstverständigen oder eines geschickten Tapezierers einzuholen, und, vielleicht auch nach mustergültigen Vorlagen, ein passendes Zusammenwirken mit der Gesamteinrichtung zu erreichen. Die Frauenzeitungen geben so tausenderlei Rathschläge: mit geringen Mitteln aus diesen oder jenen für werthlos gehaltenen Gegenständen, unter Zuhülfenahme von Pinsel, Scheere oder Brenneisen, Oblaten und Bronzepulver, noch reizvolle Zimmer-Schmucksachen herzustellen, daß man bei guter Auswahl dieser Mittel bald eine genügende Zahl für oben angedeuteten Zweck geeignete Sächelchen wird schaffen können.

Wir sagen: bei guter Auswahl, denn nicht alle dergleichen sogenannten: „weiblichen Kunstarbeiten“ sind nachahmenswerth, wenn nicht die Erzeugnisse allzusehr den Eindruck des Flitterframs, der Spielerei machen sollen; aber die besseren dieser Arbeiten können immer als Anfang und eine willkommene Ergänzung etwa noch vereinzelt vorhandener, guter kunstgewerblicher Zierstücke gelten. Bei der Auswahl der Gegenstände lege man nicht auf „möglichst Viel“ für „wenig Geld“ den Hauptwerth; gute, dauerhafte und geschmackvolle Ausführung verträgt sich niemals mit niedrigem Preise; sind Gegenstände außergewöhnlich billig, dann haben sie auch sicher ihre, wenn auch für den Käufer nicht immer sofort erkennbaren Mängel, da kein Geschäftsmann irgend eine Waare ohne entsprechenden Verdienst verkauft, und der Wettbewerb der verschiedenen Geschäftsleute unter einander schon dafür sorgt, daß der Verdienst ein sehr mäßiger bleibt; diesen aber gönne man auch demjenigen, dessen Vermittelung bei dem beabsichtigten Erwerbe in Anspruch genommen wird. — Man gehe auch nur in solche Geschäfte, zu denen man volles Vertrauen haben kann, bei deren Angestellten man Sachkenntniß und eine offene Auskunft über die Beschaffenheit und Güte der zur Wahl gestellten Gegenstände voraussetzen darf. Man meide besonders die, namentlich in Berlin nie von der Bildfläche verschwindenden „Ausverkäufe“ wegen „Verlegung oder Aufgabe des Geschäfts“, „Todesfalls“ u. dergl. Diese Ausverkäufe sind immer nur für Diejenigen berechnet, die — nie alle werden.







Wohnzimmer. Aus „Schwänke, Möbel und Zimmer“. Berlin bei Ernst Wasmuth.



Echte oder unechte Gegenstände. Stil, Formgebung.

Wenn auch, so lange die Preisfrage eine untergeordnete Rolle spielt, den echten Gegenständen stets der Vorrang gebührt, so sind doch unechte Gegenstände, d. h. solche aus anderem Stoffe, als sie ihrer äußeren Behandlung nach in form und farbe zu sein scheinen, in zahlreichen fällen durchaus zulässig, und



Nr. 300. S. 78.

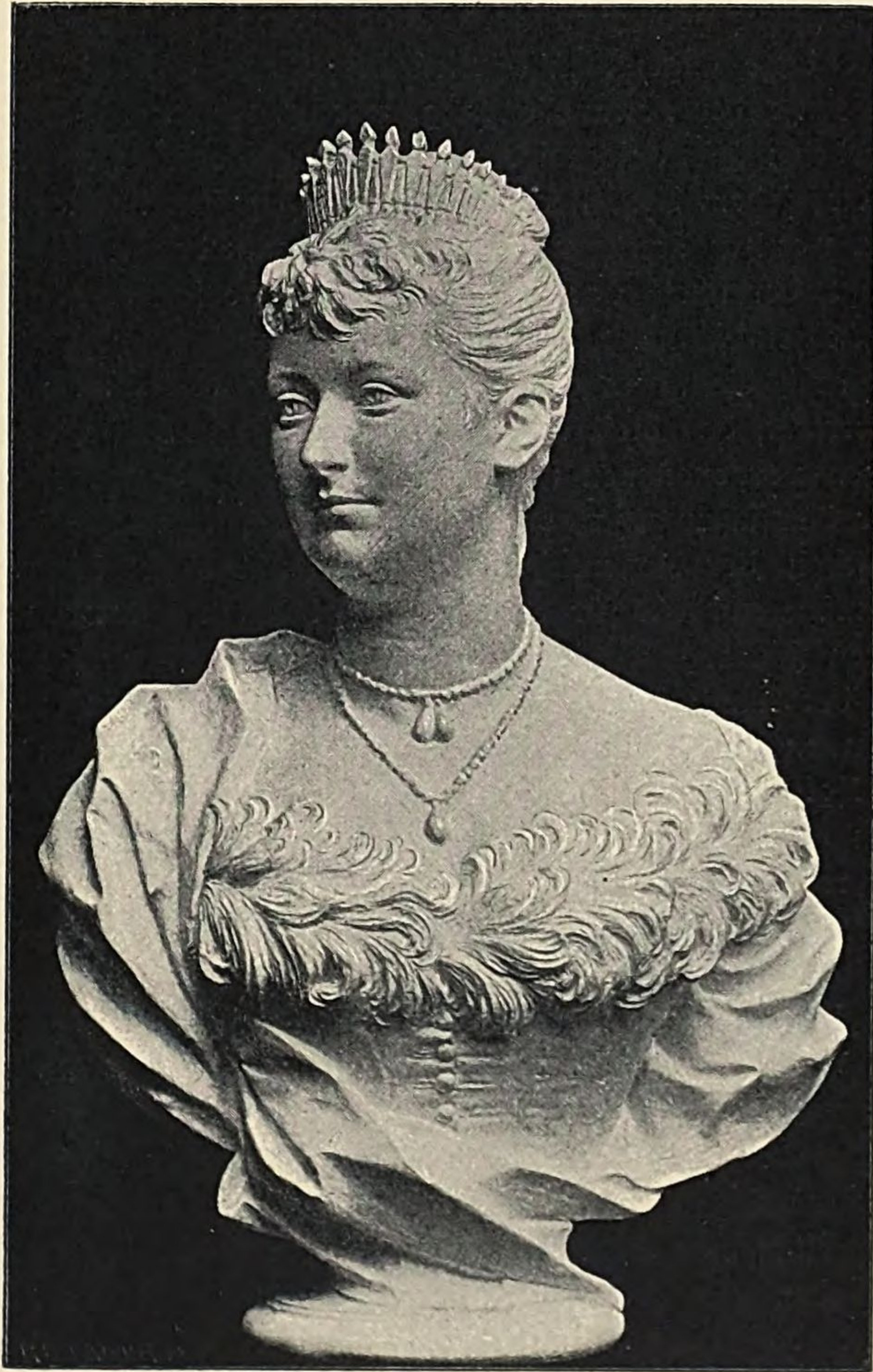
Kaiser-Standbild, von Uphues. —  
57½ cm.

es hieße zu weit gehen, wollte man auch hier den Grundsatz: „Jedes Stück muß das sein, was es zu sein scheint“, aufrecht erhalten. Alle diejenigen Gegenstände insbesondere, welche weniger um ihrer selbst willen da sind, als vielmehr in Verbindung mit anderen Gegenständen zur allgemeinen Ausschmückung ganzer Räume oder einzelner Theile derselben, durch ihre farbe oder Gestalt zu wirken, welche dem Auge mehr oder weniger entrückt sind, wie z. B. figürliche Verzierungen, Thürkrönungen, Balkenstützen, Vorhangträger, größerer Wand- oder Deckenschmuck, Aufsatzstücke auf Schränke, Thürbretter u. dgl., werden ohne Bedenken in der Regel aus demjenigen Stoff: Stuck, Gips, Holz, Steinpappe, Zink, Eisen, Thon, Glas, mit oder ohne unechte Vergoldung, hergestellt werden, welcher der beabsichtigten form und farbengebung, sowie der bedingten Haltbarkeit entspricht, und am wohlfeilsten ist. Man vermeide aber auch hierbei den Eindruck, als sollten derartige Gegenstände für etwas Anderes, d. h. Besseres gehalten werden, als sie thatsächlich sind. Da, wo alles auf unser Inneres durch seine Vollkommenheit zu höchstem Wohlgefallen einwirken soll, darf von Täuschung keine Rede sein. Dagegen werden solche Gegenstände, welche an sich als Kunstwerke und Werthstücke gelten sollen, welche unmittelbar im Bereich der Beschauer bevorzugte Aufstellungsplätze angewiesen erhalten und dadurch ein Urtheil gleichsam herausfordern, nur in echter Ausführung zu wählen

sein, also in solchem Stoffe, wie sie es ihrem Zweck und der form gemäß, nach künstlerischen Regeln sein sollen, ihrem Aeußern nach auch zu sein scheinen.

Man könnte hiergegen einwenden, daß, da ein künstlerisches Gebilde oder ein kunstgewerblicher Gegenstand in der Regel durch seine besonderen äußeren





Nr. 102. Seite 71.  
Kaiserin-Büste; von Uhlmann. 46 und 38 cm hoch.



### Echte oder unechte Gegenstände. Stil, Formgebung.

formen wirken soll, es ganz gleichgültig sei, ob die betreffenden Stücke, wenn sie nur in diesen Einzelheiten mustergültig sind, in Bronze oder in Zink, ob in Majolika oder in Glas, ob in Holz oder in Stuck oder Steinpappe ausgeführt seien; doch bedenkt man, daß jeder Stoff (jedes Material) seine ganz besonderen Eigenthümlichkeiten hat und demgemäß mehr oder weniger große feinheiten in der möglichen form und farbengebung zuläßt, und daß vom schaffenden Künstler bei seinen Entwürfen alle diese Eigenthümlichkeiten berücksichtigt und diese feinheiten bis zur höchsten Grenze der formvollendung, zwecks größter künstlerischer Wirkung, ausgenutzt werden müssen, so wird auch der weniger Sachverständige ermessen können, daß die, jedem Modell oder Bildwerke eigenen künstlerischen feinheiten auch nur dann vorhanden sein können, wenn es in demjenigen Stoffe zur Ausführung gelangt, der überhaupt nur die Wiedergabe solcher feinheiten in folge seiner nur ihm eigenthümlichen Behandlungsweise zuläßt, und für welchen seitens des Künstlers auch die form gebildet wurde. Dabei kommt noch der weitere Umstand in Betracht, daß die Nachbildung in billigerem Stoffe, doch der größeren Billigkeit wegen vorgenommen wird, und daß schon deswegen die feinheiten, welche bei der Ausführung ja gerade die Schwierigkeiten und damit die Kosten verursachen, schon der Kostenersparniß wegen unbeachtet bleiben müssen. Es kann daher kunstgerecht ein für echte Bronze bestimmtes Modell niemals durch einen bronzirten Zinkabguß mit nur angenäherter künstlerischer Wirkung ersetzt werden, weil der künstlerische Werth, die nur in Bronze zu erreichenden feinheiten der formen, in Zinkguß überhaupt nicht wiederzugeben sind. Dasselbe gilt bezüglich Holzschnitzereien gegenüber Stuck- oder Masse-Güssen, ebenso wie bei Leder-Punkt- und Schnitzarbeiten gegenüber den Leder-Pressungen. Solche Stoffe haben, wie oben erwähnt, auch ihre Berechtigung, dann muß aber von vornherein ihre äußere formgebung eine andere, dem Grade der Bildsamkeit und Haltbarkeit des Stoffes, sowie der Bearbeitungsweise angepaßte, sein.

Uechte Stoffe und Gegenstände sollen vor allem dann gemieden werden, jemeht die scheinbare Kostbarkeit derselben die Aufmerksamkeit des Beschauers auf sich lenkt.

Darin liegt der Reiz der echten Stücke, daß deren Stoff die in Rücksicht auf die besonderen Eigenschaften desselben, sowie auch durch die besondere Bearbeitungsfähigkeit seiner Oberfläche gewählten, und in der Regel bis zu den äußersten feinheiten ausgedehnten formen in allen Einzelheiten wiederzugeben ermöglicht, und daß diese formfeinheiten dann in Gemeinschaft mit der besonderen Wirkung und natürlichen farbe der Oberfläche einen nach jeder Richtung befriedigenden, daher künstlerisch stilvollen Gesamteindruck gewähren.

Gute Wiedergaben (Copieen) anerkannt tüchtiger, bekannter Meisterwerke sind durchaus zulässig, sie erfreuen den Beschauer durch ihre form und befördern den Geschmack für edle Kunst ebenso wie ihre Vorbilder.

Man soll aber namentlich bei den modernen Kunst- und kunstgewerblichen Erzeugnissen nicht grundsätzlich das billigere Uechte, an Stelle des werthvolleren Echten, „die Lüge, an Stelle der Wahrheit setzen;“ das hebt nicht unsere Kunst;



### Echte oder unechte Gegenstände. Stil, Formgebung.

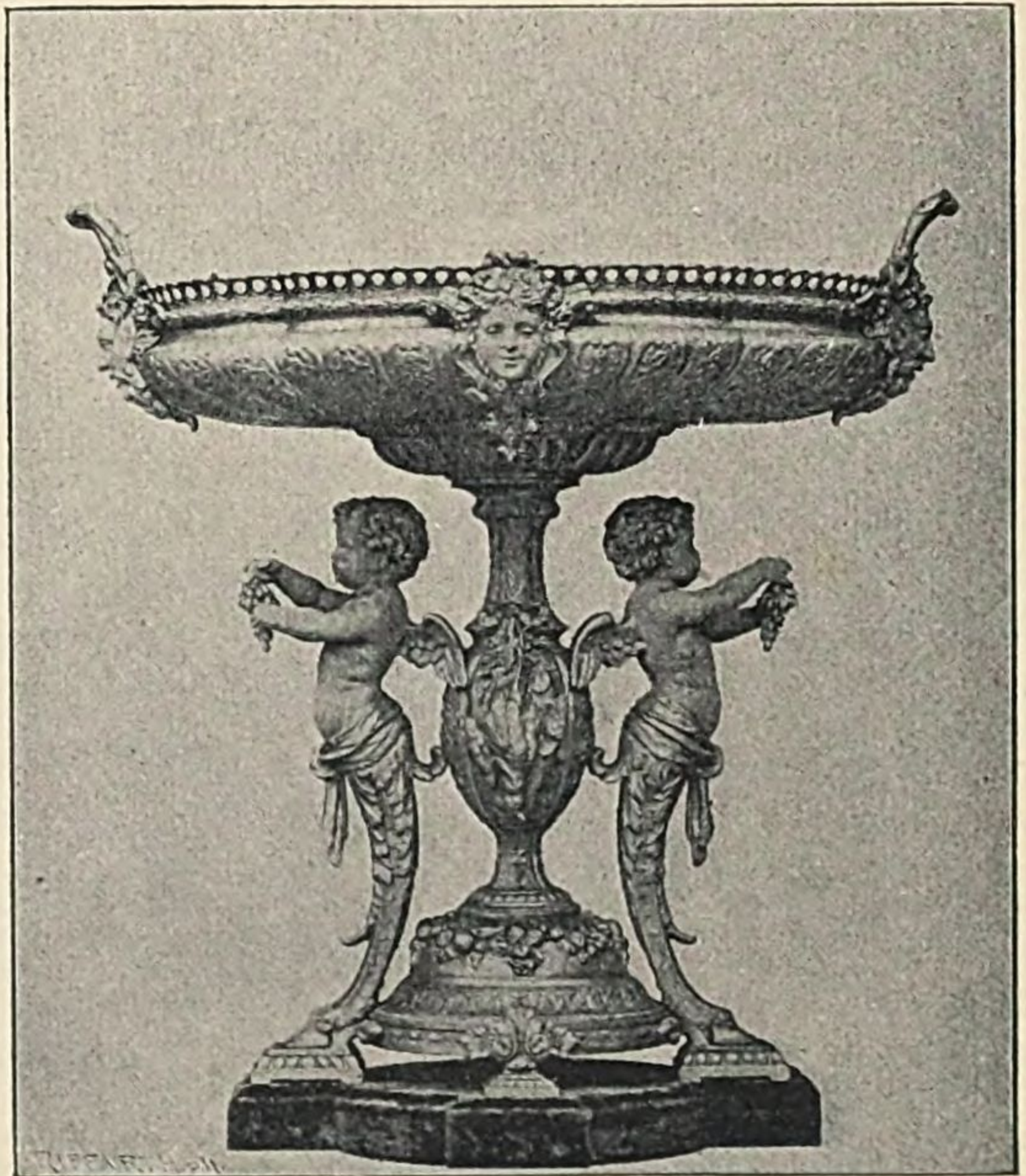
ein solches Verfahren verflacht dieselbe, untergräbt die Gediegenheit der Ausführung und ist nie im Stande, dem Besitzer die beabsichtigte Befriedigung seiner künstlerischen Regungen, die innige, anhaltende Freude an seinem Besitz, zu gewähren.

Nur bei demjenigen ist guter Geschmack, nur da Verstandniß für die Kunst vorhanden, wo die gute, stoffgerechte Ausführung über den äußeren Schein gestellt wird, wo nicht ein Gegenstand gekauft wird, weil er 50 *M.* kostet, nach 100 *M.* aussieht und trotzdem nur 30 *M.*, oder künstlerisch gar nichts werth ist, sondern weil der Gegenstand seines echten Stoffes und seiner sorgfältigen Ausführung wegen wirklich 100 *M.* werth ist und immer bleibt.

Wer daher nur irgend wie über die erforderlichen Mittel verfügt, und glücklicher Weise sind dies heutzutage recht Viele, zeige, daß dieses Kunstverständniß auch ihm nicht verloren gegangen, daß er seine Pflicht erkennt, auch seinerseits zur Hebung unserer Kunst und Kunstgewerbe beizutragen.

Für den Wohlstand eines Volkes sowohl, als für dessen allgemeine Bildung ist bezeichnend, wie hoch die jährlichen Ausgaben des Einzelnen für Beschaffung wirklich künstlerisch werthvoller Gegenstände, wie hoch die für Geburtstags-, Hochzeits- und Jubel-Geschenke aufgewendeten Summen jemals bemessen werden, und bei dieser Prüfung wird man nicht umhin können, im Vergleich mit anderen Völkern, den Deutschen im Allgemeinen noch das Zeugniß des „Aermlichen, Engherzigen“ zuzuerkennen. —

Bei dieser Gelegenheit seien einige Bemerkungen über die namentlich in Deutschland zur Zeit ziemlich verbreiteten **Zinkgußwaaren** gestattet. Seitdem man dieselben auf galvanischem Wege mit einer, allerdings nur ganz dünnen, Schicht Bronze zu überziehen und diese mittelst verschiedener Beizen in verschiedenen Tönungen, der echten Bronze und Patina ähnlich, zu färben gelernt hat, (in diesem Zustande vielfach mit dem Namen Zinkbronze bezeichnet), werden dergleichen Gegenstände oft an Stelle echter Bronze- oder Messingsachen ausgeführt und verkauft. Abgesehen davon, daß Zink ein an und für



Tafelaufsatz in Metall. — 68 cm hoch.



Echte oder unechte Gegenstände. Stil, Formgebung.

sich sehr wenig haltbares, in den feineren Verzierungen sehr leicht zerbrechliches, und daher für solche unzulässiges Metall ist, ist im Obigen schon mitgetheilt, daß Zinkguß, seiner für Kunstguß geringeren Guß- und Formfähigkeit wegen, zur Wiedergabe feiner künstlerischer Formen die echte Bronze niemals ersetzen kann. Trotzdem ist der Zinkguß für viele Gegenstände, welche entweder für den Gebrauch bestimmt sind, oder als allgemeine Ziergeräthe und Prunkstücke auf Wand- und Bordbrettern, Kaminsimsen, Schrankbrettern usw. dienen sollen, wie z. B. Kannen, Vasen, Schalenfüße, Lichtträger, Figuren u. a., sehr wohl berechtigt, wenn nur von vornherein die Modelle diesem Metall und seinen Eigenthümlichkeiten entsprechend angefertigt, und die spätere Herstellung der Gegenstände mit solcher Sorgfalt bewirkt worden ist, wie sie auch für Zink erforderlich ist, um von den Kunstformen noch das Wenige, zu erreichende Mögliche, zu erhalten.

Bei dem leider immer mehr über Hand nehmenden Bestreben in unserer Kunstgewerbe-Industrie: alles nur billig, immer billig herzustellen und zu verkaufen, wird leider hierbei nur allzusehr gesündigt, und es ist wahrhaft erschreckend, was mitunter unter dem Namen „Composition“ oder „Zinkbronze“ der Oeffentlichkeit angeboten wird. Werden schon von vornherein zum Zweck leichteren Formens, womöglich in den sogenannten Sturzformen, die Modelle so flach als möglich, d. h. matt in den Mustern und deren Tiefen gehalten, so leiden bei dem Zusammenlöthen der einzelnen Formstücke und dem Ueberarbeiten dieser Löthnähte die schon an sich mangelhaften Formen noch mehr, um nach dem Glätten und Poliren, gewöhnlich mittelst Schleifmaschinen, nur noch als Formen-Gedanken übrig zu bleiben. Um billigste Preise durch derartige billige Massenerstellung zu ermöglichen, werden schon von vornherein nur billige, und daher künstlerisch wenig werthvolle Modelle erworben, um sodann durch die Glätte und den Glanz der fertigen Waare, durch billige Maschinenschleifarbeit leicht erzielt, als angeblich „sehr sauber bearbeitet“, die nicht sachverständigen Käufer zu täuschen.

Namentlich in Büsten und größeren figürlichen Bildwerken, zu deren Herstellung sich wegen der im allgemeinen flachen, wenig unterschrittenen Oberflächen, Zinkguß recht gut eignet, wird mitunter das Möglichste an mangelnden Kunstformen geleistet; je glatter und glänzender bei den Verkaufsgegenständen die Oberfläche ist, desto weniger Werth haben die Stücke selbst, denn die wenigen Formenfeinheiten, welche das Modell noch enthielt, sind durch die Schleifmaschinen sicher abgeschliffen worden; daher der schöne Glanz.

Beim Einkauf dieser Zinkbronzen und Zinkgußwaaren bedarf es daher vor allem einer besonderen Vorsicht der Käufer und trauen sie sich eine genügende Sachkenntniß nicht zu, dann ist ernstlich zu rathen, nur dort zu kaufen, wo man von vornherein überzeugt sein kann, daß derartige „billige Waare“ nicht geführt wird. \*) —

\*) Ein sprechendes Beispiel liefern die im letzten Jahre in den Handel gebrachten zahlreichen Büsten unseres Kaisers Wilhelm II.; es ist meistens kaum glaublich,



---

Echte oder unechte Gegenstände. Stil. Formgebung.

---

Noch gefährlicher sind die billigen „wirklich echten“ Gegenstände, wie sie zum Theil auch aus Paris in Uhren, Leuchtern, Bronzen usw. hier eingeführt werden, bei denen nicht einmal der Gußgrat beseitigt ist und denen nur durch geschickt täuschende Formgebung und Bronzierung mittelst Farbenüberzüge ein äußerlich prunkvolles Ansehen verliehen ist. Der Kunstwerth solcher Stücke ist gleich Null!

Wirklich gute französische Sachen sind theurer wie hiesige gleichgute Erzeugnisse, und bewilligt man hiesigen Gewerbetreibenden angenähert gleiche Preise wie den Parisern, so werden sicher auch gleich gute und kunstgerechte Arbeiten dafür geliefert. Es ist die höchste Zeit, daß dem Jagen nach billigen Sachen auch seitens der Käufer Einhalt gethan wird; kaum erscheint auf dem Markte ein gutes stoffgerechtes Erzeugniß, so wird dasselbe in billigem, schlechten Stoffe sofort nachgeahmt und als Massenwaare in den Handel gebracht. Von Kunst und Formenfeinheit, von Dauerhaftigkeit der Erzeugnisse ist dabei keine Rede mehr und trotzdem kauft sie die Masse, weil sie „nach etwas aussehen und billig sind“. Die tüchtigen kunst- und stoffgerechten Gegenstände, wohl höher im Preise, aber trotzdem verhältnißmäßig billiger als jener Massen-Plunder, bleiben dabei fast unverkäuflich, und das muß die zielbewußten besseren Kräfte entmuthigen. Jene massenhaften Nachbildungen in billigem Stoffe sind ein schlechtes Zeugniß für den Kunst-Verstand der Käufer und untergraben den Ruf des deutschen Kunstgewerbes. Es ist höchste Zeit auf dieser abwärtsführenden Bahn umzukehren; so aner kennenswerth viele Einzelleistungen unseres heimischen Kunstgewerbes sind, die Masse derselben ist wieder in eine bedenkliche Strömung gekommen; ist kein R—etter da, um ihnen noch „rechtzeitig“ ein „Halt“ zuzurufen, damit nicht wieder bei kommenden öffentlichen Wettbewerb das „billig, aber schlecht“ als Kennzeichen der Leistung des deutschen Kunstgewerbes die Welt durchfliege!

**Bemalung künstlerischer Gebilde.** Es ist unzweifelhaft, daß der Reiz gewisser Gebilde, selbst wenn dieselben in echtem Stoff ausgeführt sind, durch eine Bemalung noch erhöht werden kann, doch darf solche nur soweit ausgedehnt werden, daß sie die fehlende Wirklichkeit nur sinnbildlich andeutet, und daß die Wirkung des Stoffes nie aufgehoben, d. h. durch die aufgetragenen Töne die eigentliche Stoff-Oberfläche nie so völlig gedeckt wird, daß man die Art des Stoffes, die Wirkung seiner Oberfläche, nicht noch zu erkennen im Stande ist. Da durch derartige Decktöne die Feinheiten der Oberfläche und dadurch

---

daß ein solches Gebilde, wie man es selbst in besseren Berliner Schaufenstern sieht, als Kaiserbüste angeboten werden kann; fast sollte man meinen, es gehöre zu solcher Büste nichts anderes als ein Kopf mit Schnurrbart, Generalsuniform und die Unterschrift W. II.; weil das völlig werthlose Modell nichts gekostet hat und die Gußarbeit wenig, kann freilich solche Büste 50% billiger verkauft werden, als eine gute, für deren Modell allein einige Tausend Mark gezahlt worden; oder glaubt man wirklich, der Verkäufer der theureren und daher besseren Büste wolle und könne die 50% Mehrpreis als größeren Gewinn einstecken, oder tüchtige Bildhauer stellen ihre Modelle zur Vervielfältigung nur der Ehre wegen zur Verfügung?

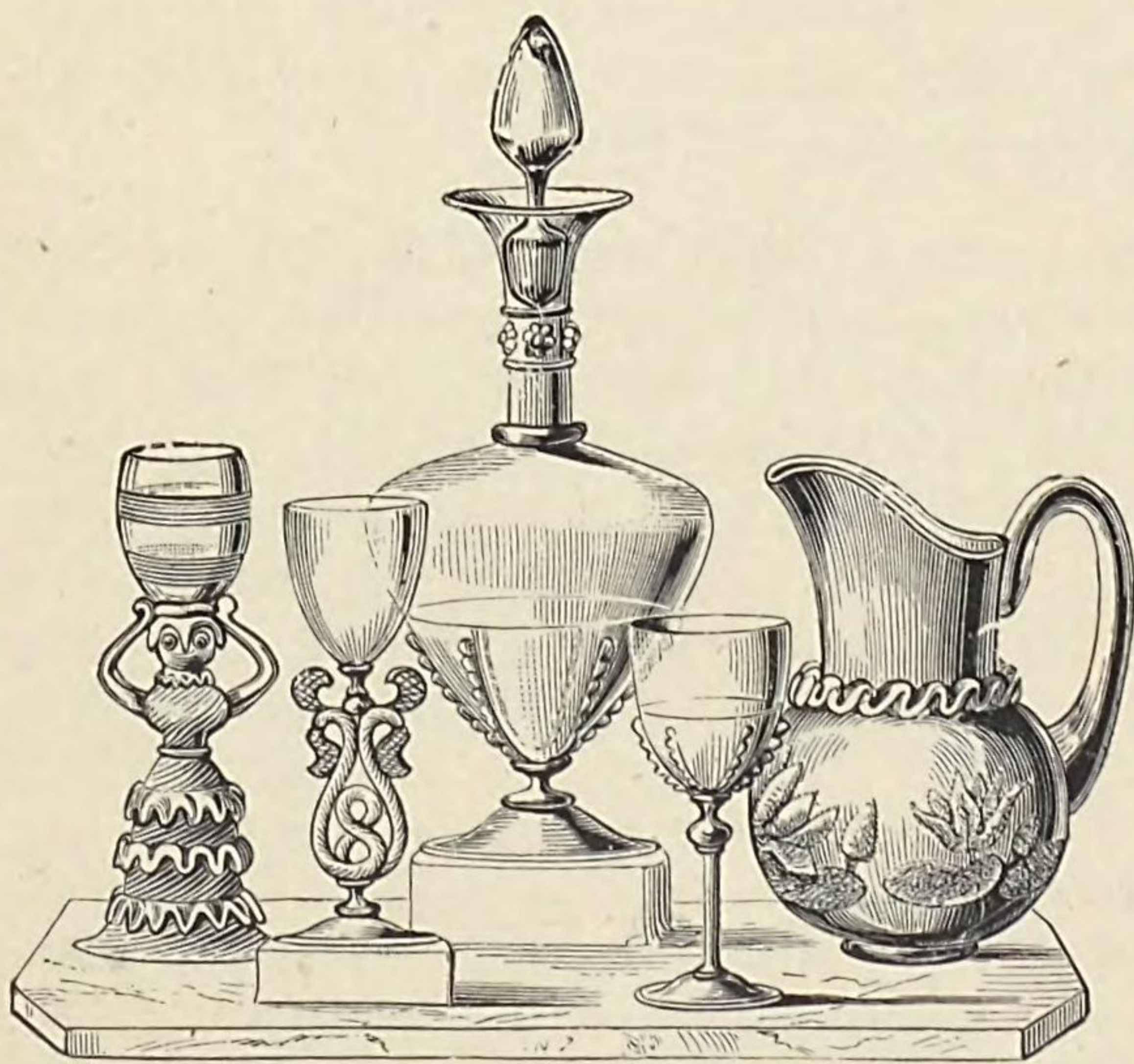


die des Gebildes verloren gehen, würde dabei jeder echte Stoff unnütz verwendet werden und jeder andere weniger bildsame, werthlose Stoff genau dasselbe leisten; er läßt sich mit Deckfarben auch anstreichen, durch welche hier doch niemals die Wirklichkeit, wie bei der Bild-Malerei, täuschend ersetzt werden kann.

Bei derartigen Bemalungen sollen also durchsichtige Farben stets nur so schwach zur Verwendung gelangen, daß durch dieselben hindurch die wahre Stoff-Oberfläche noch deutlich zur Wirkung gelangt.

**Der Stil**, d. h. jede eigenartig durchgebildete Kunstform, ist im Allgemeinen bei dem kunstgewerblichen Zimmerschmuck nur für diejenigen Gegenstände von Bedeutung und einheitlich der übrigen Zimmereinrichtung gemäß zu wählen, welche der unter sich und zum Ganzen in Beziehung stehenden Ausschmückung des betreffenden Raumes dienen; je mehr ein besonderer Gegenstand, also auch ein Möbel, ein Kunstwerk für sich bildet, und als solches zur Geltung gebracht werden soll, desto unabhängiger ist seine Gestaltung von der allgemeinen Zimmereinrichtung, d. h. desto berechtigter kann er in irgend welchem Raume zur Aufstellung gebracht werden; es erhöht sogar unter Umständen den Reiz der aufgestellten Stücke, je verschiedenartiger dieselben unter sich sind, nur darf nicht ein einzelnes Stück in der Absonderlichkeit seiner Farbe oder ein einzelnes Möbel z. B. in der außerordentlich reichen Ausstattung, sich von allen übrigen abheben und dadurch deren Wirkung beeinträchtigen. Gleiches gilt im Allgemeinen bezüglich der

Holzart einzelner Schmuckmöbel; es ist durchaus zulässig, dergleichen besondere Stücke, z. B. kleine Schränkchen, Tischchen, Stühle, Sessel, Wand- oder Stand-Uhren, sofern dieselben nur eine besondere kunstgewerbliche Ausstattung zeigen, in anderen Holzarten, als die der übrigen Zimmereinrichtung, dieser einzuverleiben, namentlich trifft dies für Eichen, Nußbaum, Mahagoni und Ebenholz zu; von dieser Regel dürften nur besonders auffallende Einrichtungen, wie z. B. Möbel in durchweg Ebenholz mit Gold, oder in lichtem Ahorn-, Eschen- oder Weißbuchenholze auszunehmen sein, welche nur aus-



Venezianische Gläser.

nahmsweise einzelne Schmuckmöbel in andersfarbigem Holze neben sich dulden werden.



Zimmeraus schmückung. Ergänzungen und Geschenke.

**Die Formgebung,** die Kunstform, muß dem Zwecke der Gegenstände entsprechen, mögen dieselben nun wirklich für den Gebrauch bestimmt sein oder nicht; die äußere Kunstform soll daher den Gebrauchszweck ohne weiteres erkennen lassen und wenn irgend möglich den (wenn auch nur gedachten) Gebrauch erleichtern. So ist z. B. ein Wasser- oder Bierkrug, zum Ausschöpfen des Inhalts in Gläser, wenn er mit enger Oeffnung oder einer Schnauze versehen ist, stilvoller, als ein solcher mit einem weiten glatten Rande, und ein Trinkglas, selbst wenn es in seinen Linien noch so schön ist, nichts weniger als stilgerecht, wenn es oben einen nach außen geschweiften breiten Rand hat, welcher zum Trinken wenig oder garnicht geeignet ist.

Muster, welche der Natur entnommen sind, dürfen nicht Darstellungen enthalten, welche in der Natur unmöglich, daher widersinnig sind. Erfordert der Gebrauch eines Gegenstandes eine möglichst glatte, durchaus ebene Oberfläche, so darf solche nicht mit erhabenen (plastisch) wirkenden Verzierungen, sondern nur mit einem reinen flächenmuster versehen sein. Teppiche und Decken z. B., über welche man ohne jeden Widerstand leicht hinwegschreiten soll, dürfen, wenn stilgerecht, nur reine flächenmuster erhalten und nicht durch erhabene wirkende Ranken oder Blumenmuster die Vorstellung erwecken, als lägen wirkliche dicke Ranken oder Blumensträuße, welche dem Begehen nur hinderlich sein würden, auf dem Fußboden. Sollen solche Blatt- und Blumenverzierungen zur Anwendung kommen, dann müssen sie unter Vermeidung aller malerischer Schattirungen als reine flächenmuster ausgebildet werden. Ein Tintenfaß soll nicht die Gestalt eines Vogels, eine Spar- oder Streichholzbüchse nicht die eines Helmes haben. Nur bei den sogenannten Sport-Gegenständen ist der form ein etwas freierer Spielraum gestattet, da hier jedes Stück durch die Verwendung sportlicher Gebrauchsgegenstände, Sporen, Steigbügel, Peitsche, Ruder, Segel usw., sei es als verzierender, oder als tragender, stützender Bestandtheil die Lieblingsbeschäftigung des Besitzers versinnbildlichen soll, und letzterem meistens auch der Sport höher steht als die Kunst; doch muß auch bei dieser freieren Richtung Maß gehalten, und der Aufbau sowohl, als die Verzierung solcher Sport-Sachen verständig gehandhabt werden.



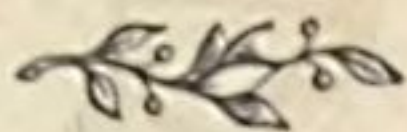
Gewöhnliche Reihenfolge der Zimmeraus schmückung. Wahl etwaiger Ergänzungen und Geschenke.

**E**rgiebt sich eigentlich die nachstehende Aufzählung aus der Natur der Sache, so dürfte dieselbe an dieser Stelle doch nicht überflüssig erscheinen, weil sie vorkommenden falls manchem Leser den einen oder anderen Gegenstand, auf welchen er bei Ergänzung seines eigenen Besitzthums, oder bei etwa zu machendem Geschenke seine Aufmerksamkeit lenken kann, in Erinnerung bringen wird.



### Zimmeraus schmückung. Ergänzungen und Geschenke.

Soweit nicht ein Fußbodenbelag, Fußbodendecken, Teppiche, zu den von Hause aus nothwendigen Einrichtungs-Gegenständen gerechnet worden sind, dürfte die Vervollkommnung und Ergänzung derselben in erster Reihe in Betracht kommen, denn nichts läßt einen Raum unwohnlicher erscheinen, als fahle, nackte Fußböden; in ähnlicher Weise wirken fahle Wände, so daß große Flächen derselben demnächst mit Bildern zu unterbrechen sind. Hierzu sind kostbare Ölbilder durchaus nicht erforderlich; gute Holzschnitte, Stein- oder Kupferdrucke in entsprechenden Rahmen erfüllen denselben Zweck. Unsere besseren illustrierten Zeitungen, z. B. die „Moderne Kunst“, Sammlung von Meisterholzschnitten, die Leipziger „Illustrierte Zeitung“ u. a. enthalten zum Theil so gute Drucke, daß solche Blätter auf glattes Kartenpapier aufgezogen, sehr wohl das Einrahmen lohnen, und als sehr gute Wandbilder zu benutzen sind. Sehr häufig werden in den betreffenden Druckereien Sonder-Hand-Abzüge solcher Holz- oder Stahlstiche auf besseres Kupferdruck-Papier veranstaltet, welche für wenig Geld erworben werden können; desgleichen sind die für Abnehmer größerer Zeitschriften am Ende des Jahres gegen Nachzahlung von einigen Mark zur Verfügung gestellten Preis-Drucke in der Regel gute Bilder, und geben unter passenden Rahmen einen Zimmerschmuck, dessen sich Niemand schämen braucht. Wem die Beschaffung von Ölbildern zu kostspielig wird, wer trotzdem aber seinen Kunstsinne befriedigen möchte, sei auf die „Vereinigung der Kunstfreunde für die amtlichen Veröffentlichungen der Königl. National-Galerie in Berlin“ aufmerksam gemacht. Diese in Farben-Lichtdruck herausgegebenen Perlen der National-Galerie, welche einschließlich Rahmen für den Preis von 35—45 Mark abgegeben werden, entsprechen allen an eine getreue Wiedergabe zu stellenden Anforderungen. Von den gewöhnlichen Öldruckbildern sehe man, der meistens mangelhaften Ausführung wegen ab, oder benutze solche nur für vorübergehende Zwecke oder zur Abstimmung einzelner Schmuckanordnungen. Für Erwerbung größerer Stahl- und Kupferdrucke, oder von Ölgemälden zu mäßigen Preisen bieten die regelmäßig wiederkehrenden Kunst-Versteigerungen in den größeren Städten genügende Gelegenheit, und es wird wohl Niemandem hier oder da an einem Bekannten fehlen, der entsprechenden Auftrag zur Besorgung solcher Gelegenheitskäufe übernehme, wenn man sich nicht der öffentlich benannten Vermittler, welche gewöhnlich 10% persönliche Gebühr rechnen, bedienen will. So kauft man z. B. in dem Kunst-Auktionshause von Lepke oder Sachse in Berlin, ersterer Kochstr. 28/29, letzterer Kochstr. 54, leidlich gute Ölbilder für den Preis von 50 bis 500 Mark, je nach Größe und Künstler-Namen; für ähnliche Bilder müssen auf Kunstausstellungen selbstredend viel höhere Preise angelegt werden. — Auch die in den verschiedenen Kunstverlagen erscheinenden photographischen Vervielfältigungen unserer Meisterwerke der darstellenden Künste, bieten eine große Auswahl zum Erwerb eines guten und nicht theuren Schmucks unserer Wohnräume.





Der Vor- und Treppen-Flur.

**D**er Vorflur, als Zugang zu den einzelnen Wohn- und Gesellschaftsräumen und meistens auch die kürzeste Verbindung getrennt gelegener Zimmer unter einander, soll ebensowenig wie die anderen Räume des Eindrucks einer gewissen Behaglichkeit entbehren. Solchen soll der Gast schon beim Eintritt ins Haus



Nr. 805. S. 104. Beleuchtungsfigur  
v. Pohle. 143 cm Flammenhöhe.

empfangen, es soll ihm gleichsam schon von den Wänden und deren Schmuck ein „herzliches Willkommen“ entgegenfliegen, wie man aus demselben Grunde Treppen und Flur bei besonderen festlichen Gelegenheiten auch besonders mit Blumen und Kränzen schmückt. Ein solcher allgemeiner Schmuck des Vorflurs ist um so wünschenswerther, je nothwendiger letzterer bei größeren Gesellschaften dem Verkehr der Gäste zur Verbindung der verschiedenen Räume untereinander übergeben werden muß. Als nothwendige Geräthe des Vorflurs müssen selbstverständlich Kleiderhaken, Stock- und Schirmständer, Spiegel, Kamm- und Bürstenhalter, sowie ein oder mehrere Sitzmöbel vorhanden sein. Jeder dieser Gegenstände kann schon an sich mit entsprechenden Verzierungen, als Schmuckgeräth, ausgeführt oder leicht mit solchen in Verbindung gebracht werden. Zum Beispiel sind die Kleiderhaken mit einem Bordbrett, auf welches einfachere Krüge, Vasen, Kannen, Teller usw. als Ziergeräthe gestellt werden, zu verbinden. Als Schirm- und Stockständer können die großen japanischen, schön bemusterten Porzellanstulpen oder feinere Gufeisengestelle, als Kleiderständer Lanzenkreuzungen mit Bambusstäben benutzt werden. Ueberhaupt ist zur Zeit die Gesamteinrichtung eines Vorflurs in japanischem Geschmacke, oder durchweg in leichten Bambusrohrmöbeln und Geräthen sehr beliebt. — Der Spiegel erhält eine Stoffeinfassung oder einen Palmenwedelschmuck; Wandleuchter rechts und links vom Spiegel müssen eine bequeme Beleuchtung gestatten. — Ein Waschgeräth besserer Ausstattung an geeigneter Stelle. — Größere Wandflächen können mit einzelnen Waffentücken behangen werden.

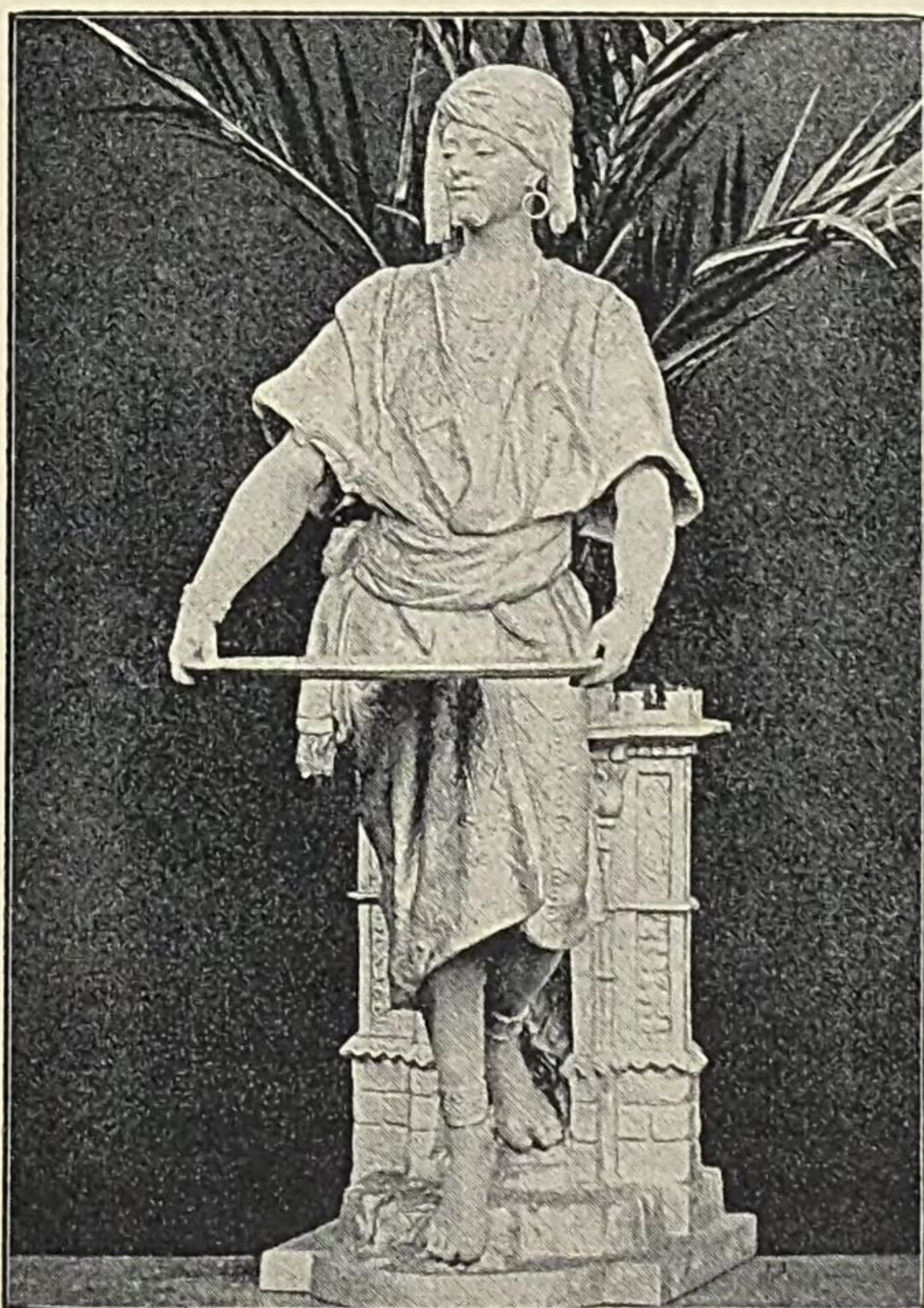
Im Treppenhaufe und Vorflur ist mehr wie in jedem anderen Raume, um „Stimmung“ in die Gesamtwirkung zu bringen, die Verwendung unechter Gegenstände gestattet; so z. B. gemalte Gobelins als Wandfüllungen, in Oeldruck



## Der Zimmerschmuck.

### Der Vor- und Treppenflur.

ausgeführte Bilder über Thürbedachungen\*) (Supraporten) mit einfachen Holzumrahmungen, bronzirte Gips- oder Stuckflachbilder (Reliefs), Nachahmungen morgenländischer Teppiche usw. als Wandschmuck. Man beachte aber auch hierbei sorgfältig die oben für Verwendung unechter Gegenstände gegebenen Regeln. Erlauben es die Größenverhältnisse und entspricht es der übrigen Gesamteinrichtung,



Nubier mit Platte.

Palmen-Halter (Jardinières). Seite 101.

Zinkbronze, buntfarbig.  
v. Hottot.

Nubierin mit Platte. Jede 90 cm hoch.

so können bereits im Vor- oder Treppenflur eine Springbrunnengruppe (vgl. S. 106) eine größere Beleuchtungs- oder Willkommenfigur (S. 103), Blumentopf- oder Palmenhalter (S. 101) oder eine der reizenden Araberfiguren mit Platte für Trinkgefäße oder Besuchskarten (s. oben) aufgestellt werden.

Bietet der Vorraum für natürliche Pflanzen nicht genügend Luft und Licht, so sind die mit einer Flüssigkeit unvergänglich gemachten natürlichen, aber getrockneten Palmen und andere Blattpflanzen wegen ihrer täuschenden Wirkung sehr zu empfehlen. (Vergl. Abtheilung II).

Ein Fußbodenbelag, Läufer und Decken, für Treppen, Treppen- und Vorflure ist, schon zur Dämpfung der Fußtritte, zu empfehlen. Ein sehr dauerhafter Ersatz der bei häufiger Benutzung eher schadhafte werdender gewebten Stoffe ist in dem Linoleum-Belag gegeben, welcher bei entsprechender farbiger Musterung auch in der Gesamtwirkung passend abgestimmt werden kann.

\*) Für dergleichen Zwecke stehen recht gute Woldrucke: Stilleben, Amoretten, sinnbildliche Darstellungen der vier Jahreszeiten, des Tanzes, der Musik usw. zur Verfügung.



### Das Wohnzimmer.

**I**n einem Wohnzimmer wird man zur Erreichung der größeren Behaglichkeit, nachdem Fußboden und Wände mit dem Nöthigsten versehen, natürliche Blumen und Topfpflanzen zu Hülfe nehmen und dieselben in Ampeln, Blumen-tischen mit oder ohne Zimmerspringbrunnen\*), Blumenbrettern, Eckbrettern unterbringen. Im Wohnzimmer finden alle Familienbilder und die zu den Bewohnern in vertraulicher, persönlicher Beziehung stehenden Gegenstände ihren Platz. Lassen die Wandbilder noch zu große Flächen zwischen sich, dann können dieselben mit Bildplatten (Tellern) aus gebranntem Thon, Holz, Majolika, Messing, Kupfer, Bronze, durch eine eigene Malerei oder Stickerie, durch Palmenwedel, eine Fächerpalme oder einen Wandstrauß von getrockneten und bronzierten Gräsern unterbrochen werden; die Ofensimse, Thürbretter oder Sopha-Borde sind mit einzelnen kunstgewerblichen Gegenständen (Krüge, Vasen, Figuren, Büsten) zu bestücken; der Spiegel kann eine besondere Stoffauffassung mit einem oder mehreren Phönix-Palmenwedeln, Fächerpalmen, chinesischen oder japanischen Fächern, mit oder ohne Pfauenfedern erhalten, in gleicher oder ähnlicher Weise kann ein größeres Bild oder sonst ein Wandschmuck hervorgehoben, oder ein besonderer Eckschmuck gebildet werden. Als besonders hervorragende Ausstattungsstücke können größere Photographien-Ständer, Albums, eine Stuh-, Wand- oder Stand-Uhr, Karten- oder Fruchtschalen, ein besserer Kronleuchter, Wand- oder Tischleuchter beschafft werden. Ist ein Erker nicht vorhanden, will man aber doch des Reizes eines solchen nicht entbehren, so ist derselbe in einer Ecke des Zimmers durch einen, eine Stufe hohen Aufbau (Dielenboden) mit kleiner Brüstung, und einem nach der Wand aufgenommenen Vorhange leicht zu schaffen. (Vergl. Seite 47.) Ein kleines passendes Tischchen mit Stuhl und Sessel, sowie entsprechende kleinere Ziergegenstände machen solchen Erkerplatz bald zum Lieblingsplatz der Bewohner. Im Weiteren kann der Fußboden dieses Erkerplatzes, sowie überhaupt jeder mit einem größeren Teppich bereits belegte Platz mit einem aufgelegten langhaarigen Thierfell (Angoraziege, Hund, Bär, Tiger usw.) geschmückt werden.



Nr. 600. (Seite 90.)  
Mädchen mit Blumenkorb,  
v. Eberlein. — Bronze, 40 cm h.

Bunte Glasfenster oder ebensolche fenstervorsetzer, oder auch aus künstlichen getrockneten Blumen zwischen Doppelglas hergestellte Vorsetzer geben solchem Raume durch das gedämpfte Licht einen weiteren Reiz. Bildplatten,

\*) Bei Beschaffung derselben sei man vorsichtig.

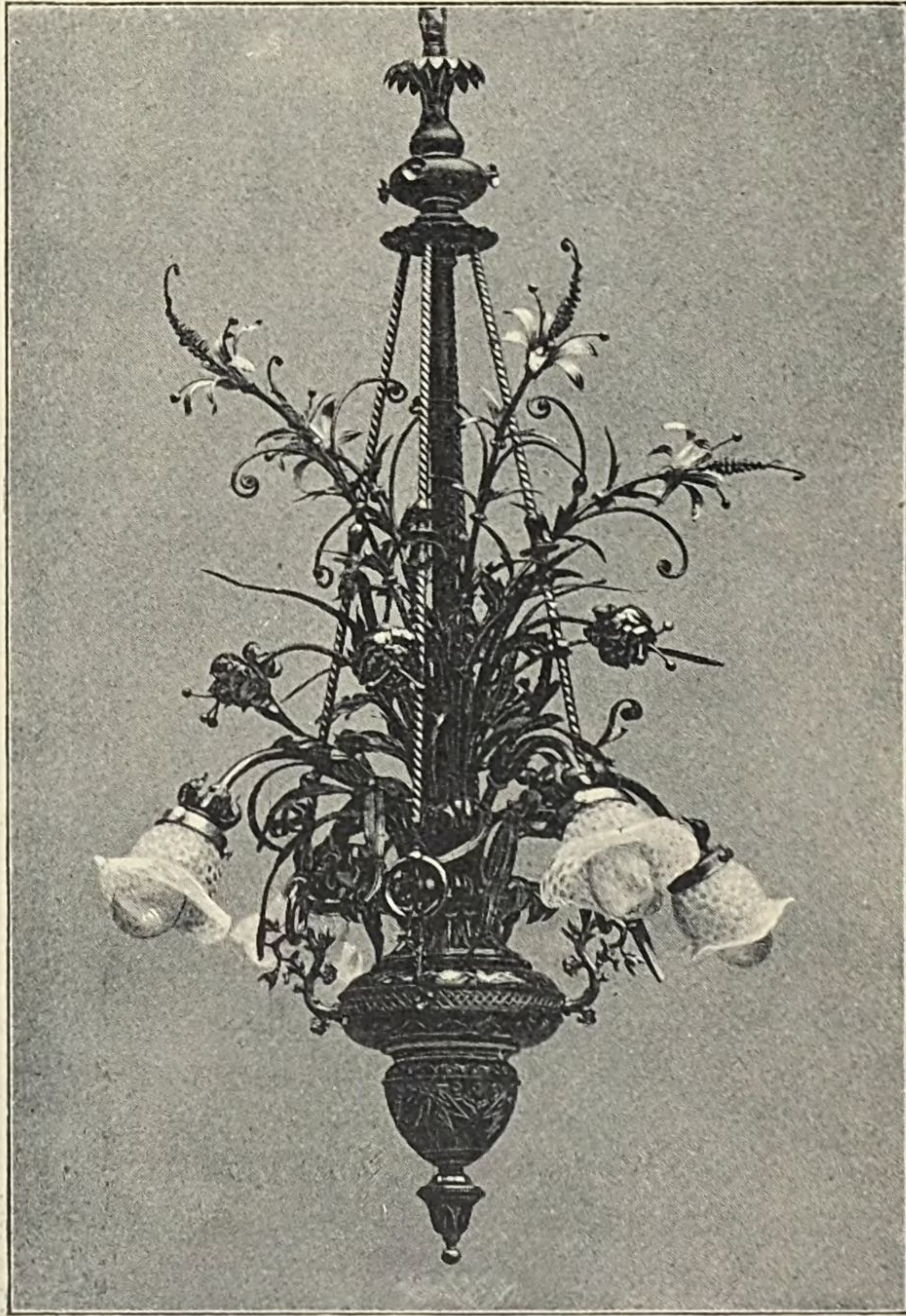


Das Gesellschaftszimmer.

Büsten oder Bildwerke aus Gips, verwende man nur vereinzelt, weil dieselben ihrer weißen Farbe wegen zu kalt wirken.

Als Kronleuchter wählt man für gewöhnlich einen solchen in Goldbronze, in nicht zu reichen Formen; nur für reicher ausgestattete Wohnzimmer sind auch reichere Formen mit Porzellan- oder Majolika-Verzierungen, oder verschiedene Metallfärbungen: Nickel mit Goldbronze oder Kupfer, am Platze.

Kronleuchter  
für Gas und  
Glühlicht  
Nr. 0,2061,  
getrieben in  
Schmiedeeisen  
oder Bronze.

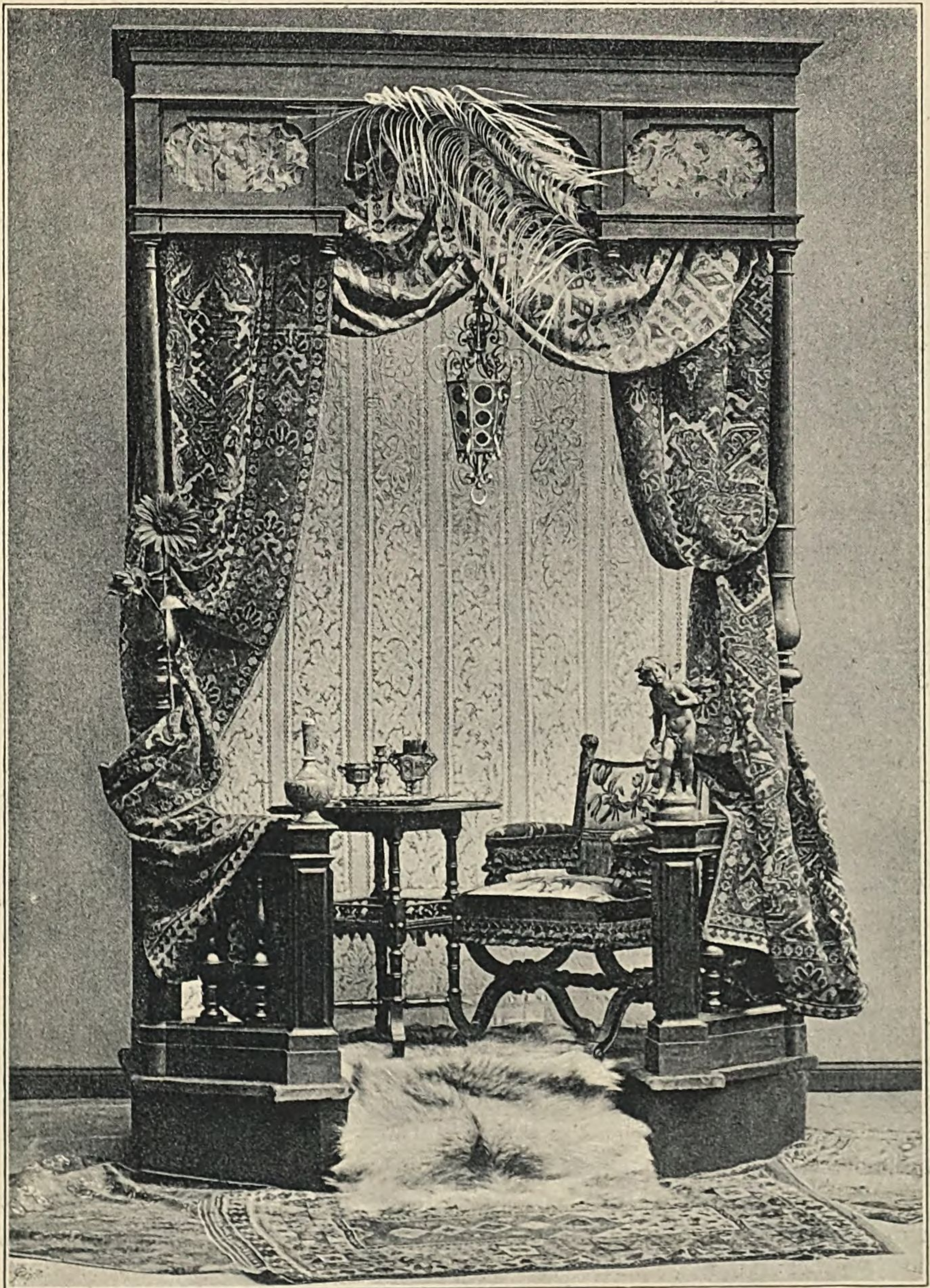


Aus den Blumen  
brennen stern-  
förmige Gas-  
flämmchen.  
Näheres in Ab-  
theilung II. unter  
Beleuchtungs-  
Gegenstände.

Das Gesellschaftszimmer.

**D**as Gesellschaftszimmer bedarf im Allgemeinen desselben Schmuckes wie das Wohnzimmer, nur wird man seiner Bestimmung gemäß zu einer etwas sorgfältigeren, dem Wohlergehen des Besitzers angepassten reicheren Auswahl schreiten. Es erscheint durchaus gerechtfertigt, im Einklang mit der besseren Ausstattung derartiger Räume auch die besseren Kunstwerke und wirklich stil- und stoffgerechten Gegenstände hier anzusammeln, und denselben eine bevorzugte Aufstellung zu





Eingebauter Erker für ein Wohn- oder Gesellschaftszimmer. (Kunstgewerbl. Ausstellung.)



geben. Mit Hülfe einiger morgenländischer Seiden-Schals, echter Teppiche, gestickter feiner Leinentücher, einiger Stoffaufraffungen, Palmenwedel oder (Mafart-) Sträußen wird man eine Einheitlichkeit der Anordnung ohne Schwierigkeit herstellen können. (Vergl. Abbildung.) In der Ecke oder vor dem fensterpfeiler eine Säule mit einer größeren antiken Büste in Gips, Elfenbeinmasse oder Marmor, auf Wandstützen (Consolen) aufgestellte figürchen in gebranntem Thon, Porzellan oder Bronze, in der andern Ecke ein Holzmöbel mit kleinen Ziergegenständen, schließlich ein entsprechend reicher Kamin- oder Ofenschirm

werden die Gesamteinrichtung vervollständigen. Ist im Wohnzimmer die Ausbildung eines Erkerplatzes nicht angängig, so wählt man solchen vielleicht in dem größeren Gesellschaftszimmer, oder man bildet einen solchen bevorzugten Platz vor dem Kamin, indem man den, den Raum halbabschließenden Vorhang an einem an der Wand befestigten schmiedeeisernen Winkelträger mit angehängter Ampel befestigt. Es erhöht den Reiz, wenn die im Gesellschaftszimmer gewöhnlich mehrfach vorhandenen Tische mit kunstvoll verzierten Decken und mit einzelnen kunstgewerblichen Gegenständen, Vasen, Schalen, Mappen und dergleichen belegt sind. Den Kamin- fims schmückt als Mittelstück eine Stuhuhre mit dazu passenden Armleuchtern; einen häufigen und passenden Schmuck solchen Raumes



Palmenhalter (Jardinièren). Seite 101.  
Mädchen vom Sudan. Sängerin vom Sudan.  
Zinkbronze, buntfarbig. Je 73 cm hoch.

bildet eine Staffelei mit Bilder-Mappe oder Oelgemälde und ein gemalter oder gestickter Ofenschirm in reichem Bambusrohr-, Schmiedeeisen- oder Bronze-Gestell. Einen Flügel oder ein sonstiges Musikwerk setzen wir, wenn nicht ein besonderes Musikzimmer vorhanden, als nothwendiges Einrichtungsstück, wozu ein Notenständer, ein Pult, ein hübscher Sessel beschafft werden kann, voraus.

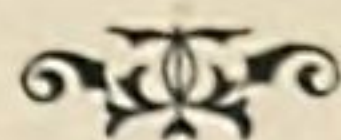
Der Kronleuchter ist in reichen Formen, wenn thunlich Barock oder Roccoco, zu wählen. Krystall-Leuchter, oder solche in venezianischem gewundenen Glase, sind sehr beliebt; nicht minder berechtigt sind Kronleuchter in Goldbronze mit Porzellan- oder Majolika-Theilen, Nickel mit Gold, Alt-Gold oder echt vergoldet.





### Das Herrenzimmer.

**D**as Herrenzimmer bietet außer den mit obigen Räumen gemeinsamen Erfordernissen, bei der gewöhnlich gleichzeitigen Bestimmung, als Arbeitszimmer zu dienen, zunächst in der Beschaffung mustergültig gestalteter Arbeitsgeräthe genügenden Anhalt für etwaige Neuerwerbungen oder Geschenke. Auf dem Arbeits-, gewöhnlich Schreibtische können alle Schreib- und unter Umständen Mal- und Zeichengeräthe Platz finden. (Vergl. Seite 33.) Briefbeschwerer, Schriften- und Zeitungs-Halter, Mappen, Actenständer, vor allem ein Papierkorb, ein Wand- oder Abreißkalender (für ein altdeutsches Herrenzimmer paßt ein altdeutscher oder Münchener Anhänge-Kalender), Thermometer, Barometer, Feuerzeuge, Rauchgeräthe, Rauchtischchen, Cigarren-Schränken oder Kästchen, desgleichen Spiel-Schränken, Kartenpressen, Markenschalen und dergleichen bieten eine reiche Auswahl. Hier sind vor allen Dingen über den Thüren, an den Wänden, über dem Sopha „Bordbretter“ zur Aufnahme von Bild- oder Kunstwerken, kunstgewerblichem Geschirre oder Büchern am Platz; ein Globus ist ein gern gesehener und nützlicher Schmuck des Herrenzimmers. Noch mehr wie im Wohnzimmer ist hier die Schaffung eines (wirklichen oder nur angedeuteten) Erkerplatzes mit all seinen kleinen Zubehörstücken, Sesseln, Bauerntischchen, Hockern, mit oder ohne echten Perser-Teppichen oder Satteltaschen, bunten Glasfenstern usw. zu empfehlen; desgleichen ein größerer Eckschmuck, etwa mit Rüstung, Schild- und Wappenkreuzung als Mittelstück, dahinter eine Stoffaufraffung mit längeren Schilf- oder Palmenwedeln, darüber schließlich ein ziemlich weit aus der Ecke ragender japanischer Schirm oder großer Fächer. Eine Wand- oder Standuhr in Nußbaum oder dunkel Eichenholz mit Messing- oder Bronzebeschlägen, ein altdeutscher Sessel (Luther-Stuhl) vor dem Schreibtisch, ein Divan mit persischer Decke, ebensolche Teppiche als Wandschmuck oder Tischdecken, erhöhen den Reiz eines Herrenzimmers. Als Wandschmuck sind, neben guten Holzschnitten und Stahlstichen, Metallbilder (Relief-Platten) mit vaterländischen oder geschichtlichen Bildnissen zu empfehlen. Dieselben können in ganz einfachen, kiefernen, rauhen Holzrahmen, oder auch ganz ohne solchen, mit dahinter gesteckten getrockneten Zweigen, Gräsern, Fächerpalmen, aufgehängt werden. Als weiterer Wandschmuck, auch als Untergrund von Wappenkreuzungen können echte türkische Teppiche und Thierfelle vorthellhaft benutzt werden. Befindet sich ein altdeutscher Ofen oder Kamin im Zimmer, so kann der Platz vor demselben mit einem Divan oder ein Paar Sesseln, vor diesen ein Bauertischchen, als besonders lauschiger Platz mit Hülfe der bekannten Zuthaten ausgebildet werden. Den Kronleuchter wählt man meist in glatten geschweiften Formen und in geschliffenem Messing. (Vergl. Seite 23.)





### Das Damenzimmer.

**D**as Damenzimmer erfordert im Allgemeinen dieselbe Ausschmückung wie das Herrenzimmer, nur hat man in der Auswahl der Einzelheiten dem besonderen Geschmacke und Gefühle seiner Inwohnerinnen besondere Rechnung zu tragen; die einzelnen Schmuck- und Ausrüstungs-Gegenstände brauchen weniger allen Anforderungen des „Stilgerechten“ entsprechen, vielmehr muß alles zart, gefällig und maßvoll in den Formen angehaucht sein und dies um so mehr, in je jugendlicherem Alter die Besitzerin solchen Raumes sich befindet, ohne denjenigen falschen Standpunkt einzunehmen, welcher peinlich die Formen



Nr. 604. (Seite 90.) Nr. 603.  
Verschämt Gärtner  
v. Eberlein. — Bronzen, 22 cm hoch.

des menschlichen Körpers nur unter festgeschlossenen Gewändern ahnen läßt. Die Sims- und Bordbretter sind mit Elfenbein-, Bronze- oder Porzellanfiguren und sonstigen kleinen Säckelchen, sogenannten „Nippfachen“, in welchen die kunstgewerblichen Handlungen stets Hunderte zur Auswahl bringen, zu bestellen; Bilder mit Goldrahmen und goldverzierte Spiegel, ebensolche Console, ge-



Nr. 605. (Seite 90.)  
Amor mit Pantoffeln  
v. Eberlein. — Bronze,  
22 cm hoch.

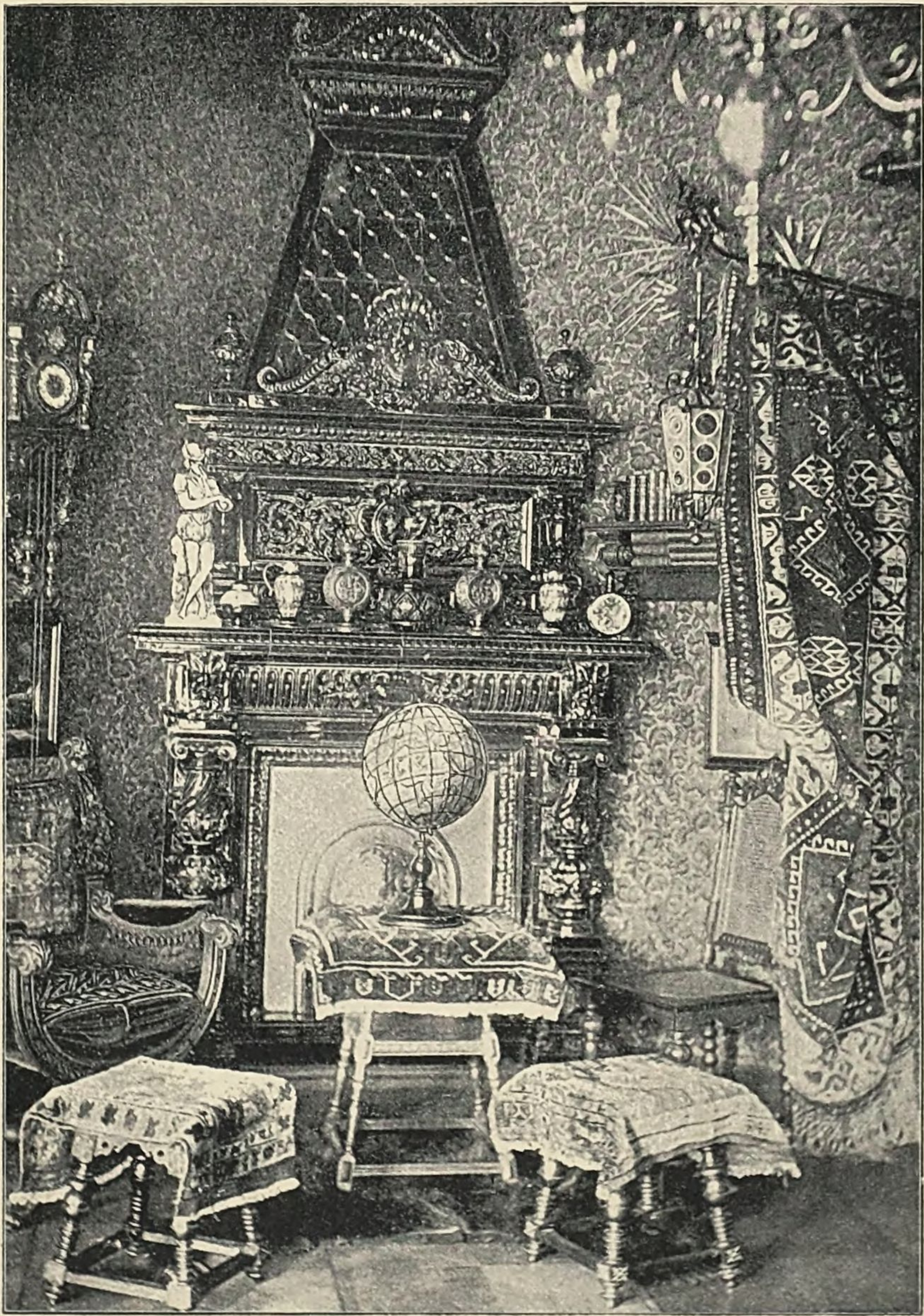
trocknete Ziersträuße als Wandschmuck dürfen nicht fehlen; ein allerliebster Schmollwinkel wird ohne Schwierigkeiten zu schaffen sein. Zur Zeit stehen die Damenzimmer unter der Herrschaft des Rokoko, welches sich auch kaum für eine Einrichtung besser eignet. In vorhandene Einrichtungen anderer Stilart kann man ohne Bedenken einzelne dieser niedlichen, geschweiften, glänzend polirten und geschnitzten Aufbaumöbelchen mit Bronzebeschlägen einfügen, insbesondere Schreib- und Nähtischchen, Kommodchen, Truhen, Staffeln und Eckbretter. Für den künstlerischen Schmuck auf denselben bieten die Eberlein'schen und Schwabe'schen Amoretten-Gruppen in Bronze oder Elfenbeinmasse ganz allerliebste Auswahl, vgl. Seite 98. Eine Bronze-Stuhluhr mit Porzellan- oder Majolikaeinsätzen und dazu passende Arm- oder Wandleuchter können die Aus-



Nr. 610. (Seite 90.)  
Gährender Amor.  
v. Eberlein. — Bronze,  
17 cm hoch.

schmückung vervollständigen. Der Kronleuchter muß in feineren, vielleicht Rokokoformen gehalten, kann aber reich verziert sein. Die geeignetsten Ausführungen sind Goldbronze, oder vernickelt mit Gold, auch Porzellan mit Bronze, Krystall oder venetianisches Glas.





Kaminplatz in einem Herren- oder Wohnzimmer, ausgeführt: Berlin, Lindenstr. 18.



### Das Speisezimmer.

**D**as Speisezimmer bietet wie das Herrenzimmer durch seinen besonderen Zweck eine große Zahl von Gegenständen, welche in besserer künstlerischer Ausführung als Schmuck des Raumes dienen können. Dergleichen ausgeführte Teller, Schüsseln, Gläser, Krüge, Platten, Pinten, Vasen, in Steinzeug, Metall, Holz oder Porzellan bieten eine ausreichende Zahl Ziergeräthe zur Füllung der Bord-, Wand- und Schrankbretter. Wo man der Kosten wegen die, in der Regel üblichen hohen Wandtäfelungen mit herumlaufenden Simsbrettern nicht anwenden kann, kann man sich mit einzelnen Bordbrettern, oder auch mit breiten, umlaufenden Simsleisten und darunter geklebten sogen. Panel-Tapeten, durch wirkliche flache Holzleisten oben begrenzt, und quer in Felder getheilt, billigen und recht wirkungsvollen Ersatz schaffen.



Nr. 606. (Seite 90.)  
Mädchen mit Tauben.  
v. Eberlein. — Bronze  
33 cm hoch.

Den Gerätheschrank schmücken oben große Krüge, Vasen und Fruchtschalen; eine Vase mit Eiskühler in Metallfassung kann unten als Mittelstück dienen, oder sie erhält einen geschnittenen Dreifuß als Stütze, Flaschenkühler mit und ohne Ständer als Beiwerk. Waffen, Felle, Metallplatten, Bronzebilder dienen als Wandschmuck. Eine Standuhr mit Metallbeschlag ist auch hier ein gesuchtes Prunkstück. Zweckdienlich ist in diesem Raume die Anbringung eines eichen- oder geschnittenen Wandschränkens mit in Kupfer oder Messing getriebenem Waschbecken und Wassergefäß, daneben passend gestalteter Handtuchhalter mit gesticktem Prunkhandtuche.

Als Zimmerbeleuchtung wähle man einen Kronleuchter in blank Messing oder Tombak, auch in Schmiedeeisen mit Kupfer, mit ausziehbarer Mittelflamme und 3—5 Außenflammen, je nach der Größe des Zimmers; bei größerer Längenausdehnung des Zimmers sind an entsprechenden

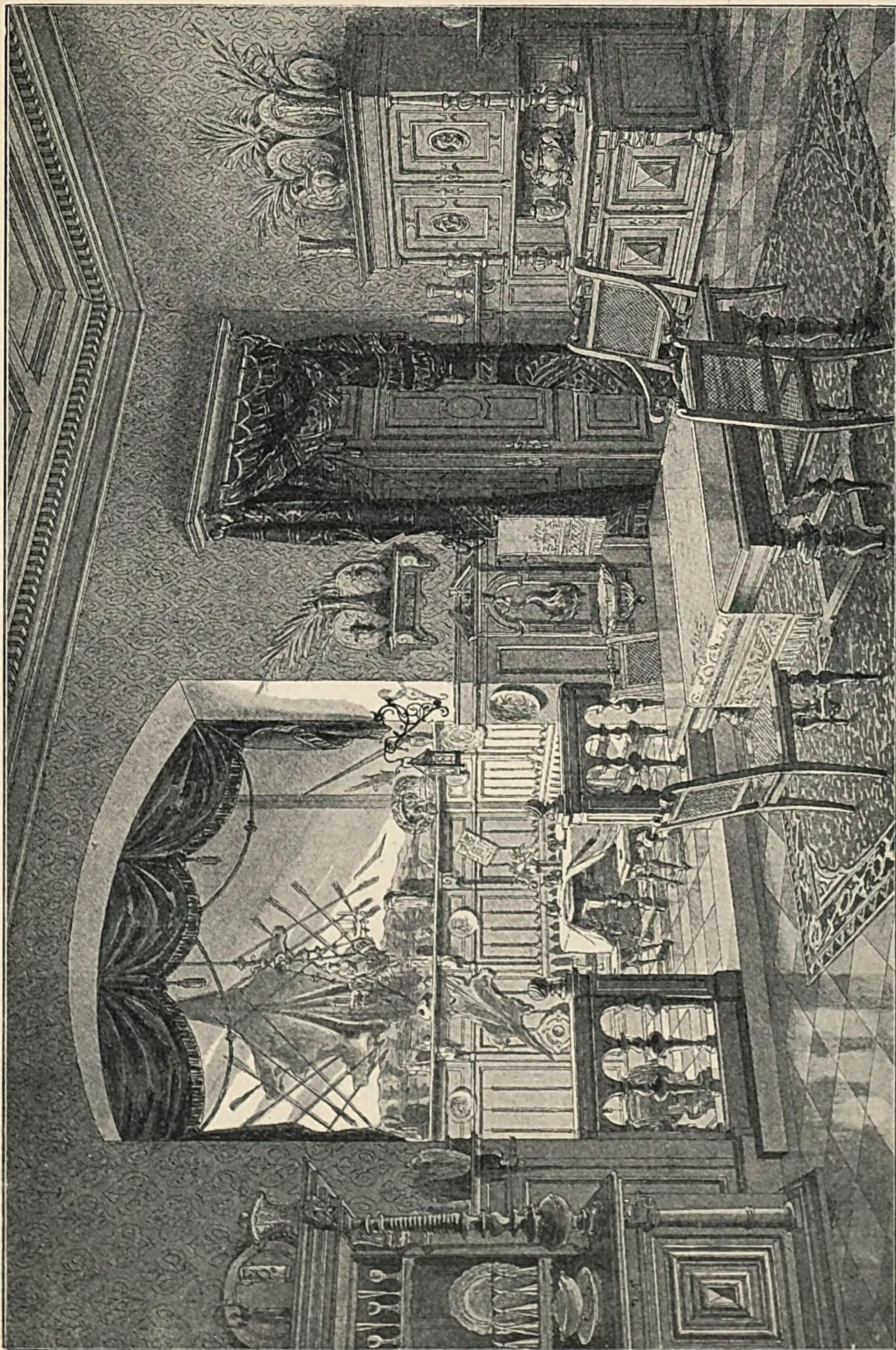
Stellen noch Wandarme anzubringen.



### Das Trinkzimmer.

**E**in Trinkzimmer, nischen- oder erkerartig, mit einem Speisezimmer in Verbindung, erhöht den Reiz des letzteren außerordentlich. In Berlin ist ein solches bei der gewöhnlichen Grundrißanordnung leicht zu schaffen, wenn man das im Vordertheil der Wohnung gelegene einfenstrige Hinterzimmer, welches meist seinen Eingang von dem vorderen Flur aus hat, hier schließt und die nach dem gewöhnlich als Speisezimmer benutzten „Berliner Zimmer“ zu gelegene Wand mit breiter





Speisezimmer mit Trinknische. Im Wohnhause, Berlin, Lindenstr. 18.



### Das Trinkzimmer. Die Schlafzimmer. Allgemeines.

Öffnung durchbricht (vergl. S. 25). Das Fenster verzieht man mit bunten Glasbildern, die Nischenöffnung mit gerafften Vorhängen. Eine kleine Brüstung, darüber schmiedeeiserner Winkelträger mit Buzenscheiben-Laterne, die innere Ausrüstung mit glatten Eichenholz-Tischen, Bänken, Stühlen und Hockern mit leichter Kerbschnittverzierung, (ganze Einrichtung 400 Mark), giebt dem Raume ein eigenthümliches reizvolles Gepräge; Kannen und Krüge auf den Tischen und Sims Brettern können in mannigfaltigster Weise vorhanden sein. Der Wandschmuck des Trinkzimmers besteht am zweckmäßigsten in Rüstungen, Waffen, Fellen, Majolika- und Metalltellern, Holzplatten u. dergl. auf einfarbigem Grunde.

Als Beleuchtung dient eine Buzenscheiben-Ampel, ein Lichterweibchen, ein Hirschgeweih-Kronleuchter oder eine Bachuskrone. (Bachus in Reben-Schaukel.)



### Die Schlafzimmer.

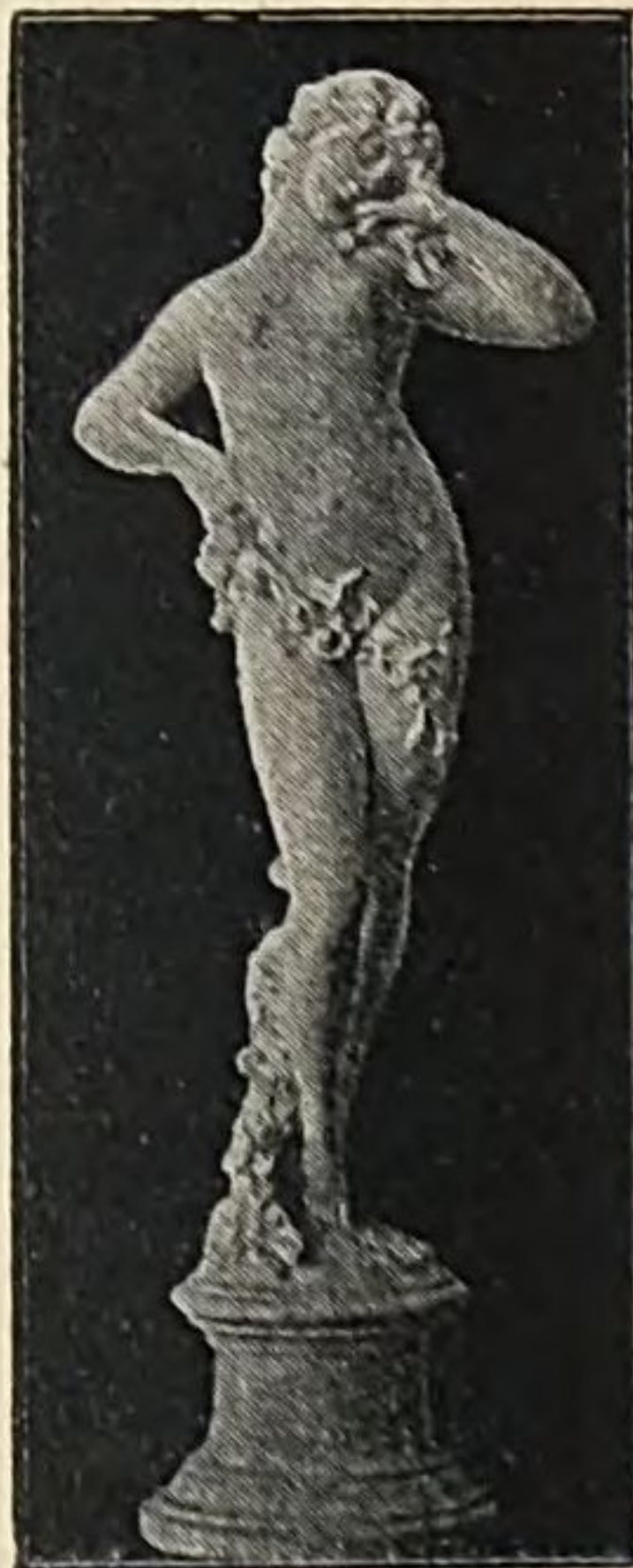
**D**ie Schlafzimmer erhalten außer dem Wandschmuck mit Bildern nur Vorhang-Aufrassungen an und über den Betten, mit Amoretten als Haltern; außerdem können die gewöhnlichen Gebrauchsgeräthe in mehr oder weniger kostbarer Ausführung in eben solchen Haltern, Gestellen und Schränkchen untergebracht werden.



### Allgemeines.

**D**ie Gesamtwirkung einzelner, sowie zusammenhängender Räume wird durch Thür-Vorhänge (Portièren) vor den meistens offenstehenden Thüren außerordentlich gehoben, abgesehen davon, daß sie in nützlicher Weise die Übertragung des Schalls aus dem einen Raum in den andern dämpfen. Für Herren- und Speisezimmer sind für derartige Vorhänge die echten türkischen Sachen (Kelim's, Djidjim's und Daghestan's) die begehrtesten, für Wohn- und Gesellschaftsräume eine Zusammensetzung von Woll-, Plüsch- und Seidenstoffen.

Da, wo in den beschriebenen Räumen etwa aus früherer Zeit vorhandene weiße Kachelöfen in Folge ihrer kalten, hellen Farbe den Gesamteindruck der im Übrigen passend umgestalteten Zimmer stören, können die Kacheln und Simse recht wirksam mittelst besonderer Farben und Schablonen majolikaartig bemalt werden.



Nr. 609. (Seite 90).  
Der Traum (Eberlein.)  
Bronze. 24 cm hoch.



### Allgemeines.

Die geschmackvolle Gesamteinrichtung eines Wohnraumes muß in den Farben der Möbel, Decken, Wände und Teppiche ebenso sehr eine langweilige Eintönigkeit, wie eine beunruhigende Buntscheckigkeit meiden. Wenn nicht ein von Hause aus schon sehr dunkles Zimmer die Wahl einer hellen Tapete erfordert, so wähle man solche stets in gebrochenen mittleren, in den einzelnen Zimmern abwechselnden Tönen, glaube aber nicht, daß es stilvoll ist, die Grundfarbe der Tapete eines bestimmten Raumes nun in allen übrigen Stücken desselben: Möbelbezügen, Teppichen, Öfen, Vorhängen, Kronleuchtern usw. wiederkehren zu lassen. Das findet man häufig, ist aber unschön. „Schön ist, was gefällt“, also das, was in uns durch die sinnliche Wahrnehmung die Empfindung des Reizvollen und Vollkommenen erweckt, und das ist nur Abwechslung in den Farben; man wirkt vorzüglich durch kräftige Gegensätze, die selbstredend zu einander abgestimmt sein müssen. Als Regel kann dabei gelten, daß alle Farbtöne, welche der Farbenlehre nach in ihrer Mischung weiß (in Wirklichkeit beim Mischen der Farbstoffe schmutzig grau) ergeben, also die sogenannten Ergänzungs- (Complementär)-Farben, gut und dem Auge wohlgefällig gegeneinander stehen; solche Töne sind z. B. roth und grün, violett und gelb, blau und orange, auch blau und roth steht gut zusammen. Helle, leuchtende Töne sind dabei nur vereinzelt für reichere Räume zu verwenden und müssen sehr gut abgepaßt werden; die gebrochenen, matten Farben wirken ruhiger.

Ebenso wie viele, in Farbe und Größe gleichwerthige Stücke (Bilder, Muster, Besatzstücke) nebeneinander unruhig wirken, ist dies auch mit großen einfarbigen Flächen der Fall, dieselben müssen durch einzelne Gegenstände: Möbel, Bilder, Wandbretter u. dergl. unterbrochen werden; soll aber ein Gegenstand, ein Schmuckstück, z. B. ein werthvolles Ölbild, ein kostbarer Wandteppich besonders hervortreten, so darf dessen Wirkung nicht durch benachbarte ähnlichfarbige Schmuckwerke beeinträchtigt werden. Mehrere Bilder und Platten nebeneinander sollen nicht in gerader Linie, sondern stets im Bogen angeordnet werden. —

Die zur Verbindung entfernt gelegener Räume meistens gebräuchlichen elektrischen Läutewerke können durch die, zur Zeit sehr vollkommene und nicht kostspielige Anlage von Zimmer-fernsprechern vorthellhaft ergänzt werden, da letztere eine unmittelbare Unterhaltung aus einem Raume nach einem andern entfernt gelegenen, gestatten.





Guter Rath!

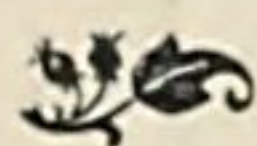
**G**egenseitige Aufmerksamkeiten würzen das Leben und sind der Ausdruck der persönlichen Gefühle gegenüber unsern Mitmenschen; Träger dieser Gefühle sind wohl in den zahlreichsten Fällen mehr oder weniger werthvolle Geschenke, von denen angenommen wird, daß sie dem Empfänger die für ihn empfundenen Gefühle übermitteln und daß deren Besitz ihm dauernd Freude bereitet. Eine ebenso große, wenn nicht größere Freude ist das Schenken selbst, sie wird nur allzu oft durch das Bedenken getrübt, ob die Gabe in ihrer äußeren Form, also der gereichte besondere Gegenstand, auch wirklich dem Empfänger die beabsichtigte Freude bereiten, ob er ihm auch ein erwünschter Gegenstand sein wird. Man halte daher mit seinen Wünschen bei passender Gelegenheit, und wer kennt solche nicht, nicht hinterm Berge, und lasse es rechtzeitig an leisen Winken nicht fehlen; man kann dadurch eigenen Wünschen entgegenkommen, vor allem aber seinen Freunden die zarte Aufmerksamkeit erweisen, ihre Qual bei der Wahl zu mindern, und deren Freude mit der eigenen Freude zu erhöhen!



Egyptische Sklavin, Palmentopf tragend.  
v. Hottot. (Seite 101.)



## Die wesentlichsten Stoffe für kunstgewerbliche Gegenstände, deren Bearbeitungsweisen und Kunstausdrücke.\*)



### 1. Holz.

**H**olz-, Schnitz- oder Stecharbeiten. Die kunstgerechteste Bearbeitung des Holzes für Bildwerke, Körper- und flächen-Verzierungen besteht im Schnitzen mit dem Messer und im Stechen mit dem Stecheisen; auf Grund gestochen nennt man die Schnitz- oder Stecharbeit, deren Verzierungen mit dem übrigen Theile, dem Grunde, aus einem Stück bestehen, also aus dem Ganzen herausgeschnitzt oder gestochen sind, zum Unterschiede von der billigeren und weniger werthvollen Art, bei welcher aus dünnen Holzflächen mit der Stich- oder Laubsäge ausgeschnittene Verzierungen auf einem glatten oder vorher geförnten Grund aufgeleimt werden.

Kerbschnitzerei ist eine besondere Art der Schnitzarbeit, bei welcher die flächenmuster mit, den bekannten Kerbschnitten gleichen Vertiefungen, eingestochen werden. Holzschnitzereien werden durch starke Pressung von, mit einem Bindemittel angerührten Sägespänen in formen, auch durch Stuck oder Steinpappe mit holzfarbenem Anstriche nachgeahmt.

Holz-Intarsien. Holz-Einlegearbeiten sind flächenverzierungen aus eingelegten, verschiedentönigen (hellen und dunkeln) Holzarten, auch Holz und Elfenbein, meistens nur in Linien- und Ranken-Mustern. Bei der echten Ausführung werden die Verzierungen in der Grundfläche scharfkantig ausgeschnitten und mit den nach gleichem Muster geschnittenen anderstönigen Einlagen, die mit der Grundfläche glatt verschliffen und polirt werden, gefüllt; Nachahmungen werden aufgemalt, gebeizt oder gepreßt, am besten und dauerhaftesten aber mit heißen eisernen Musterwalzen auf- und eingebrannt (Patent-Intarsien), sodann mit Preßwalzen geglättet und darauf polirt.

\*) Soweit solches für den vorliegenden Zweck, zur Kennzeichnung kunstgewerblicher Gegenstände bestimmter Ausführung, zu wissen, wünschenswerth ist.



Holz-Mosaik. Feine Holzeinleg-Arbeiten mit verschiedenfarbigen, bunten Hölzern; gewöhnlich feinere Muster und Bilder, namentlich Landschaften darstellend. Die Wirkung derartiger Holz-Mosaiken ist in Folge ihrer satten, kräftigen Farbentöne eine außerordentlich schöne.

Holz-Brand-Malereien. Mit einem heißen Brenneisen auf Holzplatten aufgebrannte Zeichnungen; schon an sich, aber noch mehr in Verbindung mit Malerei, sehr reizvolle Arbeiten.



## 2. Metall.

**D**ie hauptsächlichsten Bearbeitungsweisen der verschiedenen Metalle sind folgende:

- a) Gießen. Das flüssige Metall wird in Hohlformen, welche der beabsichtigten Kunstform entsprechen, gegossen, und darauf mehr oder weniger weiter bearbeitet. (Gusseisen, Bronze, Messing, Zinn, Zink.)
- b) Eiseliren, Nacharbeiten. Die Oberfläche gegossener Flächen und deren Verzierungen werden durch Meißel, Stichel, Feile und Punzen nachgearbeitet.
- c) Graviren. Verzierungen werden mit dem Stichel eingegraben oder eingeschnitten. (Besonders persische und indische, Moradabad- und Benares-Bronzen.)
- d) Tauschiren. Einlegen von Drähten und feinen Streifen des Goldes oder Silbers in geschnittene Vertiefungen unedler Metalle. Man tauschart namentlich Eisen, Stahl und Bronze.
- e) Inkrustirung. In die Oberfläche oder Kruste eines Gegenstandes eingelegte Verzierung. Niello- oder russische Tula-Arbeiten.
- f) Treiben (Trassiren). Dehnbare Metallbleche (Kupfer, Tombak, Messing, Eisen, Zink) werden durch Hämmer und sogenannte „Punzen“ in die beabsichtigte Hohlform getrieben, mit Buckeln und Vertiefungen, und den etwas vertieften Linien-Verzierungen versehen. (Trassiren.)
- g) Schlagen. Entweder: die mittelst Hämmer getriebenen Gegenstände werden weiter mit Hämmern bearbeitet, so daß die Oberfläche jeden einzelnen Hammerschlag erkennen läßt; die Feinheit der Arbeit besteht hierbei in der gleichmäßigen Vertheilung dieser zahlreichen und kleinen Hammerschläge auf der Oberfläche (geschlagene oder gehämmerte Kupfer-Gefäße) oder: gegossene und nachgearbeitete Gegenstände werden mit einem zwei- oder dreizinkigen Punzen dicht an dicht geschlagen, so daß die Oberfläche vollständig geförnt, geraucht erscheint.



## Metall.

- h) Plattiren. Ueberdecken, überziehen eines unedlen Metalls mit Gold oder Silber in feinen Platten.
- i) Dubliren. Überziehen eines Silber- oder (seltener) Kupferstückes mit einem dünnen Goldplättchen und nachheriger weiterer Verarbeitung dieses dublirten Metalls.
- k) Patiniren. Das „Tönen“ der glatten natürlichen Oberfläche eines metallenen, namentlich bronzenen Gegenstandes ohne Zuhilfenahme von Farben, durch chemische Einwirkungen (seien es solche aus der Luft in längerer Zeit wie bei den alten Bronzen, oder durch absichtlich angewandte Säuren und Pflanzensäfte).
- l) Galvanisiren. Das Überziehen eines Gegenstandes mittelst des galvanischen Stromes mit einer dünnen Schicht eines anderen (edleren)



Nr. 626. (S. 92.)  
Mädchen mit Papagei.  
v. Hischen.  
43 cm hoch.



(Nr. 627. S. 92.)  
Mädchen mit Vogelnest.  
v. Hischen.  
43 cm hoch.

Metalls; daher galvanisch bronziren, =vermessingnen, =verkupfern, =ver= silbern, =vergolden, =vernickeln.

- m) Emailiren, Beschmelzen. Das Verzieren oder Bedecken von Oberflächen mit Schmelz- (Email-) Farben.
- n) Ätzen. Einfressen, Tieferlegen von Verzierungen mittelst Säuren.
- o) Bronziren. Das Überstreuen, Überpinseln eines mit Lackfarbe gestrichenen Gegenstandes mit feinem Bronzepulver.
- p) Galvanisch Niederschlagen. Mittelst des galvanischen Stromes nach einem bestimmten Modell (Original) in Metall (gewöhnlich Kupfer) eine genaue Wiedergabe (Abflatsch, Kopie) herstellen.





#### Gusseisen-Gegenstände.

**G**usseisen-Gegenstände werden wegen der geringen Widerstandsfähigkeit gegen Bruch meistens in derberen oder geschlossenen (Hohl-) formen ausgeführt; die Oberfläche wird oft glatt bearbeitet, geschliffen und dann galvanisch vernickelt, bronzirt, vergoldet oder versilbert. Die Japaner liefern dergleichen glattbearbeitete und schwarzgetönte Gusseisen-Gegenstände meist mit sehr schönen Tauschirungen.



#### Schmiedeeisen-Gegenstände.

**S**chmiedeeisen-Gegenstände werden gehämmert und getrieben; die meist dünnen, aber ihrer Zähigkeit wegen sehr widerstandsfähigen Verzierungen werden entweder blank geschliffen oder mit Öl abgebrannt und geschwärzt. Billigere Nachahmungen bestehen in Pressungen mittelst Maschinen, oder darin, daß geschmiedete Verzierungen in Eisen, Zink oder Messing nachgegossen, und sodann wie die Kunst-Schmiedearbeiten geschwärzt werden. Die Nachahmungen lassen sämmtlich die feinheiten und wechselnden Eigenthümlichkeiten der Handarbeit vermissen.



#### Bronze-Gegenstände.

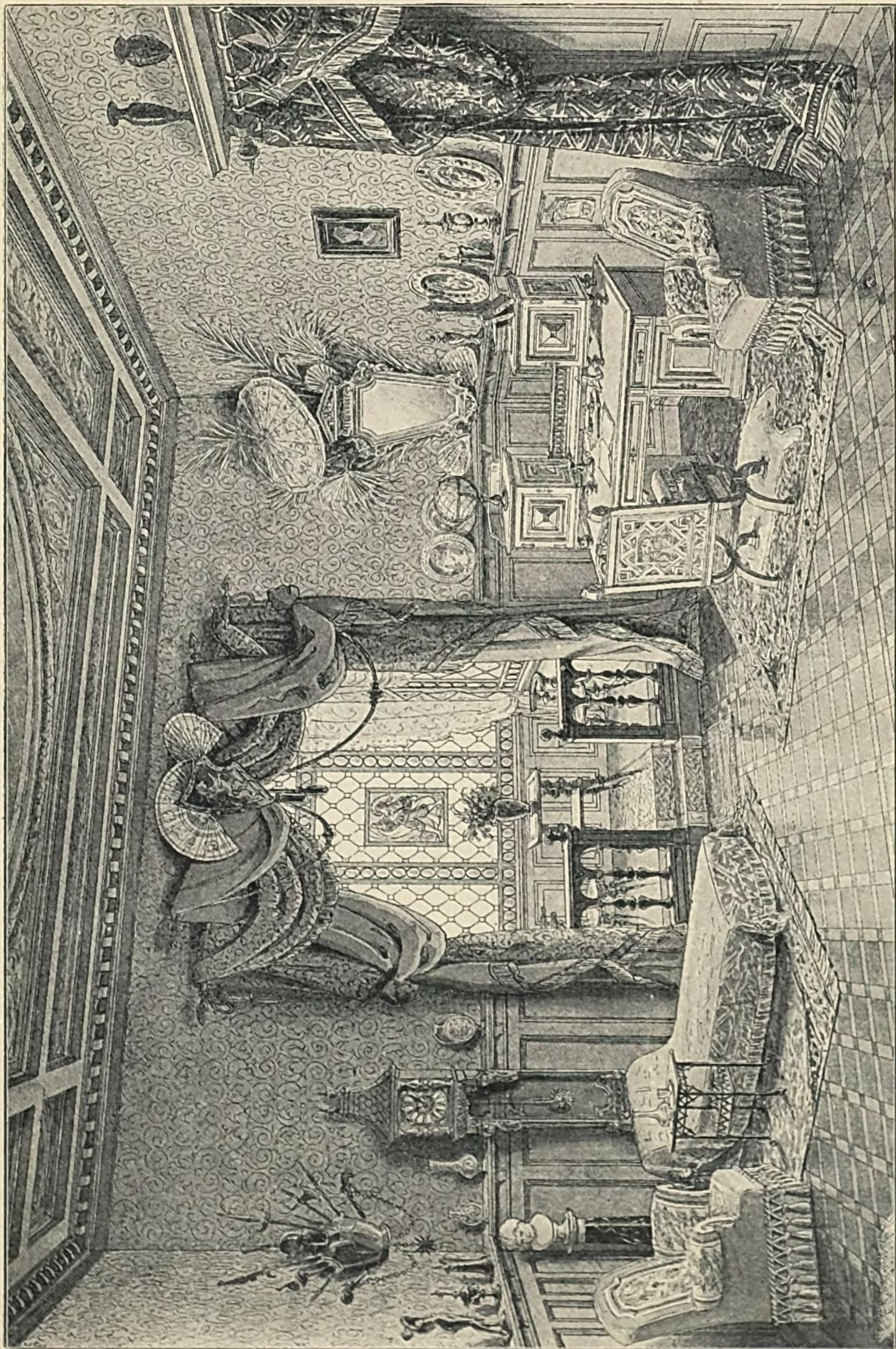
**B**ronze besteht aus einer Mischung von ungefähr  $\frac{9}{10}$  Kupfer und  $\frac{1}{10}$  Zinn, gewöhnlich unter Ausschluß von Zink; sie hat den Vorzug im geschmolzenen Zustande viel dünnflüssiger zu sein als reines Kupfer, Zinn oder Zink, beim Guß die formen vollständig auszufüllen und nach dem Erkalten bei einem gleichmäßigen und feinen Gefüge sich sehr gut bearbeiten zu lassen, während sie selbst fest und zähe ist. Die Metall-Mischung gewährt daher wie kein anderes Metall die Möglichkeit feinsten formengebungs, welche mit ihrer schönen goldgelben bis braunrothen farbe in Verbindung mit den durch die Patinirung zu erzielenden reizvollen verschiedenen Metalltönen, bei gleichzeitiger förderung der metallischen Oberflächen-Wirkung, die daraus hergestellten Gegenstände vor allen anderen werthvoll erscheinen läßt.

Gewöhnlich werden die Bronzegegenstände in Sand- oder Lehmformen, feinere, vielfach unterschchnittene und sehr kunstvolle (nicht glatte) Modelle dagegen



# Der Zimmerschmuck.

## Herren-Zimmer.



Herren-Zimmer mit Erker. Ausgeführt: Berlin, Lindenstr. 18.



Metall.

in den besseren Kunstgießereien, durch das erst in neuerer Zeit wieder erprobte Wachsausschmelz-Verfahren gegossen, d. h. das Modell selbst wird in Wachs gebildet, dieses Wachsmode'll mit der breiigen Formmasse eingestrichen und in dieser getrocknet; darauf wird das Wachs in einem Ofen ausgeschmolzen und in den dadurch entstehenden, dem Modell entsprechenden hohlen Raum die flüssige Bronze eingegossen. Es leuchtet ein, daß man auf diese Weise, weil die breiige Formmasse das Modell in allen Theilen fest umschließt, hervorstehende Theile, wie Arme, Beine usw. mit dem Körper in einem Stück gießen kann, ohne sie wie bei den Sandformen, bei welcher die Modelle aus der Form immer wieder herausgehoben werden müssen, daher nicht unter- oder durchsichtig gestaltet sein dürfen, abschneiden, für sich gießen, und dann wieder an das Hauptgußstück ansetzen zu müssen.

Hierbei geht selbstredend das Wachsmode'll verloren, welches für eine etwaige Wiederholung neu angefertigt werden muß. Jeder Bronzeuß nach diesem Verfahren ist daher gewissermaßen nur einmal vorhanden (Original), da selbst eine Wiederholung ihre besonderen Eigenthümlichkeiten und Feinheiten hat.

Die meisten kunstgewerblichen Bronze-Gegenstände sind des leichteren Bearbeitens und der Farbe wegen mit einem Zusatz von Zink gegossen, was deren Werth nicht beeinträchtigt. Nur für Bronzen im freien (Denkmäler) muß eine zinkfreie Mischung verwendet werden, da Zink im freien die Bildung einer schönen Patinafarbe verhindert und das Stumpf- und Schwarzwerden fördert.

Bronze-Gegenstände werden durch Versilbern, Vergolden, Tauschiren, Ätzen, Besmelzen (Emailiren) weiter verziert und können in jedem Farbentone, vom reinsten Gelb, durch Grün und Braun, bis



No. 611. S. 91.  
Weibliche Figur. v. Brütt. — Wachsausschmelzung.  
Bronze. 55½ cm hoch.



zum Kupferroth geliefert werden. Nachahmungen werden in Zinguß ausgeführt und galvanisch bronzirt; oder: gegossene, gediegene Bronze-Theile werden in dünnem Blech durch Stanzen nachgebildet, sind leicht verbiegbare und matt in den Formen; oder: schwierigere Kunstformen werden auf galvanischem Wege in Kupfer oder Messing nachgebildet und vervielfältigt. Die letztere Art, wenigstens auch stoffecht, giebt die Kunstformen noch am kunstgerechtesten wieder.

Die kunstgewerblichen Bronze-Waaren werden in den verschiedensten Farbentönen angefertigt, deren Bezeichnung oft zu Verwechslungen Veranlassung giebt. Die am meisten üblichen sind folgende:

- a) Goldbronze. Gegenstände aus reiner goldgelber Bronze, welche durch Beizen eine glänzende Oberfläche erhalten haben, und deren einzelne hervorragende Verzierungen polirt sind, werden sodann mit einem etwas röthlich gefärbten Lack-firniß überzogen, wodurch ein leuchtendes goldgelbes Aussehen erreicht wird; in der Zusammensetzung dieses Ueberzuges liegt das Geheimniß der schönen feurigen und, selbst in langer Zeit, nicht bleichenden Goldfarbe mancher Werkstätten.

Diese Farbe ist nicht zu verwechseln mit:

- b) Bronze vergoldet, wobei die Gegenstände auf galvanischem oder trockenem Wege wirklich einen dünnen Goldüberzug erhalten; entsprechend bei Bronze „versilbert“ einen Silber-Ueberzug.
- c) Alt-Gold-Farbe. Die Bronze-Gegenstände sind stumpf gebeizt, erhalten einen weniger feurig und dunkelgelb gefärbten Firniß- oder Lack-Ueberzug, während die Tiefen der Verzierungen geschwärzt werden.
- d) Cuivre-poli ist das reine ungefärbte, gelbe Messing-Metall mit glattgeschliffener Oberfläche.
- e) Edel-Bronze, Roth-Metall oder Tombak ist eine etwas kupferreichere, daher röthlichere Bronze, welche ihres wärmeren Tones wegen sehr beliebt ist.
- f) Bronze-Antik, Alt-Bronze: bei figürlichen Sachen versteht man darunter eine grün patinierte Oberfläche; bei kunstgewerblichen Gegenständen das Färben der Mustertiefen mit Schwarz oder Grün, so daß die Gegenstände oxydirt, alt, aussehen.
- g) Bronze-, Tombak- oder Messing-geschliffen nennt man Gegenstände, welche ziemlich glatt in den Formen gehalten und durchweg polirt (geschliffen) sind, also ohne matte (unpolirte) Stellen wie bei „Goldbronze“.
- h) Verniren, Ueberziehen nennt man das Ueberziehen blanker Bronze-Gegenstände mit einem mehr oder weniger gefärbten Firniß (Vernis).



Nr. 632. Seite 90.  
Venus lehrt Amor fliegen. —  
v. Eberlein. Bronze. 37 cm h.



Dergleichen Gegenstände dürfen nicht gepuht, sondern nur trocken abgewischt werden.

- i) Bronziren nennt man das Ueberpinseln mit Lackfarbe gestrichener unechter Gegenstände mit feinem, verschieden gefärbten Bronzepulver, um denselben ein metallisches Ansehen zu geben; es giebt Pulver für Gold-, Silber-, Kupfer-, Messing-, Stahl- und Eisen-Bronze.



### Messing- und Tombak-Waaren.

**M**essing und Tombak sind Kupfer- und Zinkmischungen, ersteres etwa  $\frac{2}{3}$  Kupfer und  $\frac{1}{3}$  Zink, gelb aussehend, Gelb-Metall, letzteres etwa  $\frac{3}{4}$  Kupfer und  $\frac{1}{4}$  Zink, roth aussehend, Roth-Metall. Beide Mischungen sind, weil Zinn theurer als Zink, billiger als Bronze, haben aber mit dieser viele Eigenschaften gemein, wodurch sie zur Herstellung kunstgewerblicher Gegenstände sehr geschätzt sind.

Messing- und Tombak-Gegenstände lassen sich fast ebenso gut wie solche aus Bronze patiniren, und da die andere, mehr gelbe oder rothe Metallfarbe in den meisten Fällen Absicht ist, können sie als durchaus „stoffechte“ Stücke gelten.

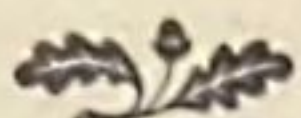
Cuivre poli (deutsch: geschliffenes Messing) ist Messing oder Gelb-Metall mit der reinen, blank geschliffenen, natürlichen, gelben Oberfläche.



### Zinkwaaren. Zinkbronze.

**A**us Zink in einzelnen Theilen gegossene und zusammengelöthete Gegenstände, entweder gestrichen und mit Bronzepulver, oder besser und der echten Bronze ähnlicher, auf galvanischem Wege bronzirt, verkupfert, vernickelt oder vermessingt, in welchem Zustande sie häufig Zinkbronze genannt werden. Im freien ist die galvanische Bronzierung derartiger Zinkbronzen nicht dauerhaft, da sehr bald schwarze Oxyd-flecke durchschlagen und mit der Zeit die ganze Oberfläche bedecken; diesem Mangel muß daher durch einen wetterfesten Überzug vorgebeugt werden.

Den Zinkgegenständen können dieselben Farben und Bronzierungen gegeben werden wie sie oben für die echten Bronzegegenstände aufgezählt wurden. Die für Zinkguß derberen Formen und die etwas matter wirkenden galvanischen Farben und die nicht scharf zur Wiedergabe gelangenden, daher mangelnden Formfeinheiten lassen Sachverständige jedoch den Zinkguß als solchen leicht erkennen.





### Kupfergegenstände.

**F**ür kunstgewerbliche Zwecke werden dieselben meistens getrieben, gehämmert und geschnitten, oft auch geätzt. (Bildwerke, Krüge, Gefäße, Schüsseln, Teller, Platten usw.). Nachbildungen giebt es in Messing, welches in Formen gedrückt und gestanzt, und dann galvanisch verkupfert wird, oder in galvanischen Niederschlägen; billigere Nachahmungen auch in gebranntem Thon mit Kupferoberfläche, für allgemeinen Schmuck von Wand- und Bordbrettern, gebräuchlich.



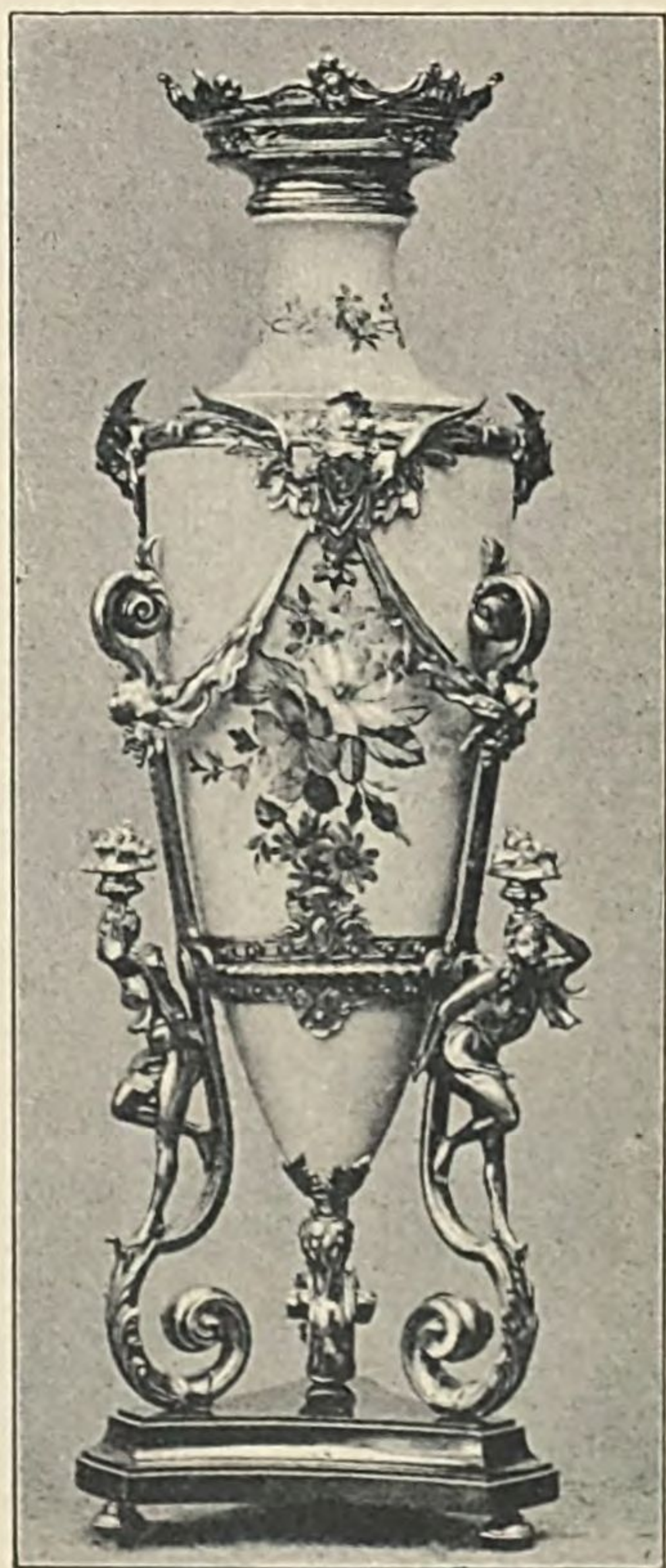
### 3. Thonwaaren.

**A**us Thon, Pfeifenthon, Thon- und Porzellanerde (Caolin) in mehr oder weniger großer Reinheit unter Zusatz von Schmelz- oder Flußmitteln geformte und gebrannte Gegenstände. Die wesentlicheren, hier in Betracht kommenden Arten sind in aufsteigender Güte folgende:

a) Gewöhnliche unglasirte Gegenstände, Terracotta: meistens Gegenstände von gelbem oder rothgebranntem Thon, zur Bildung künstlicher, verzierter Steinmassen oder Nachahmung antiker Erzeugnisse. Der Scherben ist grobkörnig und undurchsichtig, mit feiner oder nur geringer Glasur, welche durch anfangende Schmelzung der Oberfläche hervorgerufen wird. Hierher gehören die thönernen Bauverzierungen, Vasen, Säulen, Bildwerke, Fußbodenplatten, Fliesen einschließlich der inkrustirten Fliesen mit Verzierungen aus verschieden gefärbten Thonsorten.

b) Gewöhnliche Töpferwaare: aus gewöhnlichem gelb oder grau brennendem Töpferthon hergestellte, mit einer aufgebrannten starken durchsichtigen (Blei-) Glasur bedeckte Geschirre. Meist nur zum täglichen Gebrauch bestimmt, mit wenig Verzierungen und ohne farbenschmuck hergestellt, daher von geringem kunstgewerblichen Werthe.

c) Gewöhnliches Steingut, fayence oder Majolika aus geschlämmtem (feineren) Töpferthon geformte, gewöhnlich zweimal ge-



Nr. 910. Vase in Porzellan oder Majolika mit Metallbeschlagen. 90 cm hoch. (Vgl. Abth. II unter Vasen.)



## Thonwaaren.

brannte Gegenstände, mit erdigem, nicht harten Bruch, mit dick aufgetragener, undurchsichtiger, (zinnhaltiger), brauner oder weißer Glasur. Durch Zusatz von Metalloxyden läßt die Glasur sich fast in allen, und meistens schönen, satten



Nr. 601. S. 90. Psyche; berühmtestes Modell Eberlein's. — Bronze 43 und 27 cm.

Tönen färben, so daß verschiedene dieser Gegenstände durch Vergoldung, farbenverzierung und Marmorirung einen hohen künstlerischen Reiz erhalten, durch welchen namentlich die alten italienischen Majoliken berühmt sind. (Ofen- und Wandfacheln, Vasen, Krüge, Geschirre, Teller, Platten, auch in Verbindung mit Metall.)

d) feines Steingut, Halb-Porzellan oder feine Fayence, beim doppelten Brande nicht völlig erweichende, harte, undurchsichtige, aus feinem Töpferthon mit feingemahlenem Quarzsand bestehende, Masse, welche feuerfest, weiß, dicht und mit einer durchsichtigen, (bleihaltigen) Glasur, einer Art Krystallglas, bedeckt ist. Die hieraus gefertigten Gegenstände werden auf die mannigfachste Weise durch farben, Zeichnungen und formengebung verziert. Dadurch, sowie durch die Dauerhaftigkeit der Glasur und der mit dieser eingebrannten farben, die feinheit der Wandungen, Sicherheit und Reinheit der Umrisse ist der kunstgewerbliche Werth solcher Erzeugnisse ein hoher. (Hierher gehören das feine französische und englische harte Steingut, Halbporzellan, die Delfter Majolika, das Wächtersbacher und Weilburger Steingut, das Japanische Satsuma, Awata-yaki, oder Awata-Porzellan.

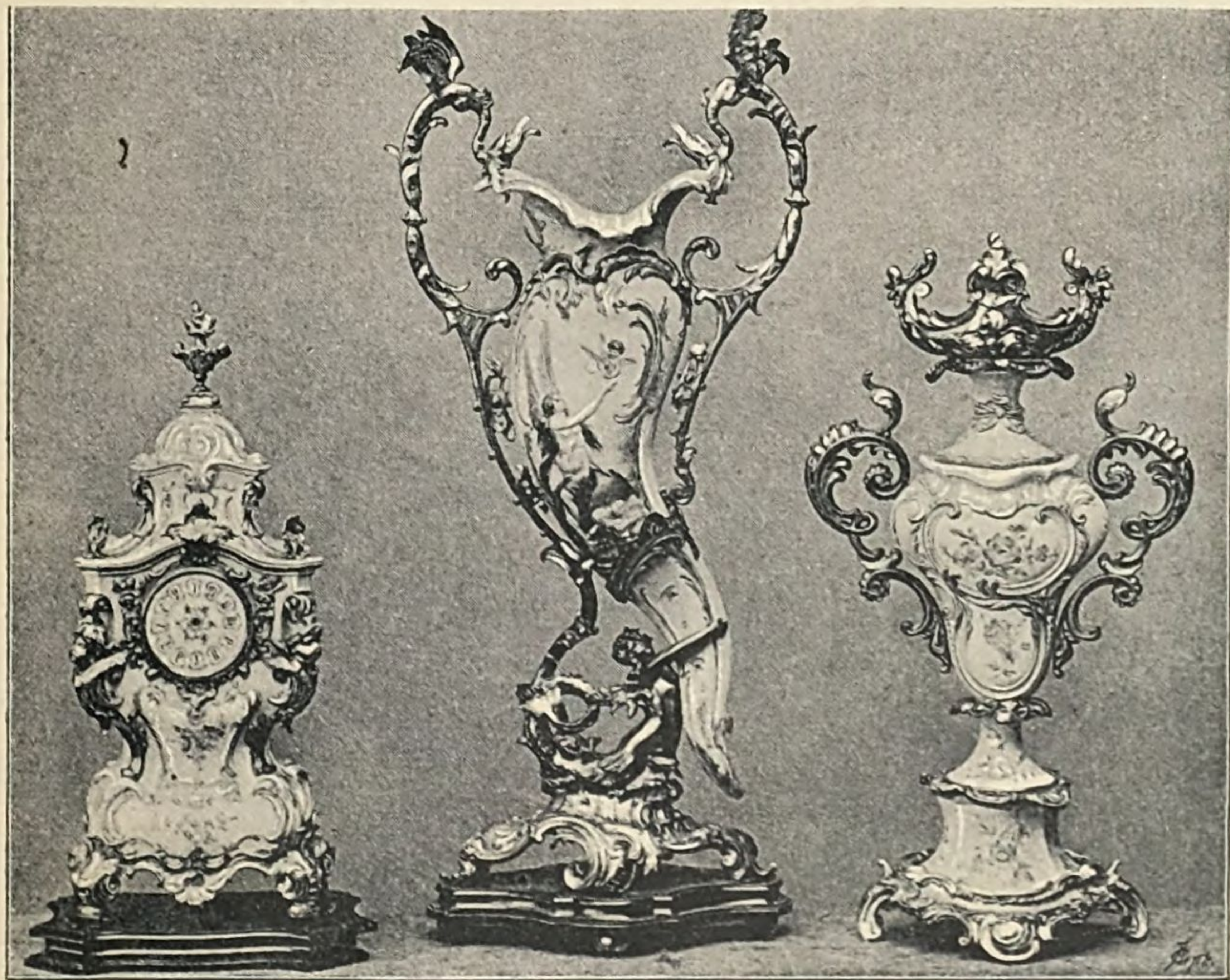
Das japanische Satsuma-Steingut hat gewöhnlich eine der Scherbenfarbe angepasste Glasur, auf deren weichem, gelblichen Grunde die reichsten, sinnigsten, vielfarbigen Bemalungen ausgeführt sind, welche in Verbindung mit den feinen und regelmäßig vertheilten Haarrissen der Glasur (Krackelé-Waare), durchbrochener oder flechtwerkähnlicher flächenverzierung diesen Satsuma-Waaren das reizvolle Aussehen und damit den bekannten hohen Kunstwerth verleiht; diese Japan-Waaren sind für Zimmerschmuck sehr begehrenswerth.

e) Steinzeug (nicht zu verwechseln mit Steingut) nennt man die durch starkes Brennen zusammengesinterte, daher sehr harte, gläserne, stark klingende Thonwaare mit grauem oder gelbem Bruch, welche als sogenanntes feines Steinzeug mit Glasur und farbenbemalung für reich verzierte Gegenstände große Beachtung findet. Es steht zwischen dem Steingut und dem Porzellan und unterscheidet sich von letzterem eigentlich nur durch seine Undurchsichtigkeit. Da das Steinzeug beim Brennen bis zum Erweichen seiner Oberfläche erhitzt wird, bedarf es gewöhnlich einer besonderen Glasur nicht. Die Gegenstände, meistens Geschirre, werden oft durch aufgelegte erhabene formen in verschiedenfarbiger Thonmasse



verziert. Die hartgebrannten Krüge des Kannenbäckerlandes, sowie die Jaspis- und Wedgwood-Waare gehören hierher. Von besonderem Werthe sind die alten Siegburger, Rärener und Kreußener Steinfrüge mit ihren blauen, grauen oder gelben Verzierungen auf hellerem Grunde.

f) Porzellan. Mit dem Namen Porzellan bezeichnet man alle aus Kaolin, Porzellan oder Pfeifenthon gebrannten, harten, dichten, weißen, hellklingenden und in der ganzen Masse durchscheinenden Thonwaaren, mit stets durchsichtiger Glasur. Die durchscheinende Masse ist das besondere Kennzeichen der Porzellane. Da sie beim Aufbrennen der Glasur bei einem ziemlich hohen Wärmegrade bis zur beginnenden Sinterung der ganzen Masse gebrannt werden müssen und in dieser Hitze sich die zu den farbigen Verzierungen benutzten Farben, meistens Metallsyde, schon zu zersetzen beginnen, bietet das Porzellan für künstlerische und kunstgewerbliche Ausschmückung besondere Schwierigkeiten, mehr wie das Steingut oder die Majolika, bei denen sich die Grund- und Schmelzfarben mit der Glasur verbinden und größtentheils mit dieser eingebrannt werden können. Nichtsdestoweniger hat es die Kunst der Porzellan-Malerei mit dem Malen auf der Glasur und nachherigem Aufbrennen, namentlich in den Berliner und Meißener Königlichen Fabriken zu einer bedeutenden Vollendung gebracht, welche diesen Erzeugnissen mit ihren zarten Dauerfarben und der



Nr. 911. 57 cm hoch.

Nr. 912. 85 cm hoch.

Nr. 913. 65 cm hoch.

Uhr und Vasen mit feinfarbigem Porzellan- oder Majolika-Körpern und Bronze-Verzierungen. Näheres unter Vasen in der II. Abtheilung.



künstlerischen Ausführung einen großen Werth verleiht. Hauptaufgabe bei den Porzellanfarben ist, daß diese beim Erhitzen und unter dem Einfluß der Luft völlig unverändert bleiben. Dies erfüllen eigentlich nur die Metallfarben aus den drei edlen Metallen Gold, Silber und Platin und dies in Verbindung mit der Schwierigkeit der Herstellung läßt ermessen, warum gute Porzellan-Malereien so theuer sind.

Eines besonderen (Welt-) Rufes erfreut sich das Meißner Zwiebelmuster-Geschirr, wegen der unter der Glasur aufgebrannten blauen Pflanzenmuster-Bemalung von großem Reiz. Dieses, lange Zeit als Geheimniß bewahrte Verfahren wird jetzt jedoch auch in vielen anderen Fabriken zur Herstellung ähnlicher Muster und Geschirre angewendet.

Alt-Wiener Porzellan. Hiermit bezeichnet man nach Art der früheren Wiener Staats-Porzellanfabrik ausgeführte Porzellan-Malerei, gewöhnlich auf tiefblauem oder rothem Grunde mit reichen Goldverzierungen und munterfarbigen figürlichen Darstellungen.

Seeger-Porzellan (nicht zu verwechseln mit dem franz. Sèvres-Porzellan) ist ein seit mehreren Jahren von der Königl. Porzellan-Manufaktur in Berlin nach Angaben ihres Chemikers Professor Dr. Seeger hergestelltes Porzellan mit satten Farbentönen, mit oder unter der Glasur, nach Art der Majolika-Schmelzfarben. Diese Schmelzfarben haben der Porzellan-Malerei, wenn sich die Farbentöne zunächst auch nur auf hell-(seladon-)grün, blaugrün, hellblau, dunkelblau, rosa, roth und kleeblau beschränken, ein neues weites Feld eröffnet und liefern Porzellan-Schmuckstücke, welche sich mit ihren satten Farben, namentlich in Verbindung mit Bronzeverzierungen, vorzüglich zu kunstgewerblichen Prunk-Gegenständen eignen.

Arita- oder Imari-Porzellan, Hizen, ist ein hochgeschätztes japanisches Porzellan, von reiner weißer Farbe, welches sich leicht brennt, und vollständig durchscheinend ist. Die bekannten reizvollen Verzierungen sind gewöhnlich in Roth und Gold, mitunter auch grün, aufgebrannt (namentlich bei dem alten Arita-Porzellan). Die neueren Stücke zeigen auch blaue, violette, gelbe und schwarze Farbenverzierungen.

Kaga-Porzellan, ebenfalls ein japanisches Porzellan, dessen Masse (Scherben) zwar nicht so fein, wie die des Arita- oder Imari-Porzellans ist, aber mit prächtig reicher Gold-, Purpur- und Roth-Verzierung versehen ist.

Biscuit oder Statuen-Porzellan ist das weißgebrannte Porzellan ohne Glasur.





#### 4. Glaswaaren.

**D**as Glas wird in glühendem, weichen, zähen Zustande entweder von Hand geformt oder in Hohlformen gegossen oder geblasen; derartig hergestellte Gegenstände oder auch vorgeschmolzene Glasmassen werden durch das „Raffiniren“ (feinen) weiter verarbeitet und auf die verschiedensten Arten verziert. Diese bezwecken einestheils die durchsichtigen Gläser durch eingeschmolzene farbige, mitunter auch nicht durchscheinende Fäden und Flächenmuster zu beleben, anderentheils die Verzierungen mittelst Schleifsteinen aufzuschleifen, oder zu ätzen, oder mittelst kleiner Kupferscheiben und Schmirgel „einzuschneiden“ (zu graviren).

Filigran-Glas. Gestricktes oder Schnuren-Glas.

Aus einer größeren oder geringeren Zahl von Stäbchen, Stengel, Fäden oder Schnuren zusammengesetzt und zu einer Masse verschmolzen, in der erstere die reizendsten netzartigen, gewundenen und verschlungenen Zeichnungen bilden; besonders von den Venetianern zu hoher Kunst ausgebildet.



Millefiori. Die im Innern eines dichten durchsichtigen Glaskörpers eingefügten Blümchen und anderen Verzierungen, welche aus filigranstengeln gefertigt werden.

Irisirendes Glas. Glas, dessen Oberfläche in Regenbogenfarben schimmert.

Brokat- oder flimmerglas. Durchsichtiges Glas mit eingeschmolzenen Gold- oder Silberblättchen auf undurchsichtiger Unterlage.

Eis-Glas. Krackelirtes Glas. Mit unzähligen feinen, aber in der Hitze wieder leicht zusammengeschmolzenen Rissen versehenes Glas.

Glas-Schnitt. Mittelst feiner Kupferscheibchen und Schmirgel tief eingeschnittene (eingeschliffene) Verzierungen, welche mit großer Kunstfertigkeit ausgeführt, bei großer Zartheit und eigenthümlicher Lichtwirkung das Muster fast erhaben erscheinen lassen.

Glas-Malerei. Entweder mit durchsichtigen Metallfarben gemalte und aufgebrannte Bilder auf Flachgläser, welche in nach Zeichnung bestimmten Stücken durch Bleifassung zu Mustern oder größeren Bildern zusammengesetzt werden (gemalte Glasfenster mit Bleiverglasung), oder

Glas-Email, d. h. mit Schmelzfarben auf Glasgefäße gemalte und gebrannte Verzierungen.

Glas-Mosaik. Aus kurzen Stückchen farbiger undurchsichtiger Glasstäbchen mosaikartig zusammengesetzte Muster und Bilder. (Venetianische oder Dr. Salvati'sche Glas-Mosaik.)



Nachahmungen. Die geschnittenen Glaswaaren werden durch Pressung in metallenen Formen nachgebildet, doch mangelt den gepreßten Verzierungen der hohe Glanz und die Schärfe des Schnitts. — Die theuren Glasmalereien in Bleiverglasung werden durch Abdrucken und nachheriges Aufbrennen von Abziehbildern, oder, aber weniger werthvoll, durch Aufkleben bunter Leim- oder Gelatinebilder auf Glasscheiben (Dyaphanien) nachgeahmt.

Die Crysolan-Glasmalerei bezweckt, um auch weniger Begüterten den reizvollen Schmuck bunter Glasfenster zu gewähren, ebenfalls einen billigen, aber kunstgerechten Ersatz der theuren Bleiverglasungen, in der Weise, daß die gewählte Zeichnung von Künstlerhand auf eine Glasscheibe gebracht wird, hier mit den sogenannten, der schädigenden Einwirkung des Lichtes widerstehenden Crysolan-farben übermalt, und das Bild sodann einem hohen Wärmegrade ausgesetzt wird. Diese Glas-Malereien haben ebenfalls eine prächtige farbenwirkung, ähnlich den Bildwerken der älteren Kunst. Die Bilder sind zur größeren Sicherung ihrer Erhaltung durch eine luftdicht aufgelegte Deckscheibe geschützt.



### 5. Email. Schmelz-Arbeiten.

**D**ie Emaille- oder Schmelz-Kunstwaaren sind meistens Metall-, Thon- oder Glas-Gegenstände, deren Oberfläche durch eine leicht schmelzbare farbige Glasmasse (Email, Schmelz) verzierend bedeckt ist. Besonders werthvoll sind die japanischen, indischen und russischen Schmelzarbeiten, denen in neuerer Zeit die hiesige Kunstindustrie, und nicht ohne Erfolg, nachzuahmen strebt. Bei der Vielfarbigkeit der verschiedenen Glasflüsse und der Frische der Farben, sind solche Schmelz- oder Email-Zierrathen sehr beliebt und wirkungsvoll. Man unterscheidet dabei:

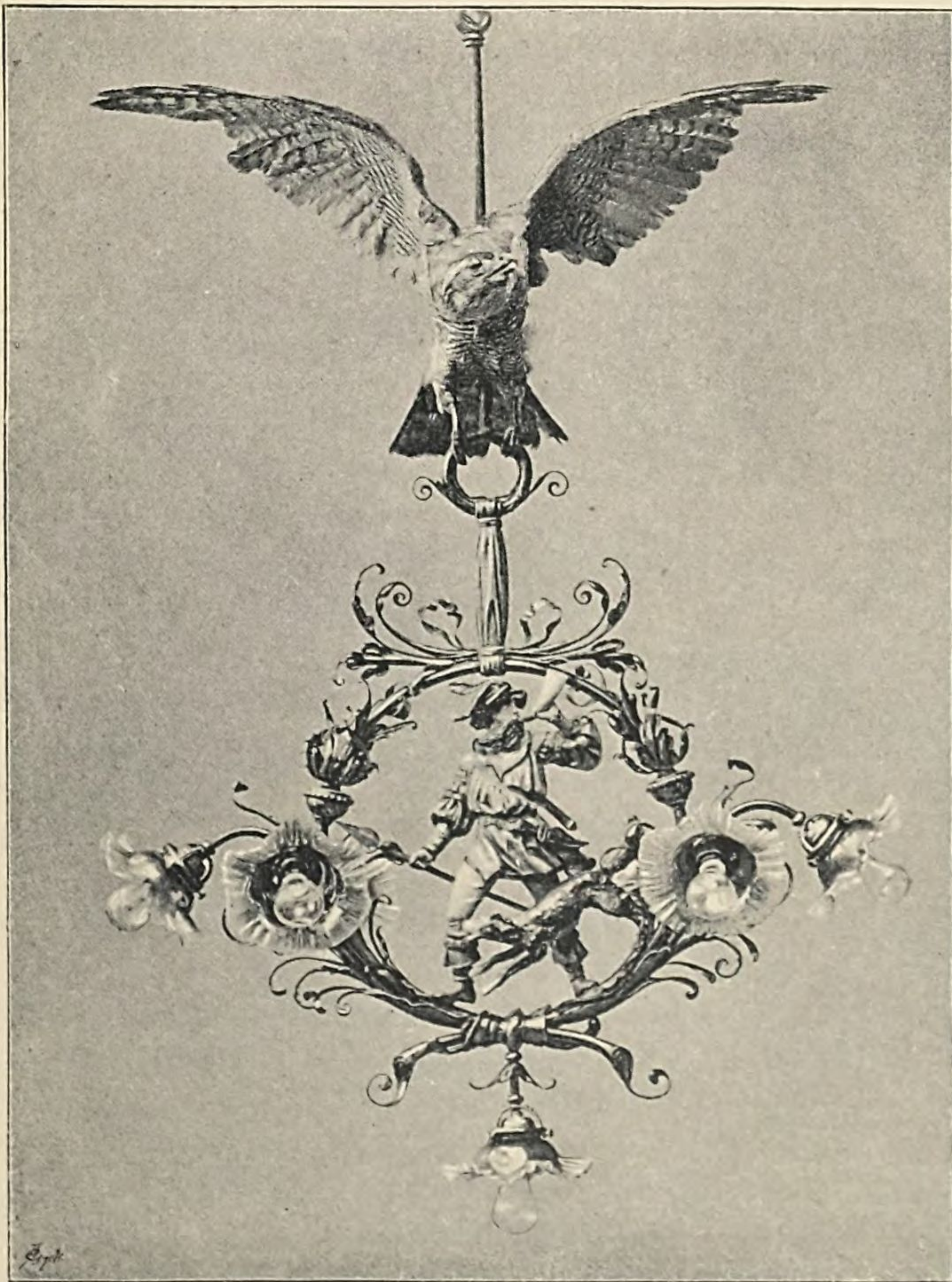
1. Zellschmelz oder Email cloisonné, bei welchem die Verzierungen und die Grenzen der verschiedenen Farbentöne in schmalen Metallbändern auf der Unterlage, gewöhnlich Kupfer oder Bronze, bei feineren Stücken Silber, aufgelöthet, und die dadurch entstehenden Zellen mit den Schmelzfarben ausgefüllt werden. Die vollständig glatte, polirte Oberfläche zeigt dann zwischen den einzelnen Farben die glänzenden Metallbänder als feine Linien.
2. Grubenschmelz oder Email champlevé, bei welchem die Zellen zur Aufnahme des Schmelzes durch Eingießen, Einschneiden, Einätzen usw. gebildet werden, also mit dem Grunde, der Unterlage, eine Masse bilden. Das Aussehen ist das gleiche, wie das des Zellschmelzes.
3. Filigranemail oder Schnur-Schmelz (Japanisch: Schirato-Waare), unterscheidet sich von den vorhergehenden Ausführungen dadurch, daß die Zellenwände aus gezwirntem Drahte, einer Drahtschnur gebildet, und nur der Grund der Zellen mit dem Schmelz gefüllt wird, so daß die Wände



als Verzierungen über den Schmelz hervortreten, und letzteren meistens nur nach einer Seite begrenzen, während sie sich andererseits gegen den glatten oder geförnten Metallgrund abheben.

4. Maler- oder Hoch-Email nennt man, mit durchscheinenden Schmelzfarben bemalte, erhaben liegende Verzierungen, so daß der glänzende Metalluntergrund durch die Schmelzlage hindurchleuchtet. Grisaille-Malerei. Besonders von den Japanern bei der Porzellan- und Thonwaaren-Malerei mit großem Erfolge, als aus der Fläche heraustretende Verzierungen, zur Erhöhung der Farbenwirkung, angewendet.

Nachahmungen aller Emailarbeiten bestehen in mit Lackfarben aufgemalten Mustern, das sogenannte „falte Email“.

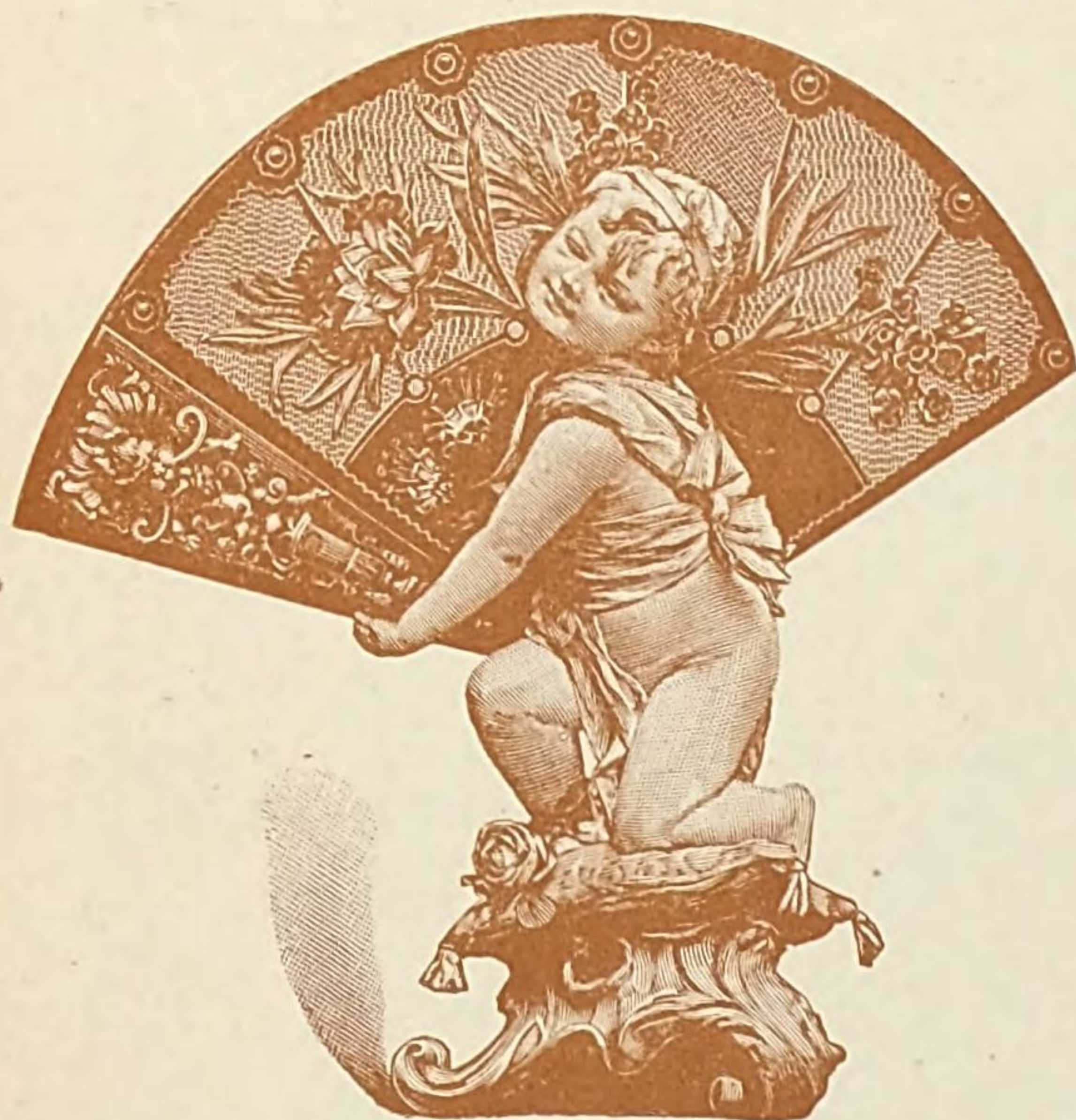


Kronleuchter Nr. 0,2089 für ein Jagd-, Herren- oder Trinzimmer in Schmiedeeisen oder getriebener Bronze mit ausgestopftem Habicht. (Näheres in der II Abtheilung unter Beleuchtungsgegenstände).



## 6. Siligran-Arbeiten.

**A**us rundem oder flachem, offenem oder gewundenem Draht gebildete, leichte, hohle, lustige oder forbartige Schmuckstücke. Nachahmungen werden durch Pressungen und Durchlochungen dünner Metallplättchen, und nachherige Formgebung derselben bewirkt.



Nr. 638. Fächerfigur. 100 cm hoch,  
von v. Nechtrig. (S. Seite 95.)

## 7. Elfenbein-Arbeiten.

Aus Elephantenzähnen geschnittene und gestochene Schmuckgegenstände.



## 8. Elfenbein-Masse.

**A**us feinstem Gips hergestellte, gegossene Bildwerke, deren Oberfläche mit Stearin getränkt, in's Gelbliche oder Röthliche scheinend gefärbt und geglättet ist, so daß sie einen äußerst feinen, halb marmor- halb elfenbeinartigen Eindruck macht. Sehr beliebt für gewöhnlichen figürlichen Zimmerschmuck, Büsten usw., aber ebenso leicht zerbrechlich wie Gips.



## 9. Stuck. Steinpappe.

**S**tuck. Mischung von Sand, Kalk und Gips zur Herstellung von Simsen, Decken, Säulen und Verzierungen.

Stuck-Marmor, Stucko lustro, ein aus obigen Stoffen mit Beimischung von Farben auf Wände, Säulen, Decken, Fußböden aufgetragener und glänzend geschliffener künstlicher Marmor.

Steinpappe. Eine aus feinem Sand und Papier bestehende Masse zum Formen von Bildwerken und Verzierungen, namentlich für Decken und Wände.

Beide nur als Nothbehelf für Gegenstände zum allgemeinen Zimmerschmuck und untergeordnete Theile desselben zu verwenden.





## 10. Lederwaaren.

**L**eder-Schnitt- und Preß-Arbeiten. Bei der eigentlichen, kunstgerechten Bearbeitung der Leder-Arbeiten werden durch Punzen und Hämmern die aufgezeichneten Verzierungen hohl herausgetrieben, der Grund tief eingesetzt, die Muster scharf eingeschnitten, zum Theil gespalten und der Grund gefärbt. Mit Malerei, Vergoldung und Versilberung kann man die Wirkung der geschnittenen Muster noch erheblich vermehren. Weniger werth- und wirkungsvoll, aber wesentlich billiger, sind die mittelst gemusterter Stempel gepreßten Lederarbeiten.

Leder-Einleg-Arbeiten, Intarsien oder Mosaik, sind ähnlich wie bei den Holzarbeiten in verschiedenfarbigem Leder ausgeführte Verzierungen.



Nr. 657. Spiegelfigur. 85 cm hoch,  
von v. Nechtrig. (S. Seite 95).

## 11. Weberei. Teppiche. Gobelins.

**U**eber die, als bekannt vorausgesetzten Sonderheiten der Smyrna-, Brüssel-, Arminster- usw. Teppiche, hinweggehend, sollen hier nur mit einigen Worten die echten morgenländischen Teppiche (türkische, persische, indische) erwähnt werden, weil sich dieselben bei ihrer farbenfreudigkeit, ihren reizvollen, eigenthümlichen, sich nie wiederholenden Mustern und ihren vorzüglichen Stoffzuthaten mehr wie jedes andere Gewebe zum stilgerechten Zimmerschmuck, namentlich von Speise-, Trink- und Herrenzimmern eignen. (Vgl. die Tafeln auf S. 23—33.) Die werthvolleren der verschiedenen auf den Markt kommenden Teppiche sind die echten alten Stücke, weil dieselben sowohl in der Eigenthümlichkeit der Muster, als namentlich in der Zusammenwirkung und Schönheit der farben (heut meist unbekannte Pflanzenfarben), zusammen mit der Weichheit und feinheit der seidenartig wirkenden Wolle sich auszeichnen; man nimmt deswegen oft gern erhebliche Beschädigungen (Mäuse- und Mottenfraß, Schmutzflecke, flicken) in den Kauf, und zahlt trotzdem höhere Preise dafür als für neue, wenn auch echte Decken, welche in den Mustern wohl mit den alten wetteifern, aber in der feinheit der Wolle und Wirkung der farben (meist Mineral-, Anilin-farben) die ersteren nicht zu erreichen vermögen. Die verschiedenen im Handel vorkommenden Sorten sind im Wesentlichen folgende:



Weberei. Teppiche. Gobelins.

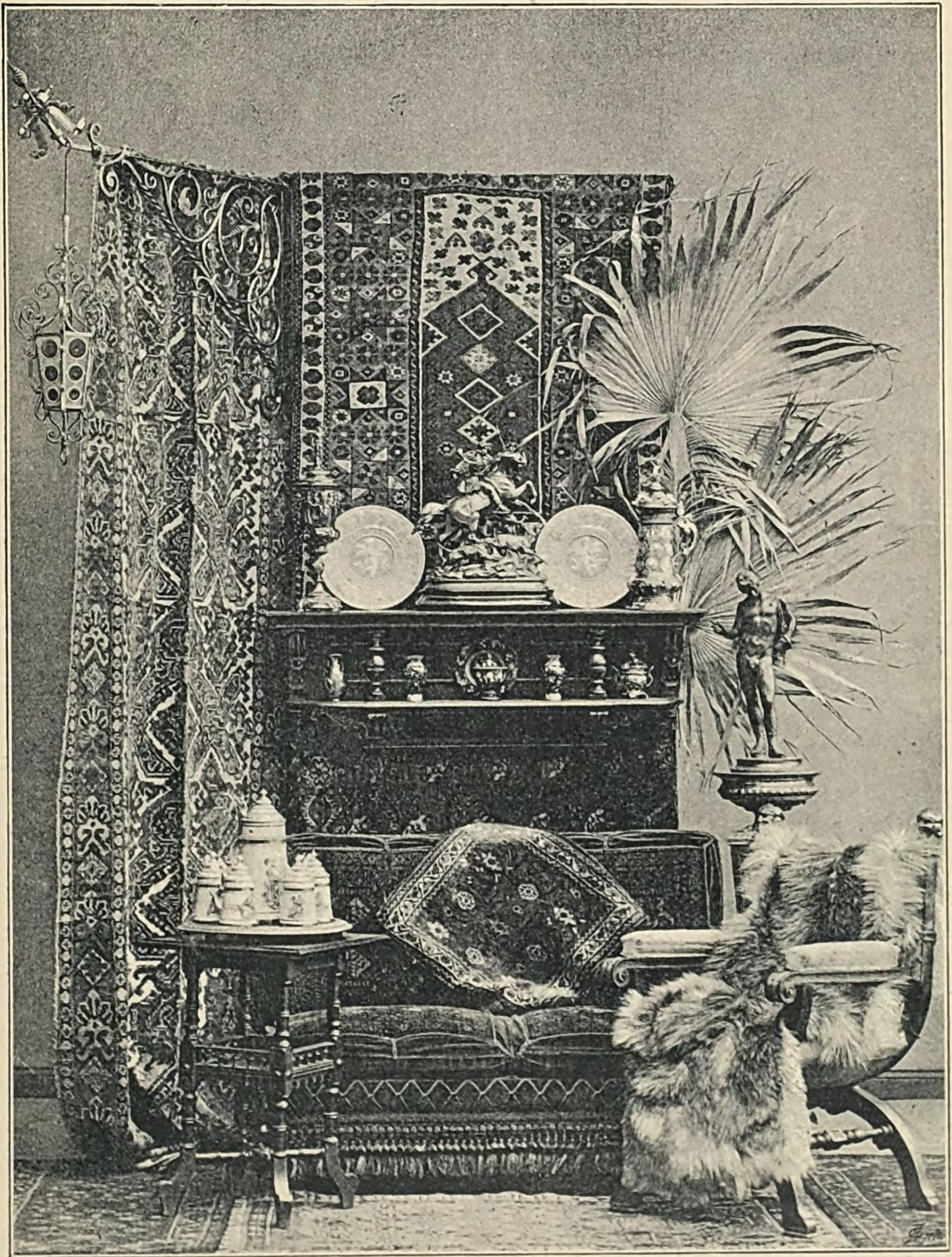
1. Die Daghestane, Teppiche in der verschiedensten Größe, von 1 m Länge und 0,50 m Breite ab aufwärts. Je nach dem Muster und der Feinheit des Gewebes ist der Preis, von etwa 40 M beginnend, ein sehr verschiedener. Sie werden zu Fußdecken, Läufern, meistens Divan-, Tisch- und Wanddecken, die größeren auch zu Thürvorhängen verwendet. Die mit Vorliebe zu Polstermöbeln verwendeten Kameel- oder Sattel-Taschen (die oberen teppichgewebten Deckhäften der Kameel-Packtaschen) in Abmessungen von 30 cm bis 70 cm im Geviert und von 25 bis 85 M das Paar, gehören ebenfalls hierher.
2. Mecca-Teppiche, die feinste Waare der Daghestane und dementsprechend höher im Preise, werden meistens nur zu Tisch- und Divan-Decken verwendet.
3. Khiva-, Turkmenen- oder Bochara-Teppiche sind Stücke bis zu 4 m Breite und 5 m Länge von äußerst dichtem und feinem, kurz geschorenem Gewebe, welches meist auf braunrothem Grunde ganz regelmäßig (rautenförmig) gemustert ist; zu Divandecken, Thürvorhängen und Fußboden-Teppichen sehr zu empfehlen. Preis für's Quadratmeter von 40 M ab.
4. Afghanistan-Teppiche. Große in satten Farben und äußerst feinem Mohär-Garn gewebte, sehr werthvolle Stücke; Preis für 1 qm etwa 75 M.
5. Shumaf, aus farbigem Bindfaden mit Musterung zweiseitig gewebte Decken, welche ebenfalls als Divandecken oder Thürvorhänge benutzt werden; je nach Größe etwa 40 M für 1 qm.
6. Kelim's sind zweiseitig gemusterte und gewebte Decken mit außerordentlich frischen Farben in breiten Zickzack-, Zahn-, Keil- oder Viereck-Mustern, welche für Divandecken und namentlich Thürvorhänge vorzüglich geeignet sind (s. d. S. 19, 23, 43 u. a.). Länge gewöhnlich 3—5 m bei einer Breite von 1—2 m und einem Preise von 50—80 M.
7. Djidjims sind starke, gewöhnlich in cremfarbenen, blauen und rothen Streifen aneinandergenähte Wollengewebe mit in farbiger, theilweise flockiger Wolle eingestickten Mustern. Preis für das Stück von 50 M ab, sehr geeignet und beliebt für Tisch- und Divandecken und Thürvorhänge (vergl. Tafel auf S. 47).

Recht gute, für Nebenräume und allgemeine Ausschmückung verwendbare Nachahmungen dieser morgenländischen Decken und Teppiche giebt es in Jute- und Wollen-Geweben, sowohl in glatter, wie in geschorener (Plüsch- oder Velur-) Waare, namentlich in Satteltaschen für Sitzmöbel, Divan-Decken und Vorhänge.

Desgleichen sind Nachahmungen von Gobelins, den bekannten kunstvoll gewebten Wand-Befleidungen, bestehend aus, auf grobem gobelinartigen Gewebe gemalten Bildern, zur Abstimmung des Gesamt-Schmucks einzelner Räume recht vortheilhaft und ohne Bedenken zu verwenden, wenn man ihnen nur die Rolle der bescheidenen Mitwirkung zuweist.



Sitzplatz für ein Herren- oder Wohnzimmer.



Sitzplatz für ein Herren- oder Wohnzimmer.

Mit schmiedeeisernem Vorhangs- und Laternenträger, echten Daghestane-Vorhängen, Bordbrett, zweisitzigem Polster-Möbel, darüber gelegter echter Satteltasche, Lutherstuhl mit Angora-Ziegenfell, Bauern Tischchen, Holzsäule und verschiedenen Ziergegenständen.



## Reinigen und Putzen kunstgewerblicher Gegenstände.



**M**öbel reinigen und aufpoliren. Polirte Möbel werden erst mit Seifenwasser ordentlich gereinigt, dann mit einer Mischung von Spiritus und Leinöl (halbundhalb) und mit einem Wollappen stark nachgerieben, worauf man mit einem Leinenlappen blank reibt. Man kann auch mit einer Mischung von Lein- und Terpentinöl die Möbel sorgfältig ab- und mit einem reinen Lappen blank reiben. Petroleum reinigt die Möbel, macht aber die Politur matt.



Nr. 602. Seite 90.

Das Geheimniß; v. Eberlein.

Bronze. 40 cm hoch.

**Lackirte Möbel reinigen.** In einen kleinen Topf giebt man für 25 Pf. Spicköl und für 10 Pf. fein gebröckeltes weißes Wachs und stellt es zugedeckt warm, bis das Wachs aufgelöst, dann bestreicht man einen wollenen Lappen mit der Mischung und reibt die vorher rein gewaschenen und abgetrockneten Möbel damit ab. Darauf reibt man sie mit einem Wollenlappen und dann mit einem reinen Leinenlappen blank.

**Fettflecke aus Marmor** entfernt man durch wiederholtes Auflegen von Benzinmagnesia, welche man nach dem Trocknen fortreibt. Alte Flecke wasche man mit einer Auflösung von Pottasche und dann mit reinem Wasser nach.

**Wein- und Bierflecke aus Marmor:** vorsichtig auf jeden Fleck einen Tropfen Eau de Javelle und sofort mit Wasser und Seife nachwaschen.

**Goldrahmen reinigt man von Fliegenschmutz,** indem man die Flecken mittelst eines weichen Lappchens mit halb Spiritus, halb Wasser leicht abreibt und rasch und sorgfältig mit weichem Leinen nachtrocknet.



### Reinigen und Putzen kunstgewerblicher Gegenstände.

**Vergoldete Sachen** reinigt man durch Reiben mit einer zerschnittenen Zwiebel; nach einigen Stunden wäscht man mit einem Schwamme ab; oder: man putzt mit etwas erwärmtem Spiritus.

**Silberwaaren** putzt man mittelst eines Läppchens oder Bürste mit einer gesättigten Lösung von unterschwefligsaurem Natron.

**Bei Metallgegenständen** unterscheidet man, ob dieselben, wie z. B. Kronleuchter, größere Lichtständer usw. mit einem schützenden, durchsichtigen Lack überzogen (vernirt) oder, wie die meisten kleinen Zimmer-Schmuck- und Gebrauchsgegenstände in Bronze, Messing, cuivre poli, Kupfer, Nickel usw., die reine Metalloberfläche haben. Erstere werden nicht blind und dürfen nicht gepuht, sondern nur von Zeit zu Zeit abgestaubt und mit einem leichten Lappen abgewischt werden.

Die nicht mit Lack oder Firniß überzogenen Gegenstände können, aber nur wenn sie echt sind, gepuht werden, wodurch sie mitunter ein schöneres Aussehen (durch die blanken erhabenen Stellen und durch die matten Tiefen) erhalten. Zum Putzen der cuivre poli-Arbeiten eignet sich am besten Putz-Pomade, welche fast in jedem Drogen-Geschäfte käuflich ist und viel Beifall gefunden hat. Dieses Putzmittel ist frei von allen scharfen und ätzenden Substanzen und verleiht dem zu putzenden Gegenstande einen schönen Glanz. Zuckersäure und andere scharfe, so häufig lebensgefährliche Säuren sollten gar nicht mehr zur Anwendung kommen. Man putzt die echten Metallgegenstände mit Hilfe eines Wollenlappens, wäscht und bürstet sie dann mit Seifenwasser ab, trocknet ab und reibt mit einem Leinenlappen nach. Die vielen unechten und nur vermessingten, verkupferten und vernickelten Gegenstände, da bei diesen durch häufiges Putzen der dünne Metallüberzug schwindet und das weiße unechte Metall (Zink oder Eisen) zum Vorschein kommt, dürfen nur mit Seifenwasser gewaschen und dann trocken, ohne jedes Putzpulver, leicht abgerieben werden.



Nr. 635. Seite 92.  
Die Badende; v. Lepke.  
Bronze. 52 1/2 cm hoch.

**Fliegenschmutz** entfernt man am besten mit verdünntem Salmiakgeist und Nachwaschen mit Wasser.

Sind Metallgegenstände mit der Zeit doch unansehnlich geworden, so kann man sie gegen wenig Geld in einer Bronzewaaren-fabrik, oder auch durch die Ausstellung Lindenstr. 18 in der gerade modernen Bronzefarbe aufarbeiten und die unechten Gegenstände neu bronzieren lassen, wobei sie so schön wie neu werden.

**Benaresbronzen** und **Moradabad-Gegenstände**, d. h. die goldgelben geschnittenen und die beschmelzten persischen Bronzen, welche im Laufe der Zeit



---

Reinigen und Putzen kunstgewerblicher Gegenstände.

---

oder durch den Versand Einbuße an Farbe oder Glanz erlitten, erlangen letztere in ursprünglichem Grade wieder, wenn sie mit einer zerschnittenen Zitrone bestrichen, nachher mit frischem Wasser begossen und schließlich mit einem weichen sämischen Leder trocken abgerieben werden.

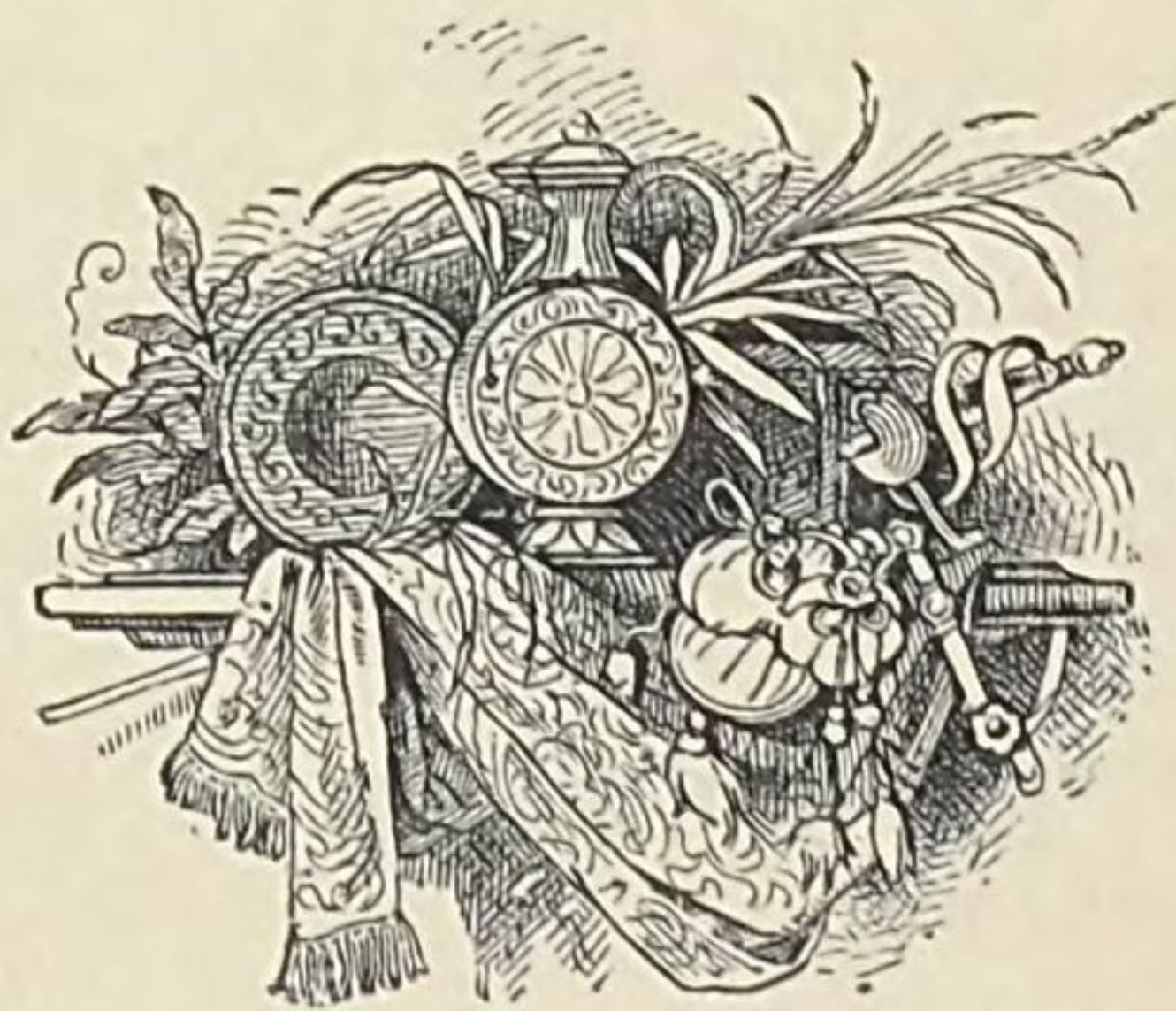
**Echte Bronzen** dürfen nicht gepuht werden, da die mit der Zeit eintretende Färbung der Oberfläche (Patina) ihren Reiz erhöht.

Förderlich ist der Bildung dieser Patina und der Wirkung der Formen, wenn man die Oberfläche von Zeit zu Zeit mit der flachen (schweißigen) Hand unter kräftigem Drucke abwischt; desgleichen das Abwischen mit einem Wollentuche, auf den man einen Tropfen Öl gegeben.



**Kitt für Kunstsachen, Porzellane usw.**

Man erwärme die Bruchtheile vorsichtig, bestreiche die Bruchstellen mit einer dicken Lösung von Hausenblase (Gelatine) in lauem Wasser, füge sie genau zusammen, lasse sie bei mäßiger Wärme trocknen und verpuhe sie dann. Ausgebrockelte Stücke an der Bruchfuge verpuht man mit zu Brei angerührter entsprechend gefärbter Schlemmkreide. — Man kann auch die erwärmten Bruchstellen mit Wasserglas bestreichen, sie fest zusammenbinden und einige Tage trocknen lassen, bis der Kitt ganz hart geworden ist. Das etwa Herausgequollene wird mit einem Messerchen verpuht. —





Zweite Abtheilung.

Die kunstgewerbliche Ausstellung Berlin,  
Lindenstraße 18.



Zweck und Inhalt derselben.



Nr. 621. Seite 91.  
Liebesfrühling; v. Wägener.  
Bronze. 47 cm hoch.





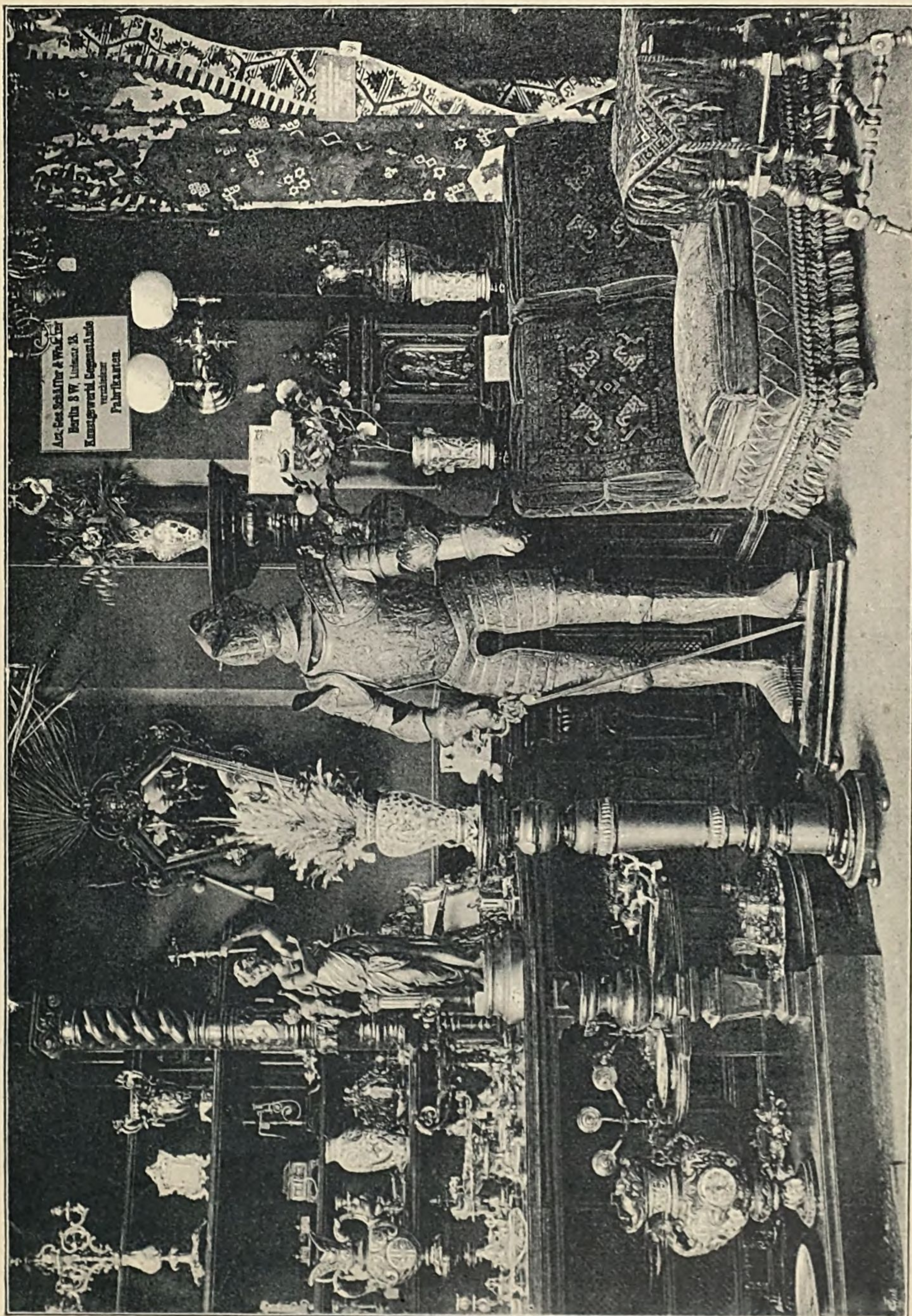
Wandschmuck.



Beispiel, wie das Dreikaiser-Kopfbild Nr. 211 Seite 75, von Magnussen, mit einer Stoffaufraffung zum Mittelstück eines trefflich wirkenden Wandschmucks benutzt werden kann. — Das Kopfbild kann auch mit einem festen Plüschrahmen eingefasst werden.



Ausstellungs-Allerlei.



Teil der Ausstellung, Berlin, Lindenstr. 18.





Nr. 604. S. 90.  
Verschämt; v. Eberlein.  
Bronze, 22 cm hoch.



Ständige  
**Kunstgewerbliche Ausstellung**  
namhafter Kunstgewerbe

verbunden mit dem Verkauf der ausgestellten Gegenstände  
in dem Prachtbau und unter Leitung der  
**Aktiengesellschaft Schäffer & Walcker**  
Berlin SW., Lindenstr. 18.

An Wochentagen, in der Regel bei freiem Eintritt, bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Im Dezember jeden Jahres „**Kunstgewerbliche Weihnachtsmesse**“.



**Zweck, Umfang und Theilnehmer der Ausstellung.**

**Zweck** der Ausstellung ist: — im **Anschluss** an die Erzeugnisse der Actiengesellschaft Schäffer & Walcker, als da sind: **Beleuchtungs-Gegenstände** aller Art, **Bronzen**, kunstgewerbliche **Metall- u. Schmiedeeisenarbeiten**, **Heizungs-, Lüftungs-, Koch-, Wasch- und Bade-Einrichtungen**, unter Heranziehung anderer, aber nur anerkannt tüchtiger **Kunstgewerbe**, — die Schaffung einer ständigen Schaustellung für alle diejenigen Erzeugnisse, welche für **Wohnungs-Einrichtungen** in kunstgewerblicher und gesundheitstechnischer Beziehung den jeweiligen Anforderungen in Hinsicht auf Geschmack, Mode, Bedürfniss und Leistung am besten entsprechen, d. h. **mustergültig** sind.

Zur Ausstellung zugelassen werden daher:

- |                                                                                                                                                                    |                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| 1. <b>Kunst-Gegenstände</b> (ausser Oelgemälden)                                                                                                                   | } für Zimmerschmuck,<br>Wohnungs-Einrichtungen<br>und Bauwerke, |
| 2. <b>Kunstgewerbliche Gegenstände</b>                                                                                                                             |                                                                 |
| 3. <b>Gesundheitstechnische Einrichtungen</b> (insbesondere für <b>Beleuchtungs-, Heizungs-, Lüftungs-, Koch-, Wasch-, Bade-, Be- und Entwässerungs-Anlagen</b> ), |                                                                 |

wenn solche als **Muster-Leistungen** oder als Fortschritte in den betr. Zweigen anzuerkennen sind.



**Zweck, Umfang und Theilnehmer der Ausstellung.**

Jedermann soll in dieser Ausstellung **alle** diejenigen Gegenstände, **welche** jeweilig zur **Einrichtung behaglicher Wohnungen in kunstgewerblicher und gesundheitstechnischer Beziehung** erforderlich sind, in entsprechender Zusammenwirkung und **mustergültiger Ausführung vereinigt** finden und zu der Ueberzeugung gelangen, dass das in diesen Räumen zur Schau Gestellte und zum Kauf Gebotene **allen** Anforderungen, **auch der eines mässigen, angemessenen Preises**, entspricht, während kleineren **einheimischen** und besonders **auswärtigen** Firmen Gelegenheit geboten wird, mit **geringen**, kaum nennenswerthen Unkosten ihre Erzeugnisse in empfehlenswerther Zusammenwirkung in Berlin, dem Verkehrs- und Handelsmittelpunkte Deutschlands, zur Schau stellen und zum Kauf vorführen zu können.

**Jeder Gegenstand ist, für Jedermann erkennbar, mit seinem festen Verkaufspreise ausgezeichnet.**

Soweit einzelne Gegenstände in der Ausstellung nicht vertreten sind, werden von der Geschäftsleitung bereitwilligst **empfehlenswerthe Bezugsquellen** namhaft gemacht.

Die **Ausstellungsräume** sind theils in einem 6 Stufen über Fussboden befindlichen Hochgeschoss mit 6 m hohen, grossartig ausgestatteten Sälen von rund 500 *qm* Bodenfläche, theils in dem Untergeschoss in gleicher Ausdehnung, mit zusammen also **1000 *qm* Bodenfläche**, gelegen. Schon die Aussenansicht des Geschäftshauses ist durch das in derselben prangende **40 *qm* grosse Mosaik-Bild**, ausgeführt von Dr. Salviati in Venedig, eine Sehenswürdigkeit Berlins. — Die Ausstellungsräume sind von der Lindenstrasse aus durch 6 grosse (je 2 übereinanderliegend) und je 5 m breite Spiegelfenster (die **grössten** Schaufenster Berlins) übersehbar. Die Beleuchtung wird gleichzeitig durch **elektrisches und Gaslicht** bewirkt, sämmtliche Räume werden durch eine Gesamt-Anlage **geheizt**.

Die allgemeine Anordnung ist aus dem beigedruckten Schaubilde ersichtlich; an die Innenräume unmittelbar schliesst sich der **Ausstellungsgarten** an, welcher, ausser einer Tropfstein-Grotte mit Wasserfall, eine Sammlung von **Springbrunnen-Gruppen, -Anlagen und -Aufsätzen, Gartenfiguren** sowie die besten **Garten-Möbel** enthält.

Die oberen Räume sind vorzugsweise zur Aufstellung kunstgewerblicher Gegenstände geeignet, ein Theil ist zur Aufstellung geschlossener Zimmer- und Wirthschaftseinrichtungen in **Kojen** abgetheilt.

In der Ausstellung sind vertreten und zum Verkauf gebracht:

1. **Beleuchtungsgegenstände aller Art** in grösster Auswahl, **echte Bronzen** nach den berühmtesten alten und neuen Meistern, **Kunst-Metallguss, Lichtträger u. Laternensäulen** in Kunstguss.
2. **Porzellan-Malerei, Porzellan-Figuren und Schmuckstücke** aus der Königl. Porzellan-Manufactur in Berlin.
3. **Majolika-Gegenstände der verschiedensten Art und Thon-Fliesen.**
4. **Glas-Malereien und Glasfenster.**
5. **Bronze-Kunstgegenstände** in Verbindung mit Majolika, Glas, Holz usw. durch die bedeutendsten Berliner und auswärtigen Bronze-Firmen.
6. **Majoliken, Kunst-, Schmuck- und Gebrauchsgegenstände, Kunstgläser, Terracotten.**



**Zweck, Umfang und Theilnehmer der Ausstellung.**

---

7. **Kunstschlosserei**, kleinere Gegenstände und kunstvoll gearbeitete Geldschränke, Gitter usw.
8. **Eisenstanzarbeiten** in Verbindung mit Kupfer.
9. **Kunst-Schmiede-Arbeiten**.
10. **Kunst-Uhren** und **Holzschnitzereien** mit Metall.
11. **Geschnitzte** und **gedrehte** **Holzsäulen** und **Untersätze**.
12. **Bronze-Emaile-Waaren**.
13. **Elfenbein-Arbeiten** und **Klein-Emailen** auf Kupfer.
14. **Japanische Kunstgegenstände**.
15. **Bambus-Möbel** und **Zier-Korbwaaren**.
16. **Kunst-Eisenguss-Emailewaaren**.
17. **Teppiche** und **Möbel-Decken**, **Vorhänge** usw.
18. **Holzschnitt- und Lederarbeiten**, **Malereien**; durch eine **Sammel-Ausstellung weiblicher Handarbeiten**.
19. **Blumen-Sträusse** und **Gruppen** für **Zimmerschmuck**.
20. **Lampen-Schirme** und **Blumentopf-Verkleidungen**.
21. **Makart-Sträusse** und **künstliche Blattpflanzen**.
22. **Schnitt- und Knüpf-Arbeiten**, **Fenstervorsetzer** usw. aus **getrockneten Blumen**. Sammlung weiblicher Kunstarbeiten.
23. **Majolika-Oefen** und **Kamine**.
24. **Bade-, Bett- und Tisch-Decken**.
25. **Springbrunnen-Gruppen** und **-Aufsätze**, einschl. **Patent-Wassersparer**.
26. **Wasch- und Wringmaschinen**.
27. **Kochherde**, **Kamine** und **Ofeneinsätze**.
28. **Patent-Schlaf-Sophas** und **Sessel**.
29. **1 Muster-Gesellschaftszimmer**.
30. **Eine Anzahl Muster-Wohn-, Damen-, Speise-, Roccoco- und Herrenzimmer**.
31. **Einzelne Schmuckmöbel**.
32. **1 Muster-Küche**.
33. **1 Tropfstein-Grotte** mit **Fischbehälter**, **Schmuckpflanzen** usw.

Ausserdem: **Gepunzte Lederarbeiten**, **Kupfer-Treibarbeiten**, **Beschläge**, **Kunst-Thonsteine**, bewährte **Neuheiten** für **Wohnräume** und **innere Ausstattungen** usw.

An **gesundheitstechnischen Einrichtungen** sind **ausgestellt** und können **stets** in **Benutzung** **vorgeführt** und, was **wesentlich** ist, im **vollen Betriebe** **beurtheilt** werden:

- |                                                                              |                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. <b>1 reiches Badezimmer</b> .                                             | 5. <b>Die gebräuchlichsten Badeeinrichtungen</b> für grössere Anstalten und Wohnungen. |
| 2. <b>1 einfacheres Badezimmer</b> .                                         | 6. <b>Die gebräuchlichsten Abort-Einrichtungen</b> , Absitze und Abbecken.             |
| 3. <b>Verschiedene Wascheinrichtungen</b> für enge Räume.                    |                                                                                        |
| 4. <b>Die gebräuchlichsten Wascheinrichtungen</b> mit u. ohne Wasserleitung. |                                                                                        |



Zweck, Umfang und Theilnehmer der Ausstellung.

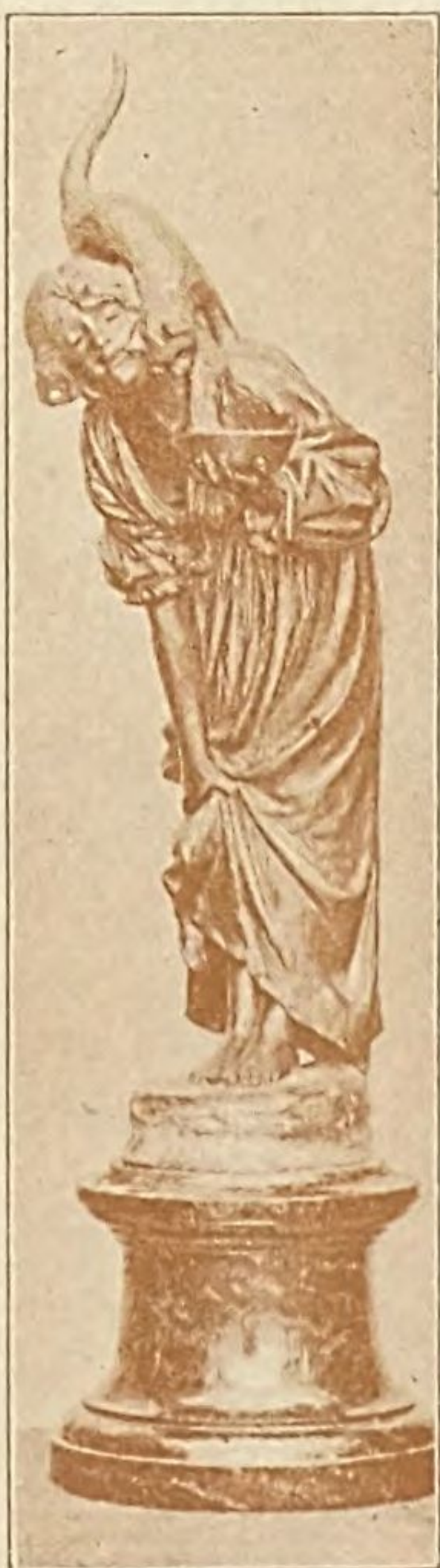
- |                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>7. Die bewährtesten Heizungs-Anlagen und deren Theile.</p> <p>8. Die bewährtesten Lüftungseinrichtungen für Fabrik-, Geschäfts- und Wohnräume.</p> <p>9. Die bewährtesten Gas-Heiz- und -Kochvorrichtungen.</p> <p>10. Theile für Gas-, Dampf-, Be- und Entwässerungsanlagen usw.</p> | <p>11. Patent-, Sicherheits- und Regeluings-Vorrichtungen für Dampfkessel, Wasserleitungen usw.</p> <p>12. Patent-Feuer-Melder u. Wassertiefenmesser auf weite Entfernungen.</p> <p>13. Die verschiedenen und bewährtesten Gas- und Petroleum-brenner.</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Schon die durch die Räumlichkeit gebotene Auswahl bietet den Besuchern eine Gewähr dafür, dass das Vorhandene auch wirklich „muster-giltig“ ist.

Die Waaren jedes Ausstellers werden unter dessen voller Firma mit den Fabrikpreisen ausgestellt. Die Aufnahme und Vermittelung von Aufträgen wird kostenfrei besorgt.

☞ Für die Güte der Gegenstände wird volle Gewähr geleistet. ☞  
☞ Schon die Zulassung zur Ausstellung ist eine Gewähr für die tüchtige Leistung der Theilnehmer. ☞

Soweit der Raum es zulässt, können noch weitere Aussteller an dem Unternehmen theilnehmen, oder auch einschlagende hervorragende Gegenstände vorübergehend ausgestellt werden.



Nr. 619. Seite 91.  
Das Katzenmädchen.  
v. Wägener.  
Bronze, 43 cm.





Pferdebahn-Verbindungen mit der Ausstellung.

Linien: Kreuzberg—Spittelmarkt—Gesundbrunnen und Mariendorf—Tempelhof—Dönhofsplatz.  
Die Wagen dieser beiden Linien halten unmittelbar vor der Ausstellung.

Folgende Linien führen ausserdem in die nächste Nähe der Ausstellung.

|                                                       | Haltestelle                                                | Entfernung |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------|
| Kreuzberg—Hallesches Thor—Behrenstrasse               | Besselstrasse                                              | 2 Minuten  |
| Rixdorf—Hallesches Thor—Schlossbrücke                 | "                                                          | 2 "        |
| Ringbahn                                              | Hallesches Thor                                            | 3 "        |
| Lützow-Platz—Hallesches Thor—Schlesisches Thor        | "                                                          | 3 "        |
| Moabit—Hallesches Thor—Gneisenaustrasse               | "                                                          | 3 "        |
| Görlitzer Bahnhof—Moritzplatz—Zoologischer Garten     | Koch- u. Charl.-Str.-Ecke<br>od. Lind.- u. Oran.-Str.-Ecke | 3 "        |
| Moritzplatz—Askanischer Platz—Moabit                  |                                                            | 3 "        |
| Görlitzer Bahnhof—Behrenstrasse                       | "                                                          | 3 "        |
| Schlossplatz—Askanischer Platz—Hafenplatz—Lützowplatz | Koch- u. Charl.-Str.-Ecke                                  | 3 "        |
| Alexanderplatz—Spittelmarkt—Schöneberg                | Leipz.- u. Charl.-Str.-Ecke                                | 7 "        |
| Schlesisches Thor—Spittelmarkt—Bülowstrasse           | "                                                          | 7 "        |
| Schlesisches Thor—Spittelmarkt—Behrenstrasse          | "                                                          | 7 "        |
| Moabit (Waldstr.)—Brandenburger Thor—Spittelmarkt     | "                                                          | 7 "        |
| Holzmarktstrasse—Zoologischer Garten                  | "                                                          | 7 "        |
| Lützowplatz—Brückenstrasse—Schlesischer Bahnhof       | "                                                          | 7 "        |
| Central-Viehhof—Frankfurter Thor—Dönhofsplatz         | Dönhofsplatz                                               | 6 "        |
| Lichtenberg—Molkenmarkt—Dönhofsplatz                  | "                                                          | 6 "        |



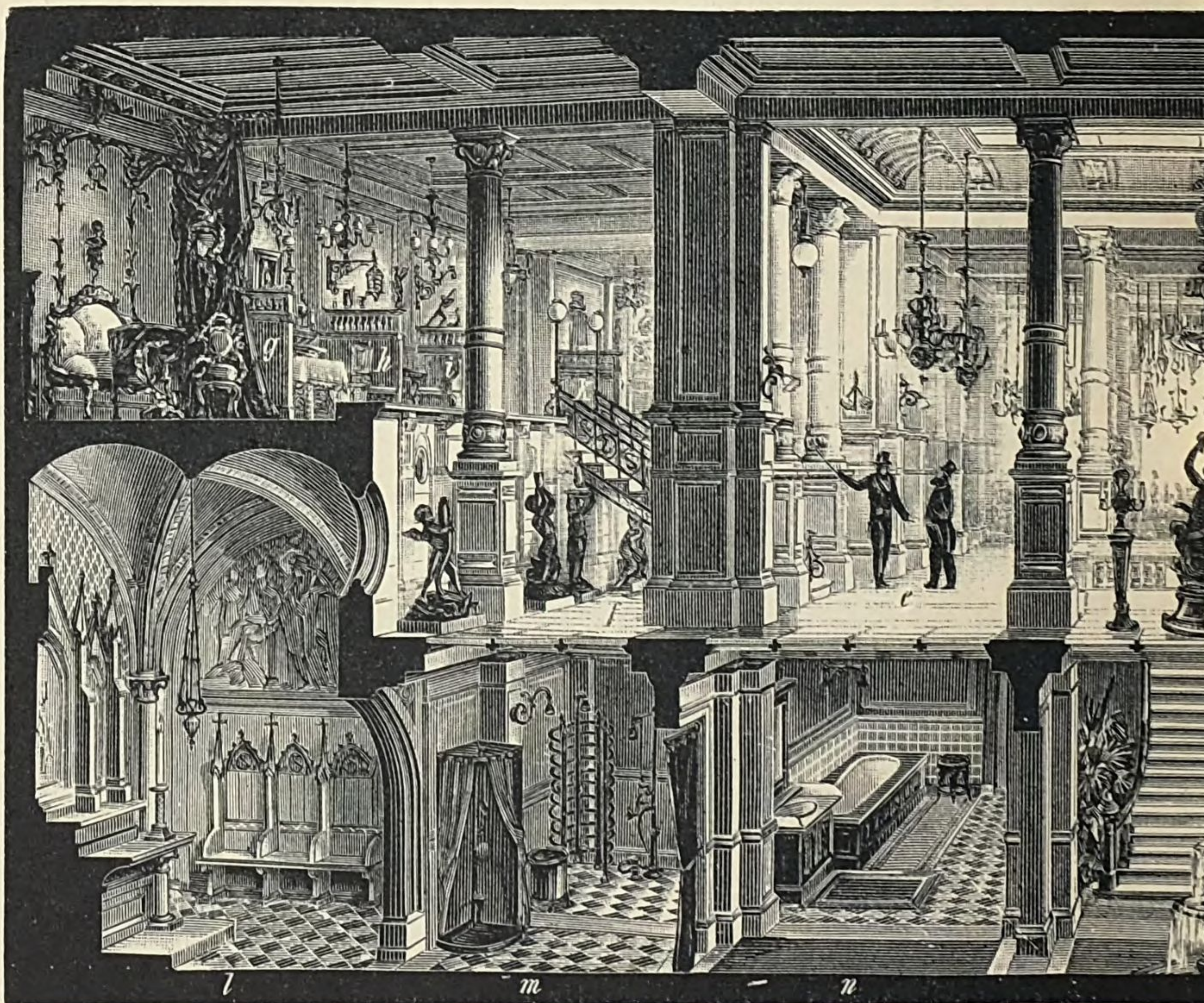


# Kunstgewerbliche Ausstellung

namhafter B

im Prachtbau und u

der Actien-Gesellschaft Schäffer & M



Schnitt durch die Ausstellungsräume von

*a—f* Ausstellungsräume für kunstgewerbliche und Beleuchtungs-Gegenstände.

*g* Muster-Roccoco Zimmer.

*h* Muster-Herrenzimmer.

*i* Muster-Damenzimmer.

*k* Muster-Küche.

*m* Zimmer-Bade-Einrichtungen.

*n* Muster-Badezimmer.

*o* Springbrunnen, dahinter Tropfsteingrotte.

*p* Muster-Wohnzimmer } dah  
*q* „ Schlafzimmer } seh

*r* Wasser-Heizungs-Anlage für das ganze Gesc  
Wohnungen.

In dem Seitenflügel *a/b* s

1. nach der Lindenstras  
zimmer,

2. nach dem Ausstellung  
schafts-Zimmer.

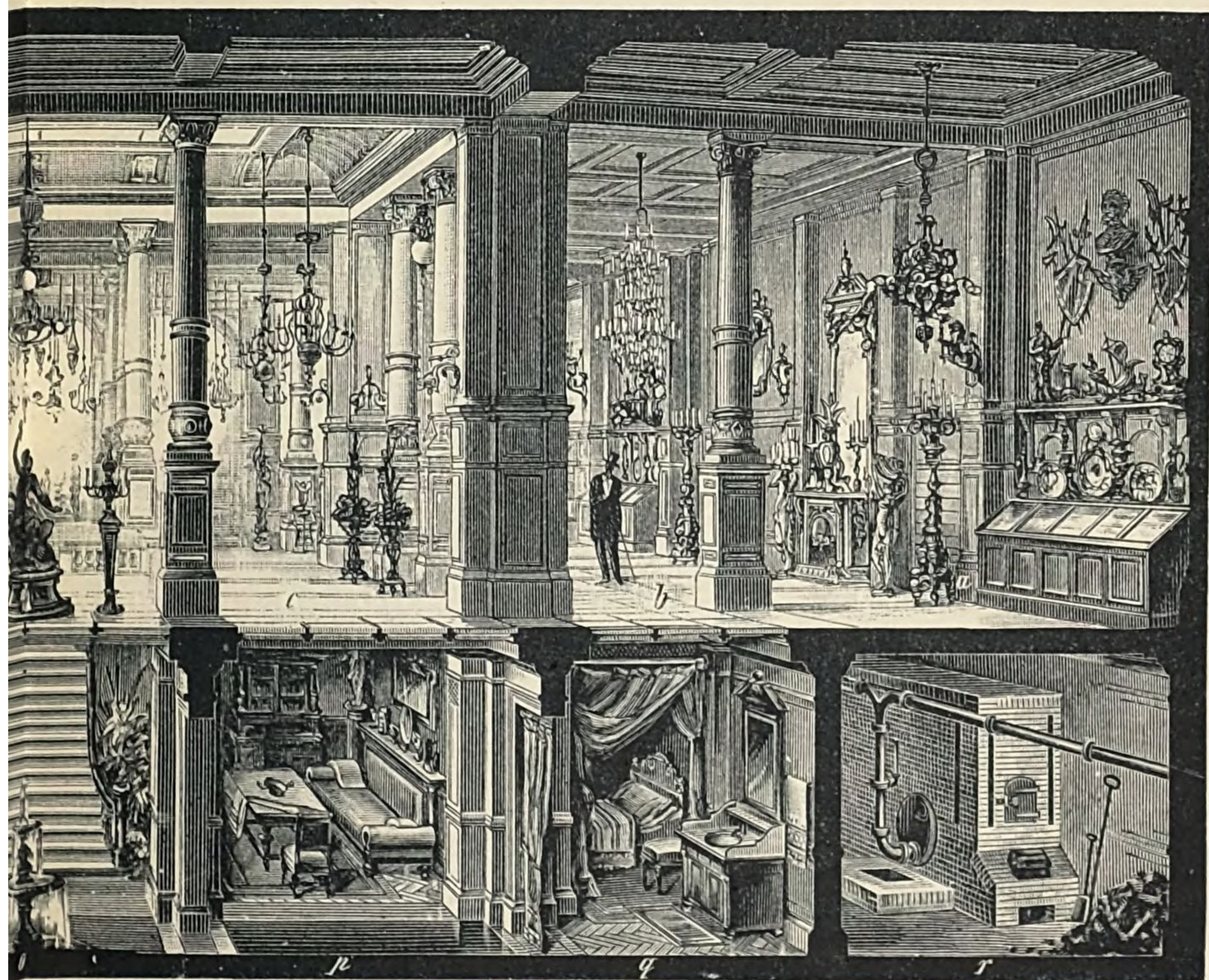


# llung und Verkaufsräume

Kunstgewerbe

unter Geschäftsleitung

Walcker in Berlin, Linden-Straße 18. 



in der Mitte nach der Lindenstrasse zu gesehen:

hinter, von der Strasse aus zu über-  
hen: Muster-Speise-Zimmer mit Trink-  
Stube.

mit Patent-Rauchverbrennung  
chäftshaus einschliesslich der

sind ausserdem gelegen:

se zu: das Muster-Empfangs-

sgarten zu: das Muster-Gesell-

v Einstellbare Lüftungseinrichtung für die Geschäfts-  
räume; dieselbe Lüftungsvorrichtung befindet  
sich auch in jedem bewohnten und benutzbaren  
Raume des Wohnhauses.

In den hier nicht sichtbaren Räumen befinden sich  
die übrigen Bade-, Wasch- usw. Einrichtun-  
gen in betriebsfähiger Aufstellung.



 Gefällig genau zu beachten! 

### Geschäftliches der Ausstellung.

---

Alle Bestellungen und Lieferungen werden seitens der Ausstellung nur unter nachstehenden Bedingungen angenommen und erledigt.

---

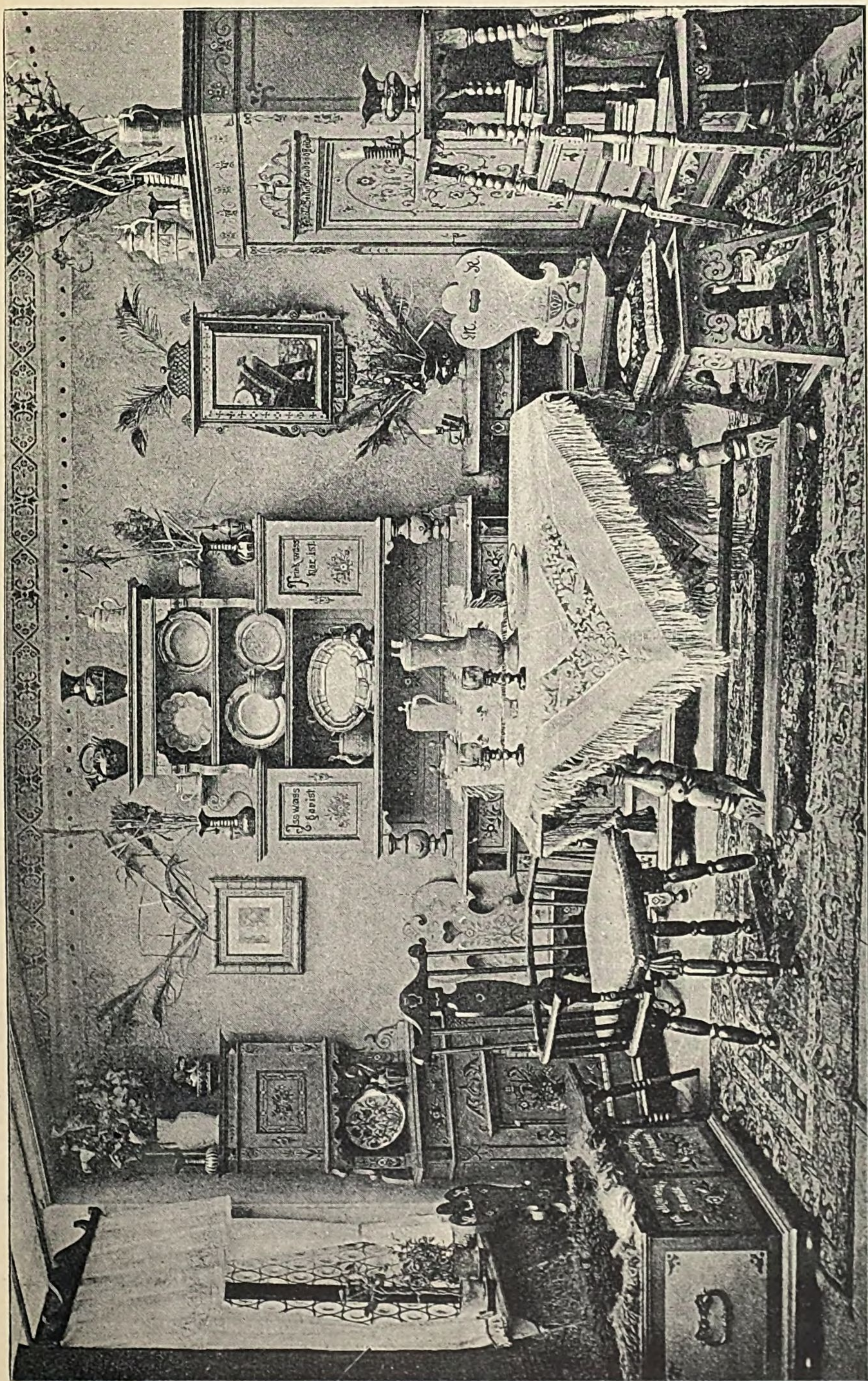
1. Die Verkäufe finden nur **gegen Baarzahlung** statt.
2. Als **Erfüllungsort** sämtlicher Lieferungen, sowie als **Bestellungsort** gilt die Ausstellung in Berlin, Lindenstr. 18.
3. **Bruch und Beschädigungen** während des Versandes geschehen **nur** auf Gefahr des Empfängers oder Bestellers, wenn auch in **Ausnahmefällen** die Lieferung unter Zuschlag der Verpackungs- und Frachtkosten **frei** Empfangsort, übernommen worden ist.
4. Der **Versand** geschieht, wenn nicht bei der Bestellung ausdrücklich anderes vorgeschrieben, gewöhnliche Postpakete ausgenommen, mittelst gewöhnlichen Frachtgutes mit versicherter Lieferfrist.
5. **Jeder nicht gefallende Gegenstand**, sofern derselbe nicht besonders angefertigt worden, wird binnen 8 Tagen, bei freier Rücksendung in unbeschädigtem Zustande, **zurückgenommen und umgetauscht**.
6. Soweit der Raum es zulässt, können noch **weitere Aussteller** unter näher zu vereinbarenden Bedingungen an der Ausstellung theilnehmen oder auch einschlagende hervorragende Gegenstände vorübergehend ausgestellt werden.
7. Mit geringen Ausnahmen sind **sämtliche ausgestellten Gegenstände verkäuflich**.
8. **Jeder Gegenstand** ist, für Jedermann deutlich erkennbar, mit seinem **festen Verkaufspreise** ausgezeichnet.
9. Soweit gewünschte Gegenstände nicht vorhanden, werden seitens der Ausstellung bereitwilligst **empfehlenswerthe Bezugsquellen** nachgewiesen. (In solchen Fällen ist brieflichen Anfragen das Bestellgeld für die Antwort beizufügen.)
10. **Für die Güte jedes Gegenstandes wird alle Gewähr übernommen.**

 Bei Anfragen und Bestellungen wolle man sich möglichst des im Anhange angedeuteten Wortlautes bedienen. 





Speisezimmer.



Speisezimmer, ländlicher Art. Aus: „Schwenke, Möbel und Zimmer“ Berlin, bei Ernst Wasmuth.





Griechische Tänzerin, lebensgross.  
Von Prof. G. Eberlein.

Nur ein malige Ausführung in Bronze (Wachsausschmelzung). Reizvolle Wirkung; namentlich wenn die  
Kranzrosen durch Glühlichter erleuchtet werden.



## ❧ Echte Bronzen ❧

in beliebiger Tönung.

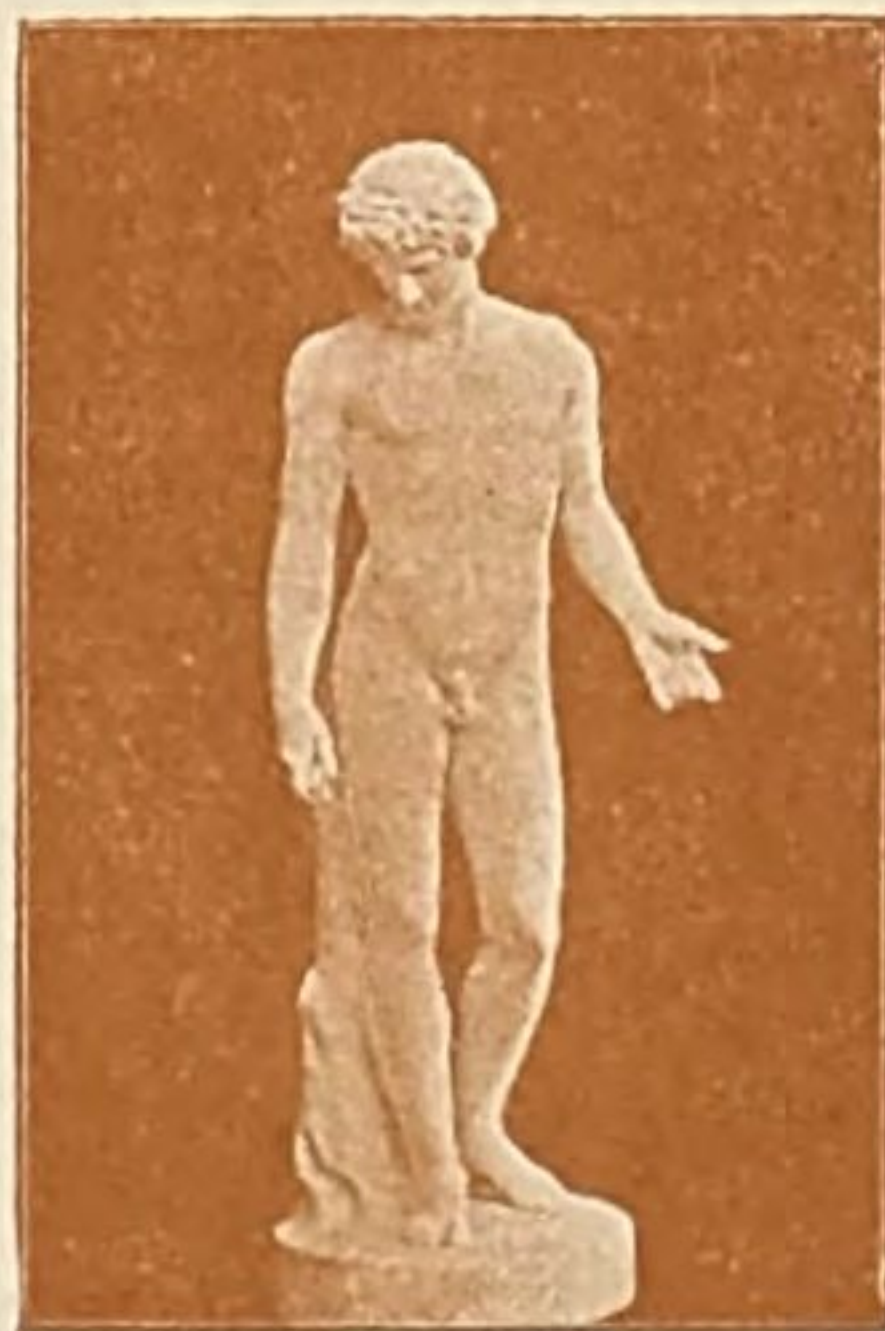


## ❧ Bildwerke der alten Kunst (Antike). ❧

|                         |            |     |                               |
|-------------------------|------------|-----|-------------------------------|
| Amazone (Urbild in Rom) | Höhe: 80   | 45  | 30 cm                         |
|                         | Preis: 400 | 125 | 75 M                          |
| Antinous . . . . .      |            |     | Höhe 60 cm 200 M              |
|                         |            |     | besonders fein ciselirt 240 „ |



Apollo.



Antinous.



Diana von Gabii.

Apollo vom Belvédère, Urbild im Vatican zu Rom

|        |     |     |     |     |    |       |
|--------|-----|-----|-----|-----|----|-------|
| Höhe:  | 90  | 68  | 50  | 38  | 32 | 30 cm |
| Preis: | 540 | 340 | 240 | 115 | 95 | 65 M  |

Apollo mit der Leyer . . . . . Höhe 44 cm 125 M

|       |           |       |
|-------|-----------|-------|
| Atlas | Höhe: 34  | 15 cm |
|       | Preis: 78 | 24 M  |

Bacchus. . . . . Höhe 38 cm 100 M

Bacchus und Ariadne . . . . . " 57 " 300 "

Centaur mit Amor (Urbild im Louvre) . . . . . " 105 " 1090 "

Céres (Urbild im Vatican Rom) . . . . . " 38 " 100 "

Céres, sitzend (Urbild im Berliner Museum) . . . . . " 36 " 160 "

Diana von Gabii (Urbild im Louvre)

|        |     |     |     |     |     |     |     |     |     |    |       |
|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|-------|
| Höhe:  | 100 | 90  | 85  | 70  | 65  | 58  | 50  | 45  | 40  | 30 | 25 cm |
| Preis: | 560 | 475 | 450 | 325 | 275 | 210 | 160 | 115 | 100 | 78 | 58 M  |

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen.

**Diana mit der Hirschkuh** (Urbild im Louvre)

Höhe: 110 85 62 50 40 32 cm  
Preis: 800 590 300 190 118 90 M

**Dornauszieher** (Urbild im Vatican Rom)

Höhe: 30 24 cm  
Preis: 150 100 M

**Euterpe** (Urbild im Louvre) Höhe: 80 45 30 cm  
Preis: 430 130 78 M

**Faun Becken schlagend** (Urbild im Vatican, Rom)

Höhe: 70 60 34 cm  
Preis: 340 260 80 M

**Faun Flöte blasend** (Urbild im Louvre) . . . . . Höhe 50 cm 190 M

**Faun von Neapel** . . . . . Höhe 75 cm 310 „

**Faun mit Kind** (Urbild im Louvre) . . . . . „ 80 „ 685 „

**Fechter sterbend** (Urbild Rom, Capitol)

Höhe × Länge: 38 × 75 25 × 50 15 × 28 cm  
Preis: 420 200 120 M

**Fechter, Borghesischer** Höhe: 65 50 32 cm  
Preis: 375 200 90 M

**Hercules mit Anteus** . . . Höhe 65 cm 300 M

**Hercules (Farnesischer)** Höhe: 75 42 cm  
Preis: 385 180 M

**Hercules mit Schlangen** . . Höhe 12 cm 38 M

**Jason** . . . . . „ 40 „ 190 „

**Knöchelspielerin** (Urbild im Museum, Berlin)

Höhe: 30 25 18 16 14 cm  
Preis: 140 100 68 54 42 M

**Mime** (Original in Neapel) . Höhe 17 cm 42 M

**Merkur** Höhe 38 cm Preis 100 M

**Narziss** (Urbild in Neapel) Höhe: 65 50 35 cm  
Preis: 225 140 75 M

Derselbe in ital. Bronze, echte patina Pompei . . . . . Höhe 65 cm 100 M

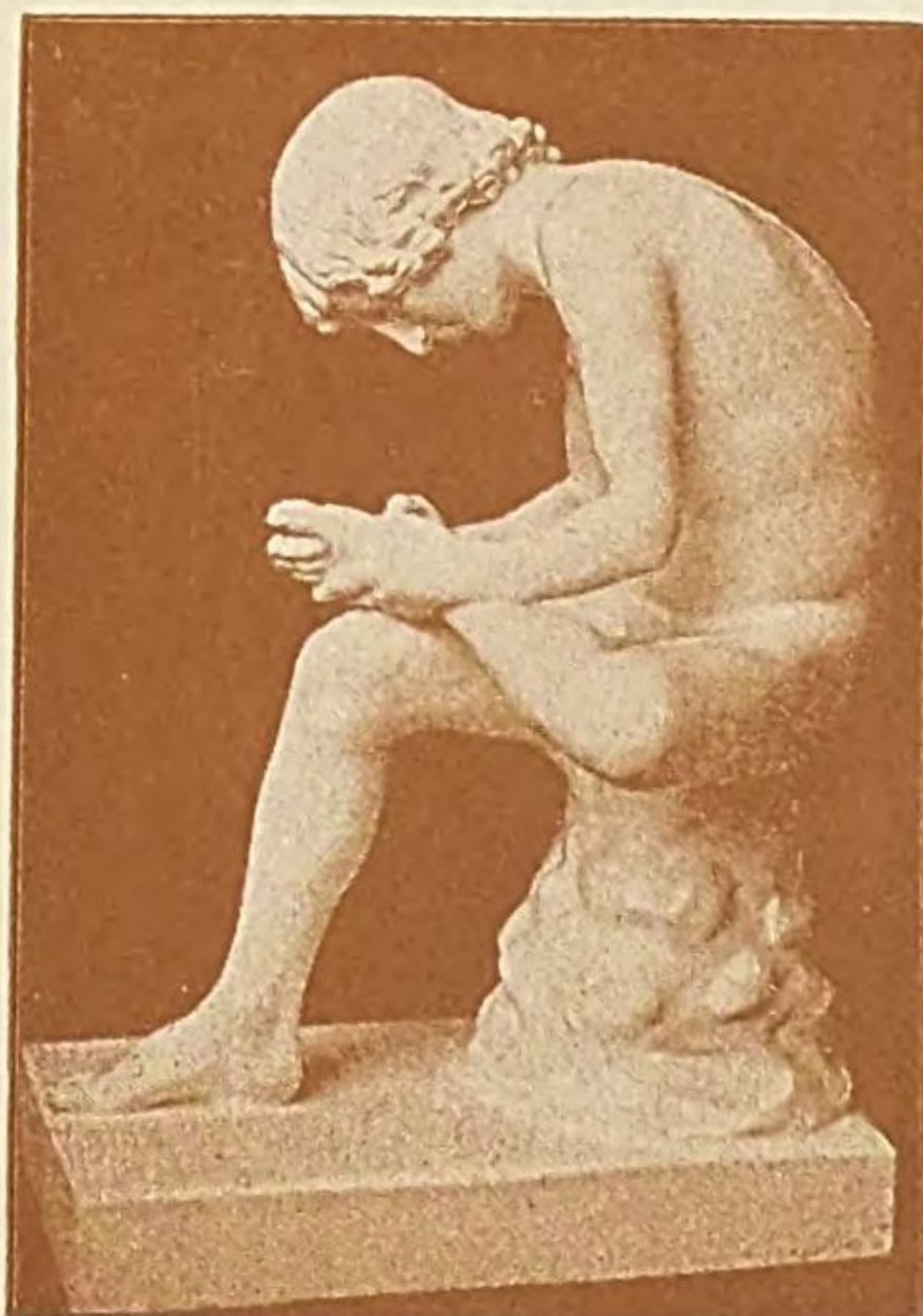
— —, in ital. Bronze, Patina Herculanum . . . . . „ 65 „ 120 „

**Nymphe mit der Muschel** (Urbild im Louvre) . . . . . „ 18 „ 65 „

**Orpheus** Höhe: 65 50 35 cm  
Preis: 225 140 80 M



Diana mit der Hirschkuh.



Dornauszieher.



Narziss.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen.

**Parzen** von Phidias (Urbild im Britischen Museum, London) ergänzt d. Lequesne

|        |     |     |     |       |
|--------|-----|-----|-----|-------|
| Höhe:  | 58  | 36  | 27  | 20 cm |
| Preis: | 850 | 420 | 280 | 155 M |

**Polyhymnia** (Urbild im Louvre)

|        |     |     |     |     |     |    |       |
|--------|-----|-----|-----|-----|-----|----|-------|
| Höhe:  | 72  | 58  | 47  | 42  | 36  | 32 | 25 cm |
| Preis: | 400 | 280 | 175 | 145 | 115 | 95 | 70 M  |

**Schleifer** Höhe: 35 24 13 11 cm  
Preis: 190 98 45 33 M

**Silen** (Urbild Neapel) Höhe: 60 43 cm  
Preis: 230 110 M

Derselbe in ital. Bronze, Patina Pompei

|        |     |       |
|--------|-----|-------|
| Höhe:  | 60  | 43 cm |
| Preis: | 150 | 70 M  |

**Silen mit Schlauch** (Neapel) . . . . . Höhe 17 cm 40 M  
ital. Bronze Patina Pompei . . . . . " 70 " 160 "

**Tänzerin** (Museum Campana) . . . . . " 19 " 65 "

**Venus Callipygos** (Urbild in Neapel) Höhe: 60 33 cm  
Preis: 285 110 M

**Venus Genitrix** (Urbild im Louvre) Höhe: 70 43 31 cm  
Preis: 400 145 78 M

**Venus knieend** (Urbild im Museum Pio Clement, Rom) Höhe: 38 24 17 cm  
Preis: 200 100 54 M



Venus vom Capitol.



Venus von Milo.



Venus von Medici.

**Venus von Medici** (Urbild in Florenz)

|        |     |     |     |       |
|--------|-----|-----|-----|-------|
| Höhe:  | 64  | 60  | 40  | 35 cm |
| Preis: | 250 | 220 | 120 | 100 M |

**Venus von Milo** (im Louvre in Paris)

|        |     |     |     |     |     |     |     |     |    |    |    |    |    |       |
|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|----|----|----|----|-------|
| Höhe:  | 105 | 100 | 90  | 85  | 70  | 65  | 58  | 50  | 45 | 40 | 35 | 30 | 25 | 16 cm |
| Preis: | 465 | 400 | 350 | 300 | 240 | 180 | 135 | 115 | 80 | 68 | 48 | 42 | 35 | 25 M  |

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen.

Bildwerke von Michel Angelo.

Lorenzo von Medici (in Florenz)

|        |      |     |     |     |     |     |     |    |    |    |
|--------|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|----|----|
| Höhe:  | 90   | 75  | 55  | 50  | 40  | 35  | 30  | 20 | 17 | cm |
| Preis: | 1080 | 500 | 340 | 250 | 190 | 160 | 105 | 65 | 40 | M  |

Guiliano von Medici (in Florenz).

Maasse und Preise wie Lorenzo.



Moses.

Moses (in der Kirche San Pietro in Rom)

|        |     |     |     |     |    |    |
|--------|-----|-----|-----|-----|----|----|
| Höhe:  | 60  | 54  | 40  | 30  | 17 | cm |
| Preis: | 435 | 350 | 230 | 100 | 65 | M  |

Der Tag (Grabmal der Medici, Florenz)

|        |     |     |    |
|--------|-----|-----|----|
| Höhe:  | 45  | 30  | cm |
| Preis: | 400 | 200 | M  |

Die Nacht (Grabmal der Medici, Florenz)

|        |     |     |    |
|--------|-----|-----|----|
| Höhe:  | 45  | 30  | cm |
| Preis: | 400 | 200 | M  |

Bildwerke von Jean de Bologne.

Mercur

|        |     |     |     |     |     |                                           |
|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-------------------------------------------|
| Höhe:  | 170 | 150 | 110 | 92  | 86  | cm (gemessen mit Marmorsockel und Relief) |
| Preis: | 980 | 700 | 450 | 300 | 150 | M                                         |

|        |     |     |    |    |                       |
|--------|-----|-----|----|----|-----------------------|
| Höhe:  | 60  | 50  | 35 | 30 | cm (mit Marmorsockel) |
| Preis: | 120 | 100 | 65 | 40 | M                     |

Raub der Sabinerinnen . . . . . Höhe 100 cm 890 M

Slaven . . . . . " 30 " 190 "

Centaur Nessus Dejanire raubend

|        |     |     |    |    |
|--------|-----|-----|----|----|
| Höhe:  | 75  | 40  | 20 | cm |
| Preis: | 480 | 200 | 95 | M  |



Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen.

Büsten.



Antinous.



Apollo.



Ajax.



Minerva.

|                    |             |             |       |       |       |
|--------------------|-------------|-------------|-------|-------|-------|
| Ajax . . .         | Höhe: 90    | 52          | 42    | 27    | 24 cm |
|                    | Preis: 750  | 250         | 130   | 60    | 48 M  |
| Antinous . .       | Höhe: 55    | 30          | 25    | 20    | 17 cm |
|                    | Preis: 300  | 95          | 60    | 45    | 38 M  |
| Ariadne . .        | Höhe: 55    | 30          | 25    | 20    | 15 cm |
|                    | Preis: 300  | 95          | 60    | 45    | 38 M  |
| Apollo . . .       | Höhe: 60    | 44          | 35    | 29 cm |       |
|                    | Preis: 285  | 140         | 95    | 75 M  |       |
| Ceres . . . .      | Höhe: 38    | 30          | 23 cm |       |       |
|                    | Preis: 120  | 78          | 48 M  |       |       |
| Diana v. Versaille | Höhe: 60    | 44          | 35    | 29 cm |       |
|                    | Preis: 285  | 140         | 95    | 75 M  |       |
| Demosthenes .      | Höhe: 40    | 26          | 23    | 13 cm |       |
|                    | Preis: 100  | 70          | 50    | 25 M  |       |
| Homer . . . .      | Höhe: 20 cm | Preis: 35 M |       |       |       |
| Lucius Verus .     | Höhe: 50    | 47          | 36    | 25    | 15 cm |
|                    | Preis: 240  | 190         | 100   | 50    | 20 M  |
| Minerva . . .      | Höhe: 50    | 40          | 32 cm |       |       |
|                    | Preis: 140  | 100         | 60 M  |       |       |
| Venus von Milo     | Höhe: 45    | 15 cm       |       |       |       |
|                    | Preis: 125  | 25 M        |       |       |       |



Juno Ludovisi.



Venus v. Milo.

Die Nachbildungen nach den Modellen der Alten Kunst können auf Wunsch auch in ciselirtem Zinkguss, Elfenbeinmasse oder Gips zu billigen Preisen geliefert werden.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Vaterländische Bildwerke.

❧ Bildwerke der Gegenwart. ❧



Vaterländische Bildwerke.

I. Büsten.

Kaiser, Fürsten,  
Feldherren, Künstler,  
Gelehrte usw.

Nr. 9. Kaiser Wilhelm II.,  
in grosser Generals-  
uniform, nach dem  
Leben<sup>1)</sup> modellirt v.  
Heinz Hoffmeister.



Nr. 9.



Nr. 10.

|                    | Höhe | 73  | 64  | 42  | 38  | 32 | 20 cm                    |
|--------------------|------|-----|-----|-----|-----|----|--------------------------|
| in Gips            | 30   | 20  | 15  | 12  | —   | —  | M                        |
| in Elfenbeinmasse  | 50   | 38  | 30  | 25  | —   | —  | „                        |
| in Zinkbronze      | 170  | 130 | 60  | 40  | 30  | 12 | „                        |
| in echter Bronze   |      |     |     |     |     |    | mit schwarzem Holzsockel |
| Wachsausschmelzung | 1200 | 800 | 350 | 200 | 110 | 90 | M                        |
|                    |      |     |     |     |     |    | mit Steinsöckel          |

Nr. 9a. Kaiser Wilhelm II.,  
modellirt vom Bild-  
hauer Börmel

Höhe 78 52 38 cm

Zinkbronze 145 75 45 M

Nr. 9b. Kaiser Wilhelm II.,  
modell. vom Bildhauer  
Uhlmann

Höhe 64 cm. Zinkbr. 125 M

Nr. 17. Kaiser Wilhelm II.  
in Husaren-Uniform,  
nach dem Leben,  
v. Bildhauer Uphues  
Höhe 27 cm

Zinkbronze 30, echte Bronze 75 M



Nr. 11.



Nr. 11a.

<sup>1)</sup> Wiederholt von Sr. Majestät selbst zum Ankaufe befohlen.

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



## Büsten.

Nr. 101. **Kaiser Wilhelm II.** in Generals-Uniform mit Helm,  
modellirt von Kiesevalter (Abbildung Seite 73)

Höhe 13 cm

Zinkbronze 7,50, echte Bronze 20 M

Nr. 26. **Kaiser Wilhelm II** mit Dolman, mod. v. Bildh. Heine-  
mann, vortreffliche Aehnlichkeit . . . . .

Höhe 51 cm

|                             |       |
|-----------------------------|-------|
| in echter Bronze . . . . .  | 600 M |
| in Zinkbronze . . . . .     | 100 „ |
| in Elfenbeinmasse . . . . . | 35 „  |
| in Gips . . . . .           | 20 „  |

Nr. 10. **Kaiserin Augusta Victoria**, nach dem Leben model-  
lirt von Heinz Hoffmeister

|                          |      |    |      |      |    |    |       |
|--------------------------|------|----|------|------|----|----|-------|
|                          | Höhe | 73 | 64   | 46*) | 38 | 32 | 20 cm |
| in Gips                  | 30   | —  | 20*) | —    | —  | —  | M     |
| in Elfenbeinmasse        | 50   | —  | 38*) | —    | —  | —  | „     |
| in Zinkbronze            | 170  | —  | 60*) | —    | —  | 12 | „     |
| mit schwarzem Holzsockel |      |    |      |      |    |    |       |
| in echter Bronze         | 1000 | —  | 350* | —    | —  | 90 | M     |
| mit Steinsockel          |      |    |      |      |    |    |       |

\*)Nr. 102. Dieselbe v. Bildh. Uhlmann (neu) Höhe 46 27 cm

|                            |         |
|----------------------------|---------|
| in Zinkbronze . . . . .    | 60 22 M |
| in echter Bronze . . . . . | 350 „   |

Siehe auch Abbildung S. 7.

Nr. 103. **Kaiser Wilhelm I** in Civil,  
Gasteiner Modell, auf 4eckigem  
schwarzen Holzsockel (modellirt  
v. Kokolsky, vorzügliches Modell)

Höhe 18 cm

|                            |       |
|----------------------------|-------|
| in Zinkbronze . . . . .    | 30 M  |
| in echter Bronze . . . . . | 100 „ |

Nr. 11a. **Kaiser Wilhelm I**, mod. von  
Franz Ochs . . . . .

Höhe 73 cm

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| in Gips . . . . .           | 30 M   |
| in Elfenbeinmasse . . . . . | 50 „   |
| in Zinkbronze . . . . .     | 170 „  |
| in echter Bronze . . . . .  | 1000 „ |



Nr. 102. Siehe auch Seite 7.

Nr. 011. **Kaiser Wilhelm I.**, mod. vom Professor Keil

Höhe: 73 37 18 cm

|                  |      |       |      |
|------------------|------|-------|------|
| in Zinkbronze    | 185  | 52,50 | 9 M  |
| in echter Bronze | 1100 | 340   | 55 „ |

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Vaterländische Büsten.

|                                                                                                                                                                          |                            |        |                  |                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------|------------------|------------------------------------|
| Nr. 011a. Kaiser Wilhelm I., modellirt von Micheli                                                                                                                       |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | Höhe:                      | 64     | 40               | 18 cm                              |
|                                                                                                                                                                          | in Zinkbronze              | 125    | 45               | 10 M                               |
| Nr. 011b. Kaiser Wilhelm I., modellirt von Professor Calandrelli                                                                                                         |                            |        |                  |                                    |
| Höhe                                                                                                                                                                     | 150 cm                     | 1000 M | bis 5000 M       | } besonders für<br>Denkmal-Zwecke. |
| "                                                                                                                                                                        | 92—225 cm                  | 500    | " " 8000         |                                    |
| Nr. 11. Kaiser Friedrich III., letzte nach dem Leben, auf besonderen<br>allerhöchsten Wunsch im Ueberrock modellirte Büste von Heinz<br>Hoffmeister . . . . . Höhe 77 cm |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | in Gips . . . . .          |        |                  | 30 M                               |
|                                                                                                                                                                          | " Elfenbeinmasse . . . . . |        |                  | 50 "                               |
|                                                                                                                                                                          | " Zinkbronze . . . . .     |        |                  | 170 "                              |
|                                                                                                                                                                          | " echter Bronze . . . . .  |        |                  | 1000 "                             |
| Desgleichen, kleinere Büsten wie unter Nr. 9.                                                                                                                            |                            |        |                  |                                    |
| Nr. 105. Derselbe, mit Hermelin, von Professor Eberlein . . . Höhe 34 cm                                                                                                 |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | in Zinkbronze . . . . .    |        |                  | 50 M                               |
|                                                                                                                                                                          | " echter Bronze . . . . .  |        |                  | 150 "                              |
| Derselbe in grosser Generalsuniform, modellirt von Micheli                                                                                                               |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | vorzügliches Modell: Höhe: | 64     | 40               | 18 cm                              |
|                                                                                                                                                                          | in Zinkbronze              | 125    | 45               | 10 M                               |
| Nr. 106. König Friedrich der Grosse, modellirt von Magnussen                                                                                                             |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | Höhe:                      | 63     | 32 cm            |                                    |
|                                                                                                                                                                          | in Zinkbronze              | 130    | 40 M             |                                    |
|                                                                                                                                                                          | in echter Bronze           | 850    | 200 "            |                                    |
| Derselbe nach Schadow . . . . . 73 cm, Zinkbronze 145 M                                                                                                                  |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | " " " . . . . .            | 45 "   | "                | 55 "                               |
| Nr. 109. Fürst Bismarck, nach dem Leben, modellirt 1889 vom Bildhauer<br>Kruse, überlebensgross . . . . . Höhe 80 cm                                                     |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | in Zinkbronze . . . . .    |        |                  | 200 M                              |
|                                                                                                                                                                          | " echter Bronze . . . . .  |        |                  | 1200 "                             |
| Nr. 107. Desgl., modellirt von Stichling . . . . . Höhe 18 23 cm                                                                                                         |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | in Zinkbronze . . . . .    | 15     |                  | 18 M                               |
|                                                                                                                                                                          | " echter Bronze . . . . .  | 65     |                  | 70 "                               |
| Nr. 107m. Desgl., modellirt von Professor Schaper (im Bürgerrock) Höhe 55 cm                                                                                             |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | in Zinkbronze . . . . .    |        |                  | 100 M                              |
|                                                                                                                                                                          | " echter Bronze . . . . .  |        |                  | 750 "                              |
| Nr. 110. Graf Moltke, nach dem Leben, modellirt 1889 vom Bildhauer Kruse<br>überlebensgross: Höhe 80 cm                                                                  |                            |        |                  |                                    |
|                                                                                                                                                                          | in Zinkbronze              | 200 M, | in echter Bronze | 1200 M                             |

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Vaterländische Büsten.

|                                               |      |    |              |
|-----------------------------------------------|------|----|--------------|
| Nr. 108. Graf Moltke, modellirt von Stichling | Höhe | 18 | 23 <i>cm</i> |
| in Zinkbronze . . . . .                       |      | 15 | 18 <i>M</i>  |
| „ echter Bronze . . . . .                     |      | 65 | 70 „         |



|                                                             |      |              |
|-------------------------------------------------------------|------|--------------|
| Kronprinz Friedrich Wilhelm, modellirt vom Bildhauer        | Höhe | 52 <i>cm</i> |
| Cuno von Uechtritz, in Gips . . . . .                       |      | 30 <i>M</i>  |
| Prinz Eitelfritz, modellirt von Cuno von Uechtritz, in Gips |      | 30 „         |

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



II. Kopf- und Brustbilder.

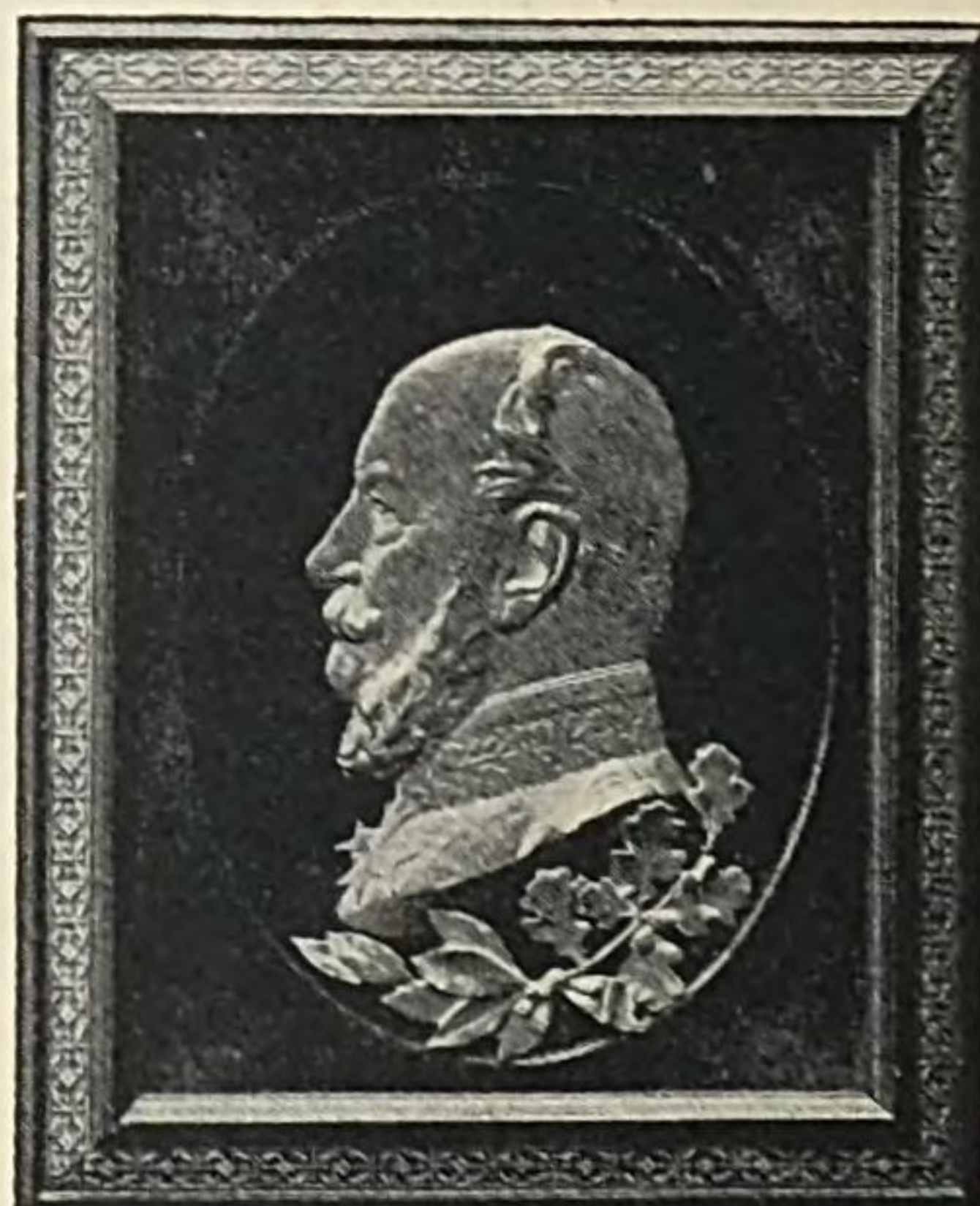
Nr. 201—214. Kopfbilder von Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Augusta Victoria, Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III., Fürst Bismarck, Graf Moltke, von Fritz Heinemann

|                         |       |                                   |
|-------------------------|-------|-----------------------------------|
| das Stück in Zinkbronze | 40 M  | } Höhe 52 cm, } vorzügliche Wand- |
| „ „ „ echter Bronze     | 120 „ |                                   |

Nr. 201a—201a. Dieselben Metallplatten in feinem Holzrahmen oder mit feinem Seidenplüschrahmen, ganze Höhe 72×56 cm, das Stück 25 M mehr.



Nr. 20b. Ausgeschn. Kopfbild auf Seiden-Plüschgrund in feinem Holzrahmen. à 40 M.



Nr. 204b. Ausgeschnittenes Kopfbild auf Seiden-Plüschgrund in feinem Holzrahmen. à 40 M.



Nr. 206.



Nr. 201—204a. Metallplatte in feinem Holzrahmen. à 65 und 145 M.



Nr. 208.

Nr. 201b—214b. Die in Metallguss ausgeschnittenen Kopfbilder auf Plüschgrund mit feinem Holzrahmen und Lorbeerzweig, 70×55 cm, das Stück 40 M einschl. Rahmen.

Einzelne Kopfbilder auch in kleinerem Maassstab und Preis.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Kopf- und Brustbilder.

|                                                                                      |               | Zinkbrz.        | echt. Bronze |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------|--------------|
| Nr. 205 u. 209. Kopfbilder von A. v. Kahle                                           | 42 cm Durchm. | 30              | 125 M        |
|                                                                                      | 50 „ „        | 35              | 135 „        |
| „ 205 „ 208. „ „ Herter, 40 cm hoch, 33 cm breit                                     |               | 35              | 110 „        |
| „ 206 „ 208a. Dieselben in feinem Plüschrahmen, 51×45 cm                             |               | 55              | 135 „        |
| Nr. 210. Kleines Drei-Kaiser-Kopfbild von W. Lauterbach, 21 cm Durchmesser . . . . . |               | in Zinkbronze   | 15 M         |
|                                                                                      |               | „ echter Bronze | 30 „         |
| Dasselbe in feinem Seidenplüsch-Rahmen, vier-eckig 36×34 cm . . . . .                |               | in Zinkbronze   | 20 M         |
|                                                                                      |               | „ echter Bronze | 36 „         |

Hervorragend schön ist:

Nr. 211. **Drei-Kaiser-Kopfbild**, modellirt von Magnussen, lebensgross, mit Reichsadler und Inschrift, ganz in Metall

83 cm hoch, 61 cm breit } besonders zum Wand-  
in Zinkbronze 75 M, in echter Bronze 300 M. } schmuck geeignet.  
Dazu Umrahmung aus Holz, Stuckmasse oder Plüsch, Preis je nach Ausführung. (vergl. Seite 52.)

Nr. 213. **Fürst Bismarck**, viereckige Wandplatte mit eigenhändiger Namens-unterschrift Bismarck's, von Harro Magnussen, 52×40½ cm in Zink-bronze 40, in echter Bronze 120 M.

Nr. 215. **Graf Moltke**, desgl., desgl., in Zinkbronze 40, in echter Bronze 120 M. Diese Platten in einfachem rauhen, kiefernen Holzrahmen à 6 M geben einen vorzüglichen Schmuck für Herren- und Speisezimmer.



Nr. 209.



Nr. 211. (Vergl. auch Seite 52.)



Nr. 205.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Kopf- und Brustbilder.



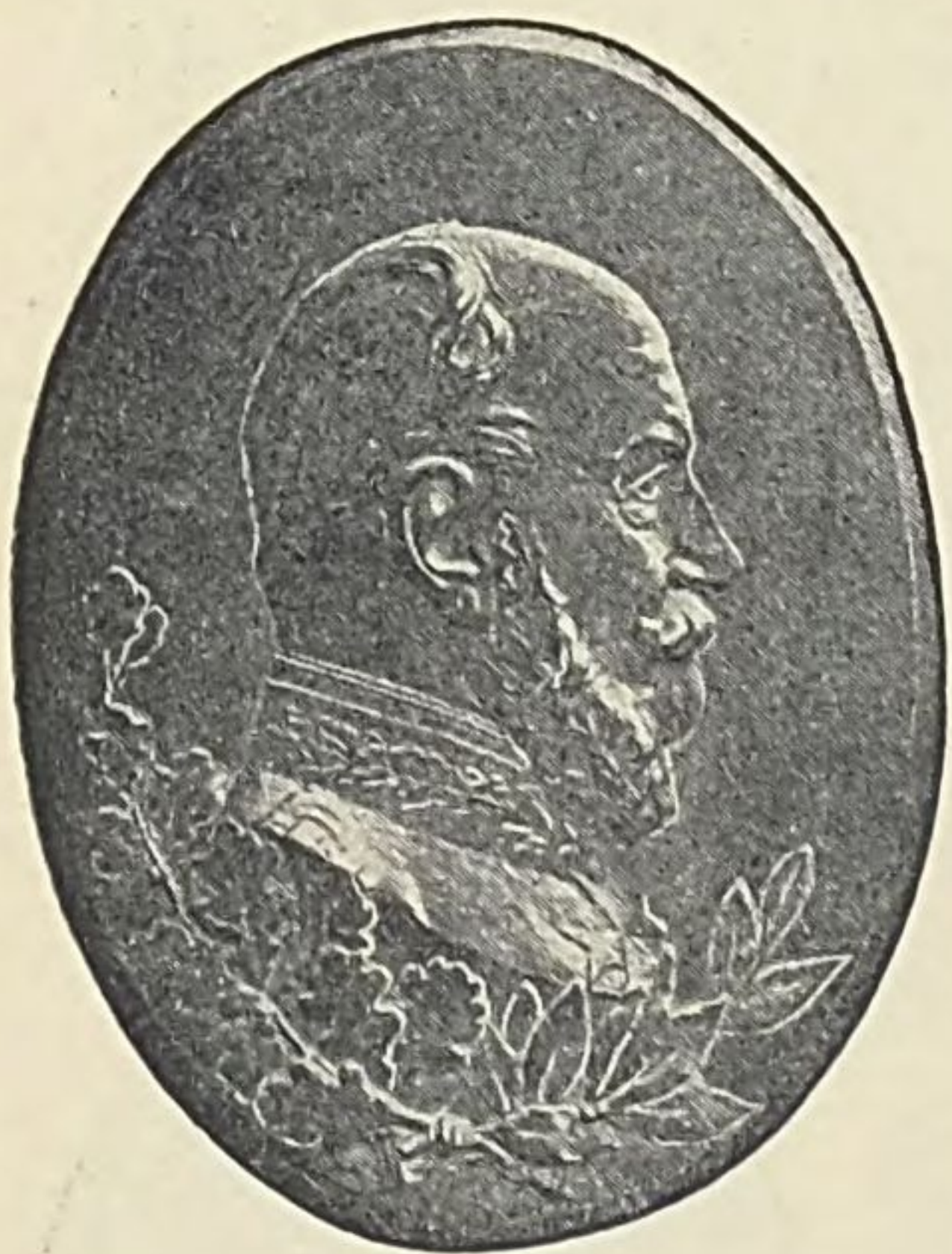
Nr. 201.



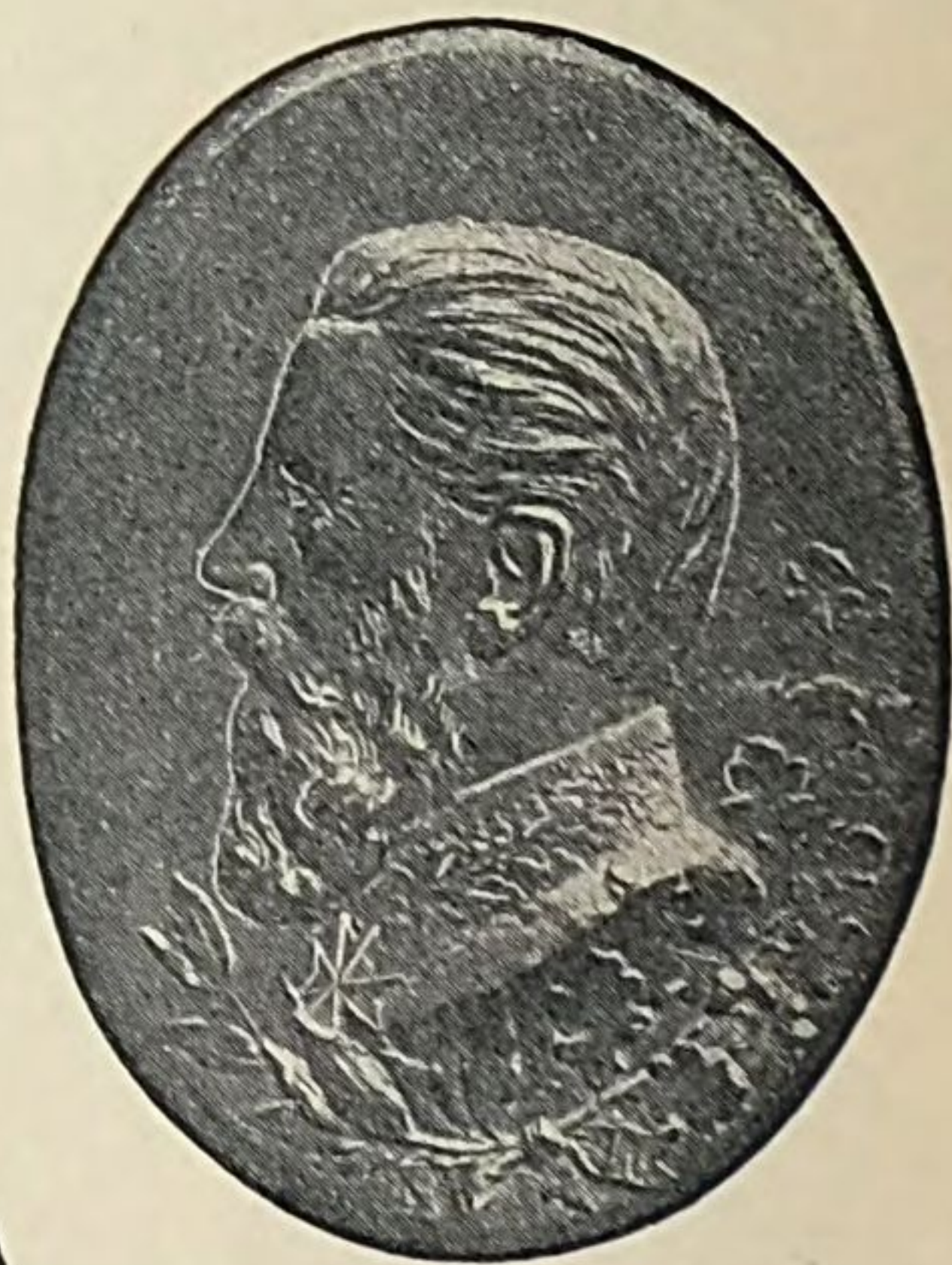
Nr. 203.



Nr. 210a.



Nr. 204.



Nr. 207.

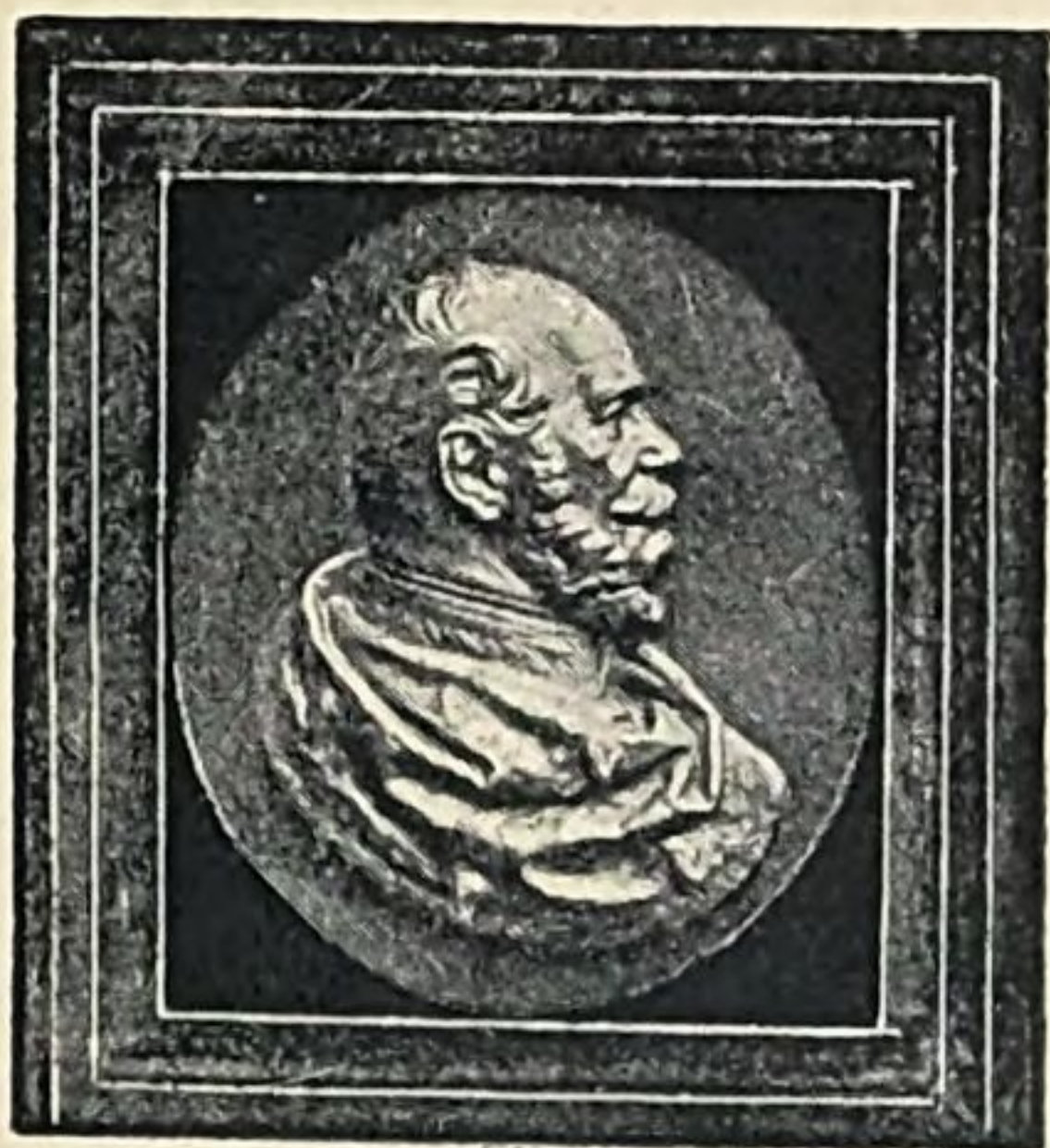


Nr. 202.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Kopf- und Brustbilder.



Nr. 206a.



Nr. 208a.



Nr. 212.



Nr. 210.



Nr. 214.



Nr. 213.



Nr. 215.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



III. Kleinere Standbilder.

(Statuetten).

- Nr. 300. **Kaiser Wilhelm II.** in der Uniform seines Leib-Garde-Husaren-Regiments\*) vom Bildhauer Uphues (Abbildung Seite 6)

Höhe  $57\frac{1}{2}$  cm

Zinkbronze, Kopf echt } 150 M, ganz in echter Bronze 600 M  
Kopf echte Bronze }

Desgl. auf Metall-Sockel 170 " " " " 700 "

Derselbe, in Generals-Uniform modellirt von Uhlmann

Höhe 34 cm Zinkbronze 27 M

Auch mit Metallsockel, 25 cm 35 "

- Nr. 301. **Kaiser Wilhelm I.** als Gegenstück zu Nr. 300, mit Mantel und Helm, modellirt von Uphues

Zinkbronze (Kopf echt), Höhe 65 cm 150 M, ganz in echter Bronze 500 M

Desgl. mit Metallsockel „ 28 „ 170 „ „ „ „ 600 „

Schwarz polirte 23 cm hohe □ Holzsockel, das Stück . . . 15 „

Derselbe, modellirt von Professor Keil, in grosser Generalsuniform

Höhe 49 cm, Zinkbronze 125, echte Bronze 675 M.

Derselbe, mit Mantel und Helm

Zinkbronze . . . . . Höhe 34 cm 27 M

Auch mit Metallsockel . „ 33 „ 35 „

- Nr. 302. **Kaiser Wilhelm I.,** neues Modell von Bärwald, (Kopf echt)

Höhe 87 cm, Zinkbronze 300, echte Bronze 1000 M.

- Nr. 303. Derselbe, von Walger

Höhe 38 cm, Zinkbronze 60, echte Bronze 250 M.

- Nr. 304. **Kaiser Friedrich III.,** (Kopf echt)

mod. von Hischen 53 cm hoch, Zinkbrz. 150, echt Brz. 400 M

Derselbe, mod. von Freese . 90 „ „ „ 300, „ 1000 „

Derselbe, „ v. Schweinitz 50 „ „ „ 125, „ 675 „

- Nr. 305. **König Friedrich d. Grosse,**

Gegenstück zu Nr. 303 . 34 „ „ „ 60, „ 250 M.

Derselbe, Flöte blasend, mit Windhund

Höhe: 24 45 cm

Zinkbronze: 18 60 M

\*) Wiederholt von Sr. Majestät selbst zum Ankauf befohlen.



Kleinere Standbilder.

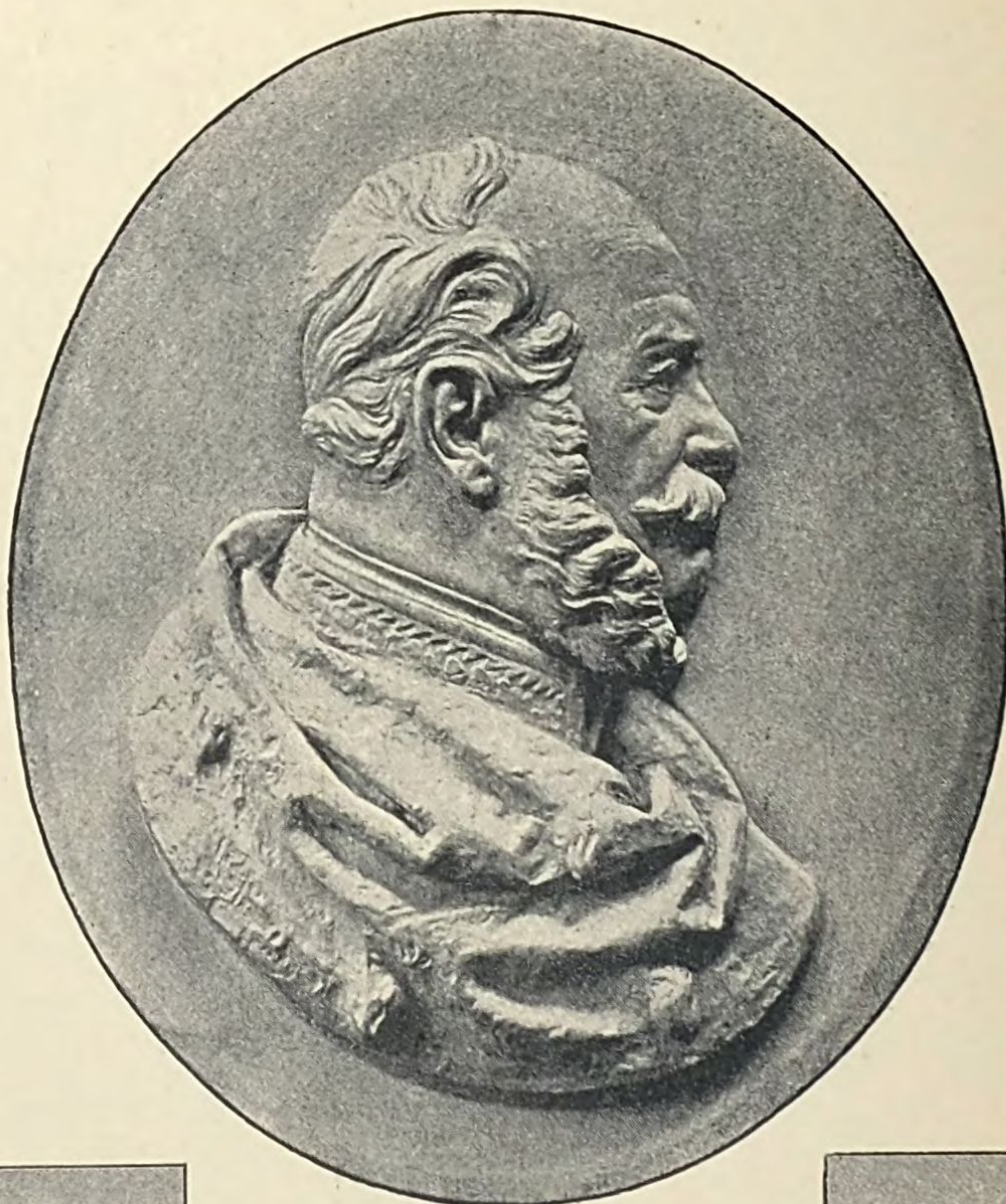
---



Nr. 619. Seite 91.  
Katzentöchter; v. Wägener.  
Bronze 43 cm hoch.



Kleinere Standbilder.



Nr. 206. 40 cm hoch; von E. Herter.



Nr. 310. Alter Garde-Grenadier, feldmarschmässig; v. Uhlmann. 29 cm Scheitelhöhe.



Nr. 311. Deutscher Infanterist, feldmarschmässig im „Marschmarsch“; von Lauterbach. 29 cm hoch.



Stand- und Reiterbilder.

**Könige** Friedrich I., Friedrich Wilhelm I., Friedrich II.,  
Friedrich Wilhelm II., Friedrich Wilhelm III., Friedrich  
Wilhelm IV., Wilhelm I., Friedrich III., Wilhelm II.

Höhe: 34 cm, Zinkbronze Stück 27 M

Metallsockel: 25 " " " 35 "

**Grosser Kurfürst** und Friedrich der Grosse (Gegenstücke)

Höhe: 94 cm, das Stück 136 M in Zinkbronze.

|                                                |                                                                                           |                     |       |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------|
| Nr. 306.                                       | <b>Göthe</b> , auf fein schwarz. polirt. Sockel,<br>nach Professor Rauch . . . . .        | 31 cm hoch, in echt | 125 M |
| " 307.                                         | <b>Schiller</b> , auf fein schwarz. polirt. Sockel,<br>nach Professor Rietschel . . . . . | 31 " " "            | 125 " |
| " 308.                                         | <b>Lessing</b> , auf fein schwarz. polirt. Sockel<br>nach Professor Rauch . . . . .       | 31 " " "            | 125 " |
| " 309.                                         | <b>Kant</b> , auf fein schwarz. polirt. Sockel<br>nach Professor Rauch . . . . .          | 31 " " "            | 125 " |
| " 310.                                         | <b>Alter Garde-Grenadier</b> , feldmarsch-<br>mässig, von Uhlmann . . . . .               | 29 cm hoch 30 M, "  | 150 " |
| " 311.                                         | <b>Deutscher Infanterist</b> , feldmarsch-<br>mässig, im „marsch, marsch“ . . . . .       | 29 " " 30 " "       | 150 " |
| Passender Sockel dazu in verschiedenen Formen. |                                                                                           |                     |       |

Standbilder für Denkmalzwecke

nach bereits vorhandenen und neuen Modellen, wozu Kostenanschläge geliefert werden.



IV. Reiterbilder.

|          |                                                               |                                          |
|----------|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| Nr. 401. | <b>Kaiser Wilhelm II.</b> , mod.<br>von Kiewewalter . . . . . | 34 cm hoch, Zinkbrz. 60, echt Brz. 250 M |
|          | Derselbe, mod. von Pohlmann                                   | 52 " " " 165, " — "                      |
|          | Derselbe, " " Breuer . . . . .                                | 67 " " " 260, " 1000 "                   |
|          | <b>Kaiser Wilhelm I.</b> , mod.<br>von Uhlmann . . . . .      | 26 " " " 55, " 300 "                     |
|          | Derselbe, mod. von Prof. Keil                                 | 67 " " " 260, " 1100 "                   |
|          | Derselbe, " " Pohlmann                                        | 55 " " " 150, " — "                      |

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Reiterbilder.

|          |                              |                        |      |      |        |
|----------|------------------------------|------------------------|------|------|--------|
| Nr. 402. | Kaiser Friedrich III., mo-   |                        |      |      |        |
|          | dellirt von Uhlmann . . .    | 64 cm hoch, Zinkbronze | 250, | echt | 750 M  |
|          | Derselbe, modell. v. Gradler | 38 „ „ „               | 55,  | „    | 300 „  |
|          | König Friedrich der Grosse,  |                        |      |      |        |
|          | modellirt von Rauch . . .    | 66 „ „ „               | 250, | „    | 1700 „ |
|          | Derselbe, modell. von Rauch  | 35 „ „ „               | 50,  | „    | 300 „  |
|          | Grosser Kurfürst, modellirt  |                        |      |      |        |
|          | von Wolgast . . . . .        | 43 „ „ „               | 56   | M.   |        |



❧ Musterbilder Deutscher Kavallerie. ❧



|          |                                            |                        |      |   |
|----------|--------------------------------------------|------------------------|------|---|
| Nr. 425. | Ulan im Galopp mit eingelegter Lanze . . . | 38 cm hoch, 50 cm lang |      |   |
| Nr. 426. | Dragoner auf Vorposten . . . . .           | 40 „ „ 42 „ „          |      |   |
| Nr. 427. | Husar im Galopp anspringend . . . . .      | 40 „ „ 42 „ „          |      |   |
| Nr. 428. | Kürassier im Trabe . . . . .               | 40 „ „ 42 „ „          |      |   |
|          | Zinkbronze . . . . .                       | das Stück              | 100  | M |
|          | echte Bronze . . . . .                     | „ „                    | 450  | „ |
|          | echt Silber . . . . .                      | „ „                    | 1200 | „ |

☞ Diese Reiterbilder sind genau nach der Natur modellirt, in feldmarschmässiger Ausrüstung vorschriftsmässig, und genau in der Eigenthümlichkeit der Truppe und ihrer Pferde. Mit allen Regimentsabzeichen lieferbar. ☞

Vorzüglich geeignet zu Rennpreisen und Abschiedsgeschenken.



❧ Nachbildungen bekannter Denkmäler. ❧

|                                                         |                                     |
|---------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Denkmal des Grossen Kurfürsten in Berlin, nach Schlüter |                                     |
| Höhe 96 cm . . .                                        | Zinkbronze 800, echte Bronze 4200 M |
| „ 74 „ . . .                                            | 260, „ „ — „                        |
| dazu Drehtische aus Metall, Eichenholz mit Metall.      | Preis je nach Ausführung.           |
| Denkmal Friedrich des Grossen in Berlin                 |                                     |
| Höhe 79 cm . . . . .                                    | Zinkbronze 400 M                    |
| „ 41 „ . . . . .                                        | 80 „                                |
| Denkmal Kaiser Wilhelm I. in Cöln                       |                                     |
| Höhe 85 cm . . . . .                                    | Zinkbronze 300 M                    |
| dazu Metallsäule 110 cm . . . . .                       | 140 „                               |

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



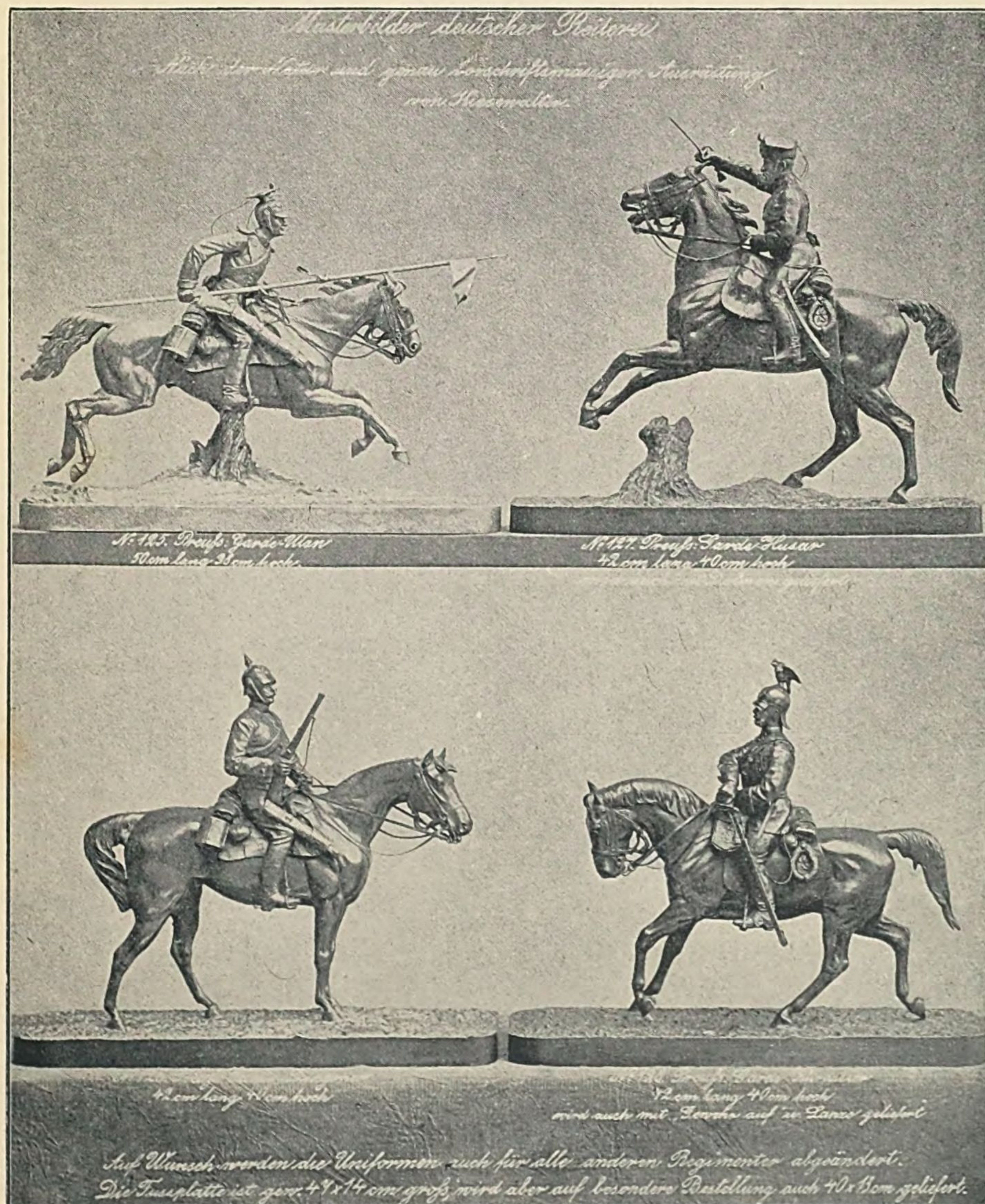
Reiterbilder.

Siegessäule in Berlin

Höhe 100 cm . . . . . Zinkbronze 340 M

Göthe-Standbild in Berlin, vom Prof. Schaper

Höhe 56 cm . . . . . 130 „



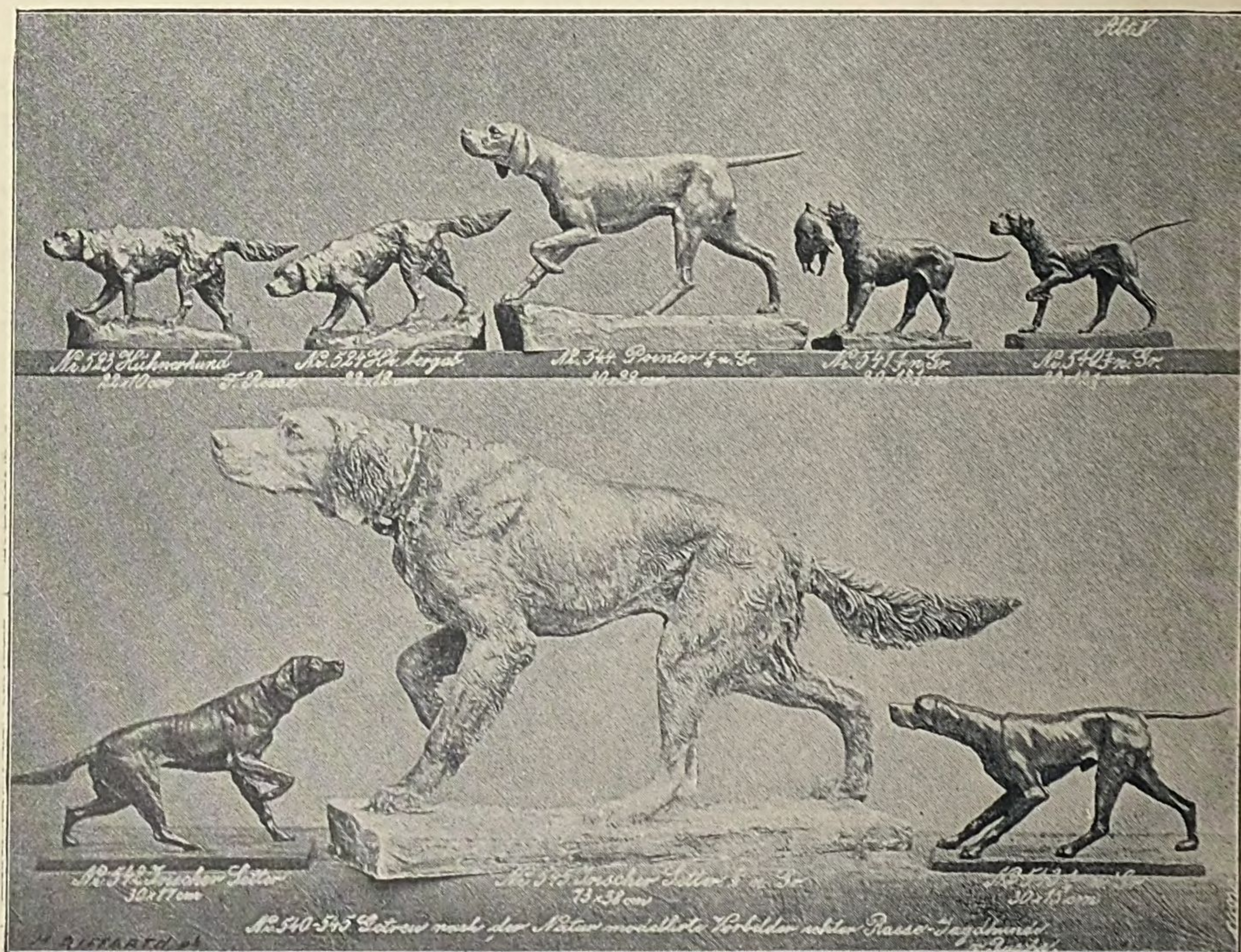
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Thier- und Sportstücke.

V. Thier- und Sportstücke.

|          |                                        |                                  |            | Zink-<br>Bronze | echte<br>Bronze |
|----------|----------------------------------------|----------------------------------|------------|-----------------|-----------------|
| Nr. 522. | Der Wilderer, mit Hühnerhund, v. Rosse | 30 cm hoch                       | 45 M       | —               | —               |
| " 523.   | Hühnerhund, bergauf suchend . . .      | 22 " lang                        | 15 "       | —               | —               |
| " 524.   | do. bergab " . . .                     | 22 " "                           | 15 "       | —               | —               |
| " 529.   | Russischer Windhund .                  | 22 1/2 " hoch                    | 40 "       | 70 M            |                 |
| " 530.   | Deutsche Dogge . . .                   | Getreu nach der Natur modellirte | 29 " "     | 40 "            | 70 "            |
| " 531.   | Windspiel . . .                        | Vorbilder von                    | 14 " "     | — "             | 25 "            |
| " 532.   | Zwergpinscher . . .                    | Rasse-Hunden,                    | 9 " "      | — "             | 12 "            |
| " 533.   | Dachshund . . .                        | besonders auch                   | 10 1/2 " " | — "             | 25 "            |
| " 534.   | Mops . . .                             | zu Unterrichts-                  | 9 " "      | — "             | 25 "            |
| " 535.   | Pudel . . .                            | zwecken zu be-                   | 17 " "     | 25 "            | 40 "            |
| " 536.   | Schottischer Schäferhund               | nutzen. Nr. 529                  | 17 " "     | 25 "            | 40 "            |
| " 537.   | Bernhardiner . . .                     | bis 537 v. Pflug,                | 24 " "     | 40 "            | 60 "            |
| " 540.   | Pointer, kurzhaarig. Hühner-           | Nr. 540-545                      |            |                 |                 |
|          | hund 1/5 n. Gr. . . .                  | v. Rusche.                       | 12 1/2 " " | — "             | 25 "            |

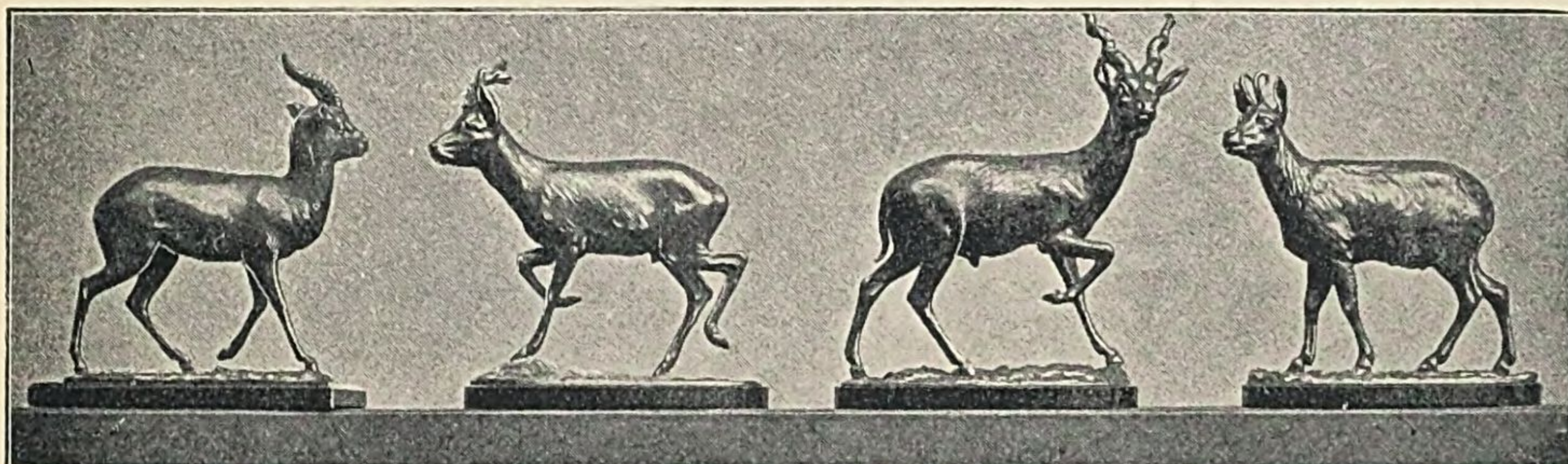


Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Thier- und Sportstücke.

|                                                                      |                                                                                                                                                                  |                          | Zink-Bronze | echte Bronze |
|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------|--------------|
| Nr. 541. Pointer mit Hasen, $\frac{1}{5}$ n. Gr.                     | Getreu nach der Natur modellirte Vorbilder von Rasse-Hunden, besonders auch zu Unterrichtszwecken zu benutzen. Nr. 529 bis 537 v. Pflug, Nr. 540—545 von Rusche. | 12 $\frac{1}{2}$ cm hoch | — M         | 30 M         |
| „ 542. Irischer Setter, $\frac{1}{4}$ n. Gr.                         |                                                                                                                                                                  | 17 „ „                   | — „         | 40 „         |
| „ 543. Pointer, $\frac{1}{4}$ n. Gr. . . .                           |                                                                                                                                                                  | 15 „ „                   | — „         | 40 „         |
| „ 544. Kurzhaariger Hühnerhund (Pointer), $\frac{1}{4}$ n. Gr. . . . |                                                                                                                                                                  | 22 „ „                   | 25 „        | 45 „         |
| „ 545. Langhaariger Hühnerhund (Setter), $\frac{1}{2}$ n. Gr. . . .  |                                                                                                                                                                  | 38 „ „                   | 80 „        | 300 „        |

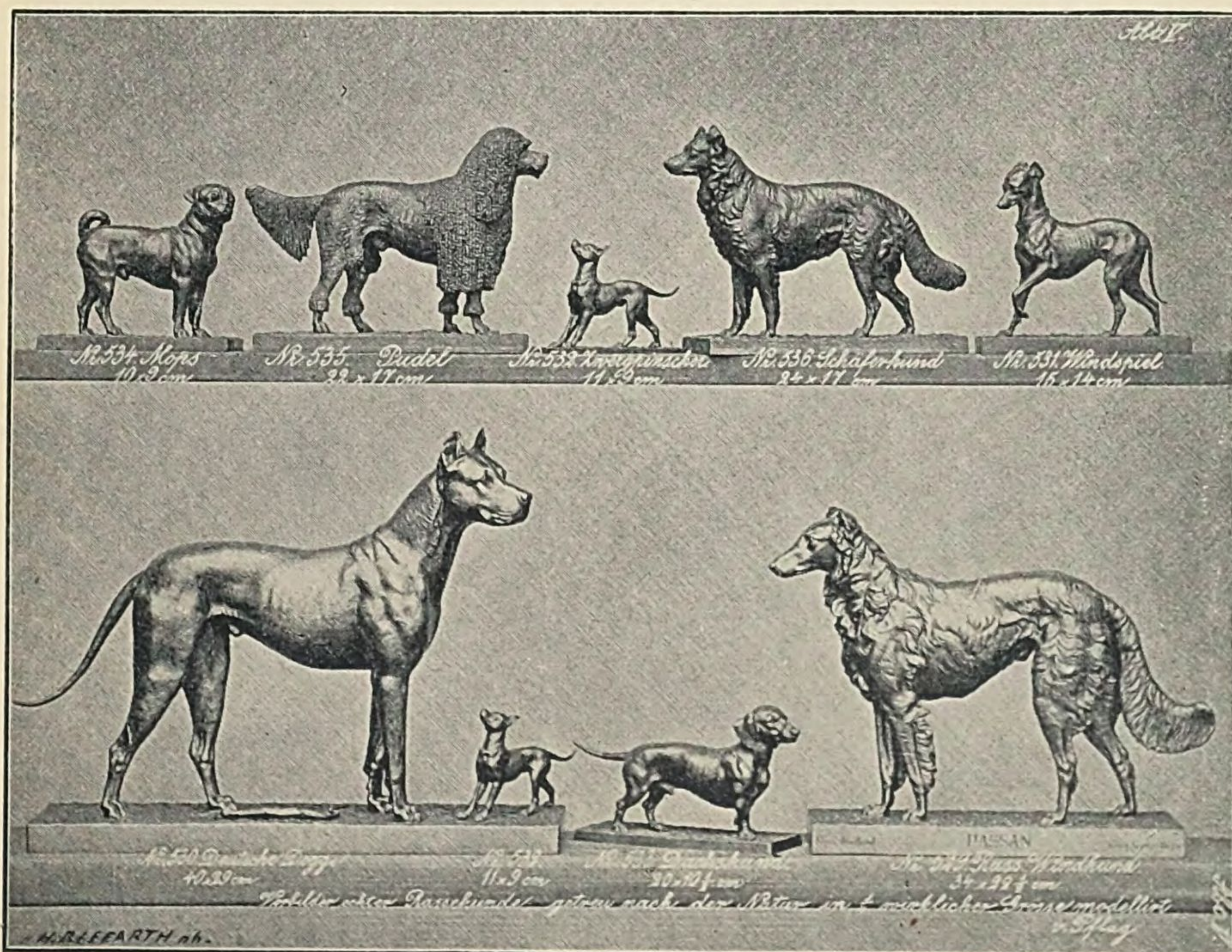


Nr. 551.

Nr. 553.

Nr. 552.

Nr. 554.



Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Thier- und Sportstücke.

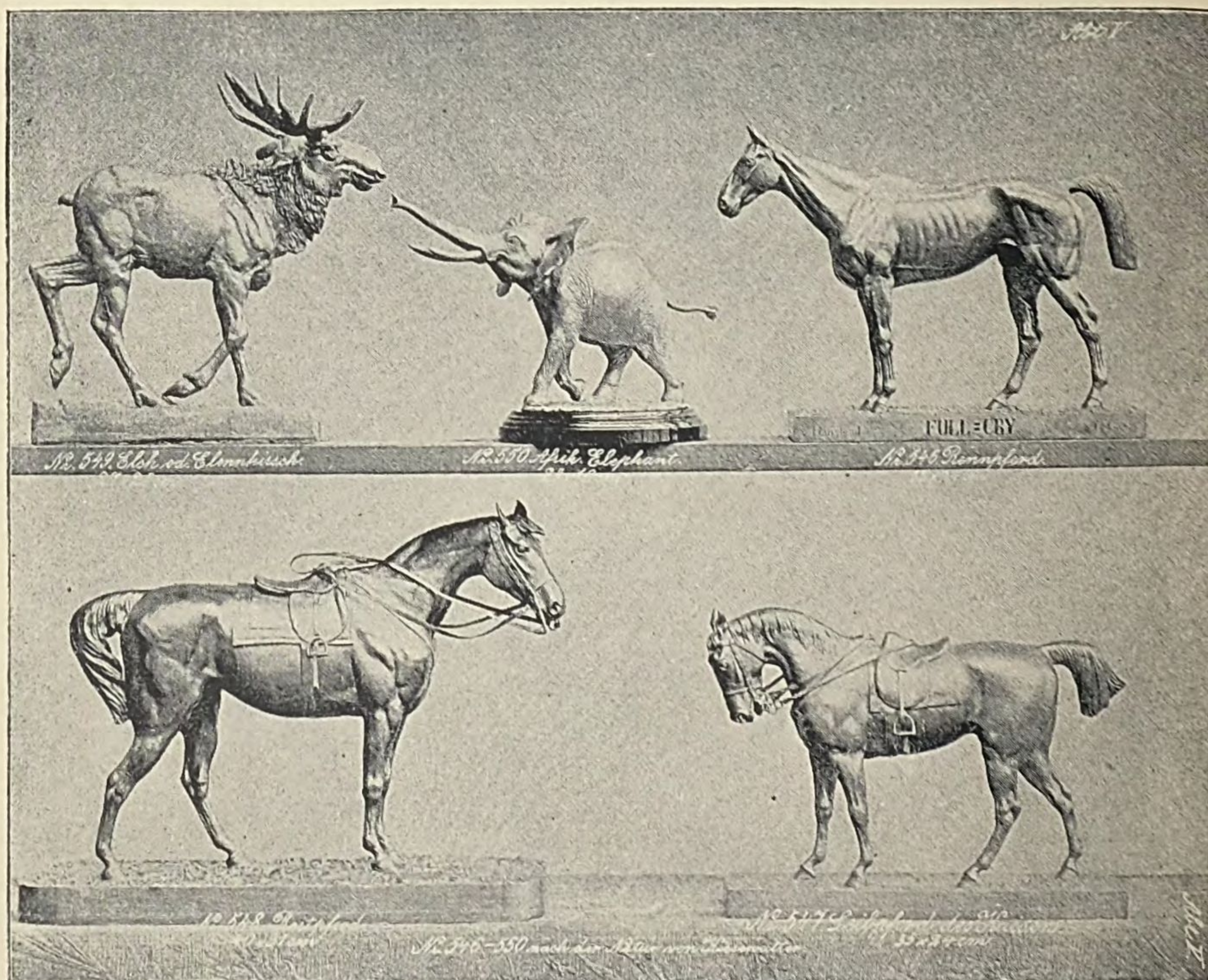
|          |                                                                                        |            |      | Zink-<br>Bronze | echte<br>Bronze |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------|------------|------|-----------------|-----------------|
| Nr. 546. | Rennpferd Full Cry, v. Kiesewalter . .                                                 | 24 cm lang | 40 M | 200 M           |                 |
| „ 547.   | Gesatteltes Reitpferd, Leibpferd Sr. Maje-<br>stät des Kaisers Wilhelm II., desgl. . . | 24 „ „     | 40 „ | 200 „           |                 |
| „ 548.   | Sattelpferd, desgl. . . . .                                                            | 31 „ „     | 50 „ | 250 „           |                 |



Nr. 555.

Nr. 556.

Nr. 558.

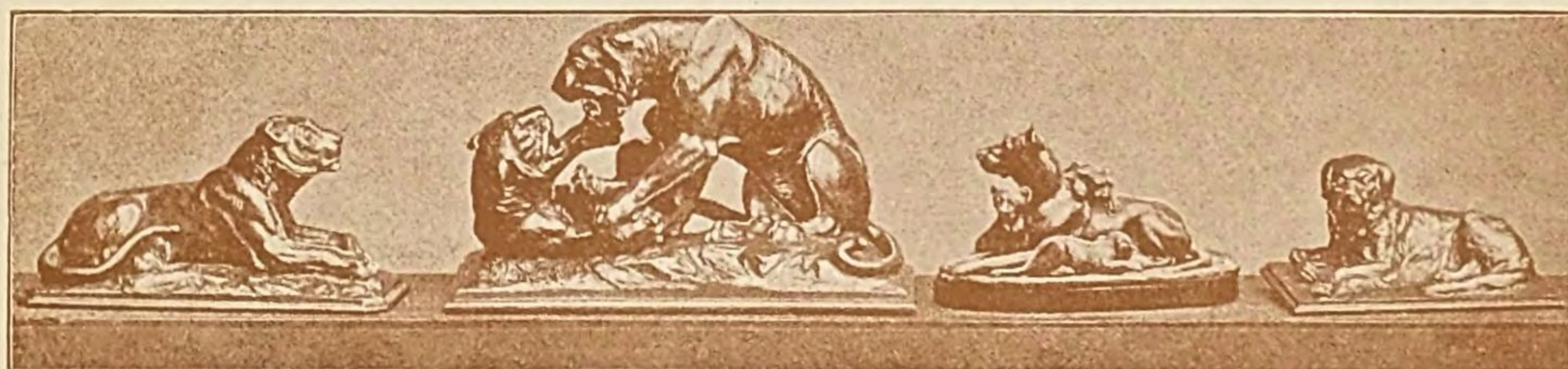


Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Thier- und Sportstücke.

|          |                                      |                                    |      | Zink-<br>Bronze | echte<br>Bronze |
|----------|--------------------------------------|------------------------------------|------|-----------------|-----------------|
| Nr. 549. | Elenn-Hirsch, von Kiesevalter . . .  | 27 cm hoch                         | 45 M | 200 M           |                 |
| „ 550.   | Afrikanischer Elephant von Hartung . | 20 „ „                             | 50 „ | — „             |                 |
| „ 551.   | Gazelle . . . . .                    | 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ „ | — „  | 25 „            |                 |
| „ 552.   | Hirschziegen-Antilope .              | 15 „ „                             | — „  | 28 „            |                 |
| „ 553.   | Rehbock . . . . .                    | 13 „ „                             | — „  | 25 „            |                 |
| „ 554.   | Gemsbock . . . . .                   | 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „ „ | — „  | 25 „            |                 |
| „ 555.   | Auerochse, kämpfend . .              | 13 „ „                             | 20 „ | 32 „            |                 |
| „ 556.   | Auerochse, stehend . .               | 14 „ „                             | 20 „ | 32 „            |                 |



Nr. 560.

Nr. 557.

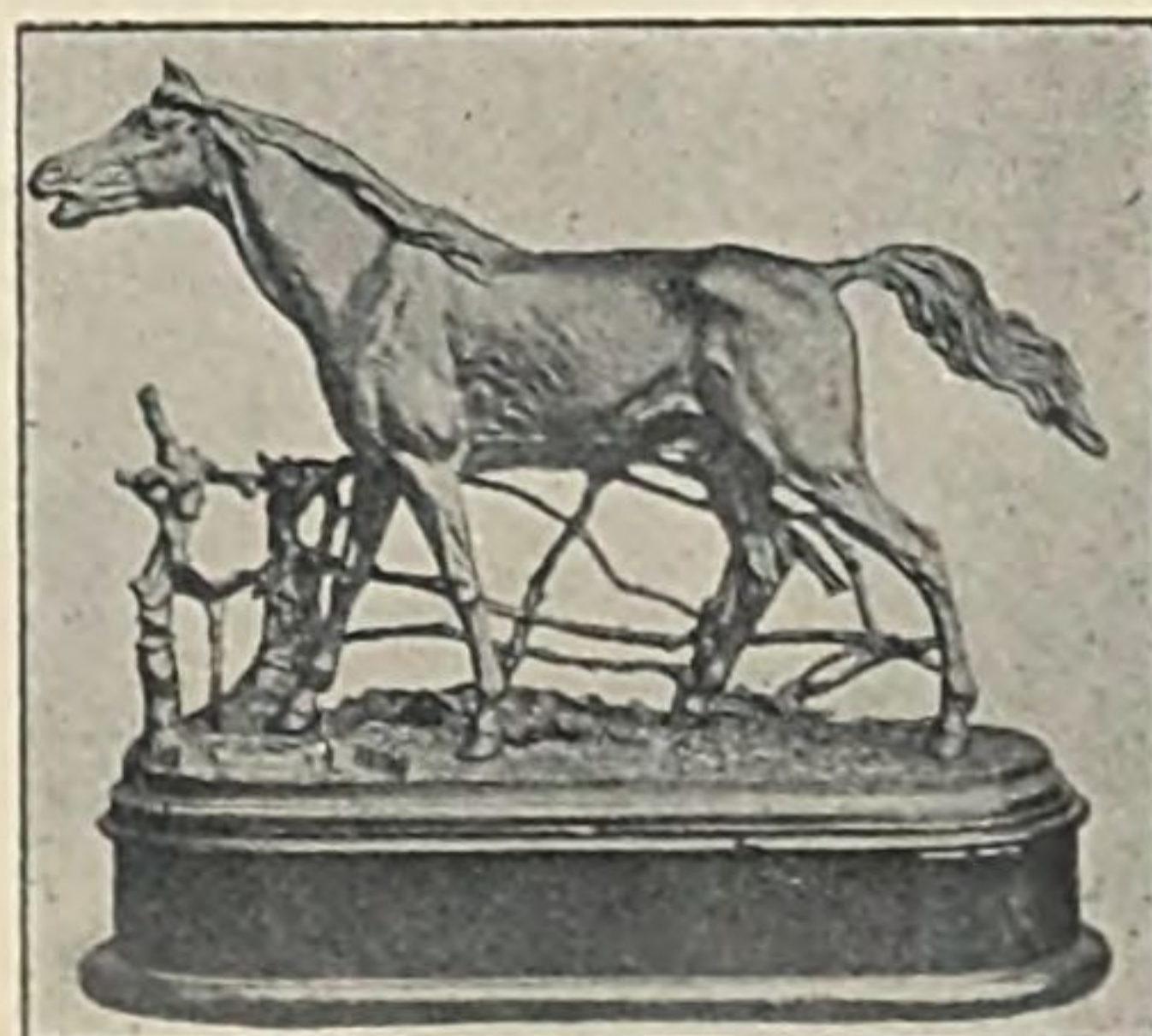
Nr. 559.

Nr. 663.

|          |                                          |            |     | Zink-<br>Bronze | echte<br>Bronze |
|----------|------------------------------------------|------------|-----|-----------------|-----------------|
| Nr. 557. | Tigergruppe, nach der Natur v. Rasmussen | 11 cm hoch | — M | 60 M            |                 |
| „ 558.   | Löwe, spielender . . .                   | 15 „ lang  | — „ | 25 „            |                 |
| „ 559.   | Hündin mit jungen Löwen                  |            |     |                 |                 |
|          | Löwen-Amme . . . . .                     | 10 „ „     | — „ | 25 „            |                 |
| „ 559a.  | Hündin mit jungen Löwen,                 |            |     |                 |                 |
|          | grösser, Löwen-Amme . .                  | 24 „ „     | — „ | 80 „            |                 |
| „ 560.   | Löwin, liegend, von Rasmussen . . .      | 15 „ „     | — „ | 25 „            |                 |
| „ 563.   | Hühnerhund, liegend, von Rasmussen .     | 11 „ „     | — „ | 12 „            |                 |



Nr. 41.

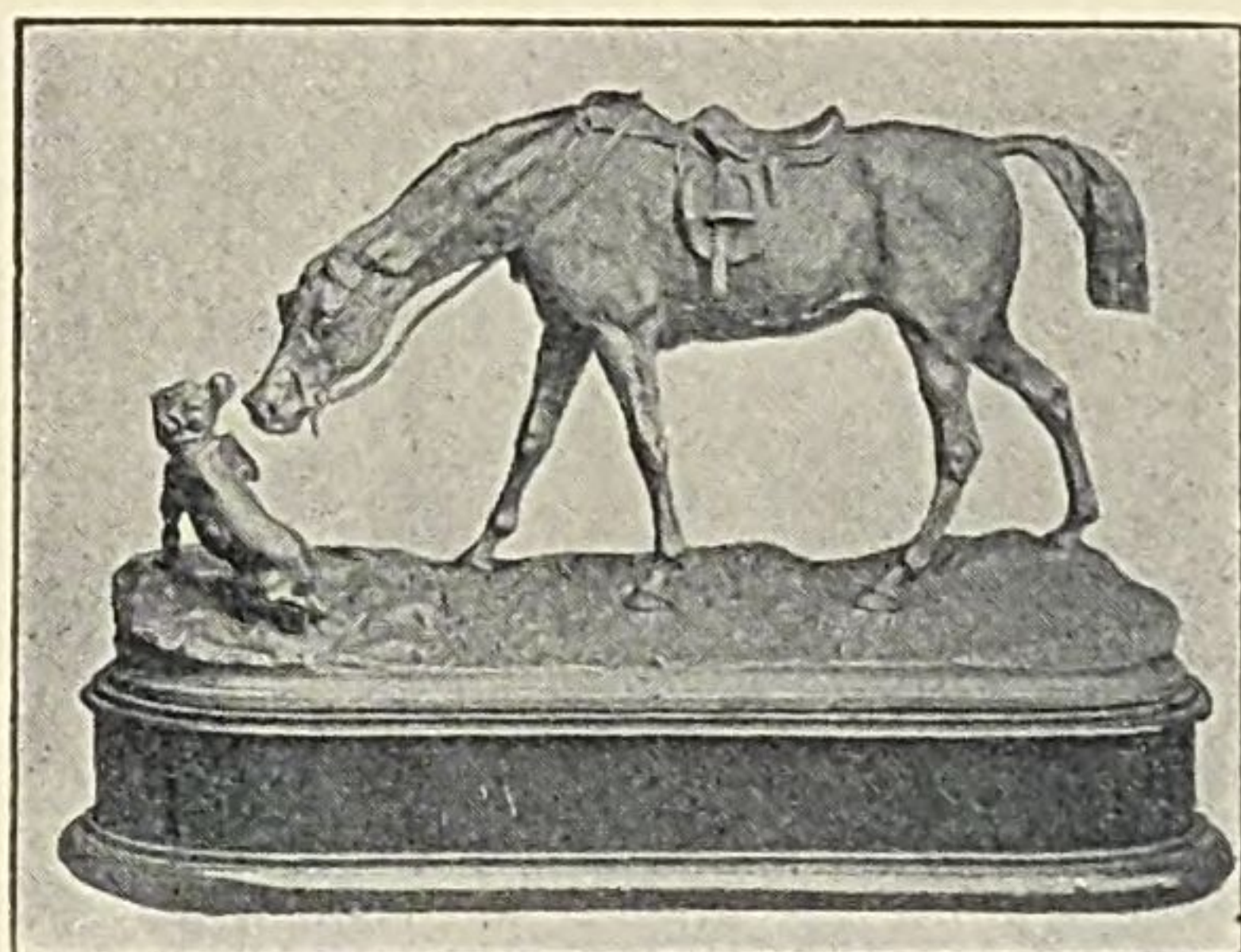


Nr. 41a.

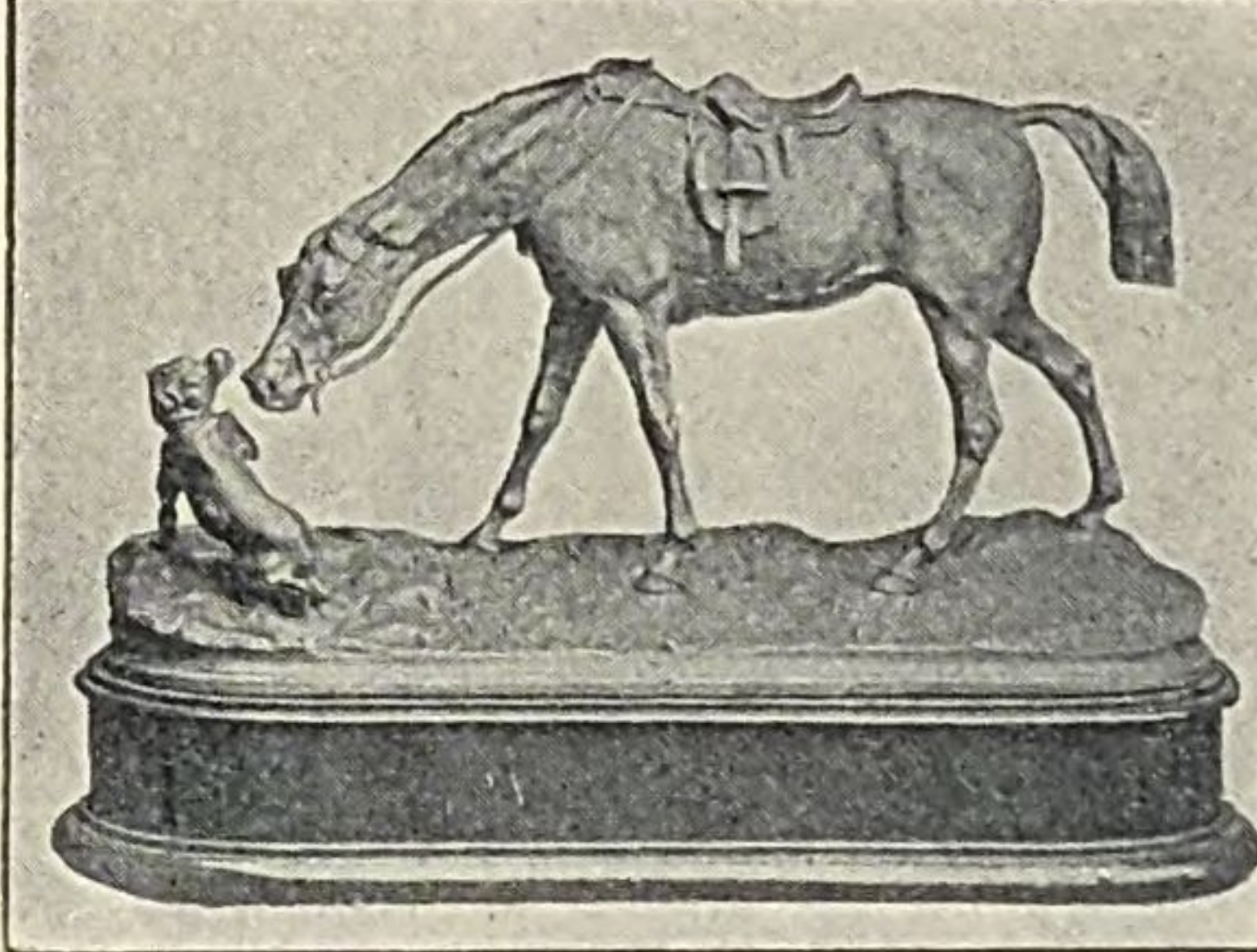
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.

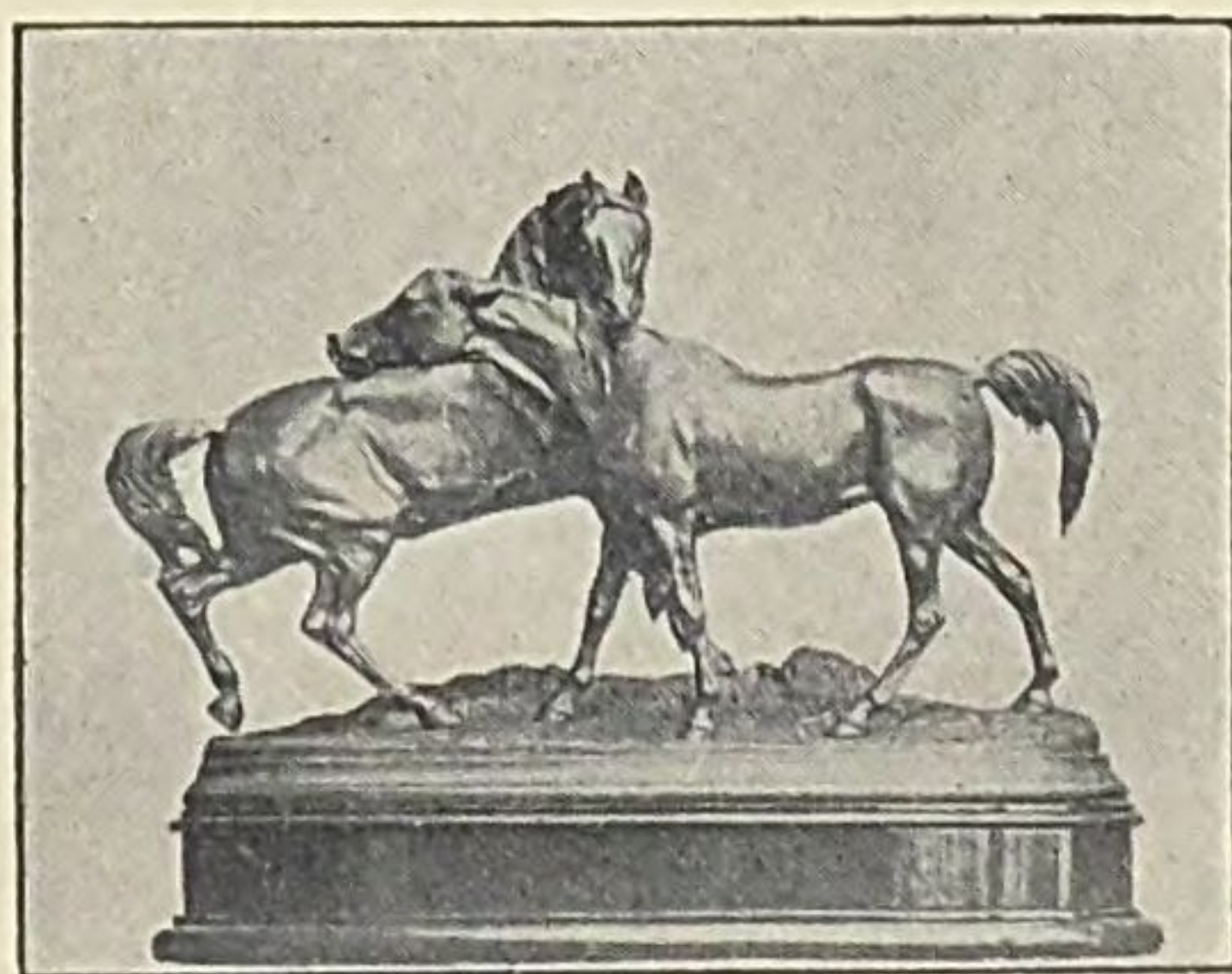


## Thier- und Sportstücke.

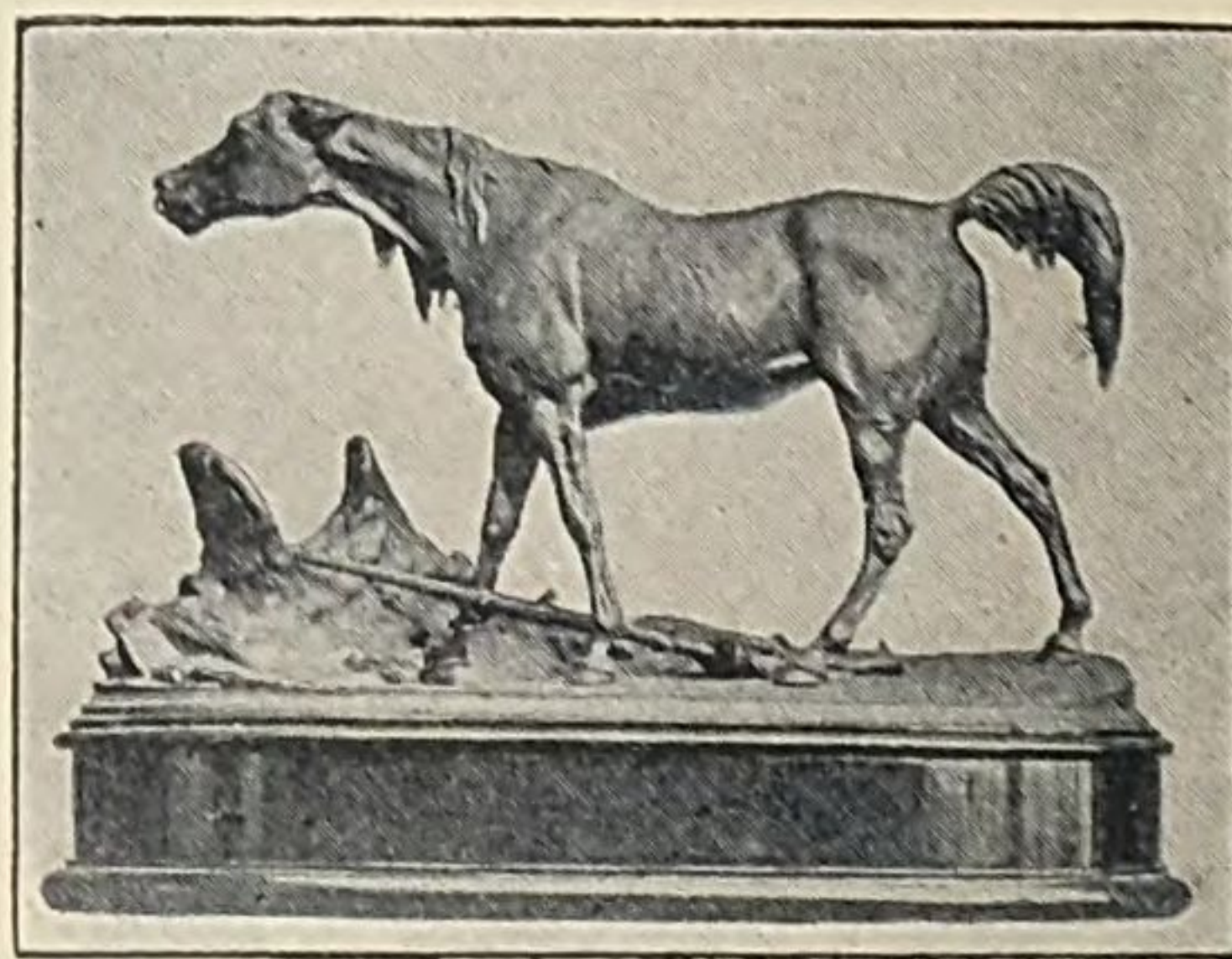


Nr. 93.

|                                                                                   |                                         |             |         | Zink-<br>bronze | echte<br>Bronze |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------|---------|-----------------|-----------------|
|  | Nr. 40.                                 | Pferd von   |         |                 |                 |
|                                                                                   |                                         | Mêne . 32   | cm hoch | 28 M            | — M             |
|                                                                                   | „ 41.                                   | Pferd von   |         |                 |                 |
|                                                                                   |                                         | Mêne . 32   | „ „     | 30 „            | — „             |
|                                                                                   | „ 93.                                   | Pferd von   |         |                 |                 |
|                                                                                   |                                         | Mêne . 32   | „ „     | 38 „            | — „             |
| Nr. 93.                                                                           | „ 86.                                   | Pferd . 70  | „ „     | 95 „            | — „             |
|                                                                                   | „ 216.                                  | Pferd von   |         |                 |                 |
|                                                                                   |                                         | Rauch 89    | „ „     | 136 „           | — „             |
| Nr. 13.                                                                           | „Hengst und Stute“, von Mêne            | . . . 37    | „ „     | 60 „            | — „             |
|                                                                                   | einzeln das Stück . . . . .             | . . . . .   |         | 30 „            | — „             |
| „ 11.                                                                             | Pferd mit Füllen, von Mêne              | . . . . 39  | „ „     | 60 „            | — „             |
| „ 28.                                                                             | Stier mit Hunden, von Wolf              | . . . . 20  | „ „     | 50 „            | — „             |
| „ 38.                                                                             | Kuh mit Kalb, von Mêne . . . . .        | . . . . 27  | „ „     | 32 „            | — „             |
| „ 39.                                                                             | Stier, von Mêne . . . . .               | . . . . 24  | „ „     | 28 „            | — „             |
| „ 97.                                                                             | Hunde, Dachs suchend, von Mêne          | . . . . 22  | „ „     | 60 „            | — „             |
| „ 192.                                                                            | Reh mit Luchs, von Rosenthal            | . . . . 56  | „ „     | 136 „           | — „             |
| „ 215.                                                                            | Hunde mit Fuchs, von Mêne . . . . .     | . . . . 30  | „ „     | 85 „            | — „             |
| „ 294.                                                                            | Pferdebändiger, von Couston . . . . .   | . . . . 62  | „ „     | 145 „           | — „             |
| „ 295.                                                                            | „ Gegenstück, v. Couston                | 62          | „ „     | 145 „           | — „             |
| „ 12.                                                                             | Hercules, mit Stier . . . . .           | . . . . 41  | „ „     | 85 „            | — „             |
| „ 148.                                                                            | St. Georg, nach Fernkorn . . . . .      | . . . . 58  | „ „     | 120 „           | — „             |
|                                                                                   | Derselbe . . . . .                      | . . . . 112 | „ „     | 360 „           | — „             |
| „ 43.                                                                             | Panther mit Gazelle, von Wolf . . . . . | . . . . 39  | „ „     | 104 „           | — „             |
| „ 50.                                                                             | Ebergruppe, von Wolf . . . . .          | . . . . 41  | „ „     | 136 „           | — „             |
| „ 73.                                                                             | Löwe mit Schlange, von Wolf . . . . .   | . . . . 42  | „ „     | 136 „           | — „             |



Nr. 13. Spielende Pferde.



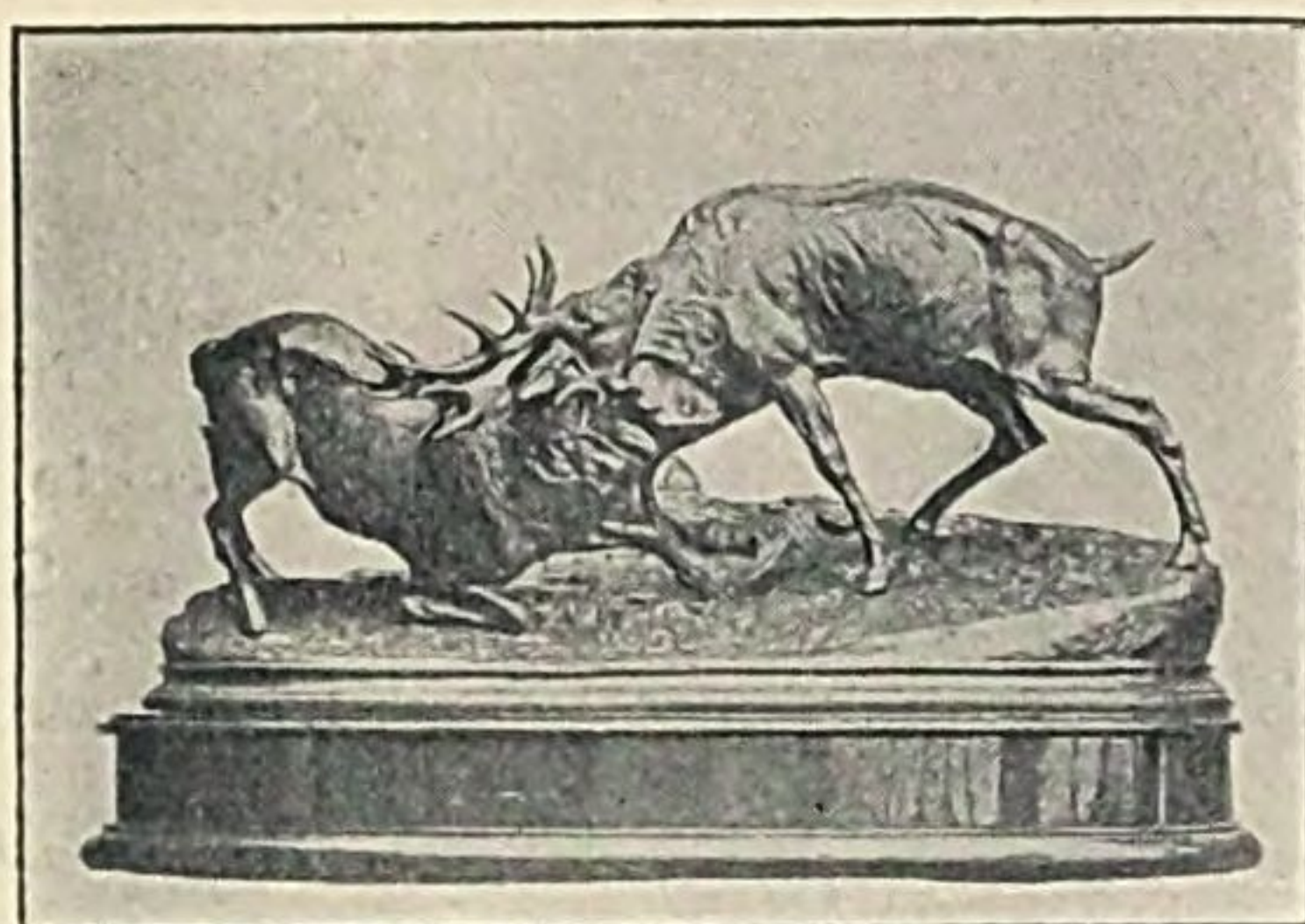
№. 40.

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Thier- und Sportstücke.

|          |                                    |    |    |      | Zink-<br>Bronze | echte<br>Bronze |
|----------|------------------------------------|----|----|------|-----------------|-----------------|
| Nr. 160. | Hirschgruppe, von Mène             | 41 | cm | hoch | 136 M           | — M             |
| „ 161.   | Hirsch, schreiend, bergab von Mène | 55 | „  | „    | 80 „            | — „             |
| „ 162.   | Hirsch, schreiend, bergauf „       | 55 | „  | „    | 80 „            | — „             |
| „ 163.   | Hirsch, von Hunden angefallen „    | 55 | „  | „    | 85 „            | — „             |

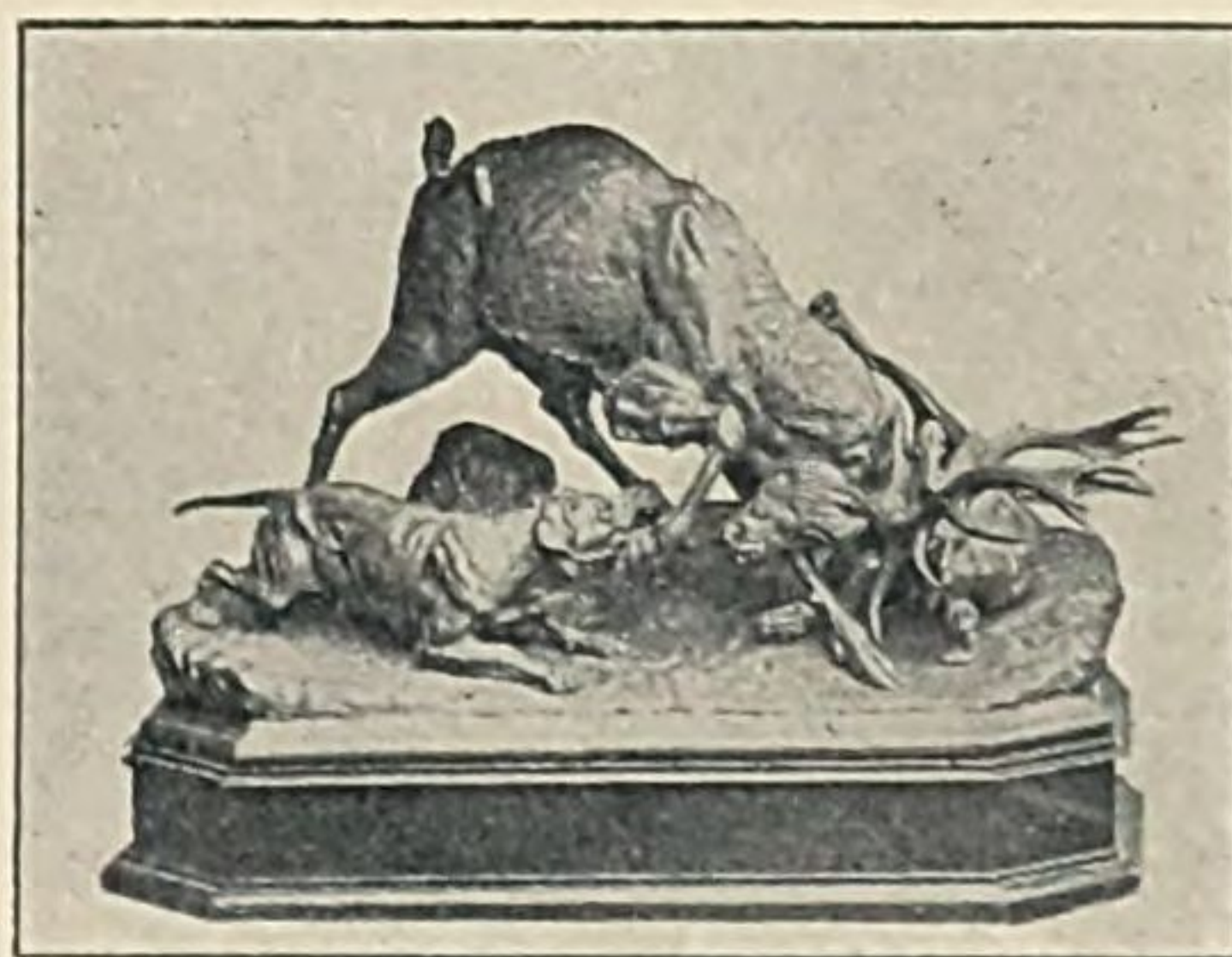


Nr. 164.



Nr. 163.

|                                                                                                                            |                                                           |                                |    |      | Zink-<br>Bronze | echte<br>Bronze |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|--------------------------------|----|------|-----------------|-----------------|
| Nr. 164.                                                                                                                   | Kämpfende Hirsche von Mène . . .                          | 34                             | cm | hoch | 72 M            | — M             |
| „ 165.                                                                                                                     | Hirsch am Baumstamm nagend von Mène                       | 39                             | „  | „    | 32 „            | — „             |
| „ 49.                                                                                                                      | Hirsch von W. Wolf . . . . .                              | 100                            | „  | „    | 136 „           | — „             |
| „ 92.                                                                                                                      | „ „ „ . . . . .                                           | 90                             | „  | „    | 136 „           | — „             |
| „ 561.                                                                                                                     | Adler auf Donnerkeil, linkssehend, von<br>Rauch . . . . . | 70 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> | „  | „    | ) 125—900 „     | je              |
| „ 562.                                                                                                                     | desgl., rechtssehend, von Rauch . . .                     | „                              | „  | „    |                 |                 |
| Jockey vor und nach dem Rennen, modellirt von Wolf . . à 100 M und 48 M.                                                   |                                                           |                                |    |      |                 |                 |
| sowie verschiedene grössere und kleinere Modelle von Pferden, Pferde-<br>gruppen, z. B. die bekannten „spielenden Pferde.“ |                                                           |                                |    |      |                 |                 |



Nr. 163 a.

Grössere Thiergruppen und Figuren, Vasen und Schalen, auch nach antiken Modellen, zur Ausschmückung von Gärten, öffentlichen Plätzen, in grosser Auswahl, wovon jederzeit einzelne Musterblätter zur Ansicht kostenfrei übersandt werden.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen usw.

VI. Echte Bronzen, Figuren und kleinere Gruppen in Zinkbronze.

Professor G. Eberlein.

Hervorragende Modelle.



Nr. 601. Venus züchtigt Amor.  
Marmor und Bronze.

|          |                                                      | Höhe<br>ohne Sockel | Preis für<br>echte Bronze<br>m. Sockel |
|----------|------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------|
| Nr. 600. | <b>Mädchen</b> mit Blumen-<br>korb (Abbildung S. 17) | 40 cm               | 250 M                                  |
| „ 601.   | <b>Venus</b> züchtigt Amor                           | 40 „                | 600 „                                  |
| „ 601a.  | <b>Psyche.</b> Berühmtes<br>Modell (Seite 38).       | 43 „                | 300 „                                  |
| „ „      | Dieselbe. kleiner . . .                              | 27 „                | 200 „                                  |
| „ 602.   | <b>Das Geheimniss</b><br>(Seite 48).                 | 40 „                | 500 „                                  |
| „ 603.   | <b>Der Gärtner</b> (Seite 22)                        | 22 „                | 100 „                                  |

|          |                                                               | Höhe<br>ohne Sockel | Preis für<br>echte Bronze<br>m. Sockel |
|----------|---------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------------------------|
| Nr. 604. | <b>Die Gärtnerin</b> oder<br>„Verschämt“ (Seite 22) .         | 22 cm               | 100 M                                  |
| „ 605.   | <b>Amor</b> auf Schmetterling,<br>mit Pantoffeln (Seite 22) . | 22 „                | 120 „                                  |
| „ 606.   | <b>Mädchen</b> mit Tauben<br>(Seite 24) . . . . .             | 33 „                | 200 „                                  |
| „ 607.   | <b>Die Badende</b> (Seite 90)                                 | 27 1/2 „            | 150 „                                  |
| „ 608.   | <b>Die Badende</b> mit Mu-<br>schel . . . . .                 | 27 „                | 150 „                                  |
| „ 609.   | <b>Der Traum</b> (Seite 26)                                   | 24 „                | 100 „                                  |
| „ 610.   | <b>Gähnender Amor</b><br>(Seite 22) . . . . .                 | 17 „                | 90 „                                   |
| „ 632.   | <b>Venus</b> lehrt Amor flie-<br>gen (Seite 35) . . . . .     | 37 „                | 250 „                                  |



Nr. 608. Badende mit Muschel.

\*) Diese sämtlichen Bronzen, sowie die meisten der nachstehend angeführten Bildwerke sind durchweg in künstlerischer Ausführung und in Wachsausschmelzung (verlorener Form) gegossen.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen usw.

Brütt.

Preise einschl.  
Sockel.

Nr. 611. Weibliche Figur, reizvolles Modell (Ab-  
bildung Seite 34) . . . . . Höhe 55 1/2 cm 500 M



Nr. 612.



Nr. 613.



Nr. 614.



Nr. 615.

Staffack.

Echte Bronze.

Nr. 612. Amorette . . . . . Höhe 10—11 cm, 35 M  
 „ 613. „ . . . . . „ 10—11 „ 35 „  
 „ 614. „ . . . . . „ 10—11 „ 35 „  
 „ 615. „ . . . . . „ 10—11 „ 35 „

Wandnischen dazu in Seidenplüsch oder Metall je 10 M

Kiesewalter.

Echte Bronze.

„ 616. Germane } oder die fried- . . . . . Höhe 16 cm, 35 „  
 „ 617. Slave } liebenden Nachbarn . . . . . „ 16 „ 35 „  
 „ 618. Minnesänger als Blumenträger . . . . . „ 15 „ 35 „

Wägener.

„ 619. Katzenmädchen (Abbildung Seite 58 u. 79) . . . Höhe 43 cm, 250 M  
 „ 620. Blumenspendender Amor (Abbildung Seite 1) „ 42 „ 350 „  
 Der Köcher mit herausnehmbarem Einsatz zur in Zink-  
 Aufnahme von Wasser und Blumen. bronze } 60 M  
 „ 621. Liebesfrühling oder Frühlings-Erwachen (S. 51) „ 47 „ 250 „

Hoffe.

„ 622. Wilderer mit Hühnerhund (in Zink 45 M) . . . Höhe 30 cm, 250 M  
 „ 2290. Japanerin (Seite 97) . . . . . „ 45 „ 105 „  
 „ 2291. Indierin ( „ 97) . . . . . „ 45 „ 110 „

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen usw.

Dannhäuser.

|          |                                                   | Echte Bronze. |      |
|----------|---------------------------------------------------|---------------|------|
| Nr. 623. | Arm } Italiener Bettelknabe . . . . .             | Höhe 22 cm    | 60 M |
| „ 624.   | Reich } Vornehmes italienisches Mädchen . . . . . | „ 22 „        | 60 „ |



Nr. 634.

Nr. 624. Nr. 623.

Nr. 633.

Hischen.

|          |                                                   | In Zinkbronze. |       |
|----------|---------------------------------------------------|----------------|-------|
| Nr. 626. | Mädchen m. Papagei (in Zinkbronze, Abbild. S. 31) | Höhe 43 cm     | 55 M  |
| „ 627.   | Mädchen mit Vogelnest (desgl. desgl. )            | „ 43 „         | 55 „  |
| „ 628.   | Vertraulich (Seite 95) . . . . .                  | „ 80 „         | 100 „ |
| „ 629.   | Entwaffneter Amor (Seite 95) . . . . .            | „ 80 „         | 100 „ |

P. Breuer.

|        |                                                                                                                                                                                                                                                      |                                  |       |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-------|
| „ 630. | Gauklerin, sehr reizvoll, auf dem Rücken liegend und mit den Fussspitzen eine Blumenschale, ein Uhrwerk, eine Spieluhr, eine Lichtkugel balanzierend (ohne Schale oder Werk), Zinkbronze od. bunt, lebensgross bis zur Fussspitze (Abbild. Seite 94) | Zinkbronze od. bunt. Höhe 210 cm | 900 M |
|--------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-------|

E. Wenck.

|        |                                               | Echte Bronzen. |       |
|--------|-----------------------------------------------|----------------|-------|
| „ 631. | Küssender Faun (Abbildung Seite 93) . . . . . | Höhe 42 cm     | 500 M |
|        | Derselbe . . . . .                            | „ 21 „         | 250 M |
| „ 633. | Berliner Schusterjunge od. „Mir kann Keiner!“ | „ 13 1/2 „     | 30 „  |
| „ 634. | Berliner Ausruferin, oder: „Fliegenstöcker!“  | „ 13 1/2 „     | 30 „  |

Lepcke.

|        |                                                    |            |       |
|--------|----------------------------------------------------|------------|-------|
| „ 635. | Die Badende (sehr reizvoll u. zart, Abbild. S. 49) | „ 31 1/2 „ | 300 „ |
|--------|----------------------------------------------------|------------|-------|

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.





Nr. 631. Küssender Faun; v. E. Wenck.

Bronze (Wachs-Ausschmelzung) 42 oder 21 cm.

Vorzüglich zur Aufstellung in Kunst-Sammlungen, Palmen- und Wintergärten, zwischen Strauchwerk und Blumen-Gruppen.

---

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.





Nr. 630. S. 92. Gauklerin; v. P. Breuer. Echt oder Zinkbronze. Höhe 210 cm. Auf der Fussspitze eine Uhr, Spiegel- oder Beleuchtungs-Kugel, eine Blumen- oder Springbrunnen-Schale balanzierend.



Echte Bronzen usw.

Cuno v. Nechtritz.

|          |                                                                                                       |                           |               | In Zink-<br>Bronze<br>auch bunt | Echte<br>Bronze |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------|---------------------------------|-----------------|
| Nr. 637. | <b>Spiegelfigur</b> (Seite 45) knieender Knabe hält einen Roccoco-Spiegel                             | Scheitelhöhe mit Spiegel  | 55 cm<br>85 „ | 250                             | 600 M           |
| „ 638.   | <b>Fächerfigur</b> (Seite 44) auf Roccoco-Sockel, knieender Knabe einen Fächer als Ofenschirm haltend | Scheitelhöhe mit Fächer   | 70 „<br>100 „ | { ohne Fächer<br>400            | 800 M           |
|          | Fächer dazu, in Metall getrieben                                                                      |                           | 50—75 „       |                                 |                 |
|          | „ „ „ gepunzt. Leder, reich geschnitten und gemalt                                                    |                           | 75—100 „      |                                 |                 |
| „ 639.   | <b>Knabe</b> auf Roccoco-Sockel, Blumen oder Glühlichter in der emporgehobenen Hand haltend           | Höhe einschliessl. Sockel | 55 cm<br>80   | 250 „                           |                 |
| „ 640.   | <b>Mädchen</b>                                                                                        | desgl.                    | desgl.        |                                 |                 |

Affland.

|          |                                            |            | Echte<br>Bronze |
|----------|--------------------------------------------|------------|-----------------|
| „ 1787.  | <b>Tanzende Amorette</b> , einschl. Sockel | Höhe 26 cm | 35 M            |
| „ 1788.  | do. Gegenstück                             | „ 26 „     | 35 „            |
| „ 1964.  | <b>Knabe</b> mit Maske                     | „ 22 „     | 23 „            |
| „ 1965.  | <b>Mädchen</b> mit Puppe                   | „ 20 „     | 23 „            |
| „ 1908a. | <b>Der Tag</b>                             | „ 32 „     | 50 „            |



Nr. 629.  
Entwaffneter Amor.

|            |                        |          |      |
|------------|------------------------|----------|------|
| Nr. 1909a. | <b>Die Nacht</b>       | „ 30 „   | 45 „ |
| „ 1952.    | <b>Frühling</b>        | „ 25 „   | 30 „ |
| „ 1953.    | <b>Sommer</b>          | „ 23 „   | 30 „ |
| „ 1802.    | <b>Traubenesser</b>    | „ 25 „   | 50 „ |
| „ 2138.    | <b>Diana</b>           | „ 40 „   | 85 „ |
| „ 1120.    | <b>Amorette Kunst</b>  | „ 24 „   | 30 „ |
| „ 1121.    | „ Wissenschaft         | „ 24 cm  | 30 M |
| „ 1122.    | „ Handel               | „ 24 „   | 30 „ |
| „ 1123.    | „ Industrie            | „ 24 „   | 30 „ |
| „ 1134.    | „ Schlittschuhläufer   | „ 27 „   | 36 „ |
| „ 1135.    | „ Schlittschuhläuferin | „ 27 „   | 36 „ |
| „ 1048.    | „ Maler                | „ 24 „   | 28 „ |
| „ 1049.    | „ Modell               | „ 24 „   | 28 „ |
| „ 1176.    | „ Geiger               | „ 38,5 „ | 72 „ |
| „ 1177.    | „ Tänzerin             | „ 38,5 „ | 72 „ |



Nr. 628.  
Vertraulich.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen usw.

Hang Latt.

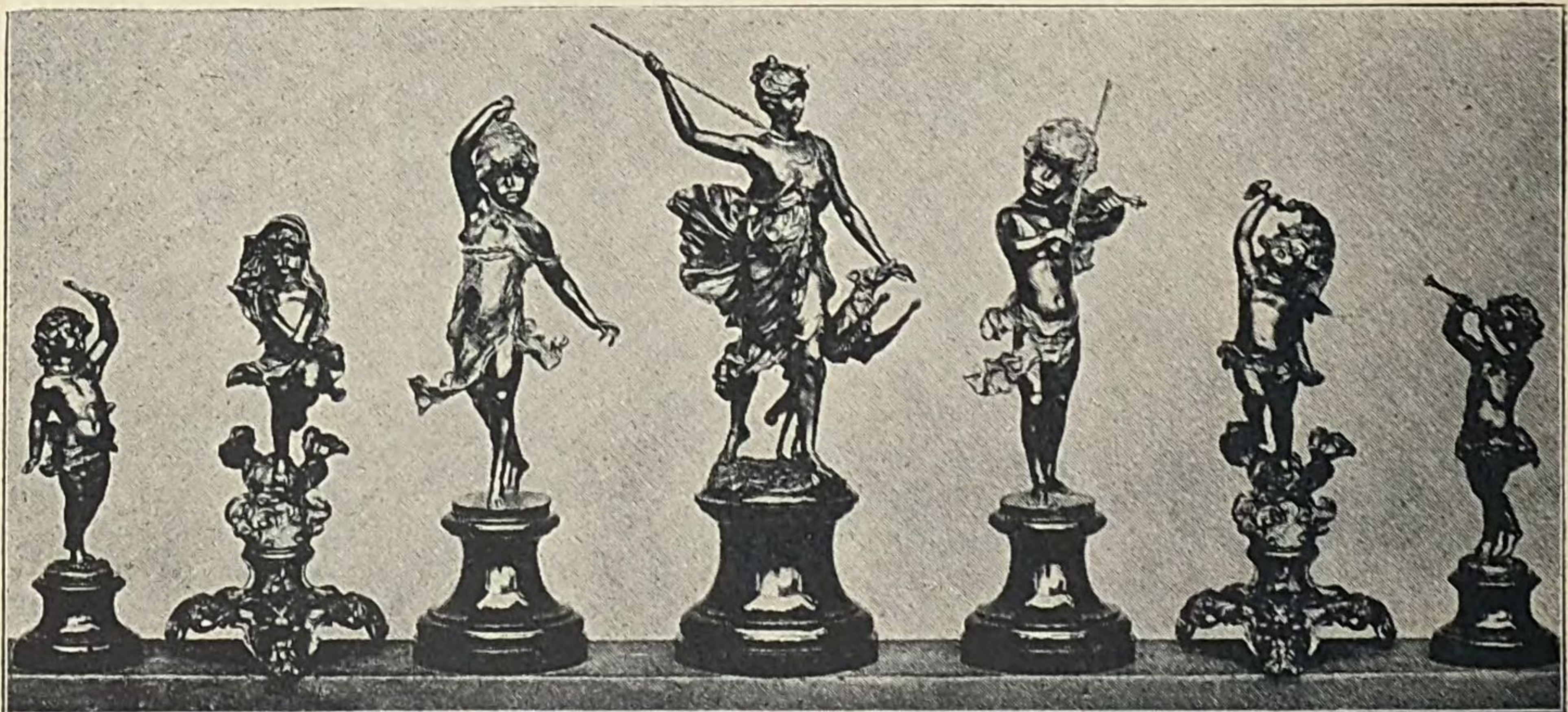
|           |                                |                 |       |       |
|-----------|--------------------------------|-----------------|-------|-------|
| Nr. 2194. | Hymen mit Pantoffel . . . . .  | Höhe mit Sockel | 54 cm | 115 M |
| „ 2195.   | Schlittschuhläufer . . . . .   | „ „ „           | 39 „  | 85 „  |
| „ 2196.   | Schlittschuhläuferin . . . . . | „ „ „           | 41 „  | 70 „  |
| „ 2197.   | Dame im Sessel . . . . .       | „ ungefähr      | 30 „  | 450 „ |



Nr. 1952    1953    1135    1121    1120    1123    1122    1134    1965    1964

Boese.

|           |                             |      |       |       |
|-----------|-----------------------------|------|-------|-------|
| Nr. 1896. | Edeldame . . . . .          | Höhe | 22 cm | 28 M  |
| „ 1897.   | Cavalier . . . . .          | „    | 22 „  | 30 „  |
| „ 1667.   | Ritter . . . . .            | „    | 42 „  | 100 „ |
| „ 1668.   | Ritter . . . . .            | „    | 41 „  | 100 „ |
| „ 1903.   | Genius des Lichts . . . . . | „    | 55 „  | 120 „ |



Nr. 1787    1909 a    1177    2138    1176    1908 a    1788

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen.

Nr. 1667.

Nr. 2196.

Nr. 2194.

Nr. 2195.

Nr. 1668.



Nr. 2290.

Nr. 1903.

Nr. 2291.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Elfenbeinmasse oder Zink-Bronze.

Humoristischer Amoretten-Kranz

von Prof. Schwabe in München,

Sehr beliebter Schmuck für Damenzimmer. Höhe durchschnittlich 15—20 cm ohne Sockel, die kleineren Modelle 10—15 cm.



Nr. 2. Gefesselt.



Nr. 12.  
Als Bettler.



Nr. 10.  
Der Spötter.



Nr. 16. Es passt nicht mehr!



Nr. 21. Einlass begehrend.



Nr. 24. Lange Nase machend.

- Nr.
1. Ein verwundetes Herz flickend.
  2. Gefesselt.
  3. Berechnend.
  4. Pfeil abschnellend.
  5. Der Leichtsinige.
  6. Als Räuber (hinter einem Rosenstrauch lauernd).
  7. Zwei Herzen zusammenleimend.
  8. Zwei Herzen anfachend.
  9. Herz zerstechend.
  10. Der Spötter (eine Nase drehend).
  11. Als Kokette.
  12. Als Bettler.
  14. Als Schmied (ein Herz hämmernd).
  15. Als Doctor (Liebespillen darreichend).

- Nr.
16. In Verlegenheit (vor einem gebrochenen Herzen stehend).
  17. Unter dem Pantoffel.
  18. Enttäuscht, sich hinter'm Ohr kratzend.
  19. Der Blinde.
  20. In der Falle.
  21. Einlass begehrend (an ein Herz klopfend).
  22. Sein Herz anbietend (zur Uebergabe von Verlobungsringen sehr geeignet).
  23. Als Sieger.
  24. Lange Nase machend.
  25. Mit Laute (Minnesänger).
  26. „Nimm dich in Acht“
  27. Pfeil spitzend.



Nr. 3. Berechnend.



Nr. 19. Amor, der Blinde.

Preis: Die grösseren Modelle in feiner Elfenbeinmasse oder in Zinkbronze je 12 M.  
Die kleineren Modelle, welche nur in den Nummern 1, 2, 3, 10, 12, 14 und 16 und nur in Elfenbeinmasse vorhanden sind, je 7,50 M.

Feine Seiden-Plüschuntersätze dazu, je 3 M.

In Elfenbeinmasse reizvoller, in Zinkbronze haltbarer!

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Echte Bronzen.

❧ Bildwerke ausländischer Künstler. ❧

Carrier.

|                                                                                                                  |        |     |     |                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|-----|-----|-------------------|
| Psyche . . . . .                                                                                                 |        |     |     | Höhe 68 cm 1000 M |
| Tänzer mit Tambourin                                                                                             | Höhe:  | 100 | 44  | 28 cm             |
|                                                                                                                  | Preis: | 800 | 190 | 95 M              |
| Tänzer mit Mandoline                                                                                             | Höhe:  | 100 | 44  | 28 cm             |
|                                                                                                                  | Preis: | 800 | 190 | 95 M              |
| Dürer, Rembrandt, Dante, Ariosto, Van Dyck, Shakespeare, Molière, Franklin als sitzende Figuren, je in 3 Grössen |        |     |     |                   |
|                                                                                                                  | Höhe:  | 63  | 43  | 26 cm             |
|                                                                                                                  | Preis: | 650 | 280 | 135 M             |
| Virgil, Büste . . . . .                                                                                          |        |     |     | Höhe 50 cm 425 M  |
| Dante, „ . . . . .                                                                                               |        |     |     | „ 50 „ 425 „      |

August Moreau.

|                                                              |                  |
|--------------------------------------------------------------|------------------|
| Amor (Kussfinger werfend) . . . . .                          | Höhe 43 cm 275 M |
| Amor (auf dem rechten Arm ein Vogel, der Botschaft bringt) „ | 44 cm 275 „      |

Math. Moreau.

|                          |                  |
|--------------------------|------------------|
| Frühling . . . . .       | Höhe 50 cm 325 M |
| Sommer . . . . .         | „ 50 „ 325 „     |
| Herbst . . . . .         | „ 50 „ 325 „     |
| Winter . . . . .         | „ 50 „ 325 „     |
| Libelle . . . . .        | „ 54 „ 325 „     |
| Psyche sitzend . . . . . | „ 53 „ 350 „     |
| Pandora . . . . .        | „ 53 „ 350 „     |

Coutan.

|                |                  |
|----------------|------------------|
| Eros . . . . . | Höhe 65 cm 450 M |
|----------------|------------------|

Peiffer.

Mädchen sitzend, auf 2 am Fusse befindliche Schwalben blickend.

|                   |        |      |       |
|-------------------|--------|------|-------|
| (Les Hirondelles) | Höhe:  | 88   | 65 cm |
|                   | Preis: | 1050 | 800 M |

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.





Echte Bronzen usw.

Madraffi.

Die Fee des Meeres . . . . . Höhe 132 cm 1200 M

Pinèda.

Araber auf Kameel . . . . . Höhe 60 cm 550 M

Reise nach Mekka (beladenes Kameel vom Araber geführt) „ 50 „ 500 „

Straßer.

Schlangenbeschwörer . . . . . Höhe 48 cm 350 M

Nubier mit Mandoline . . . . . „ 62 „ 850 „

Nubierin mit Harfe . . . . . „ 64 „ 700 „

|                             |            |       |
|-----------------------------|------------|-------|
| Negerbüste auf Marmorsockel | Höhe: 65   | 36 cm |
|                             | Preis: 475 | 200 M |

|                                   |            |       |
|-----------------------------------|------------|-------|
| Orientalin-Büste auf Marmorsockel | Höhe: 70   | 40 cm |
|                                   | Preis: 700 | 200 M |



Nr. 638. S. 95. Fächerfigur; von C. v. Uechtritz.

Echte und Zink-Bronze, auch bunt.

Reizvoll als Licht-, Ofen- oder Kamin-Schirm, auch als Zeitungs- oder Bilder-Mappe zu benutzen.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Zink-Bronzen.

Zink-Bronze (kunstvoll bemalt).

Hottot.

|                                                                      |             |       |
|----------------------------------------------------------------------|-------------|-------|
| Schlangenbändigerin, sehr schön . . . . .                            | Höhe 100 cm | 700 M |
| Almée mit abnehmbarem Gewand . . . . .                               | 74 "        | 275 " |
| Pflanzenhalter (Jardinière) Nubierin mit Platte (Seite 16) . . . . . | 99 "        | 550 " |
| Desgl. Nubier mit Platte (Seite 16) . . . . .                        | 99 "        | 550 " |
| Desgl. Maurisches Weib (Seite 16) . . . . .                          | 84 "        | 500 " |
| Desgl. Sängerin vom Sudan (Seite 20) . . . . .                       | 73 "        | 300 " |
| Desgl. Mädchen vom Sudan, Gegenstück (Seite 20) . . . . .            | 73 "        | 300 " |
| Albanese (siehe Abbildung unten) . . . . .                           | 63 "        | 225 " |
| Albanesin ( " " " ) . . . . .                                        | 63 "        | 225 " |
| Egyptische Slavın Palmentopf tragend (Seite 28) . . . . .            | 94 "        | 500 " |
| Bayadere . . . . .                                                   | 94 "        | 500 " |
| Eliezer . . . . .                                                    | 80 "        | 350 " |
| Rebecca . . . . .                                                    | 80 "        | 350 " |

Wandbilder in morgenländischer Art in verschiedenen Grössen.

Clodion.

|                              |                |
|------------------------------|----------------|
| Bacchanten-Gruppen . . . . . | von 100—1000 M |
| Kleinere Amoretten . . . . . | 50—300 "       |



Albanesin.

Albanese.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Sport- und Rennpreise.

❧ VII. Sport- und Rennpreise. ❧

Ausser den in den vorhergehenden Abschnitten angeführten vaterländischen Bildwerken und den Thier- und Sportstücken, welche auf Wunsch auch in Silber geliefert werden, sowie den folgenden zahlreichen kunstgewerblichen Gegenständen: Bolen, Trinkhörnern, Humpen usw. sind nachstehende drei Modelle ganz besonders als Preise für Sport-Vereine geeignet.



|                                                | Zinkbronze | echte Bronze |
|------------------------------------------------|------------|--------------|
| Der Radfahrer, von P. Breuer; 50 cm hoch . . . | 180 M      | 320 M        |
| Der Ruderer, desgl., 54 „ „ . . .              | 96 „       | 250 „        |
| Der Eisläufer, von Sommer; 55 „ „ . . .        | 80 „       | 225 „        |

Anmerkung. Als Eisläufer vergleiche man auch die Modelle Nr. 2195 und 2196 auf Seite 97.

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Beleuchtungs-Figuren.

VIII. Beleuchtungs-Figuren, Blumen- und Lichtträger.

|          |                            |                                     |       |
|----------|----------------------------|-------------------------------------|-------|
| Nr. 800. | Weibliche Figur mit Aehren | Flammenhöhe 100cm, Zink galvanisirt | 135 M |
|          | (Erde) . . . . . }         | „ 150 „ „                           | 235 „ |
| „ 801.   | Weibliche Figur mit Schilf | „ 100 „ „                           | 135 „ |
|          | (Wasser) . . . . . }       | „ 150 „ „                           | 235 „ |



Nr. 800.



Nr. 801.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Beleuchtungs-Figuren.

|          |                              |                      | Flammen-<br>höhe | Zink<br>galvanisirt |
|----------|------------------------------|----------------------|------------------|---------------------|
| Nr. 802. | Gruppe Ver-<br>traulich. . . | als Blumen-<br>oder  | 95 cm            | 100 M               |
| „ 803.   | „ Ent-<br>waffneter Amor     | Flammen-<br>trägerin | 95 „             | 100 „               |

„ 804. Gauklerin, von Breuer, sehr reizvoll, mit dem Rücken auf einem Kissensockel liegend u. mit der Fusspitze eine Beleuchtungs-, Blumen-od. Springbrunnen-Kugel balanzierend (S. 94).



Nr. 803. Entwaffneter Amor.



Nr. 802. Vertraulich.

Nr. 805. Weibliche Beleuchtungs-  
figur, von Pohle, im alt-  
deutschen Gewande mit  
erhobener Leuchte oder  
einem Flammenbüschel; (s.  
Abbild. S. 15). Preis ohne  
Flammenbüschel . . . . .

|                         | Flammen-<br>höhe | Zink<br>galvanisirt |
|-------------------------|------------------|---------------------|
| „ 429. Ritter . . . . . | 143 cm           | 500 M               |
| „ 430. Ritter . . . . . | 160 „            | 400 „               |

Desgleichen Ritterfiguren von 80 cm Höhe an; weibliche Figuren in verschiedenen Grössen, worüber auf Wunsch besondere Preisverzeichnisse übersandt werden.

|          |                                                                                                                                            |      |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Nr. 639. | Knabe auf Roccoco-Sockel stehend, Blumen oder Glühlichter in der emporgehaltenen Hand haltend, einschliesslich Sockel 55 cm hoch . . . . . | 80 M |
| „ 640.   | Mädchen desgl. desgl. . . . .                                                                                                              | 80 „ |

Man beachte auch die Abbildungen auf Seite 15, 16, 20 und 28.



Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Springbrunnen-Gruppen.

IX. Springbrunnen-Gruppen.

|          |                                                         | Höhe         | Zink<br>bronzirt | galvani-<br>sirt |
|----------|---------------------------------------------------------|--------------|------------------|------------------|
| Nr. 114. | Reiher aufwärts. . . . .                                | 90 cm        | 68               | 75 M.            |
| „ 115.   | Reiher abwärts. . . . .                                 | 85 „         | 68               | 75 „             |
| „ 116.   | Drei Knaben-Gruppe . . . . .                            | 130 „        | 225              | 250 „            |
| „ 117.   | Engel mit Schale und speienden Delphinen . . . . .      | 110 „        | 155              | 170 „            |
| „ 118.   | 2 Schalen mit knieendem Mädchen . . . . .               | 140 „        | 90               | 100 „            |
| „ 119.   | 1 Schale mit speienden Delphinen . . . . .              | 120 „        | 255              | 280 „            |
| „ 120.   | 2 Schalen mit Kindergruppe . . . . .                    | 150 „        | 135              | 150 „            |
| „ 121.   | 2 Schalen mit Engeln und speienden Delphinen . . . . .  | 140 „        | 270              | 300 „            |
| „ 122.   | Dasselbe, grösser . . . . .                             | 190 „        | 425              | 475 „            |
| „ 123.   | 3 Schalen mit Engel . . . . .                           | 190 „        | 460              | 490 „            |
| „ 124.   | 3 Schalen mit Engel und speienden Löwenköpfen . . . . . | 240 „        | 590              | 650 „            |
| „ 125.   | 2 Schalen mit speienden Löwenköpfen . . . . .           | 180 „        | 290              | 330 „            |
| „ 126.   | Dasselbe, grosses Modell . . . . .                      | 180 „        | 415              | 460 „            |
| „ 127.   | 1 Schale mit Reiher . . . . .                           | 200 „        | 225              | 250 „            |
| „ 128.   | 2 Schalen mit Reiher und Löwenköpfen . . . . .          | 220 „        | 270              | 300 „            |
| „ 129.   | Grosse Schale mit Drei Knaben-Gruppe . . . . .          | 250 „        | 675              | 750 „            |
| „ 130.   | Jungfrau mit Schale, rechtssehend                       |              |                  |                  |
|          | a) mit reichem Sockel nach Zeichnung . . . . .          | 160 „        | 300              | 330 „            |
|          | b) mit einfachem 35 cm Sockel . . . . .                 | 160 „        | 250              | 275 „            |
| „ 131.   | Jungfrau mit Schale, linkssehend. . . . .               | wie Nr. 130. |                  |                  |
| „ 132.   | Schale mit Affe auf Champagnerflasche . . . . .         | 85 „         | 80               | 90 „             |
| „ 133.   | Callagruppe mit 4 speienden Delphinen . . . . .         | 188 „        | 630              | 680 „            |
| „ 134.   | 4 Seepferde mit Schale . . . . .                        | 132 „        | 415              | 475 „            |
| „ 135.   | Triton . . . . .                                        | 75 „         | 160              | 175 „            |
| „ 136.   | Bachus . . . . .                                        | 75 „         | 245              | 270 „            |
| „ 137.   | Knabe mit Fisch . . . . .                               | 60 „         | 60               | 70 „             |
| „ 138.   | Schale mit Säule . . . . .                              | 75 „         | 58               | 65 „             |
| „ 139.   | 2 Schalen mit Säule . . . . .                           | 110 „        | 90               | 100 „            |
| „ 140.   | 2 Schalen mit knieenden Mädchen und Säule . . . . .     | 110 „        | 110              | 120 „            |
| „ 141.   | Schale mit Säule . . . . .                              | 85 „         | 70               | 80 „             |
| „ 142.   | Schale, mit Knabe mit Angel . . . . .                   | 145 „        | 125              | 140 „            |
| „ 143.   | Schale, mit Knabe mit Calla . . . . .                   | 185 „        | 235              | 260 „            |
| „ 144.   | Knabe auf Flusspferd . . . . .                          | 100 „        | 280              | 400 „            |
| „ 145.   | Desgl. mit Sockel . . . . .                             | 160 „        | 400              | 550 „            |

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Springbrunnen-Gruppen.



Nr. 114, 90 cm h.



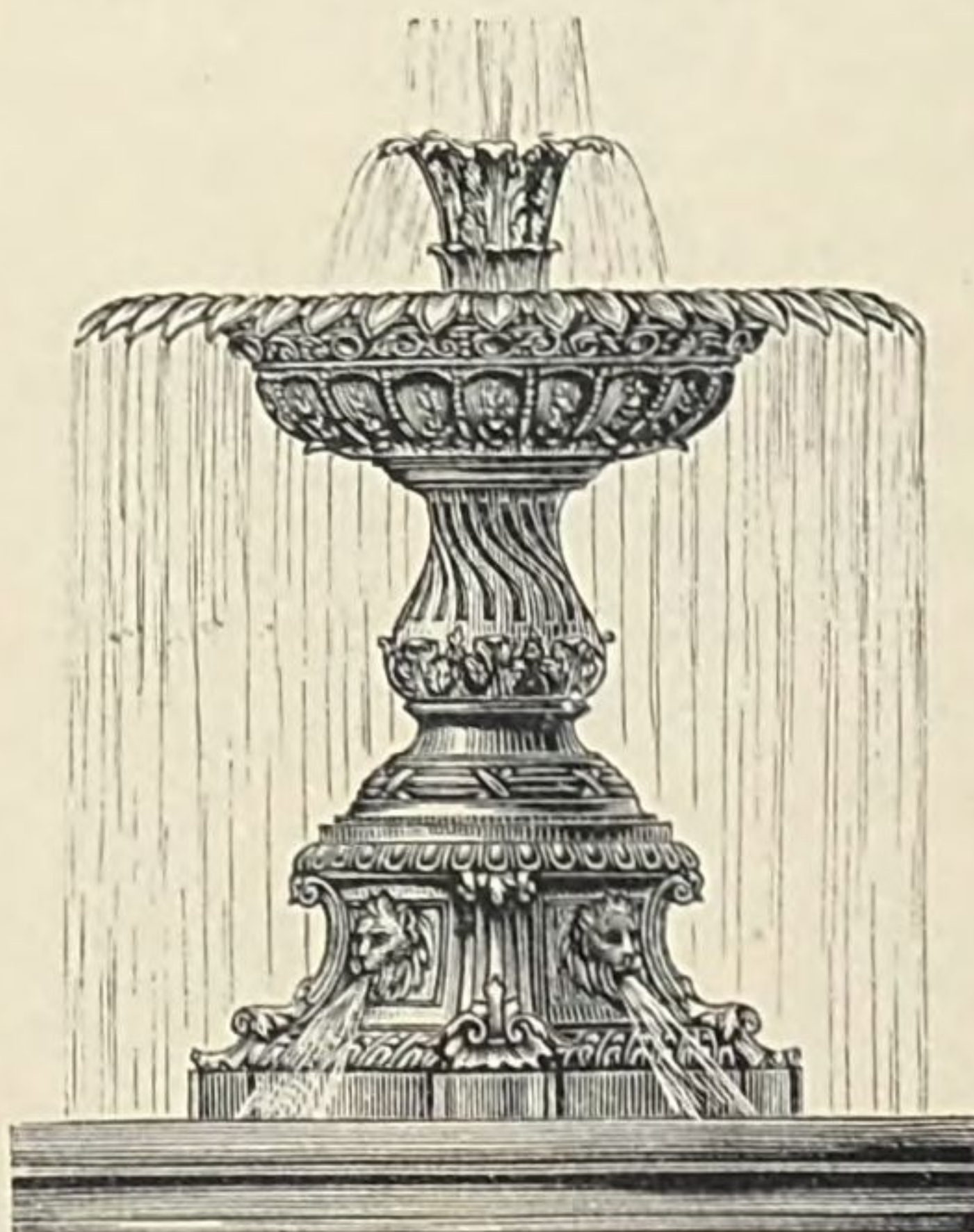
Nr. 116, 30 cm h.



Nr. 132, 85 cm h.



Nr. 147 u. 148, 215 cm h.



Nr. 150, 200 cm h.

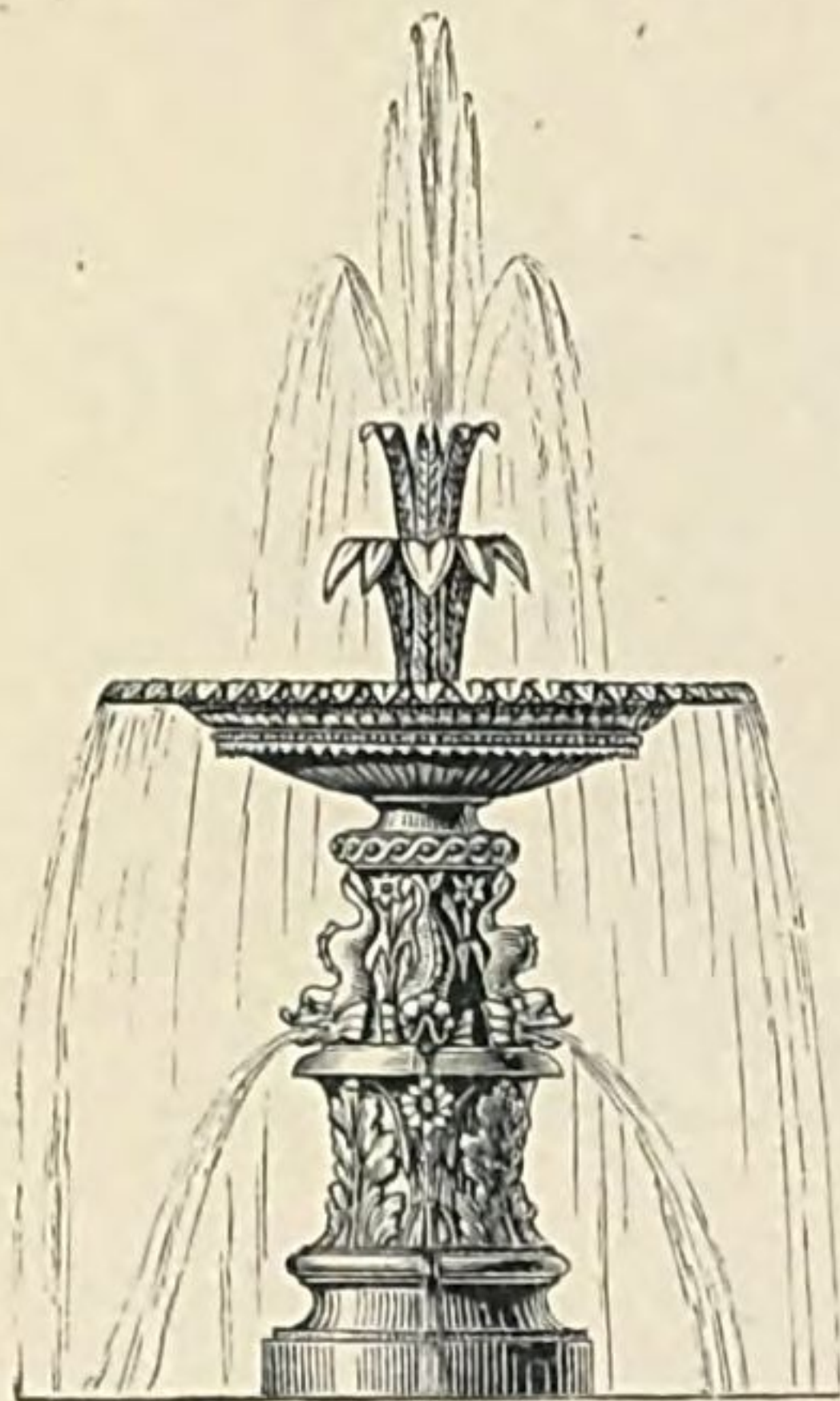


Nr. 152 u. 152a, 200 cm.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



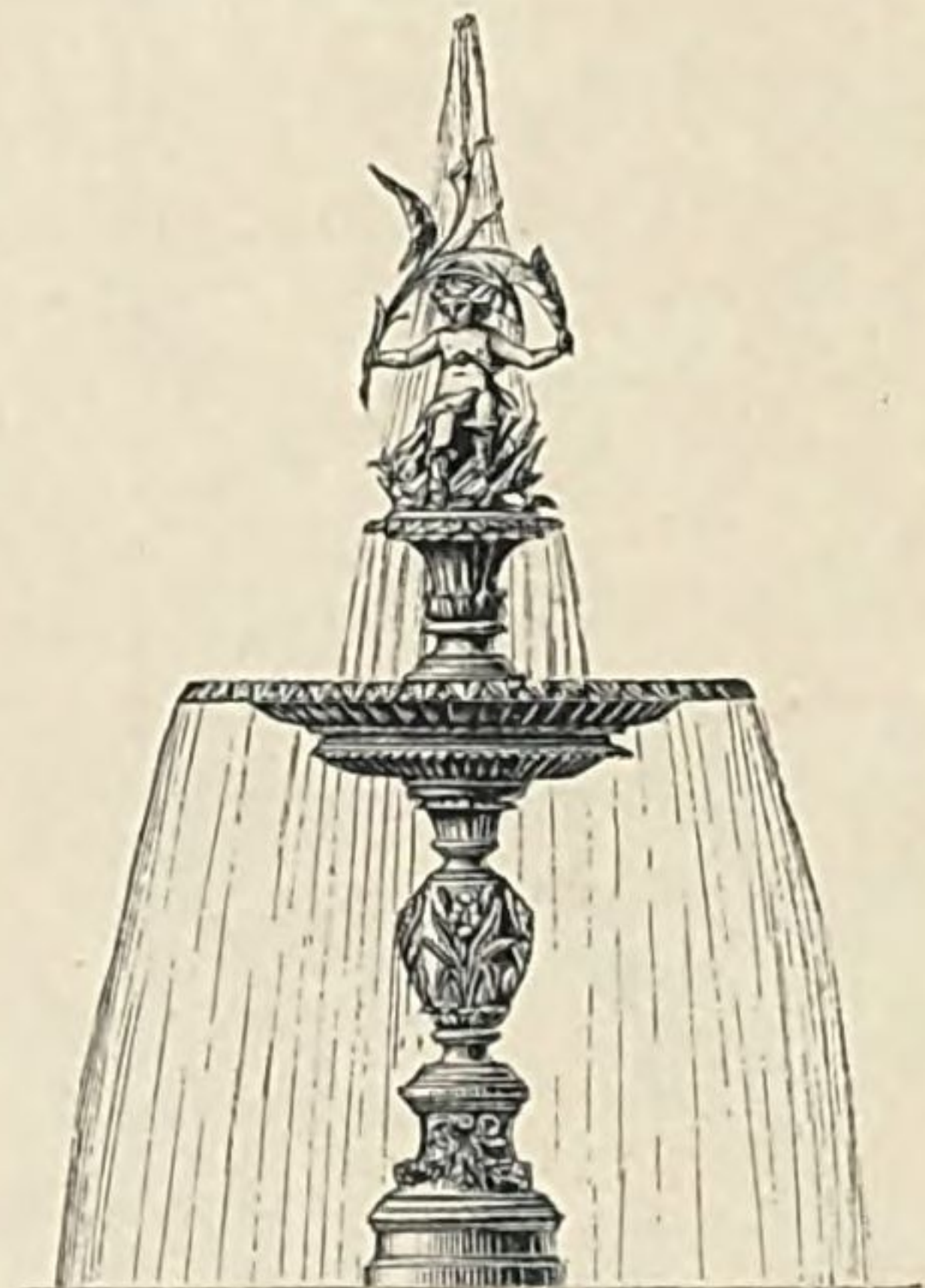
Springbrunnen-Gruppen.



Nr. 119, 120 cm h.



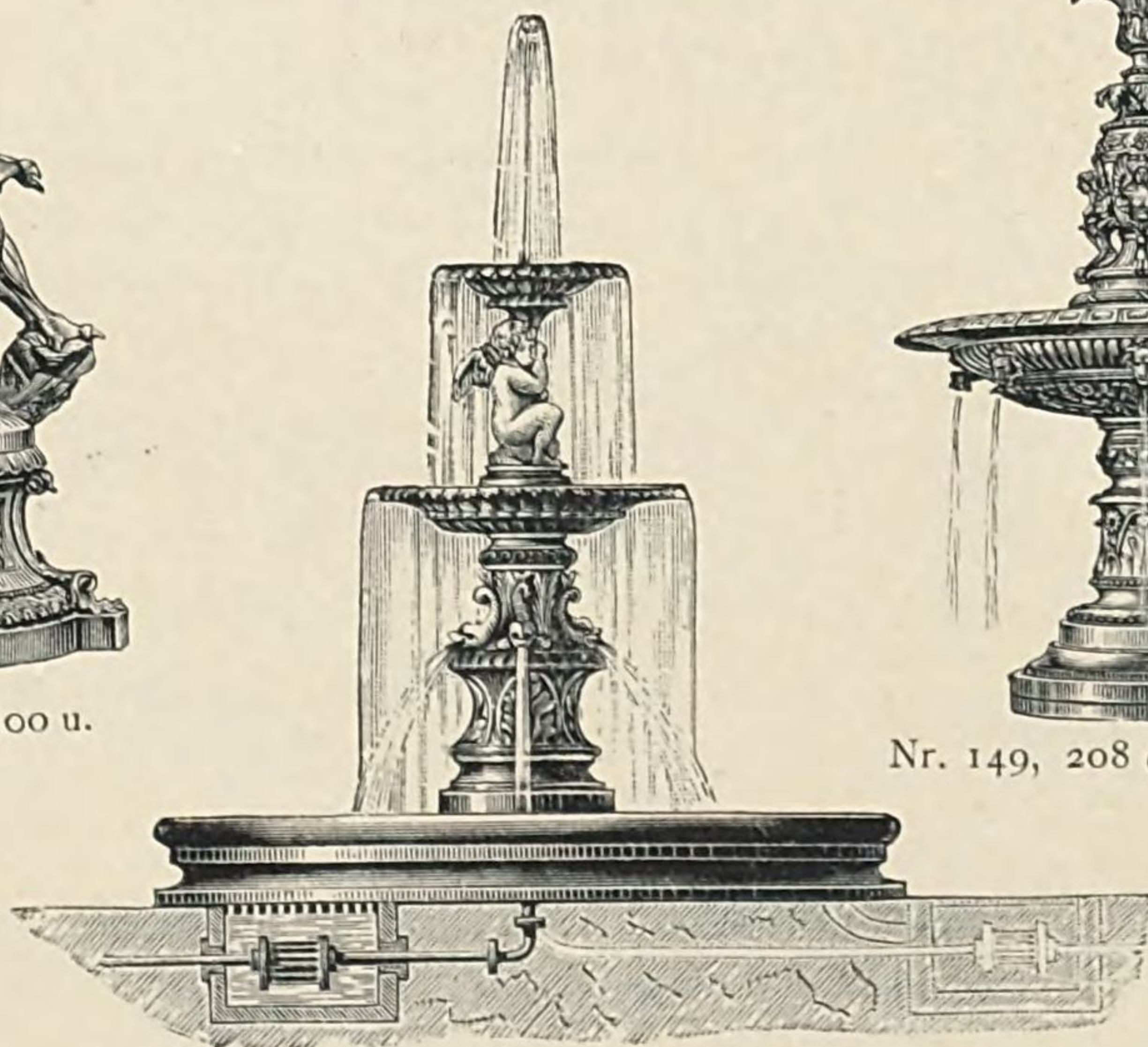
Nr. 156, 146 cm h.



Nr. 143, 185 cm h.



Nr. 144 u. 145, 100 u.  
160 cm h.



Nr. 121, 140 cm hoch.  
Springbrunnen mit Patent-Wassersparer.



Nr. 149, 208 cm h.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Springbrunnen-Gruppen.

|                                                                                                                                                                                           | Höhe         | Zink<br>bronzirt | galvani-<br>sirt |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|------------------|------------------|
| Nr. 146. <b>Marder</b> mit Ente . . . . .                                                                                                                                                 | 57 <i>cm</i> | 125              | 150 <i>M</i>     |
| „ 147. <b>Nixe</b> mit Knabe, von Prof. Lürssen . . . . .                                                                                                                                 | 155 „        | 550              | 750 „            |
| „ 148. Desgl. auf Sockel . . . . .                                                                                                                                                        | 215 „        | 670              | 900 „            |
| „ 149. <b>Doppelschale</b> , untere 140 <i>cm</i> reich verziert<br>mit Putten . . . . .                                                                                                  | 208 „        | 700              | 750 „            |
| „ 150. 170 <i>cm</i> <b>Schale</b> mit Löwenköpfen und Mittelstrahl                                                                                                                       | 200 „        | 750              | 800 „            |
| „ 151. <b>Schale</b> mit reichem Puttenfuss und Knabe mit<br>Calla . . . . .                                                                                                              | 195 „        | 280              | 320 „            |
| „ 152. <b>Neuer</b> Drei Kinder-Brunnen von C. v. Uechtritz                                                                                                                               | 140 „        | 400              | 500 „            |
| „ 152a. Derselbe auf 60 <i>cm</i> Löwenkopfsockel . . . . .                                                                                                                               | 200 „        | 520              | 650 „            |
| „ 153. Derselbe auf 95 „ Rococosockel . . . . .                                                                                                                                           | 235 „        | 550              | 675 „            |
| „ 154. <b>Venusbrunnen</b> , von Cuno v. Uechtritz . . . . .                                                                                                                              | 200 „        | 1200             | 1500 „           |
| „ 154a. Derselbe auf Löwenkopfsockel . . . . .                                                                                                                                            | 260 „        | 1320             | 1625 „           |
| „ 156. <b>Afrikanischer</b> Elephant, sitzend mit erhobenem<br>Rüssel einen Wasserstrahl nach oben werfend                                                                                | 146 „        | 250              | 300 „            |
| „ 157. <b>Gauklerin</b> sehr reizvoll, auf dem Rücken<br>liegend, eine Wasserkugel mit kreisenden<br>Früchten und springendem Wasserstrahl<br>balanzierend (Abbildung Seite 94) . . . . . | 210 „        | 900              | 1000 „           |
| „ 158. <b>Fischweib</b> auf Muschelunterbau mit Wasser-<br>speiern und Delphinen . . . . .                                                                                                | 345 „        | 1800             | 2000 „           |

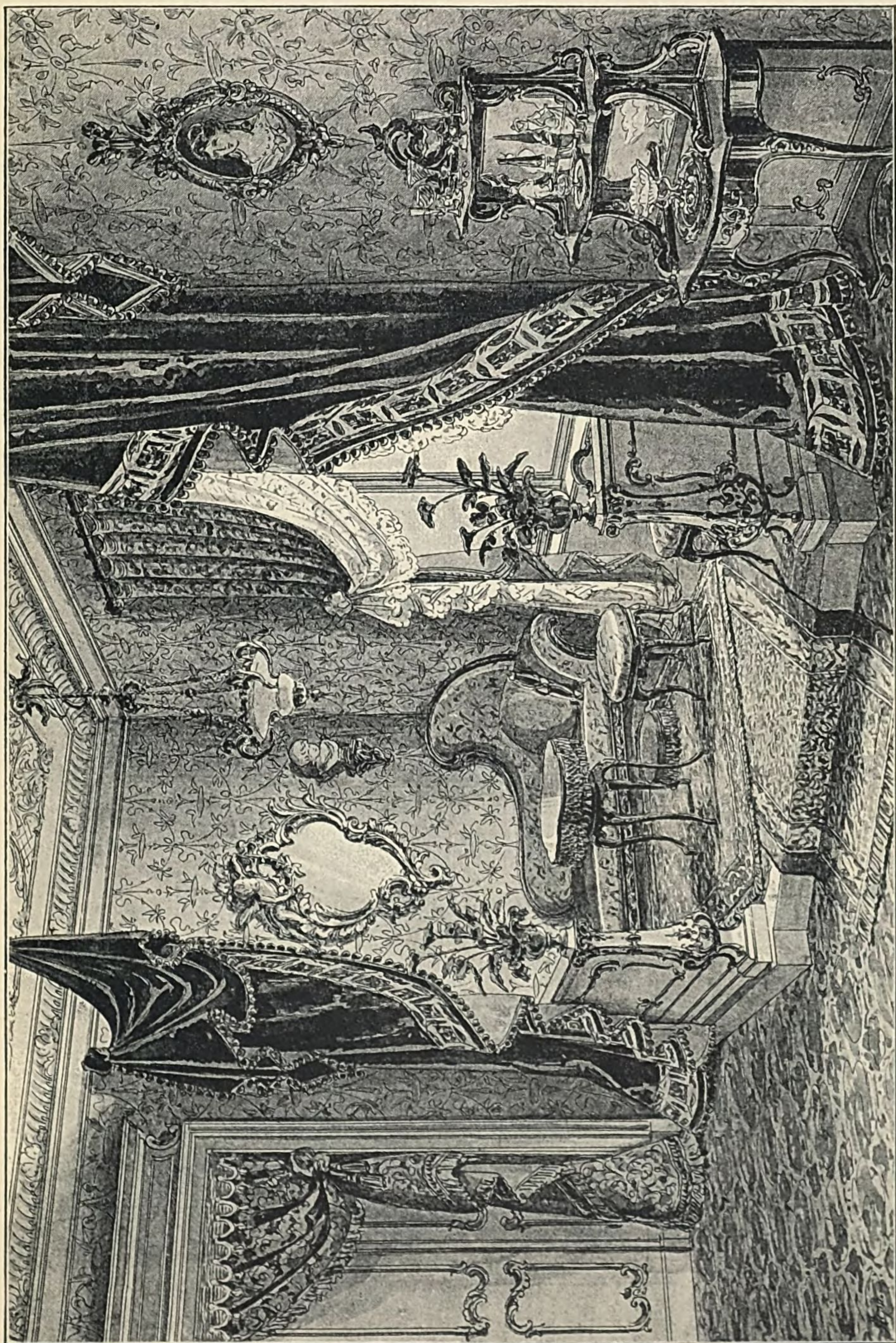
Einzelne dieser Gruppen, weiss gestrichen und marmorartig wirkend, eignen sich vorzüglich als **Park-** und **Gartenfiguren** (also ohne Wasserleitung), z. B. die Nummern 115, 132, 144, 146, 147!, 148!, 152!, 154!, 156, 157.



Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Gesellschafts-Zimmer.



Gesellschafts- oder Empfangs-Zimmer mit nachgeahmtem Erkerplatz.





Nr. 6. Prunkstück in Bronze 54 cm hoch.  
Preis: 150–175 M.

B.

## Kunstgewerbliche Gegenstände aller Art

für den allgemeinen Zimmerschmuck, für **Wände, Tische, Schränke, Bordbretter** sind in der Ausstellung in so reicher Auswahl, wie an keinem zweiten Orte, vorhanden. Nicht nur die besten Erzeugnisse der einzelnen **Aussteller** stehen zur Wahl, sondern die Ausstellung selbst bezieht auch, soweit für Füllung etwaiger Lücken nothwendig, anderwärts die neuesten mustergültigen Stücke. Bei dem grossen Absatz findet ein steter Wechsel der Ausstellungsgegenstände statt, so dass man sicher ist, in den hier zur Auswahl gestellten Sachen nur das **Neueste** und **Beste** zu finden.

Ausser den im ersten Abschnitte an geführten Bildwerken sind stets noch eine grosse Anzahl guter figürlicher Darstellungen in Zinkbronze, auch ausländischer Künstler, vertreten.

✎ Irgend welche Wünsche nach Beschaffung bestimmter, augenblicklich etwa nicht vorhandener Gegenstände, werden sofort berücksichtigt und in kürzester Frist gewünschte Anerbietungen, mit Beifügung entsprechender Abbildungen gemacht. ✎

Insbesondere seien erwähnt:

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Kleinere Tische, Staffeln und Bordbretter.

1. Kleinere Tische,  
Staffeln (Etagères) und Bordbretter (Konsole)

aus Bronze, Zink- und Eisenguss (schwarz oder Nickel mit Gold) oder in Holz geschnitzt von 12 bis 150 M.

Zur Zeit ausserordentlich beliebt sind die in sauberem Kunstguss ausgeführten, blank geschliffenen und vernickelten, theilweise vergoldeten gusseisernen Tischchen und Staffeln. (Man vergleiche die Abbildungen 1 bis 5.)

Die Preise derselben schwanken; je nach der Ausführung und Grösse, z. B. Nr. 1 dreitheilig rund,

Nr. 2 sechseckig, blank vernickelt oder blank schwarz mit Gold, } von  
Nr. 3 viereckig, } 12—30 M

Staffeln (Etagères) wie Nr. 3 mit Schubfach und Spiegeln in der Hinterwand von . . . . . 60—100 M



Nr. 1.

Nr. 2.

Nr. 3.

Nr. 4.

Nr. 5.

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.

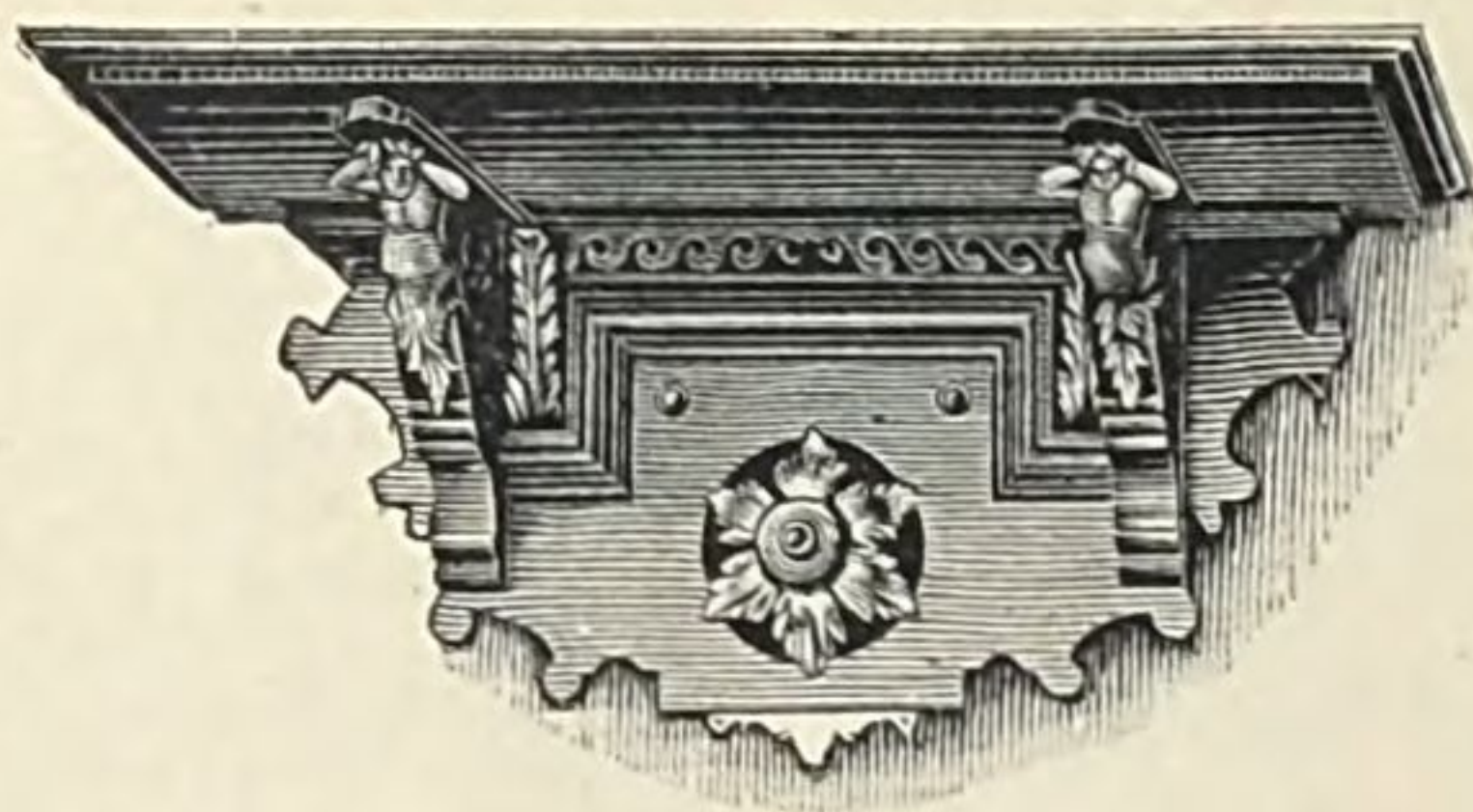


Bordbretter, Schalen, Vasen, Tafelaufsätze.

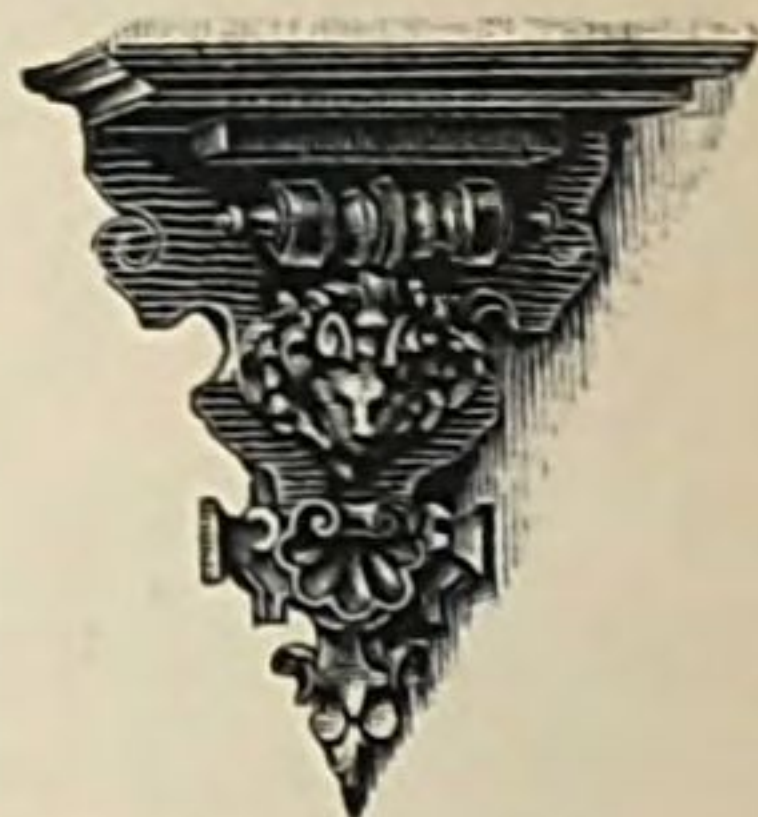


Nr. 7.

Bord- und Simsbretter, Hängestützen.  
(Konsole.)



Nr. 9.



Nr. 8.

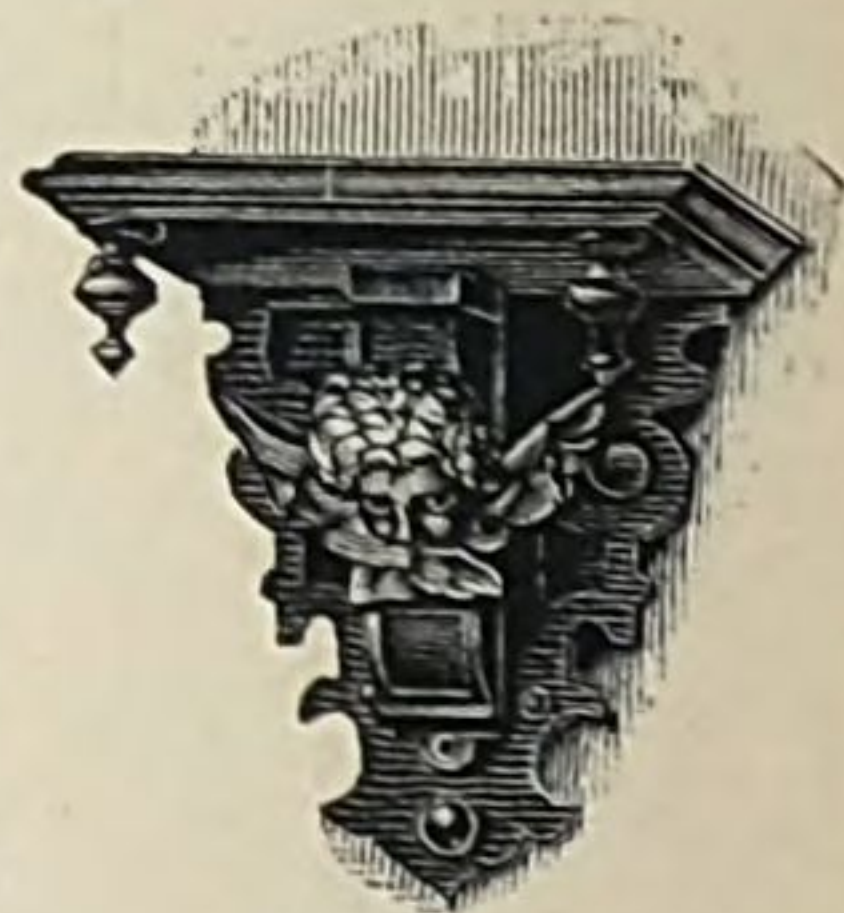
**Hängestützen (Konsole), Wandträger.** In Nussbaum, Eichenholz oder schwarz polirt mit **Bronzebeschlägen** in verschiedenen Mustern wie Nr. 7—10  
obere Plattengrösse: 18×25 cm 20×30 cm 27×28 cm 23×25 cm 27×33 cm 23×43 cm  
Stück-Preis: 8—12 M 15—20 M 20—30 M 15—25 M 20—30 M 30—40 M  
ohne Bronzebeschläge entsprechend billiger.

**Grössere Bordbretter** je nach Länge und Ausführung: z. B.

Eichenholz-Bordbrett, Abbildung Nr. 21, 1,20 m breit 28 M

|   |   |   |   |     |      |   |   |    |   |
|---|---|---|---|-----|------|---|---|----|---|
| „ | „ | „ | „ | 22, | 1,30 | „ | „ | 47 | „ |
| „ | „ | „ | „ | 24, | 1,30 | „ | „ | 36 | „ |
| „ | „ | „ | „ | 24, | 1,75 | „ | „ | 45 | „ |

**Kleinere Roccoco-Hängestützen (Konsole)** vergoldet in Zinkguss, das Stück von 3 M ab. **Desgleichen** in Holz geschnitzt von 10 M ab.



Nr. 10.

|                                                       | Gips. | Elfenbein-<br>masse. | Zink,<br>galv. |
|-------------------------------------------------------|-------|----------------------|----------------|
| <b>Hängestützen (Konsole)</b> zu lebensgrossen Büsten | 10    | 15                   | 40 M           |
| „ 64 cm hohen Büsten                                  | 8     | 12                   | 30 „           |
| „ 42 cm „ „                                           | 6     | 8                    | 20 „           |



2. Schalen, Vasen, Tafelaufsätze,

von 5 bis 500 M.

In den niederen Preislagen sind die galvanisirten Eisen- und Zinkguss-Schalen, sowie die reizvollen Majolika-Gefässe mit Zink- oder Bronzefassungen, besonders zu erwähnen. — Sehr empfehlenswerth sind:

**Vasen und Krüge** in Schweizer (Thuner) Majolika mit reizvollem Blumenmuster auf dunklem Grunde (vergl. Abbildung Nr. 22)

|              |    |    |    |    |       |            |
|--------------|----|----|----|----|-------|------------|
| bei ungefähr | 15 | 20 | 30 | 35 | 40    | 50 cm Höhe |
|              | 4  | 5  | 7  | 13 | 13—16 | 19—22 M.   |

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Vasen, Kannen, Krüge, Urnen.

Vasen, Kannen, Krüge, Urnen alter Formen, in blankem geschlagenen Kupfer (Nachahmung in metallisirtem gebrannten Thon) (vergl. Abbildung Nr. 21)

bei ungefähr 10—14 15—28 30—32 cm Höhe,

3—4 7—9 11—14 M

Teller bei 33 cm Durchmesser 12 M.

Nr. 11.

Nr. 12.

Nr. 13.

Nr. 14.

Nr. 15.



Nr. 16.

Nr. 17.

Nr. 18.

Nr. 19.

Nr. 20.

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Vasen, Tafelaufsätze. Wandteller.

Diese Majolika- und Kupfer-Krüge und Vasen, sowie nachstehende Wandteller sind vorzüglich wirkende und billige Schmuckstücke für Simse, Kannen- und Schrankbretter in Herren- und Speisezimmern.

Vasen, Tafelaufsätze und Kannen mit Glas oder Majolika-Körpern und reichen Metallverzierungen sind in zahlreichen, stets wechselnden Mustern vorhanden, z. B. Muster laut Abbildungen Nr. 11—20.

|                                                             | Höhe             |
|-------------------------------------------------------------|------------------|
| Nr. 11. Fruchtschale, Zinkguss, galvanisirt . . . . .       | 55 cm 40 M       |
| „ 12. Kanne, desgl. (einfachere von 6 M ab) . . . . .       | 60 „ 15 „        |
| „ 13. Tafelaufsatz, desgl. . . . .                          | 80 „ 44 „        |
| „ 14. Kanne, bunte Majolika mit Metallbeschlag . . . . .    | 70 „ 24 „        |
| „ 15. Fruchtschale, Zinkguss, galvanisch bronzirt . . . . . | 50 „ 55 „        |
| „ 16. Vase, Kgl. Porzellan mit echter Goldbronze . . . . .  | 32 „ 20 „        |
| „ 17. Vase mit abnehmbarem Deckel, Z.-Goldbronze . . . . .  | 70 „ 48 „        |
| „ 18. Karten- oder Fruchtschale, Zinkbronze . . . . .       | 43 „ 45 „        |
| „ 19. Vase, Kgl. Porzellan mit echter Goldbronze . . . . .  | 60 „ 80 „        |
| „ 20. Vase, desgl. . . . .                                  | 32 „ 27 „        |
| Die Vase auf Abbildung S. 37 unter Nr. 910 kostet . . . . . | 90 cm hoch 130 M |
| „ Uhr „ „ S. 39 „ Nr. 911 „ . . . . .                       | 57 „ „ 125 „     |
| „ Vase „ „ S. 39 „ Nr. 912 „ . . . . .                      | 85 „ „ 190 „     |
| „ „ „ „ S. 39 „ Nr. 913 „ . . . . .                         | 65 „ „ 60 „      |



Nr. 21. Bordbrett mit Ziergeräthen in Kupfer-Nachahmungen.



3. Wandteller,

zum Hängen oder zum Stellen auf Simsbretter.

a) in gebranntem Thon, Farbe und Verzierungen braun, holzzartig (wie auf Fig. Nr. 21).

Preis:

bei  $33\frac{1}{2}$   $37\frac{1}{2}$  cm Durchm.  
3,50 4,50 M für's Stück.

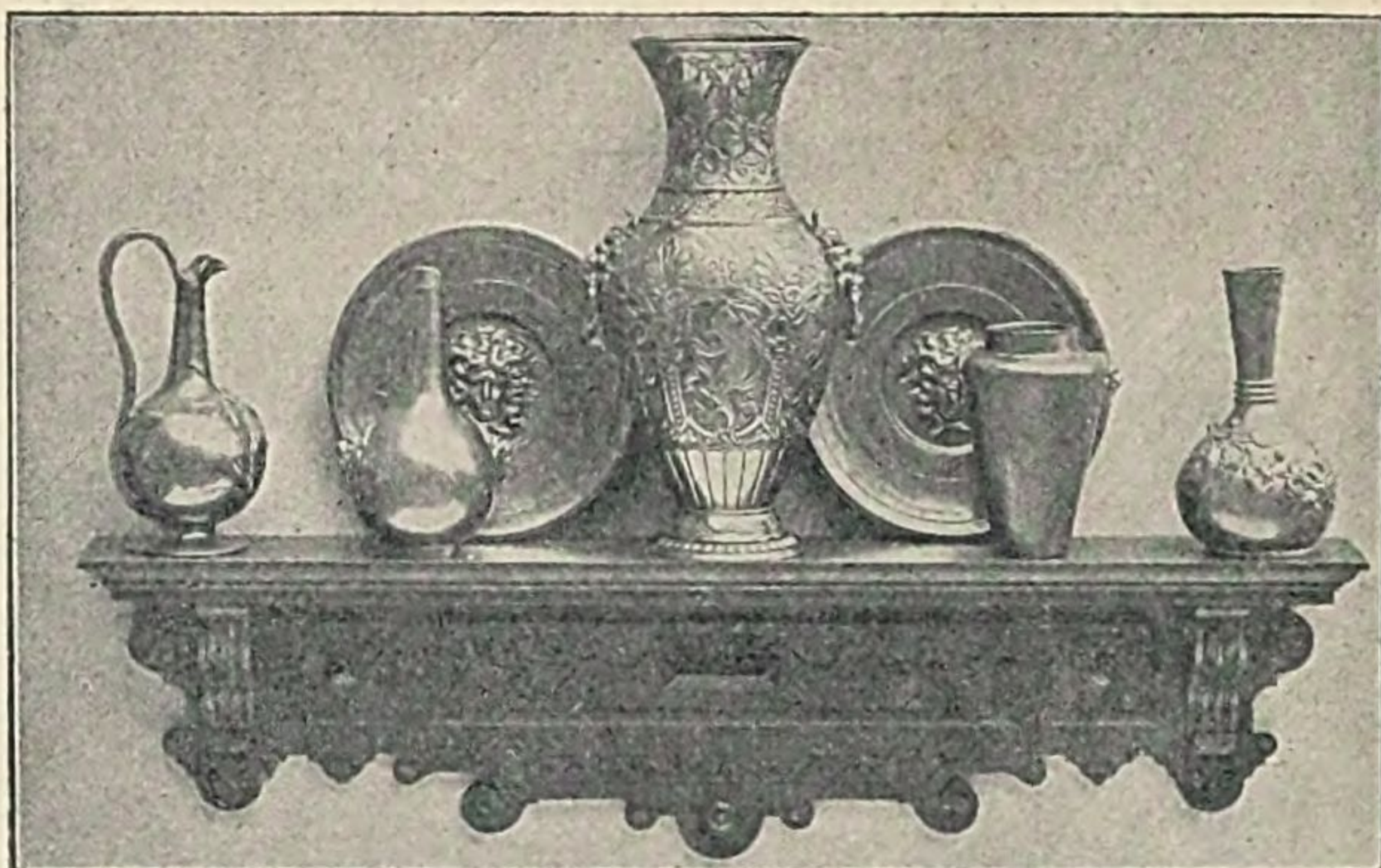
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Wandteller.

- b) in böhmischer Majolika, mattblau glasierter Grund mit weissen Rankenwerk - Verzierungen, in der Mitte altdeutsche Köpfe (wie auf Nr. 21 und 24):

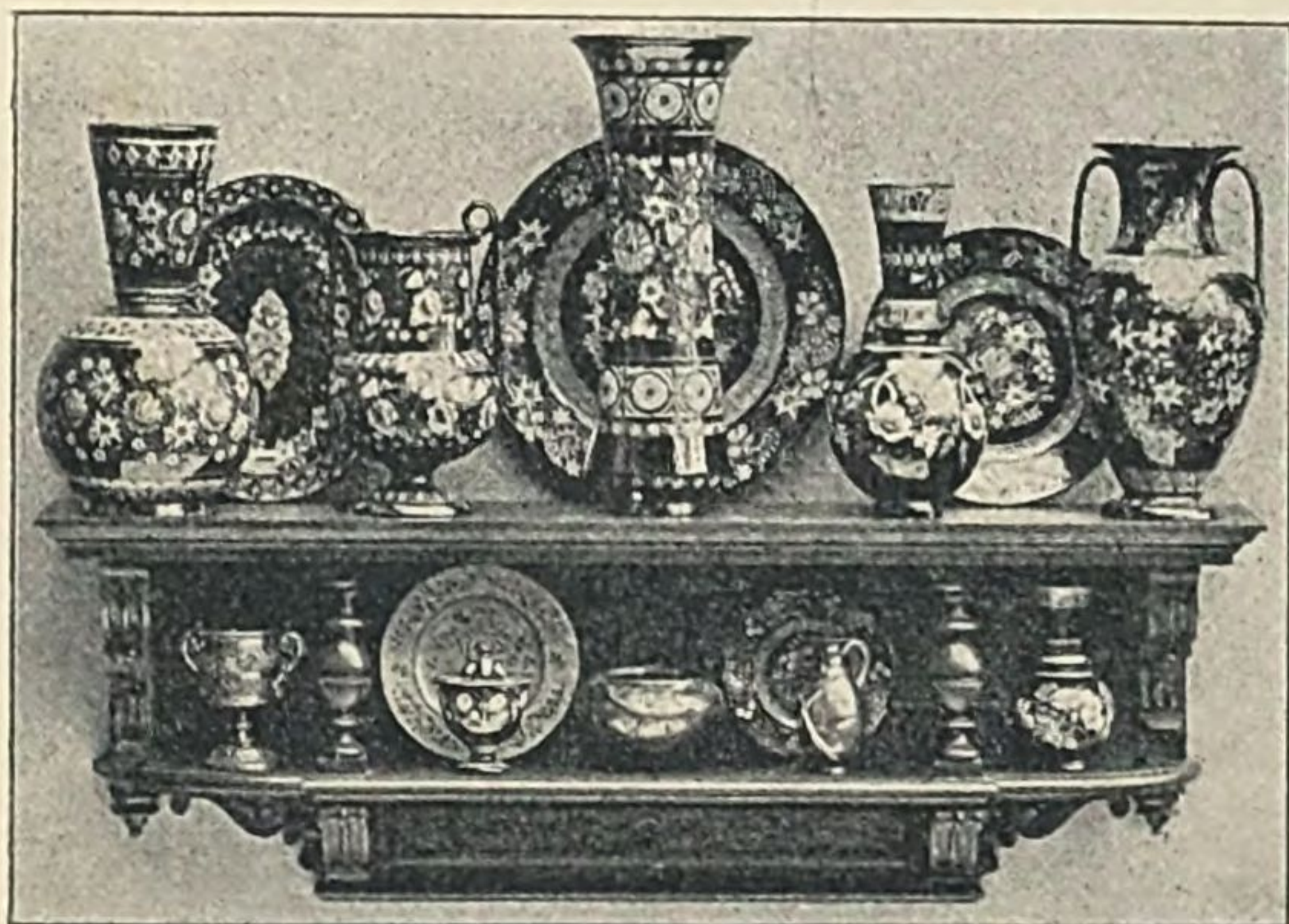
bei 32 36 41 cm Durchm.  
9 9,50 15 M



Nr. 24. Bordbrett. In der Mitte von Hand getriebene Messing-Vase.

- c) in Schweizer (Thuner) Majolika mit reizenden farbenfreudigen Blumenverzierungen a. weissem, oder meistens dunkelbraunem Grunde (wie auf Bordbrett Nr. 22).

bei ungefähr: 19 21 25 30—38 40 cm Durchmesser  
2 5 7 9—10 12 M



Nr. 22. Bordbrett mit bunten Schweizer Majoliken.

Auch in Schüssel-Form 35 cm hoch, 26 cm breit: 12 M.

- d) in echter Majolika, alt-italienischer Weise, von Max von Heider in München mit altgeschichtlichen, oder biblischen Darstellungen, die kleineren mit Charakterköpfen.

- e) in Messing (cuivre poli) gestanzt, mit Landschaften, (vergl. Abbildung auf S. 124) Köpfen, Tempel-Ruinen, in Majolika, bei 40—60 cm Durchmesser . . 14—60 M

mit gegossenem Bronze-Rand, Drachenummuster mit italienischer Majolika-Platte verschiedener Darstellung bis 50 cm Durchmesser bis 70 M (wie auf Abbildung Seite 111).

bei 20 1/2 26 31 32 36 34—35 cm Durchmesser  
7 6—17 17,50 35 41 50—55 M.

in Schalen-Form: 8—9 cm hoch, 20—21 cm Durchmesser  
10—18 M.

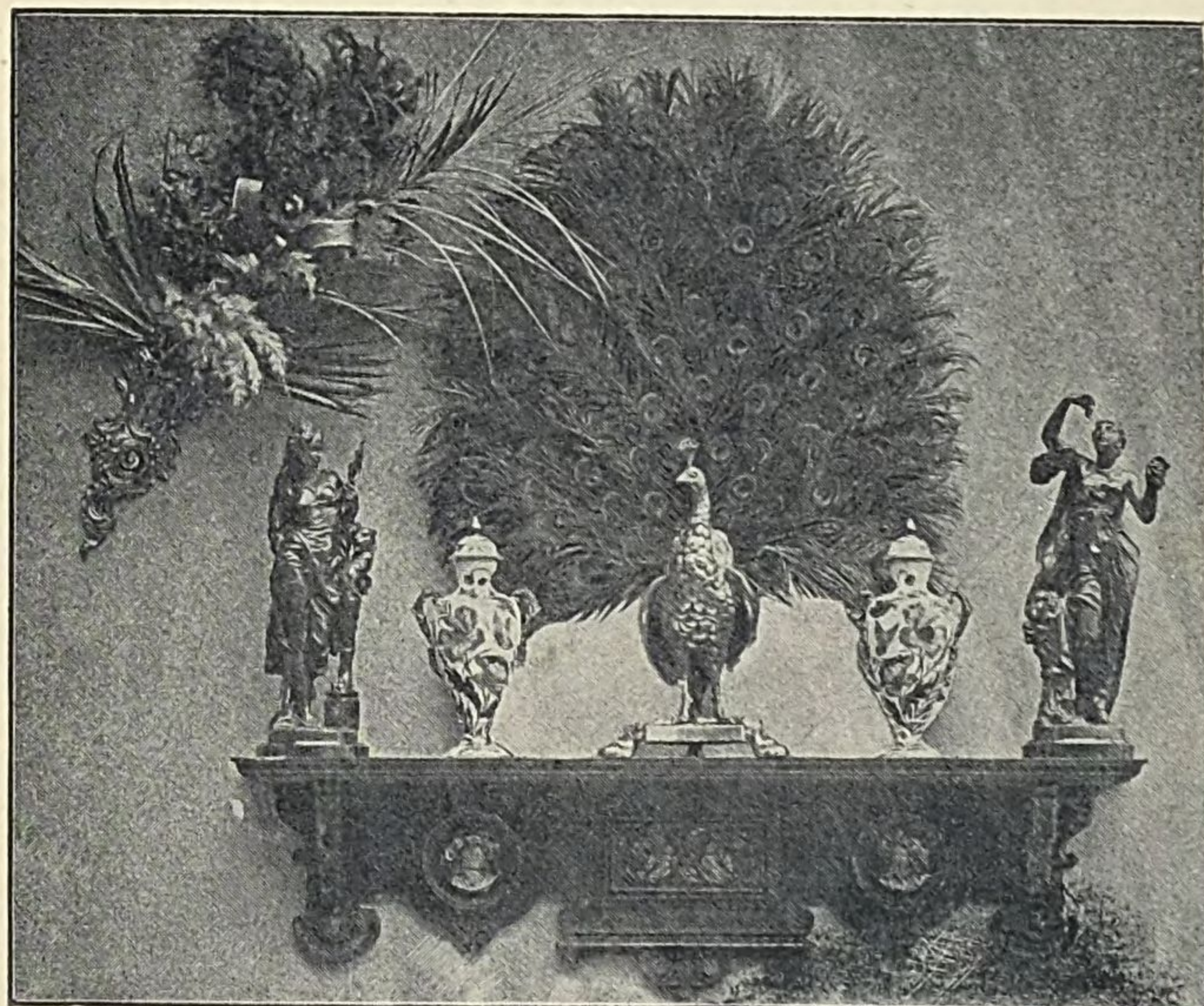
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Kamin-Aufsätze.

**Ständer und Halter** aus Draht für Wandteller zum Stellen oder Hängen, sehr stark  
für Teller bis 20 30 40 50 60 cm Durchm.

|           |                   |        |      |      |      |         |
|-----------|-------------------|--------|------|------|------|---------|
| das Stück | Ständer<br>Hänger | } 0,25 | 0,40 | 0,50 | 0,60 | 0,75 M. |
|-----------|-------------------|--------|------|------|------|---------|



Nr. 23.

Nebestehender Pfau,  
als **vorzüglicher**  
**Schmuck** für Kamine  
und Bordsimse, kostet  
in Zinkbronze, galva-  
nischgoldbronzirt oder  
blankmessing in halber  
Lebensgrösse, 90 cm  
Schwanzhöhe 23 M, in  
Lebensgrösse, 130 cm  
Schwanzhöhe 36 M

**Makart-Strauss-**  
**halter** wie in der  
Figur links oben von  
3-6 M

4. Kamin-Aufsätze (Garnituren)

in beliebiger Färbung.

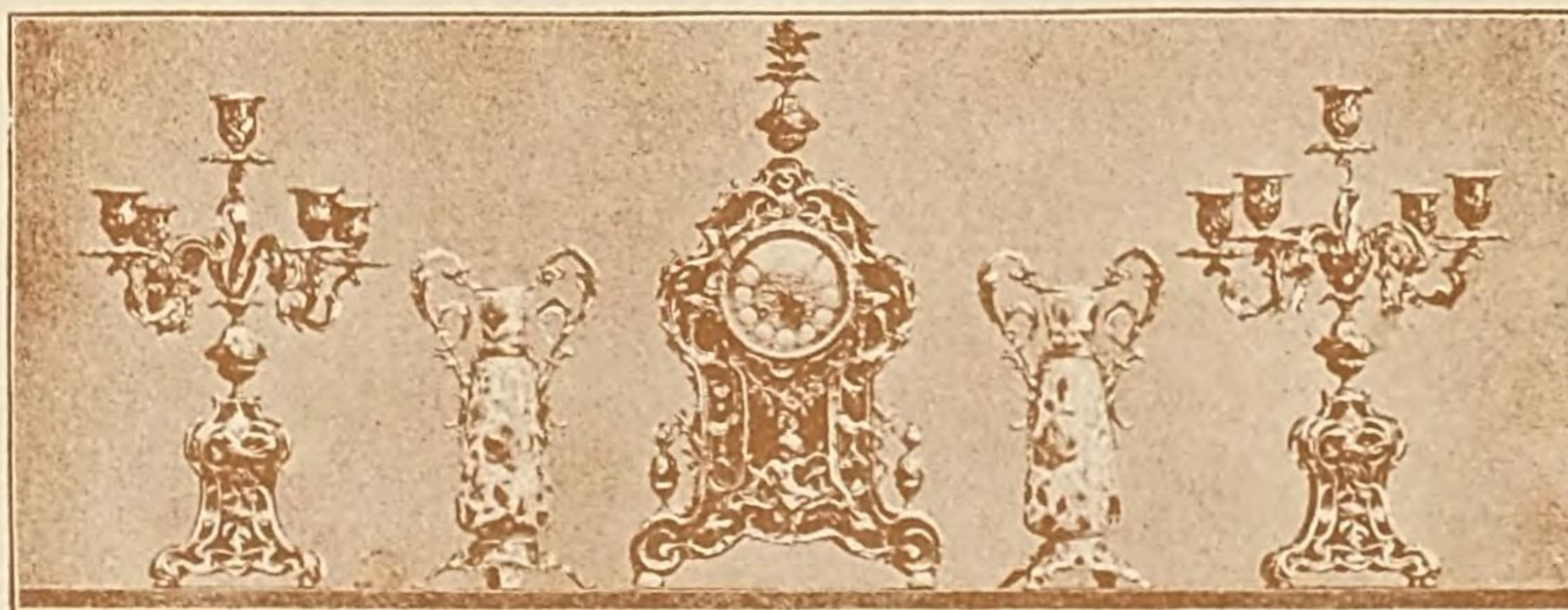
|               |                                                                                                                                                                                                         |            |       |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------|
| Nr. 26 u. 25. | <b>Uhr aus roccoco-Bronze</b> mit Holz und 2 5 lichtigen<br>Leuchtern, Höhe 45 cm . . . . .                                                                                                             | Uhr        | 65 M  |
|               |                                                                                                                                                                                                         | 2 Leuchter | 60 „  |
| Nr. 29 u. 28. | <b>Uhr aus roccoco-Bronze</b> mit Holz und 2 3 lichtigen<br>Leuchtern, Höhe 38 cm . . . . .                                                                                                             | Uhr        | 45 „  |
|               |                                                                                                                                                                                                         | 2 Leuchter | 60 „  |
| „ „ „ „       | <b>Uhr aus Composition</b> mit 2 3 lichtigen Leuchtern,<br>Höhe 48 cm . . . . .                                                                                                                         | Uhr        | 50 „  |
|               |                                                                                                                                                                                                         | 2 Leuchter | 40 „  |
| Nr. 31.       | <b>Uhr aus tiefschwarzem Marmor</b> , mit rother oder grüner Einlage, zum<br>Aufstellen von Figuren-Gruppen geeignet. Als Seitenstücke beliebige<br>Vasen oder Armleuchter. Höhe 25 cm, Länge 42 cm . . |            | 100 M |
|               | <b>Desgleichen</b> „ 28 „ „ 68 „ . .                                                                                                                                                                    |            | 225 „ |
|               | <b>Das Kaiser-Reiterbild</b> dazu in Zinkbronze . . . . .                                                                                                                                               |            | 60 „  |

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Kamin-Aufsätze.

- Eine Uhr aus echter Bronze mit 2 5licht. Leuchtern, Höhe 45 cm; Uhr 135 M  
 2 Leuchter 120 „  
 Eine Uhr aus echter Bronze mit 2 3licht. Leuchtern, Höhe 50 cm, Uhr 100 „  
 2 Leuchter 60 „



Nr. 25. Nr. 27. Nr. 26. Nr. 27. Nr. 25.

- Eine Uhr aus Kgl. Porzellan mit 2 3licht. Leuchtern mit echter  
 Bronze. Höhe 30 cm . . . . . Uhr 125 M  
 2 Leuchter 75 „  
 Eine Uhr aus Kgl. Porzellan mit 2 4licht. Leuchtern mit echter  
 Bronze. Höhe 50 cm . . . . . Uhr 170 „  
 2 Leuchter 150 „



Nr. 28. Nr. 30. Nr. 29. Nr. 30. Nr. 28.

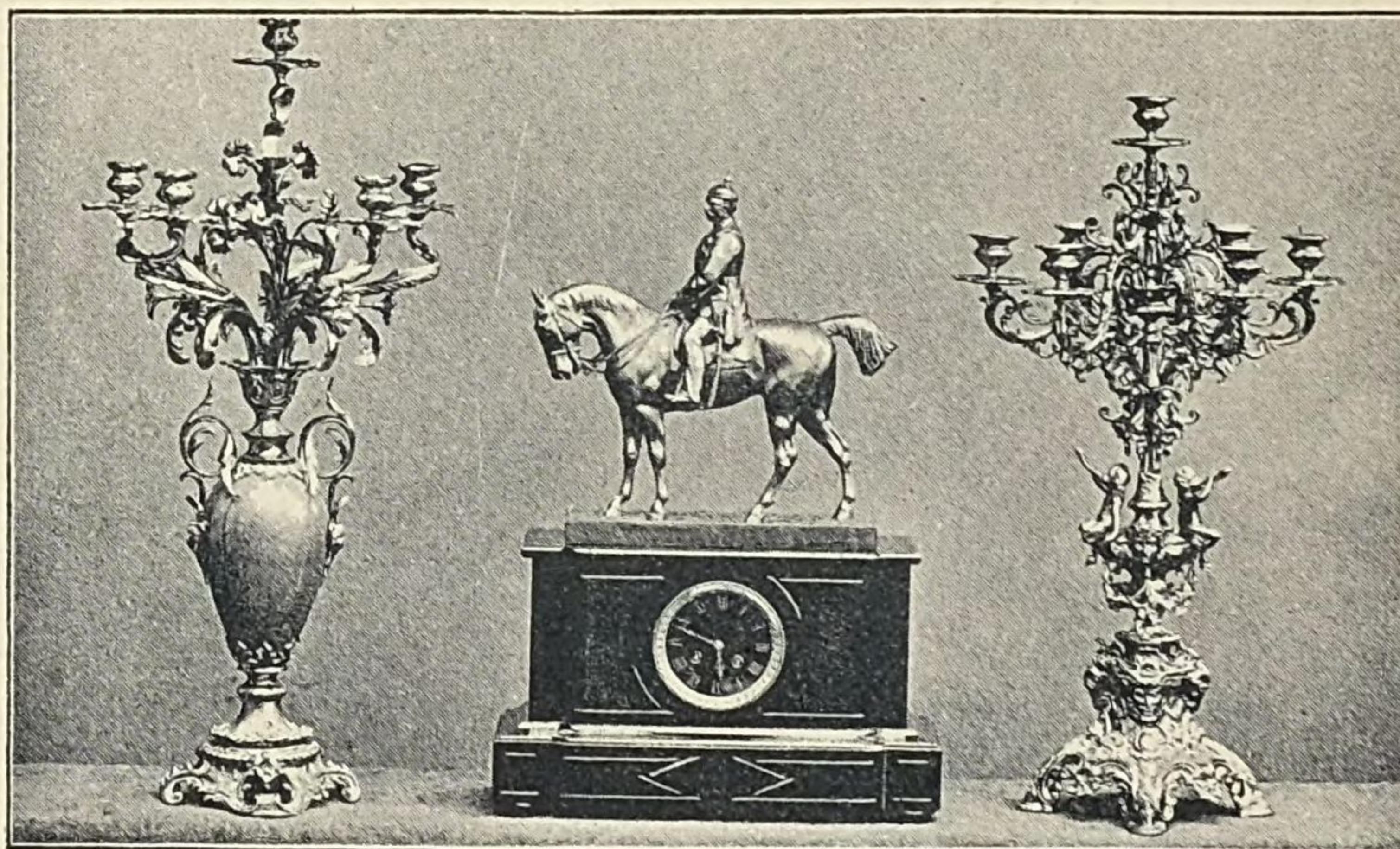
- Eine Uhr aus echter Bronze, roccoco, in Verbindung mit  
 schwarzem Holz, und 2 7 lichtige Leuchter. Höhe 70 cm, Uhr 185 M  
 2 Leuchter 190 „  
 Uhr aus Bronze, Boule-Arbeit, Höhe 40—50 cm . . . . . von 100 M an.  
 Dazu Wandkonsole, „ „ 15 „ . . . . . „ 30 M „  
 Uhr aus Bronze, Globus mit Figur, auf reichem Sockel, Höhe 90 cm 390 „  
 Uhr aus Bronze mit Eichenholz, Höhe 50 cm . . . . . 100 „  
 Desgleichen „ 65 „ . . . . . 150 „  
 Die Vasen Nr. 27 kosten in ungar. Majolika mit Bronze das Stück 12 „  
 Die Vasen „ 30 ganz in echter Bronze . . . . . „ 20 „

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Wand- und Stand-Uhren.

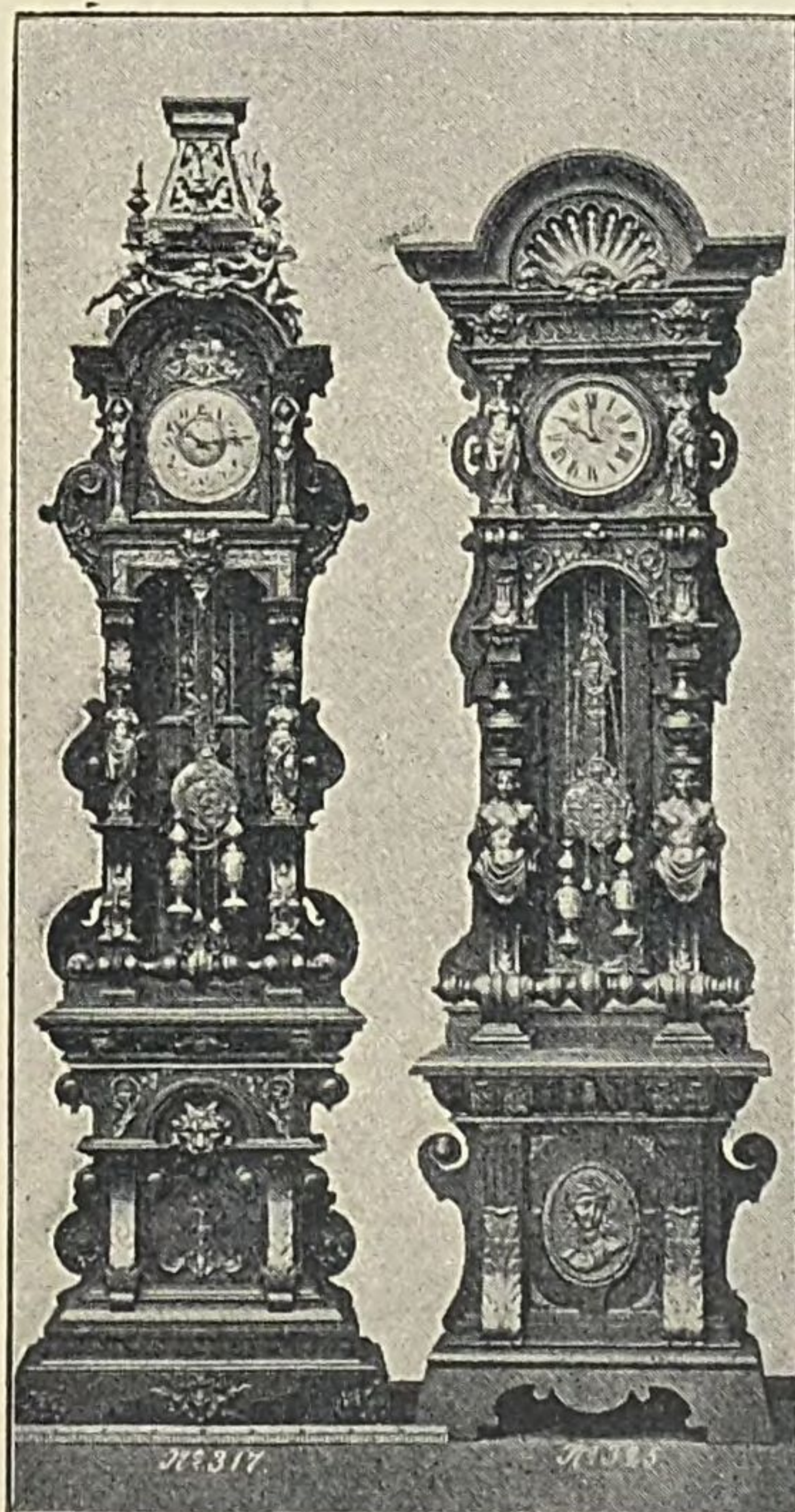
Die Leuchter Nr. 32 Königl. Porzellan mit echter Goldbrz. kosten das Stück 60 M  
Die Leuchter Nr. 33, ganz in echter Bronze . . . . . „ „ 95 „



Nr. 32.

Nr. 31.

Nr. 33.



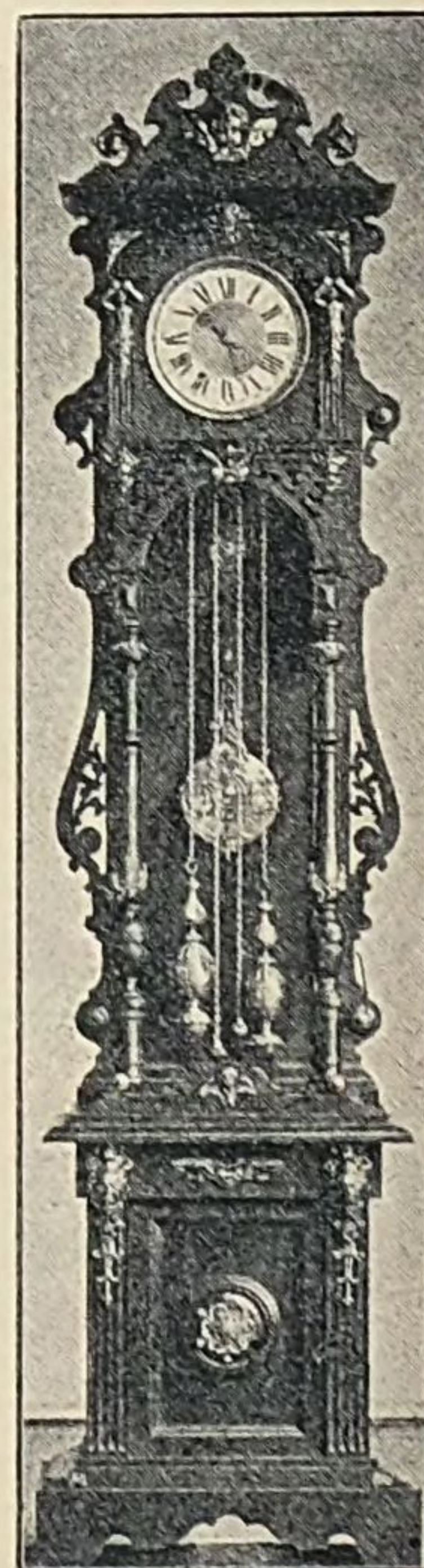
Nr. 38.

Nr. 39.

5. Wand- und  
Stand-Uhren.

Von diesen sind in aus-  
gestellten Stücken oder zur  
Wahl stehenden grossen  
Photographien mehr als  
50 Muster vorhanden. Die-  
selben stammen aus ver-  
schiedenen Kunstwerk-  
stätten, sind aber sämt-  
lich mit den besten Werken  
versehen, für welche seitens  
der Ausstellung volle Gewähr  
übernommen wird.

Kleinere Stutz- oder Ka-  
min-Uhren in Eichenholz  
mit reicher Bronzeverzierung  
von 30 M ab  
vergl. auch Fig. 26—31.

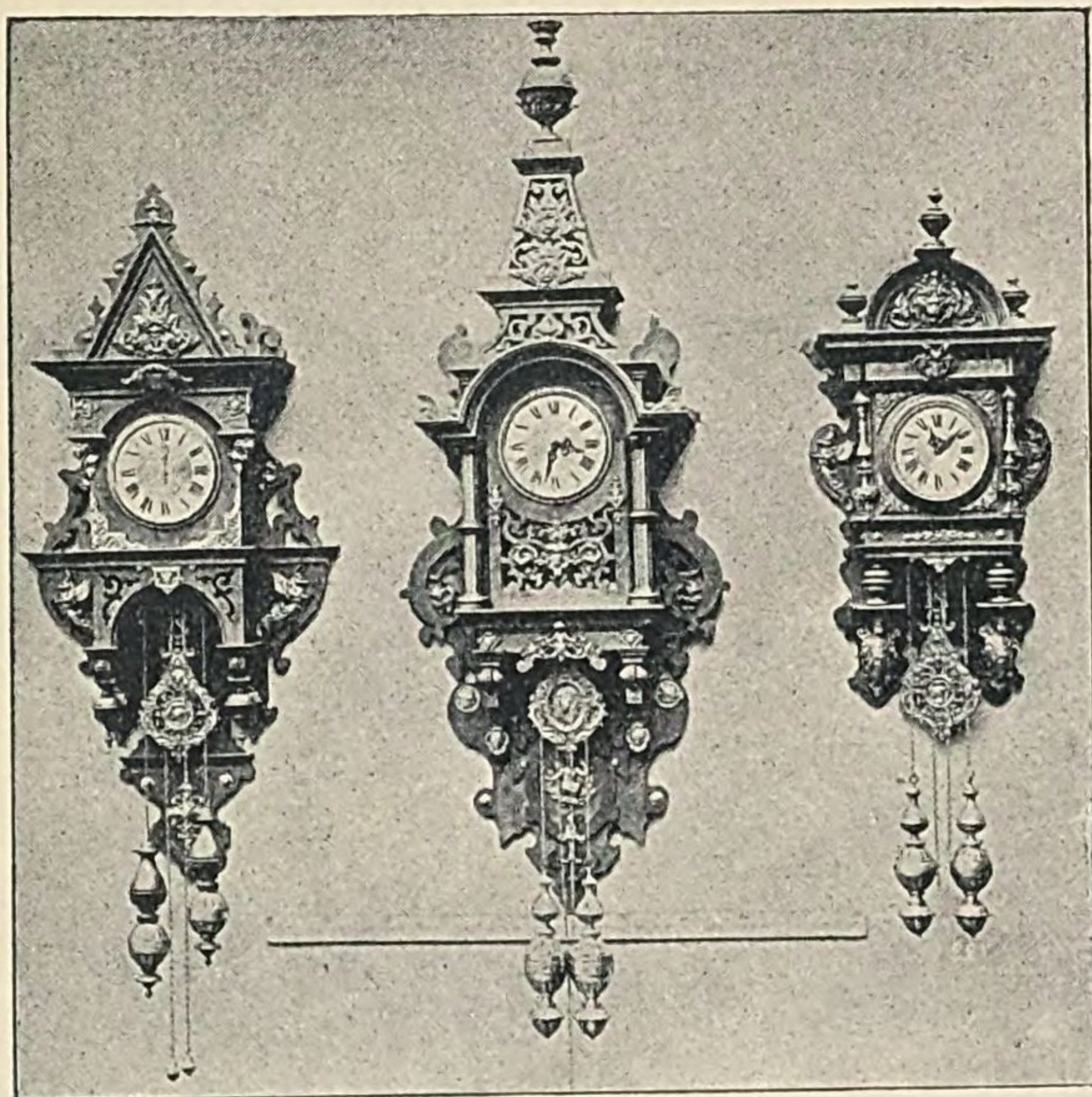


Nr. 37.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Wand-, Rauch-, Schlüssel-, Spiel- usw. Schränkchen.



Nr. 34

Nr. 35.

Nr. 36.



6. Wand-, Rauch-, Schlüssel-  
Spiel- usw. Schränkchen,

in Eichen- oder Nussbaum-Holz mit Bronze-  
Beschlügen.

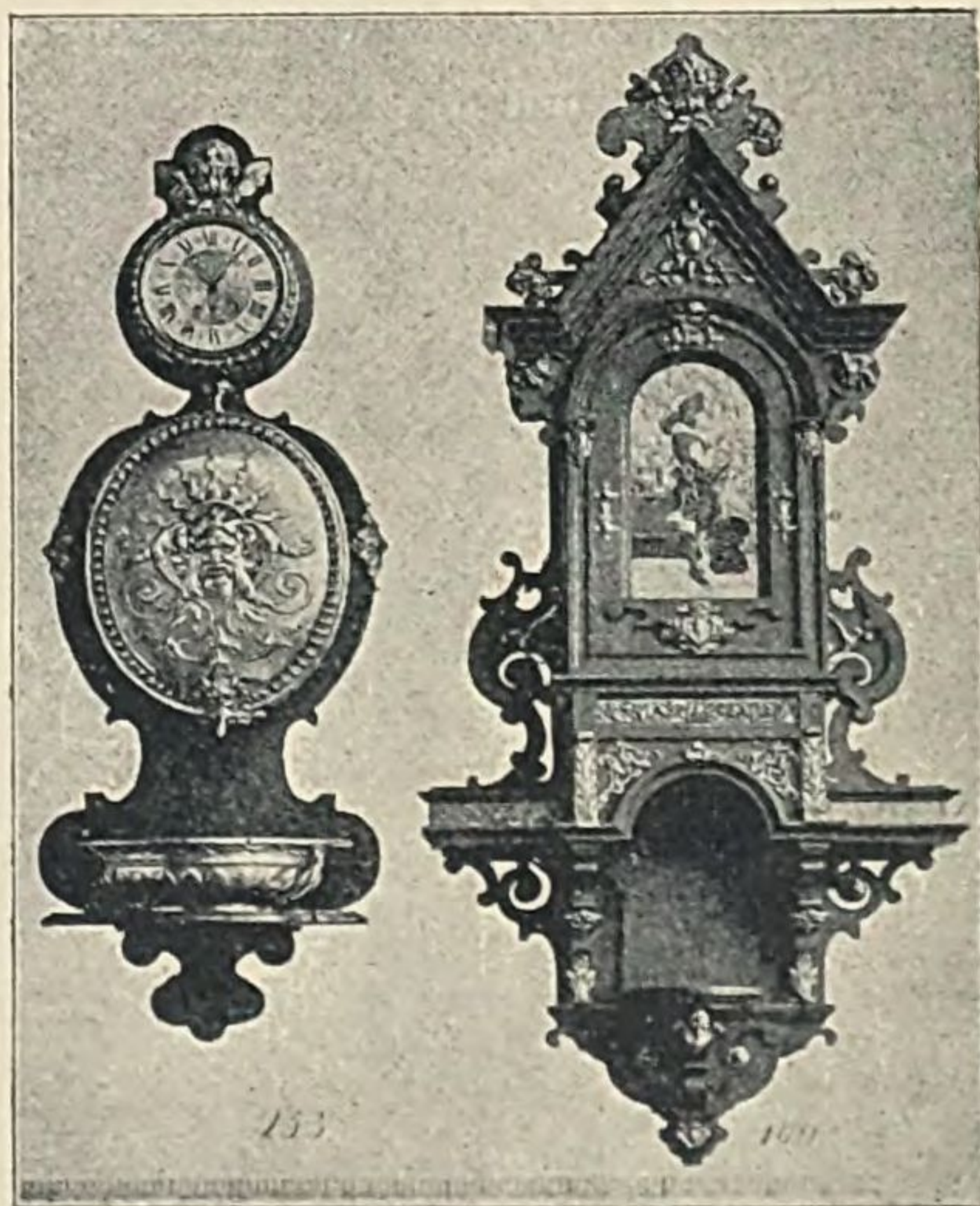
Grösse 40—80 cm von 10 M ab.

Nr. 41. 1 Meter hoch, mit Oelbild auf Thür-  
füllung 100—130 M.

Nr. 40. Uhr mit Waschgeräth für Speise-  
zimmer oder Vorflure.

Sehr empfehlenswerth sind desgl.  
kleine Schränkchen mit Nürnberger  
Holz-Mosaik-Bildern in den Thür-  
füllungen;

z. B. bei einer Grösse von 50 cm das Stück 25 M.



Nr. 40.

Nr. 41.

Wand-Uhren mit Schlag-  
werk:

mit Federwerk von 40 M

mit Gewichtswerk v. 75 M ab.

Reichere Muster sind

Nr. 34 mit 108 M

„ 35 „ 160 „

„ 36 „ 110 „

Stand-Uhren mit Schlag-  
und Gewichtswerk von

200 M ab

z. B. Nr. 37, Höhe 220 cm

200 M

sehr reiche Muster wie

Nr. 38, Höhe 220 cm

500—650 M

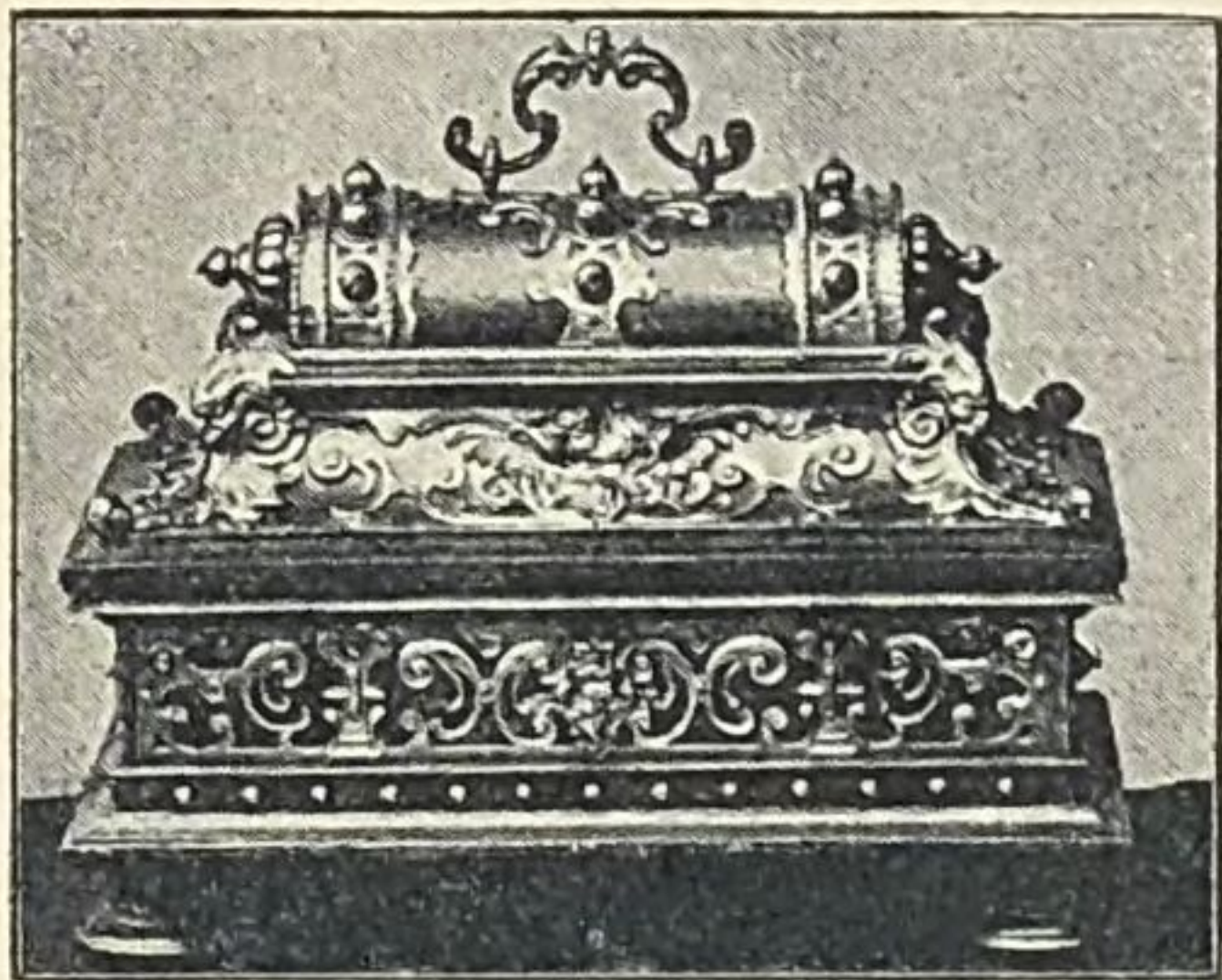
Nr. 39, Höhe 220 cm

400—550 M

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch  
zur Ansicht zugesandt werden.



7. Schmuck-, Karten-, Rauch- usw. Kästchen, Truhen  
mit Bronzebeschlägen, in den verschiedensten Holzarten von . . . 5 *M* ab.  
Reizvoll sind dergl. Truhen mit Holzkerbschnitzerei.



Nr. 42. Eichene oder Nussbaum-  
Truhe mit Bronzebeschlag.



### 8. Holz-Kerbschnitzereien.

Diese reizenden, künstlerisch stilvoll verzierten  
Holzarbeiten sind in verschiedenen kleinen Möbel-  
stücken und Hausgeräthen vorhanden  
z. B. kleine Truhen, Schemel, Stiefelknecht,  
Wandteller.



### 9. Holz-Brandmalereien.

Verschiedene Stücke theils zu Wandschmuck,  
theils zu Füllungen für kleinere Geräte, stets vorrätig;  
z. B. Sessel, Wandtafeln, Schrankfüllungen u. dgl.

Eine Sammlung reizender Vorlagen zur Ausführung  
dieser Kunst ist zum Preise von 0,50 bis 1 *M* für's Blatt,  
auch in einzelnen Blättern, stets zur Verfügung.



### 10. Majolika-, Thon-, Porzellan- und Glaswaaren.

Stets eine grosse Auswahl von den geschmackvoll  
verzierten böhmischen Glasschalen und -Fläschchen, un-  
garischen und rheinischen Majoliken ab, bis zu den form-  
und farbevollendeten Erzeugnissen der Königl. Porzellan-  
Manufactur in Berlin, besonders auch entsprechende Aus-  
wahl in japanischen Satsuma, Imari- und Krackelé-Vasen;  
Delfter Teller und Krüge usw. Wandteller von 3 *M*,  
Vasen von 2 *M* und Blumen und Pflanzenhalter (Jardinièren)  
von 6 *M* ab (vergl. Abbild. 11—24).



Nr. 43.

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch  
zur Ansicht zugesandt werden.



Majolika, Thon, Porzellan und Glaswaaren.

**Wandplatten** in gemaltem Porzellan werden für bestimmte Zwecke nach besonderen Entwürfen zu angemessenen Preisen in bester Ausführung übernommen.

**Kunst-Gläser und nach Zeichnungen geschnittene** (gravirte) Gläser werden durch die bewährtesten Kräfte ausgeführt.

Alle **Gebrauchs- und Prunk-Gegenstände** in stilvollen Mustern, sind durch unsere Aussteller in grösster Auswahl vertreten; es wird stets das Neueste empfohlen.

Vor allem:

eine reiche Auswahl der Figuren und Malereien aus der Königl. Porzellan-Manufaktur in Berlin.

Desgl. reizvolle **Alt-Wiener** Porzellan-Malereien.

Desgl. **Japanische Porzellane, Satsuma, Imari, Krackelé und Cloisonné-Vasen und Geschirre.**

**Porzellan- und Majolika-Prunkstücke** besonderer Grösse, auch in **Delfter** Ausführung.

**Schweizer, Rheinische und Bömische Majolika** vergl.

Fig. 11—24.

**Trinkgeräthe, Bierkrüge und Bierseidel, Humpen,**

in Steinzeug mit Zinnbeschlügen, auch mit Malereien und Inschriften,

z. B. hohe Steinkrüge mit Zinnbeschlag und gemalter Ver-

zierung bei 40 cm Höhe von . . . . . 30 M ab.

1 vollständiges Biergeräth, bestehend aus einem hohen Steinkrug

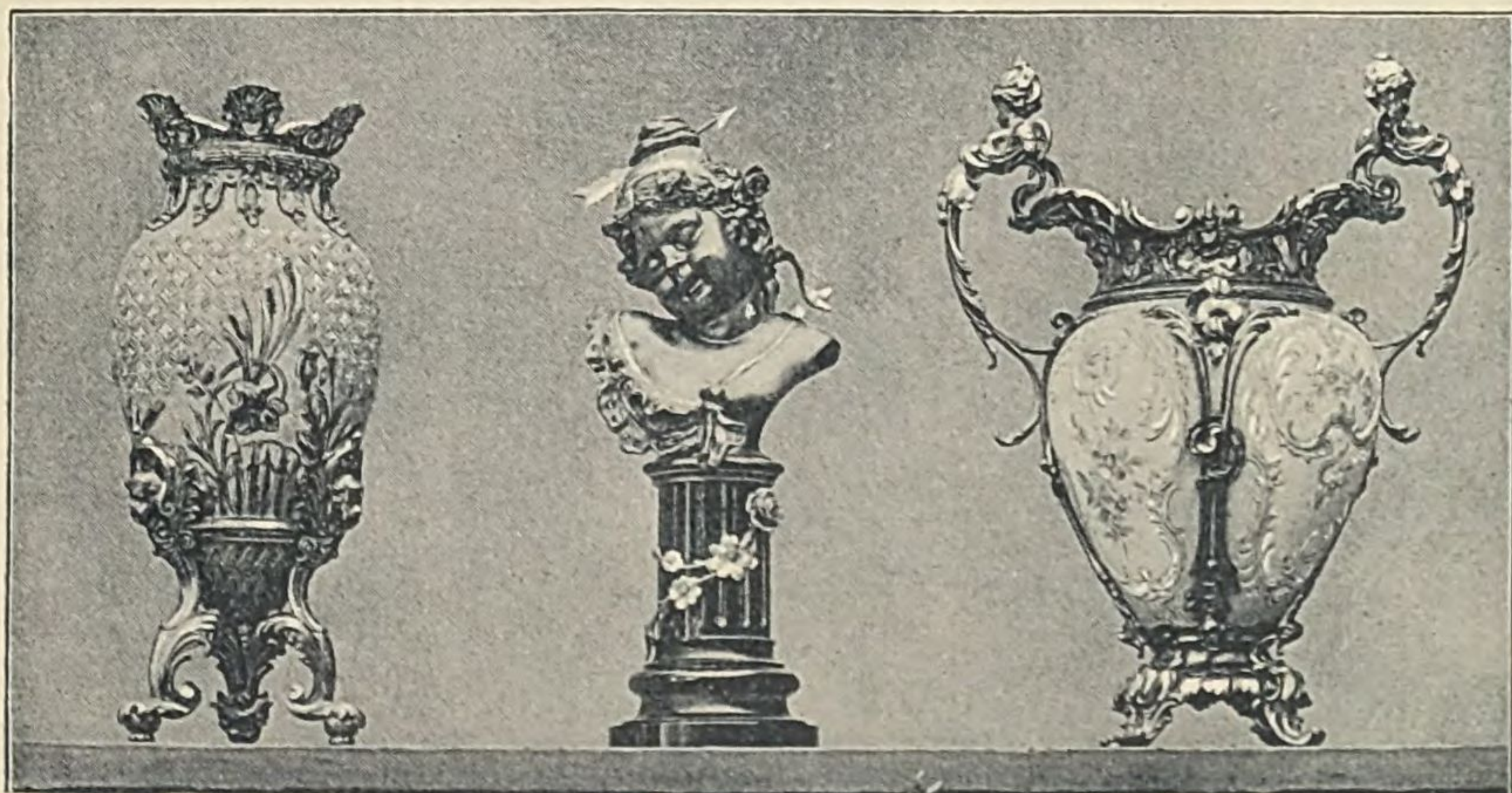
mit 6 Seideln und Holzteller . . . . . 40 „

jedes Seidel mehr . . 3—4 „

**Wand-Schmuck-Teller** siehe man Fig. 21—24.



Nr. 44.



Nr. 40.

Nr. 41.

Nr. 42.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Email-, Schmelz-Gegenstände.

**Prunk- und Schmuck-Gläser, Pokale** in feinsten geschnittenen oder email-gemalten Verzierungen nach besonderen Vorlagen.

Ueber Preise einzelner Vasen und Krüge vergl. man auch Seite 113 und 114.

Die hier abgebildeten Gegenstände kosten:

- Nr. 40. Rosa Majolika mit goldbronzirter Metallfassung, Höhe 55 cm . . . 36 M  
„ 41. Büste auf Sockel, 49 cm hoch . . . 30 „  
„ 42. Porzellan, Delfter Art, mit Goldbrunze und Beschlägen, 50 cm hoch . . . 56 „  
„ 43. Onyx-Kanne mit echtem Bronzebeschlag, 90 cm hoch . . . 43 „  
„ 44. Majolika-Kanne, 50 cm hoch . . . 38 „



Nr. 45.



Nr. 46.

- Nr. 23. Vase (Seite 116). Ungar. Majolika mit echt Goldbrunze 25 cm . . . 12 M

**Blumentöpfe und Palmenkübel** in buntem Porzellan nach Art der Nr. 46 je nach Grösse und Verzierung.



II. Email-, Schmelz-Gegenstände.

Ausser den von dem besten Fabrikanten Deutschlands ausgestellten Gegenständen, welche eine reiche Auswahl in **Schalen, Kästchen, Schmuckschalen, Spiegel- und Photographie-Ramen, kl. Streichholz-Schachteln, Broschen, Armbändern, Knöpfen** usw. bieten, wird jeder Auftrag nach besonderen Zeichnungen zur Ausführung übernommen.

Diese Arbeiten eignen sich vorzüglich zu Deckeln von Familien-Albums, Gedenk-Büchern, Vereins-Abzeichen, Preis-Schildern usw. Die Preise für beste Ausführung, mit kunstgerechten Mustern sind etwa folgende:

- 1 Paar Knöpfe, 28—31 cm gross, in vorhandenen Mustern von 3—5 M  
1 Streichholz-Schächtelchen, 46—48 mm gross, 3—5,50 und 10 M  
1 Brosche 3—10 M, 1 Schmuckschale mit Fuss 11,50—20 M, ohne Fuss 4 M.

**Gegenstände mit japanischer Schmelzarbeit (cloisoné)** sind in guter Ausführung zu sehr mässigem Preise von 5—500 M vorhanden. Ebenso die indischen **Moradabad-Gegenstände**, buntfarbige Grubenbeschmelzung auf Bronze.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



## 12. Leder-Schnitt-Arbeiten.

Leder-Arbeiten aus den berühmtesten Werkstätten. Dieselben eignen sich ebenfalls, da alles Handarbeit, zur Herstellung einzelner besonderer Gelegenheits-Stücke, für Familien-Stiftungen, Wappenbilder, Jubelgeschenke, Wandtäfelungen, Einband- und Album-Decken, Stuhl-Sitze und -Lehnen, Ofenvorsetzer, Lichtschützer usw. Zeichnungen und Kostenanschläge werden den besonderen Wünschen entsprechend ausgearbeitet. (Vergl. Lederfächer in Fig. 638 S. 100.)



## 13. Kupfer- und Messing-Greifarbeiten.

Auch hierin lassen sich für besondere Zwecke die reizvollsten Gelegenheits-Muster ausführen; die Ausstellung ist gern bereit durch die ihr zur Verfügung stehenden Kräfte geeignete Vorlagen ausarbeiten zu lassen, namentlich Gefässe, Schalen oder Teller, Wand- oder Ofenschirm-Platten mit Wappen, Gedenk-sprüchen usw. (Vergl. Mittelstück in Fig. Nr. 24, S. 115.)

Die gebräuchlichen Ziergeräthe, als **Wandteller, Kannen, Pinten, Schalen** usw. sind meistens in grosser Auswahl vorhanden.



## 14. Wand- und Ofen-Schirme.

Wand- und Ofen-Schirme sind stets in den besten, und jeweilig modernsten Ausführungen, in Malereien, Stickereien, Leder-Arbeiten usw. vorhanden. Die Preise richten sich jeweilig nach Grösse und Ausführung und schwanken von **50—1000 M.**, z. B. nach umstehenden Abbildungen:

- Nr. 46. **Camin-Schirm** (getrockneter Blumenschmuck zwischen 2 Glasplatten), mit echt Messinggestell, 1 m hoch **55 M.**  
„ 48. desgl. Gobelin-Malerei, 3 theilig, 1,20 m hoch **110—130 M.**  
„ 50. desgl. auf Seidentaffet gemalt, 1 m hoch **50—100 M.**  
„ 51. **Waffen-Schild-Spiegel**, feine Bronze-Ausführung **58 M.**



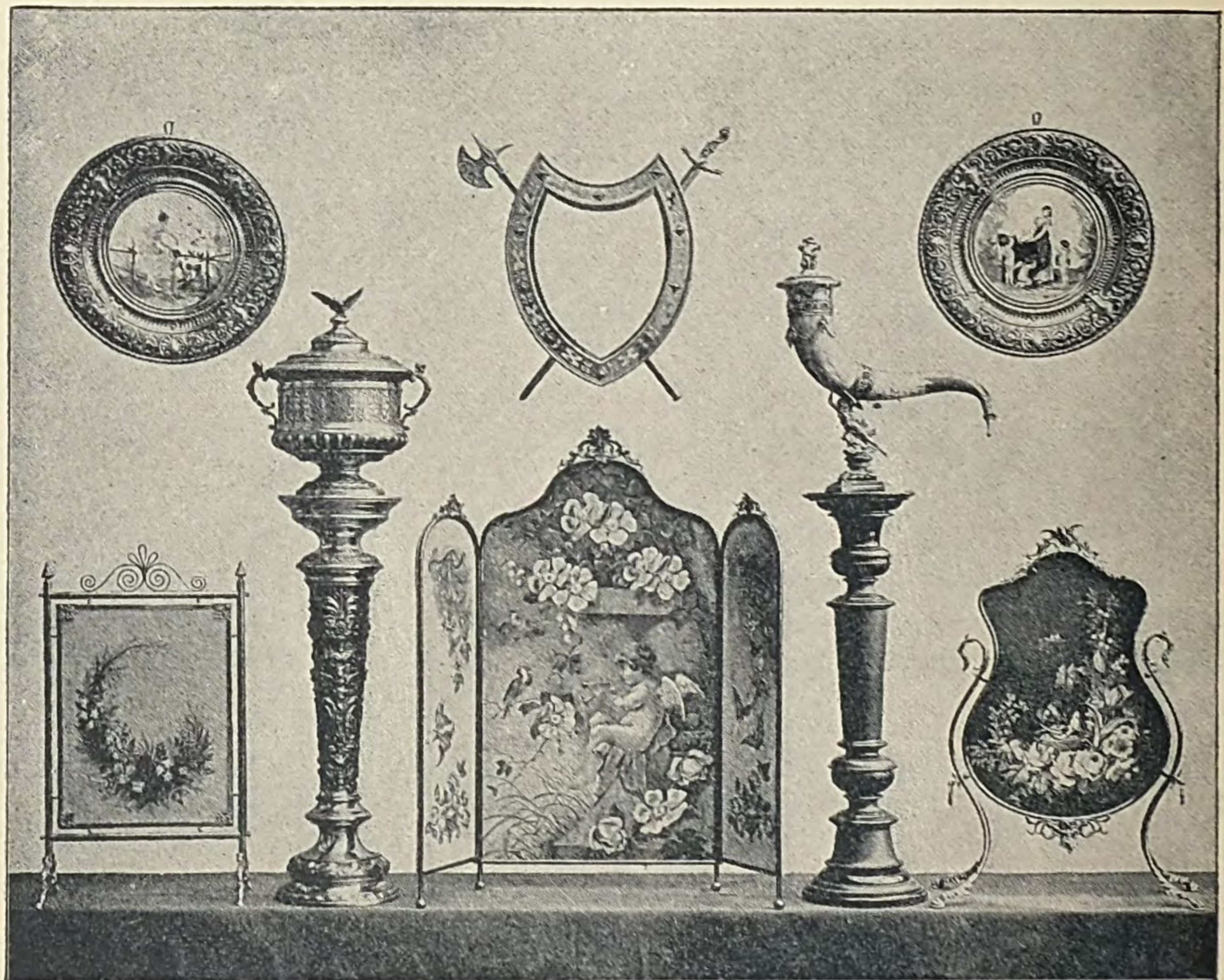
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Holz- und Metall-Säulen.

15. Holz- und Metall-Säulen.

Beste Ausführung unter Gewähr gegen Reissen der Holzsäulen.



Nr. 46.

Nr. 47.

Nr. 48.

Nr. 49.

Nr. 50.

Nr. 51. Waffen-Schild-Spiegel.

Schwarzpolirte Holzsäulen, je nach Ausstattung und Form . . 15—75 M

Reichere Majolika- und Metall-Säulen

ganz in Messing (cuivre poli) rund oder viereckig, mit

reichen gepressten Verzierungen . . . . . 50—100 „

in Holz mit Bronzeköpfen und Platten . . . . . 60—80 „

in starkem Zinkguss galvanisch bronzirt . . . . . 90—120 „

In bunter Majolika . . . . . 80—110 „

Marmor- und Serpentinsteinsäulen, feinste Ausführung, je nach

Stärke und Form . . . . . 80—100 „

Z. B. kostet: polirte Holzsäule Nr. 49 15 M, Nr. 47, in echt Messing 54 M.

Bölen, in echt Messing oder Kupfer von 45 M ab.

Trinkhörner von 20—200 M das Stück, in echt.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Waffen und Rüstungen.

16. Waffen und Rüstungen.

Waffen und Rüstungen sind in zahlreichen Mustern, durchweg die besten, dauerhaftesten Nachahmungen alter kunstvoller Stücke, vorhanden; und zwar in Gusseisen, also nicht Steinpappe; auf Wunsch übernimmt die Ausstellung auch die Zusammenstellung anderer und grösserer Prunkstücke oder die Lieferung bestimmter Gebrauchsgeräte: Kleiderhalter, Vorhangträger, Leuchter, Kronleuchter usw. aus Waffen.

Sofort zu liefern sind z. B.:

**Waffenschilde** in runder und ovaler Form, getreue Nachbildungen der Urbilder in den Berliner, Dresdener, Münchener und Nürnberger Museen.

|                                                                           |                      |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>Schild</b> , vier römische Reiter im Kampf, 45×65 cm . . . . .         | 20 M                 |
| „ die Cyclopen erstürmen den Olymp, 52×74 cm . . . . .                    | 30 „                 |
| <b>Streitaxt</b> mit Morgenstern, Griff und Kette, viele Muster . . . . . | 9 „                  |
| „ „ Holzgriff, viele Muster . . . . .                                     | 6 „                  |
| <b>Hellebarden</b> mit Stange und Beschlag . . . . .                      | 7, 8, 9, 10, 12–30 M |



Nr. 52.

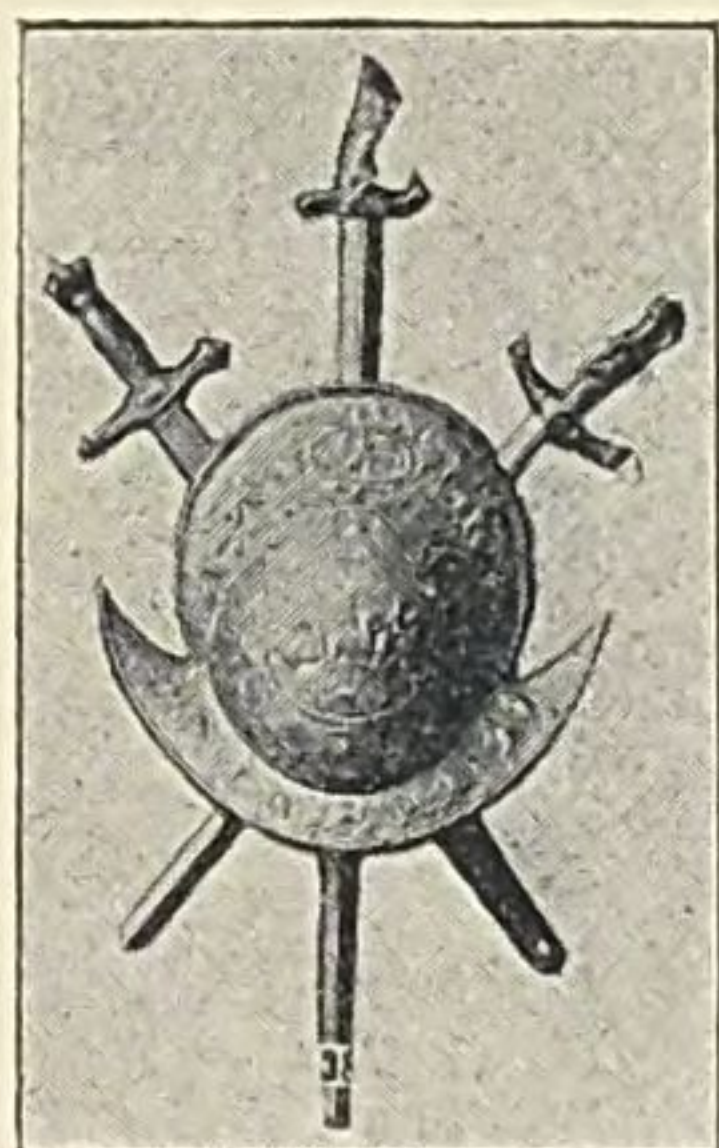
Nr. 53.

|                                                                                                                          |            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Helme</b> von . . . . .                                                                                               | 15 M an.   |
| <b>Schwerter</b> mit und ohne Korb, 14., 15., 16. Jahrhundert von . . . . .                                              | 10–30 M    |
| <b>Waffenwandschmuck</b> , bestehend aus: Helm, Schild, 2 Hellebarden, 2 Schwerter, je nach Ausschmückung, von . . . . . | 50–150 „   |
| <b>Ofenschirmständer</b> in ähnlicher Anordnung . . . . .                                                                | 100 „      |
| <b>Waffenkronleuchter</b> für Gas- oder Kerzenbeleuchtung von . . . . .                                                  | 90–300 „   |
| <b>Vollständige Ritterrüstung</b> (vgl. Abbildung auf S. 53) . . . . .                                                   | 250–1000 „ |
| <b>Altdeutsche Schalen, Kannen, Vasen, Leuchter</b> von . . . . .                                                        | 3–50 „     |
| <b>Kleiderhalter</b> , für's Stück . . . . .                                                                             | 0,75–3 „   |

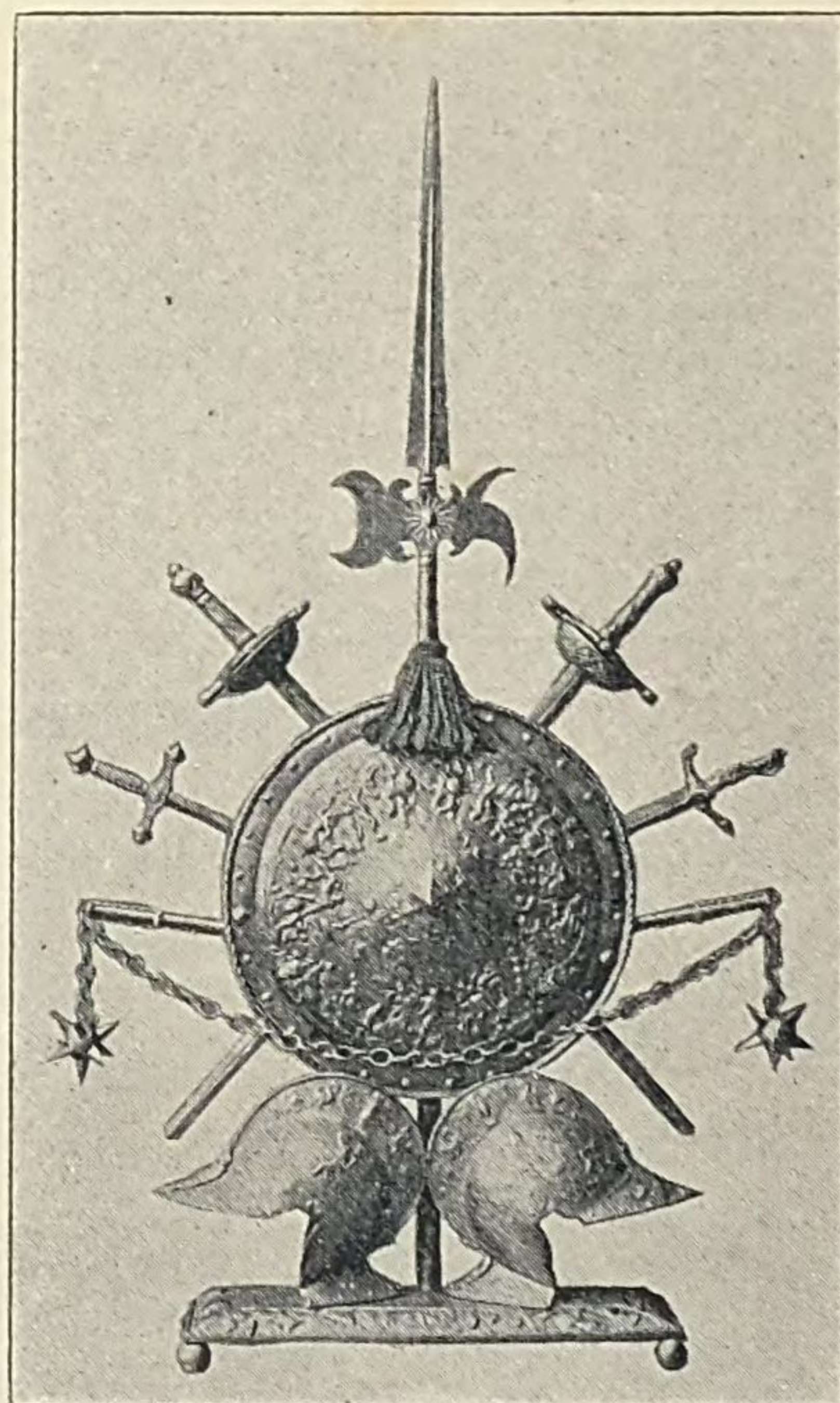
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Vorrätiger Waffenschmuck.



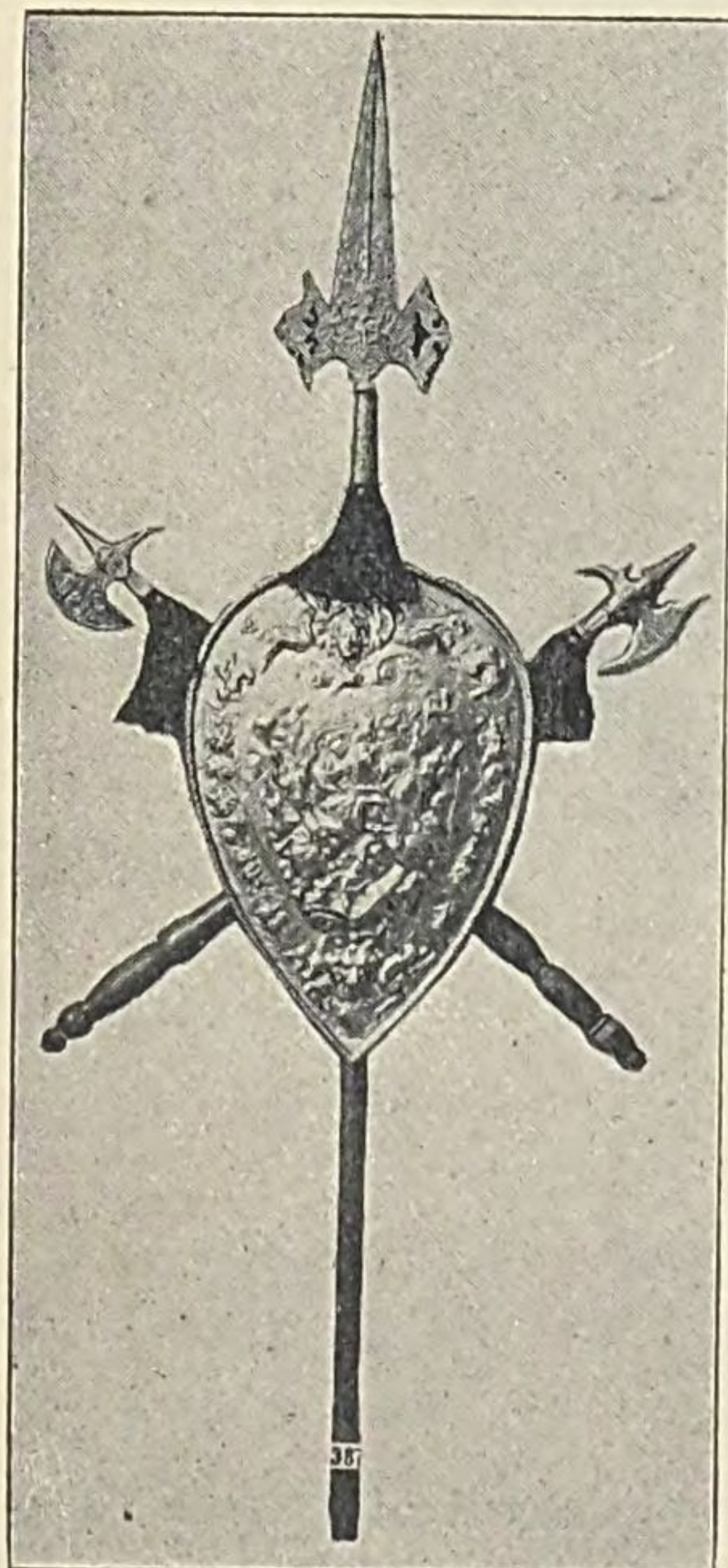
Nr. 54.



Nr. 58.



Nr. 52.



Nr. 56.

|        |    |    |      |
|--------|----|----|------|
| Nr.    | 54 | 55 | 56   |
| kosten | 32 | 32 | 45 M |

|        |    |       |
|--------|----|-------|
| Nr.    | 57 | 58    |
| kosten | 44 | 100 M |

Grössere Waffen-  
Zusammenstellungen im  
Preise von 75–150 M.



Nr. 57.

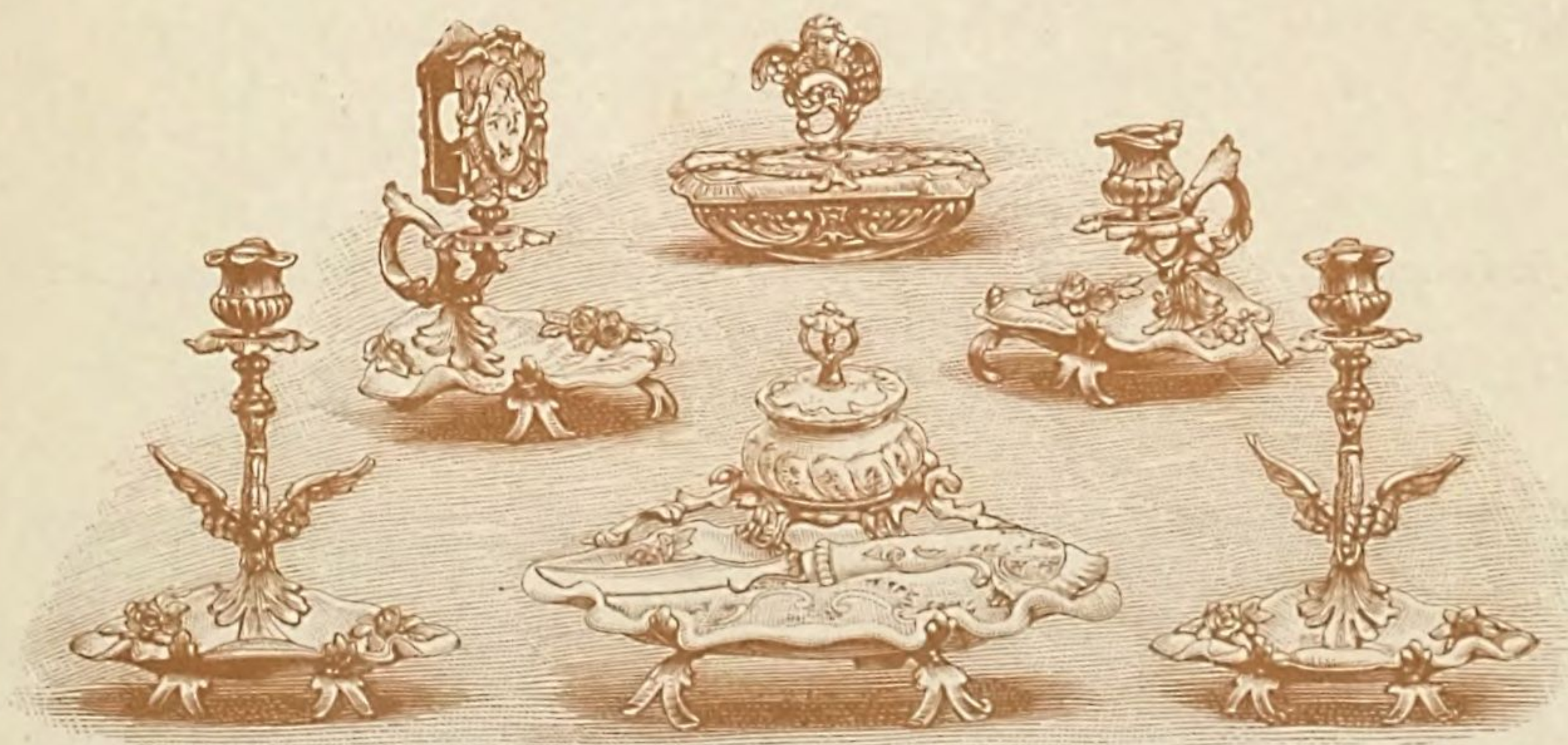
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Schreibtisch-Geräthe.

17. Schreibtisch-Geräthe (Garnituren).

Jedes Stück auch einzeln lieferbar.



Nr. 59. Schreibtisch-Geräth. Königl. Berliner Porzellan mit Goldbronze.

**Einzelne Schreibzeuge** für Herren- und Damen-Schreibtische in besonders schöner Form im Preise von . . . . . 10—100 M

**Ganzes Schreibgeräth** bestehend aus 7—10 Stücken in Eisen, schwarz mit Gold, von . . . . . 30 M an.

**Echte Goldbronze**, bestehend aus:

1 Schreibzeug, 2 Leuchter, 1 Federschale, 1 Messer, 1 Feuerzeug, 1 Löscher . . . . . zusammen 55 M

**Echte Goldbronze mit Königl. Porzellan**

1 Schreibzeug, 2 Leuchtern, 1 Federschale, 1 Messer, 1 Feuerzeug, 1 Löscher . . . . . zusammen 70 „

**Echte Goldbronze mit Porzellan Watteau**

1 Schreibzeug, 2 Leuchter, 1 Federschale, 1 Messer, 1 Handleuchter, 1 Feuerzeug, 1 Löscher . . . . . zusammen 90 „

**Echte Bronze mit Königl. Porzellan**

1 Schreibzeug, 2 Leuchter, 1 Feuerzeug, 1 Messer, 1 Löscher, 1 Handleuchter . . . . . zusammen 110 „

Man verlange besondere Zeichnungen und Preisangaben.



Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Photographie-, Bilder- und Spiegel-Rahmen.

18. Photographie-, Bilder- und Spiegel-Rahmen.

Dieselben sind in grosser Auswahl vorhanden und zwar von den einfachen Mora-Ständern bis zu den feinsten Bronze-Rahmen in Verbindung mit Onyx.

Ihrer leichten gefälligen Form wegen werden die Mora-Ständer wie Nr. 60 bis 64 gern gekauft. Die Lieferung kann für jede Bildgrösse erfolgen:

z. B. Visit-Grösse, echt Goldbronze 2 M.

Cabinetgrösse „ „ 3—5 „

Boudoirgrösse „ „ 6 „

Rahmen Nr. 62 aus echter Bronze mit Engelfiguren, braun patinirt.

Cabinetgrösse von 7 M an; Visitgrösse 4½ M.

➡ Auswahlendung bereitwilligst! ➡



Nr. 60.

Nr. 61.

Nr. 62.

Nr. 63.

19. Beleuchtungs-Gegenstände.

Für Kerzen-, Petroleum-, Gas- und elektrische Beleuchtung sind mehr als 1000 Muster in Lampen, Wandarmen, Ampeln, Laternen und Kronleuchtern vorrätig.

Die enge Verbindung der Ausstellung mit den grössten Fabriken dieser Art ermöglicht es, in vorkommenden Fällen jederzeit bei anerkannt sorgfältigster Ausführung das preiswertheste Angebot machen zu können. Von den gangbarsten und gewöhnlich auf Lager befindlichen Mustern seien besonders die nachstehenden erwähnt.



Nr. 65.

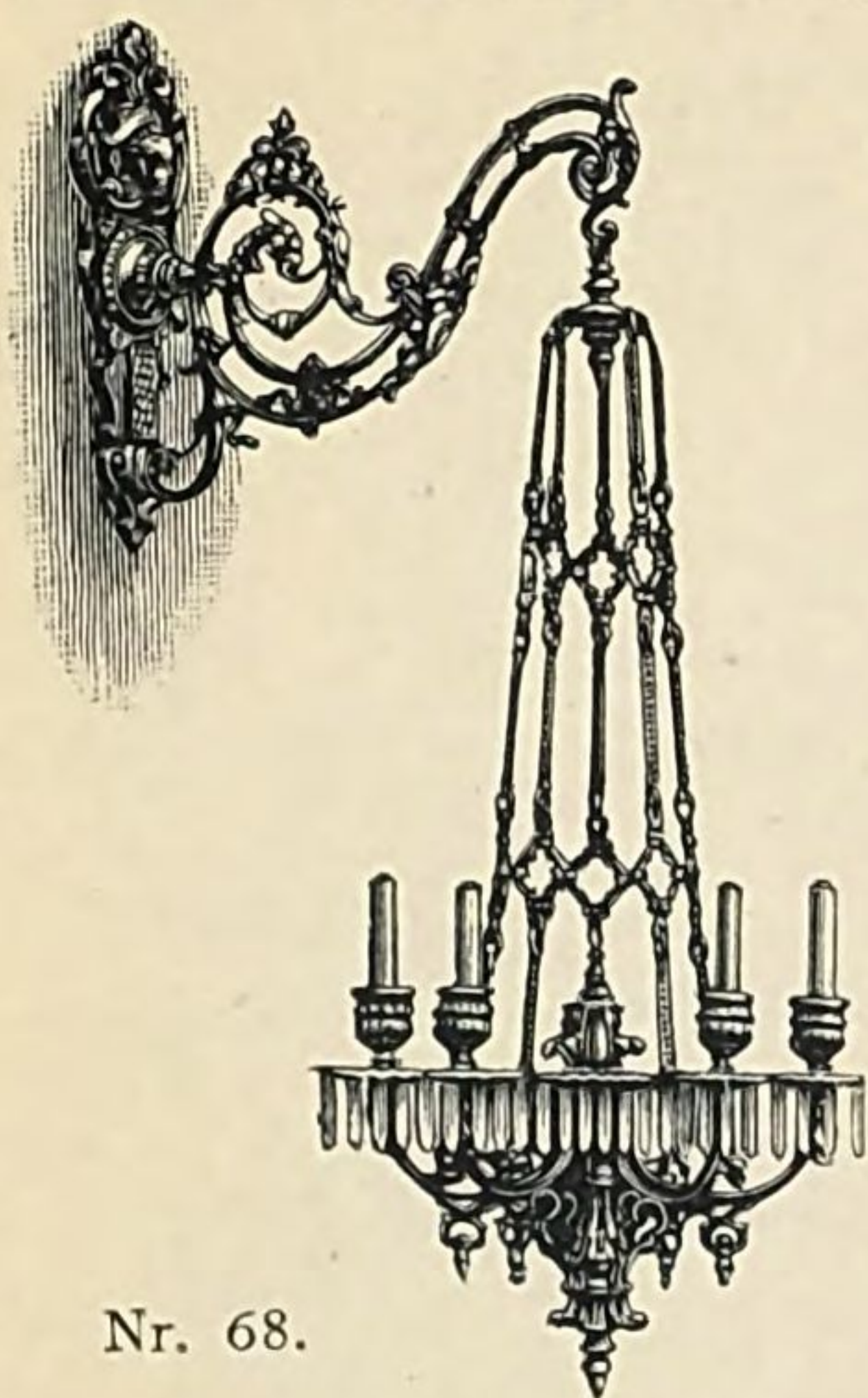


Nr. 64.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Beleuchtungs-Gegenstände für Kerzen.



Nr. 68.

I. Tafel- und Armleuchter für Kerzen

(s. auch fig. Nr. 25—53).

|                                                                             |           |                  |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------|------------------|
| Armleuchter 4 lichtig, Serpentinsteinkörper, mit echter Goldbronze (Nr. 64) | Höhe      | Preis fürs Stück |
|                                                                             | 52—56 cm, | 21—28 M          |

|                                                                     |         |                  |
|---------------------------------------------------------------------|---------|------------------|
| Armleuchter 5—7 lichtig, Serpentinsteinkörper mit echter Goldbronze | Höhe    | Preis fürs Stück |
|                                                                     | 62—70 „ | 34—42 „          |

|                                                                |      |                  |
|----------------------------------------------------------------|------|------------------|
| Armleuchter 4—6 lichtig, Majolika-Körper mit echter Goldbronze | Höhe | Preis fürs Stück |
|                                                                | 55 „ | 24—31 „          |

|                                                        |      |                  |
|--------------------------------------------------------|------|------------------|
| Armleuchter 4 lichtig, ganz in Goldbronze, Rococo-Form | Höhe | Preis fürs Stück |
|                                                        | 41 „ | 20 „             |

|                                                          |          |                  |
|----------------------------------------------------------|----------|------------------|
| Armleuchter 5—7 lichtig, ganz in Goldbronze, Rococo-Form | Höhe     | Preis fürs Stück |
|                                                          | 52—61 cm | 33—48 M          |

|                                                                 |         |                  |
|-----------------------------------------------------------------|---------|------------------|
| Armleuchter 5—7 lichtig, ganz in Goldbrz., Renaissance (Nr. 65) | Höhe    | Preis fürs Stück |
|                                                                 | 54—66 „ | 40—90 „          |

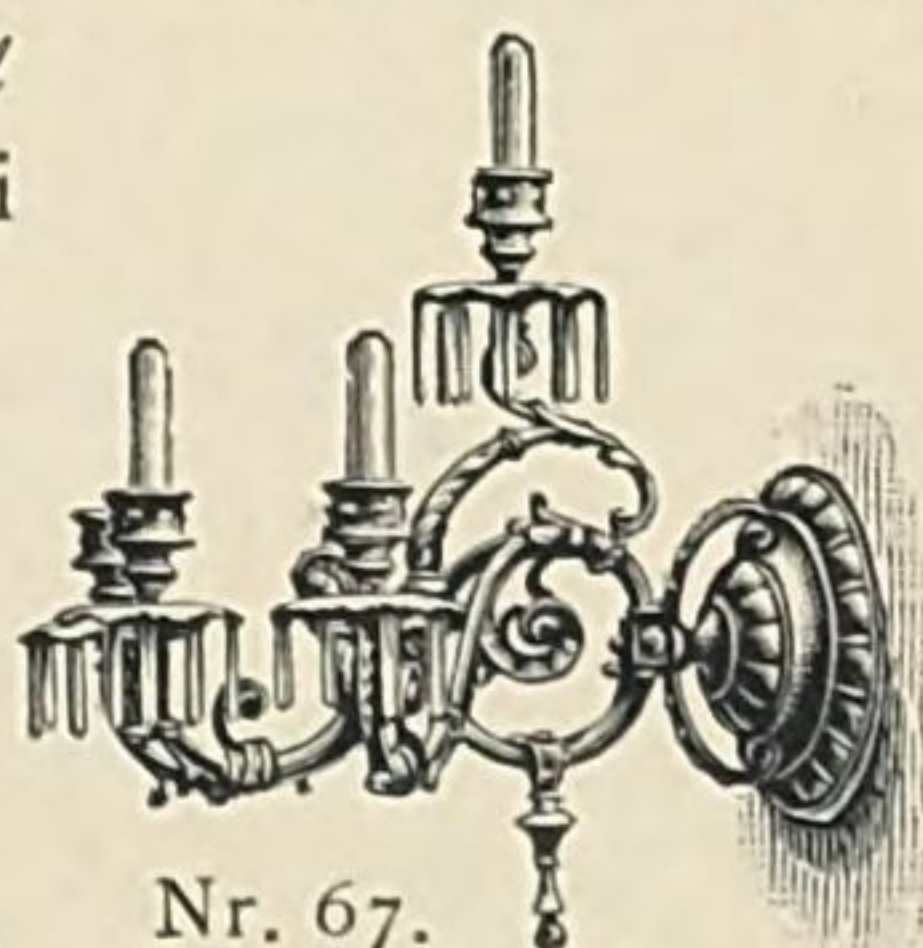
|                                                              |         |                  |
|--------------------------------------------------------------|---------|------------------|
| Armleuchter 6 lichtig, Königl. Porz.-Körper, echt Goldbronze | Höhe    | Preis fürs Stück |
|                                                              | 57—65 „ | 55—90 „          |

z. B. auch Fig. Nr. 32 desgl., das Stück 60 „

Nr. 33 ganz in echter Bronze 95 M

Vasen-Leuchter Nr. 70 kostet bei

90 cm Höhe 50 M  
in feinsten Ausführung.



Nr. 67.

2. Wandleuchter für Kerzen.

In echter Goldbronze, 3—6 lichtig, mit 16—30 cm Ausladung, 20—40 M und in beliebigen Stil-Formen; auch mit Spiegel.

|                                      |      |
|--------------------------------------|------|
| z. B. Nr. 66. 3 lichtig, für's Stück | 14 M |
|--------------------------------------|------|

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| „ 67. 3 und 4 lichtig, für's Stück | 16 u. 21 „ |
|------------------------------------|------------|

|                              |         |
|------------------------------|---------|
| „ 68. 5 lichtig, für's Stück | 30—40 „ |
|------------------------------|---------|



Nr. 66.



Nr. 70. Porzellan-Vase mit Kerzenaufsatz in Zink-Goldbronze; sehr reich. 90 cm hoch 50 M.

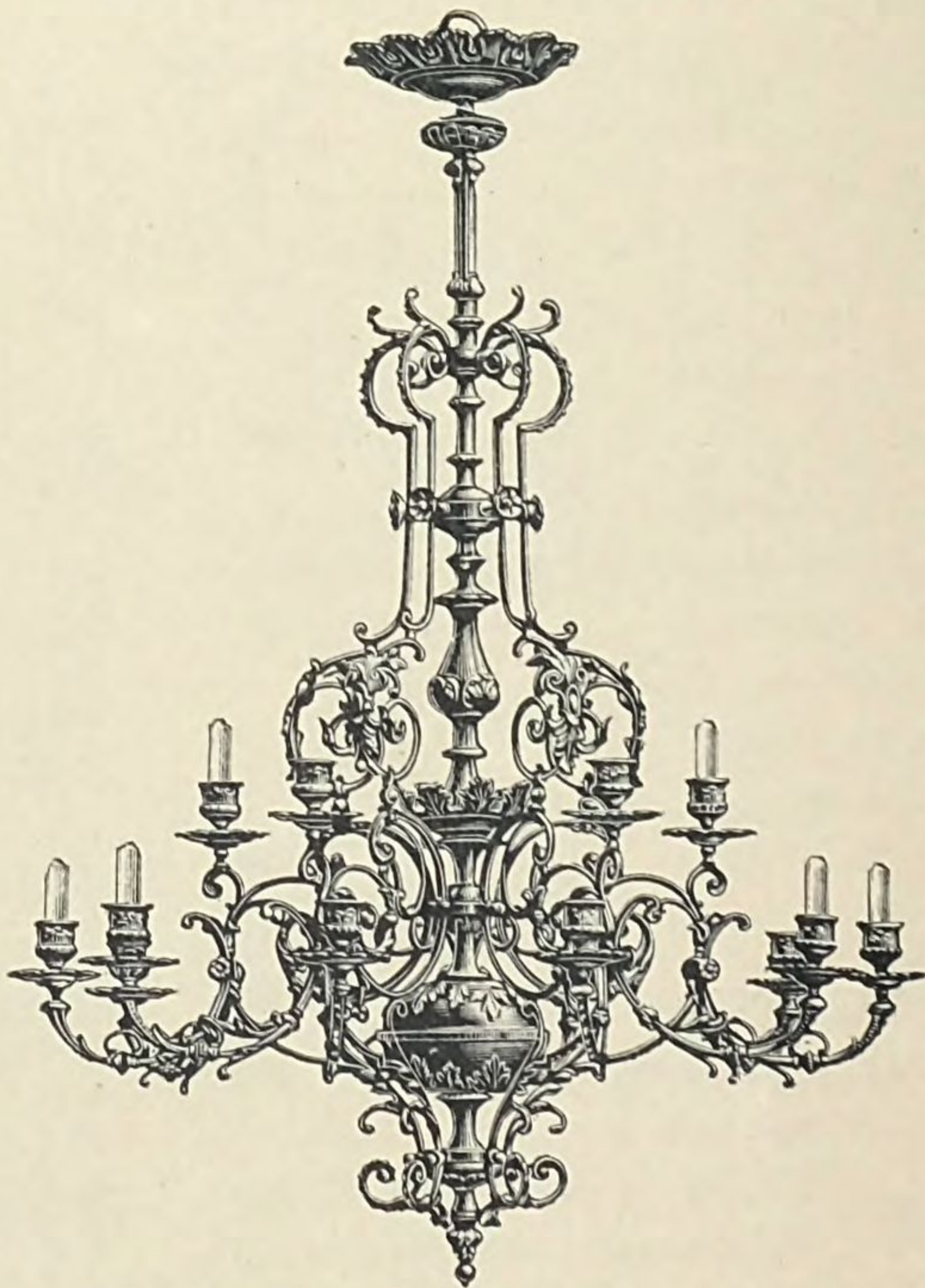
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Kerzen-Kronleuchter.

3. Kronleuchter für Kerzen mit oder ohne Glasbehang.

|                                                                                                  | Durch-<br>messer | Preis<br>fürs Stück |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|---------------------|
| Kronleuchter, 12 lichtig, echte Goldbronze . . . . .                                             | 72 cm            | 75—86 M             |
| Kronleuchter, 15—20 lichtig, echte Goldbronze . . . . .                                          | 70—80 „          | 130—200 „           |
| „ 15 lichtig, echte Goldbronze, mit Kgl.<br>Porzellan . . . . .                                  | 72 „             | 285 „               |
| „ 15—24 lichtig, echte Goldbronze, Rococo . . . . .                                              | 72—78 „          | 100—200 „           |
| „ 28 „ desgl., mit reichem Glas-<br>behang . . . . .                                             | 78 „             | 300—375 „           |
| „ 6—12 „ Schmiedeeisen mit Kupfer . . . . .                                                      | 50—75 „          | 150—220 „           |
| Nr. 69, 70 cm Durchm., 15—50 lichtig, von 185 M ab;<br>mit reichem Krystall-Behang von 225 M ab. |                  |                     |



Nr. 69. Kerzen Kronleuchter in echter Goldbronze.

3. Tisch-Lampen und Wandarme für Petroleum.

Dieselben sind mit den besten Brennern versehen, geschmackvoll zusammen-  
gestellt aus Vasenkörpern in Majolika, japanischem Porzellan, Cloisonné, Satsuma,  
Königl. Porzellan usw. in Verbindung mit echter und Zink-Bronze in allen Färbungen.

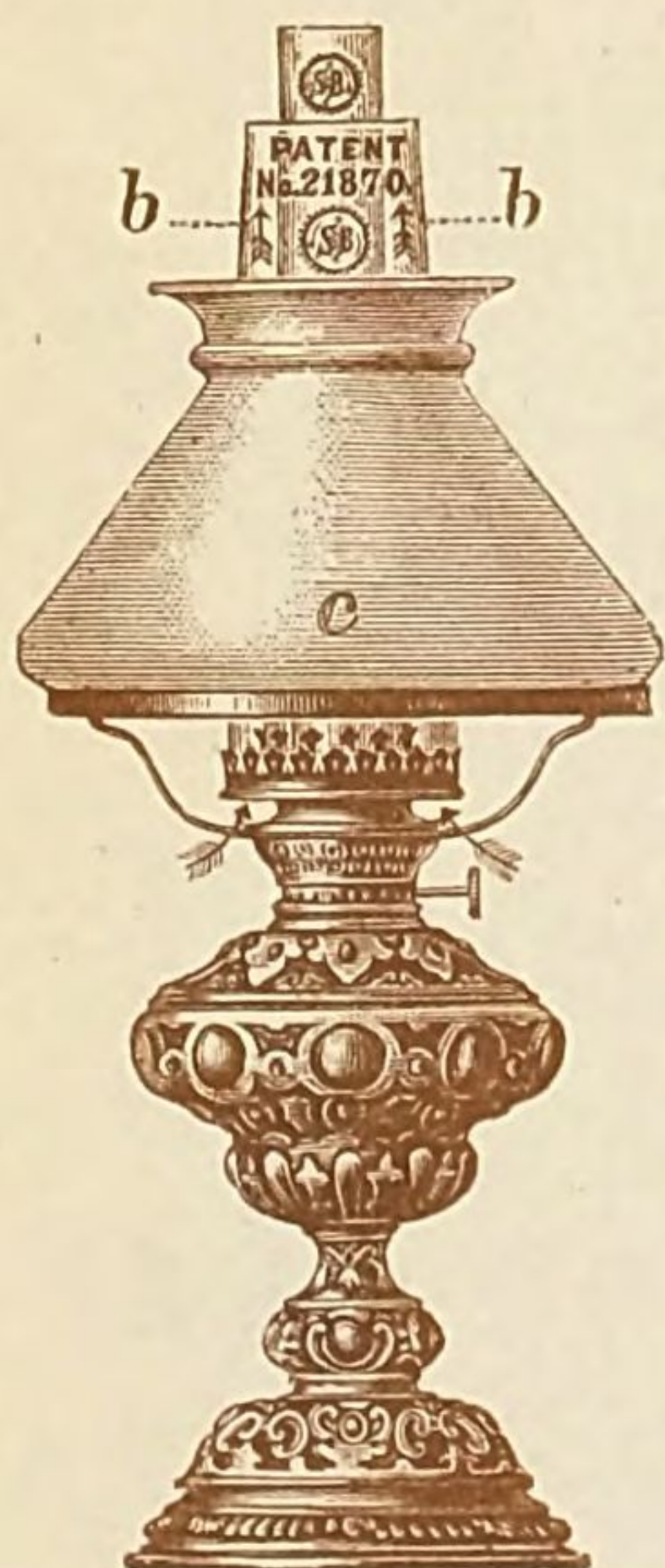
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch  
zur Ansicht zugesandt werden.



Petroleum-Lampen.

Bei Bedarf werden Lampen nach besonderen Angaben zusammengestellt.

Für gewöhnlich empfehlen sich folgende Muster als die gangbarsten:



Nr. 71.

**Arbeitslampen** mit messingbronzirtem Metallfuss mit und ohne Majolika von 5—30 *M*

**Tischlampen**, desgl. 6—30 „  
desgleichen mit echtem Bronzefuss, 50—80 *cm* hoch  
15—100 *M*

**Feine Gesellschaftslampen** von 40 *M* ab; besonders empfehlenswerth in echter Goldbronze oder brauner Bronze mit folgenden Lampen-körpern:

aus ungar. Majolika reich verziert, ganze Höhe 68 *cm*  
45—75 *M*

aus japanischem Porzellan, reich mit

|                                                       |      |      |
|-------------------------------------------------------|------|------|
| Figuren und Blumen verziert . . .                     | 74 „ | 78 „ |
| „ do. . . . .                                         | 68 „ | 62 „ |
| „ Cloisonné . . . . .                                 | 55 „ | 44 „ |
| „ japanischer Bronze . . . . .                        | 64 „ | 97 „ |
| „ Satsuma . . . . .                                   | 60 „ | 75 „ |
| „ Königlichem Porzellan mit feinem Beschlag . . . . . | 64 „ | 85 „ |



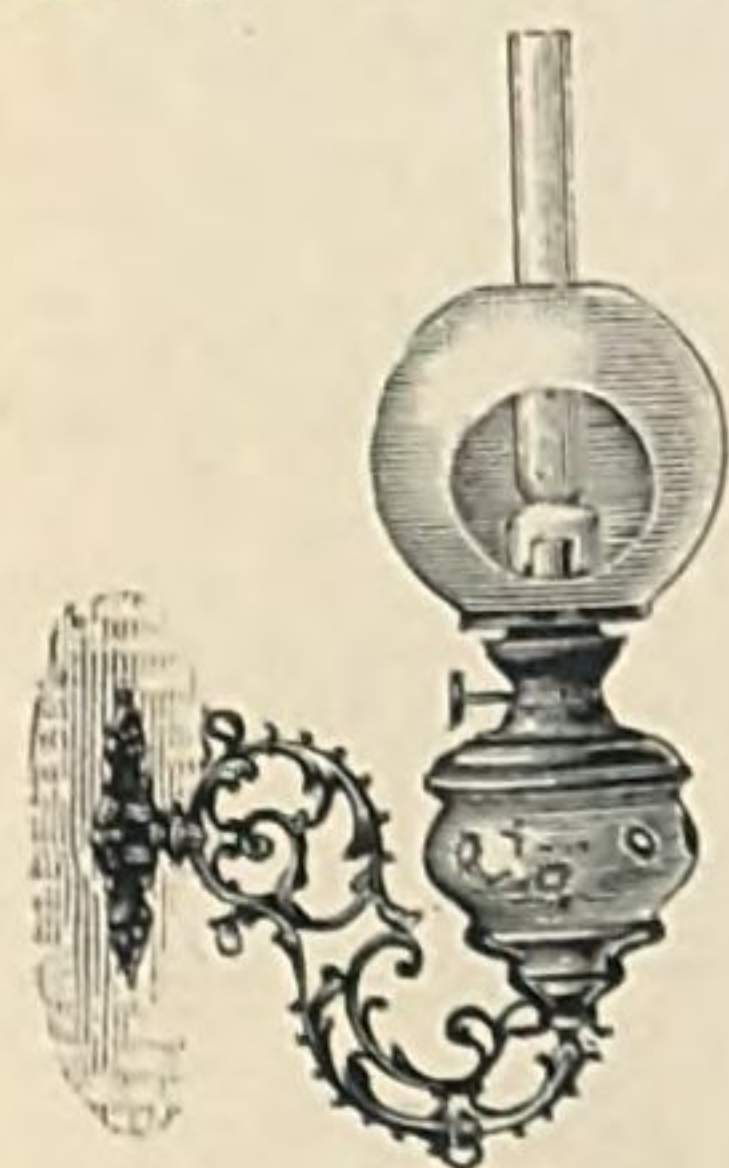
Nr. 72.

Sehr begehrt ist die **Arbeitslampe** Nr. 71 aus beliebig getöntem galvanisirtem Metallfuss, gutem Brenner, Glocke und einfachem Cylinder für den Preis von 7 *M*

wenn mit Doppel-Cylinder und grösserem Brenner 2,50 *M* Mehrpreis.

**Tischlampen**, ähnlich wie Nr. 71, aber mit höherem Metallfuss von 12 *M* ab.

Als **Gesellschaftslampen**, sowie zur Beleuchtung von Gemälden sind auch die Lampen mit verstellbarem Fuss, die sogenannten **Ständer-Lampen**, sehr zu empfehlen. Die-

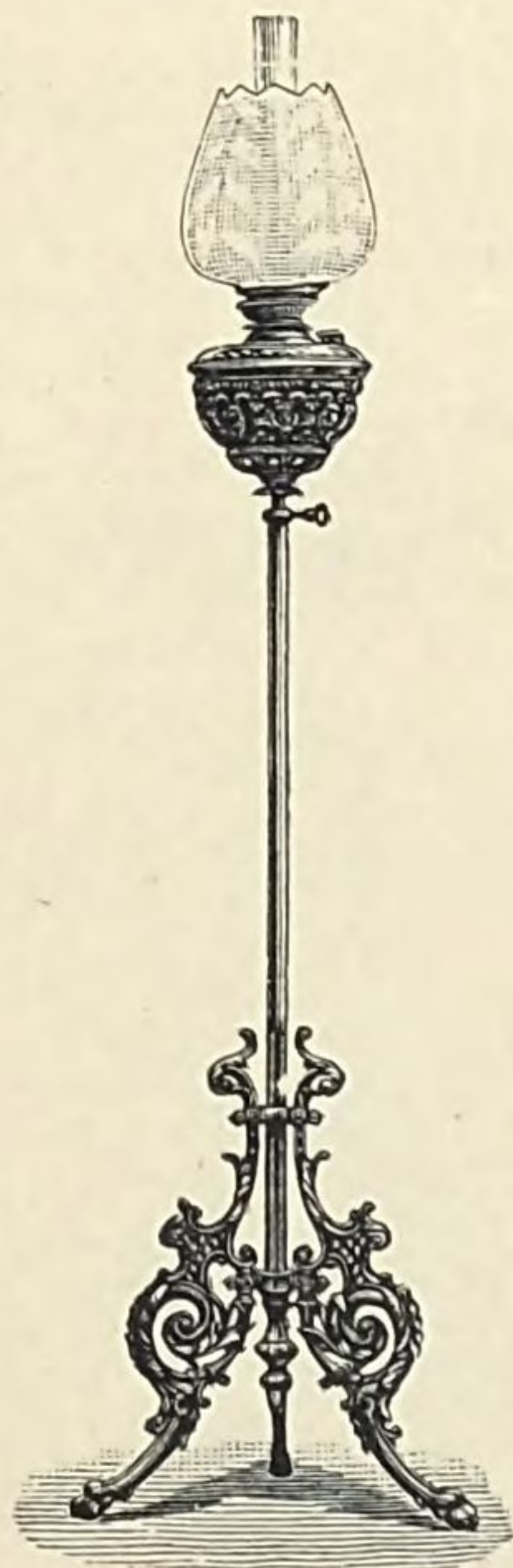


Nr. 73.

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Petroleum-Lampen.



Nr. 74.

selben werden einfach, wie Nr. 74 und 75, bis zu den reichsten Mustern hergestellt.

|                                                                                                           |          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| Nr. 74 besteht aus bronzirtem Eisenfuss, Metall-Behälter, bestem Brenner und kostet mit Zubehör . . . . . | 30 M     |
| Nr. 75, reiches Muster mit Majolika-Behälter in echter Goldbronze . . . . .                               | 50 „     |
| in echter Goldbronze . . . . .                                                                            | 80—100 „ |
| in Schmiedeeisen mit reicher Verzierung . .                                                               | 75 „     |

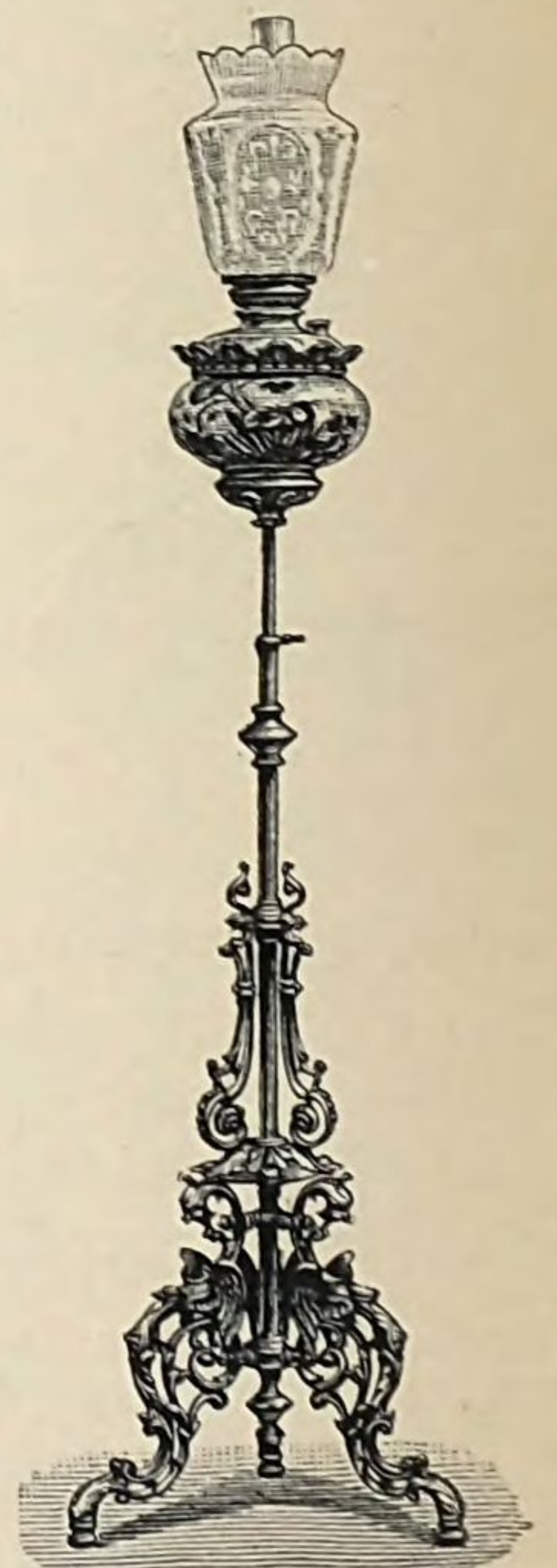
Die Höhe der Lampen beträgt gewöhnlich im unausgezogenen Zustande 120 cm.

Wand-Arme, nach Nr. 73, in reicher Ausführung . . . . . 8—12 M

Flügel- und Pianino-Lampen. Mit schwerem Bleigewicht im Fusse u. seitlich herausragenden Arm; in echt das Stück . . . . . 6—15 „

Flur- und Nacht-Lampen, sehr schön, mit Majolika-Körper, Brenner, Cylinder und Glocke . . . . . 3 „

Desgl., einfache, ohne Cylinder und Glocke zu brennen . . . . . 0,75 „



Nr. 75.

4. Hängelampen für Petroleum.

Einfache Hängelampen in Eisenguss, galvanisirtem Zinkguss, auch mit Majolika-Körper in grosser Auswahl, z. B. Nr. 76, von . . . . . 12—20 M ab

|                                                                   |        |
|-------------------------------------------------------------------|--------|
| Majolikakörper, mit unechter Bronze und mit glattem Schirm, von . | 36 „ „ |
| „ „ echter Bronze „ „ „ „ „                                       | 50 „ „ |
| „ „ „ „ „ mit buntem Schirm . .                                   | 70 „ „ |
| „ „ „ „ „ mit getriebenem Schirm .                                | 95 „ „ |

Hängelampe, Schmiedeeisen mit Kupfer und getr. Ueberschirm von 60—80 „ „

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Petroleum-Kronen und Ampeln.

5. Kronleuchter für Petroleum.

Reiche Auswahl von 100 M ab.

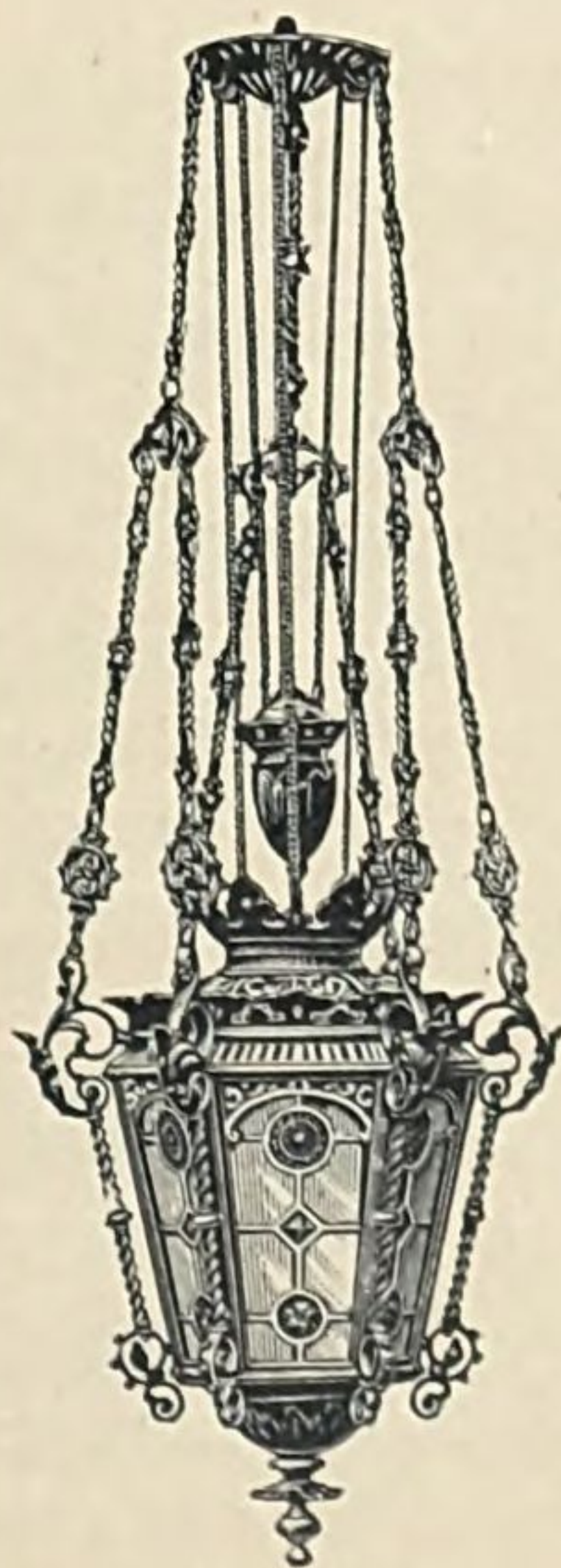
|                                                                   |       |
|-------------------------------------------------------------------|-------|
| z. B. in Schmiedeeisen mit Kupfer, mit 18 Aussen-Kerzen . . . . . | 140 M |
| desgl. „ 3 Aussenbehältern . . . . .                              | 160 „ |
| in echter Bronze, gegossen, „ 18 Aussen-Kerzen . . . . .          | 200 „ |
| desgl. „ 3 Aussenbehältern . . . . .                              | 150 „ |
| in Gusseisen, bronzirt, billiger.                                 |       |

6. Ampeln und altdeutsche Laternen für Petroleum.

|                                          |         |
|------------------------------------------|---------|
| Ampeln mit bunten Gläsern oder Butzen-   |         |
| scheiben (Nr. 78) von . . . . .          | 13 M ab |
| Altdeutsche Laternen mit Butzenscheiben  |         |
| von . . . . .                            | 20 „ „  |
| z. B. Ampel mit verziertem Glas          |         |
| und echter Goldbronze Nr. 79 . . . . .   | 14 „    |
| Ampel mit Butzenscheiben in Eisengehäuse |         |
| Nr. 79 . . . . .                         | 35 „    |
| Schmiedeeisen-Laterne, für Petroleum     |         |
| oder Kerzen von . . . . .                | 20—40 M |



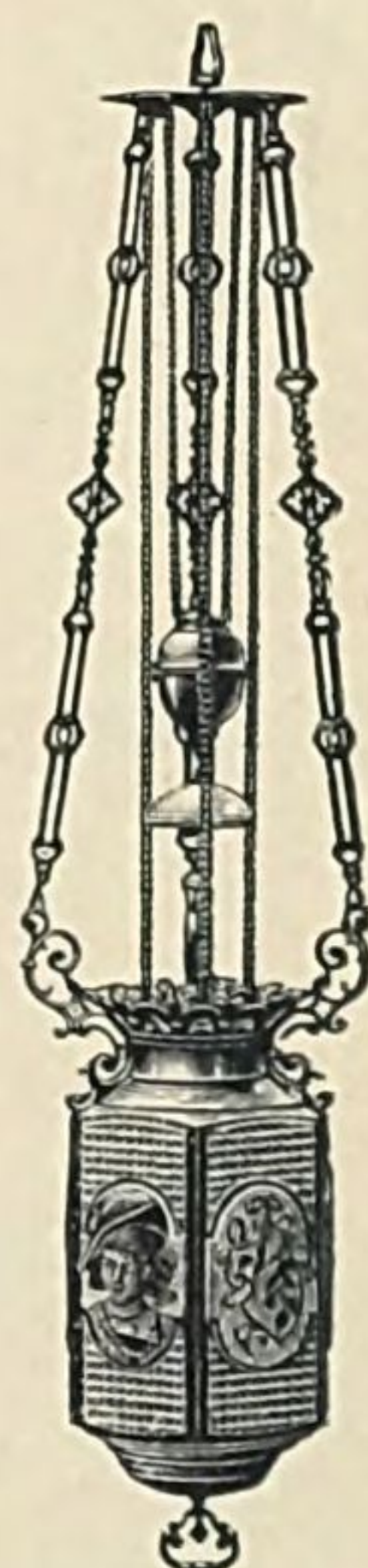
Nr. 77.



Nr. 79.



Nr. 76.



Nr. 78.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.

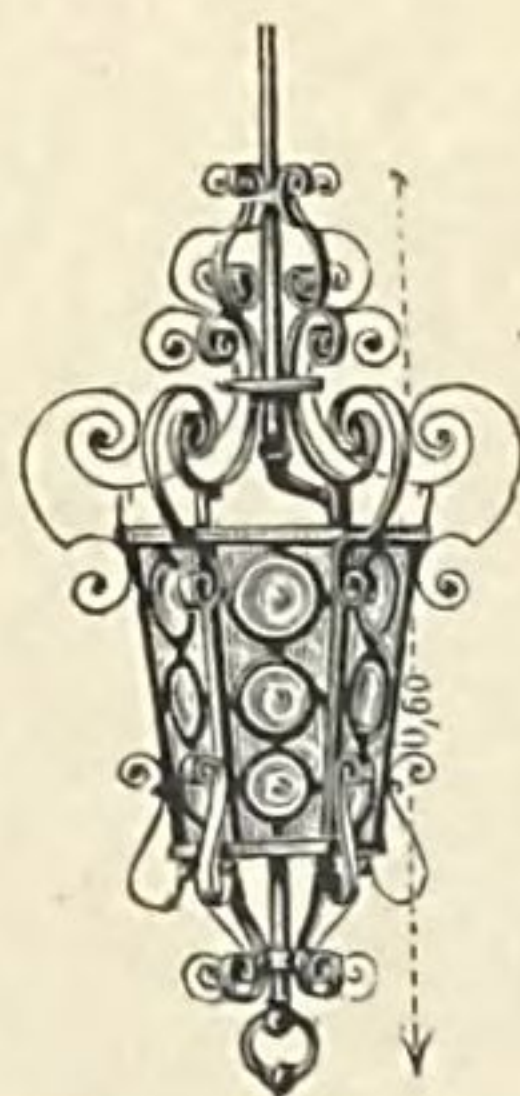


Gas-Ampeln und Laternen.

7. Gas-Ampeln, Wandarme, Laternen und Lyren.



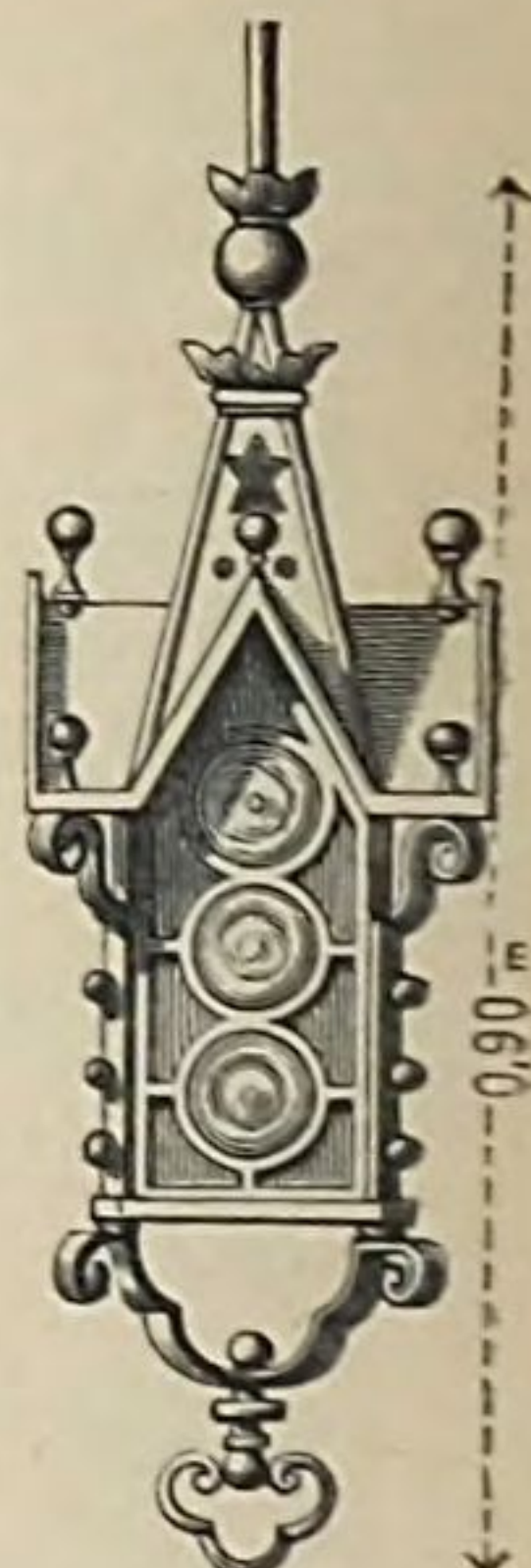
Nr. 63,045.



Nr. 1337.

Hängeampeln, 3 theilig, in echter Goldbronze mit 28 cm Schirm und Zug von . . . 45 M ab

Bis 200 M. in allen Ausführungen, mit Schirm, Kugel, getriebenem Ueberschirm, Krystallbehang usw. Nr. 63,046.



Nr. 1322.

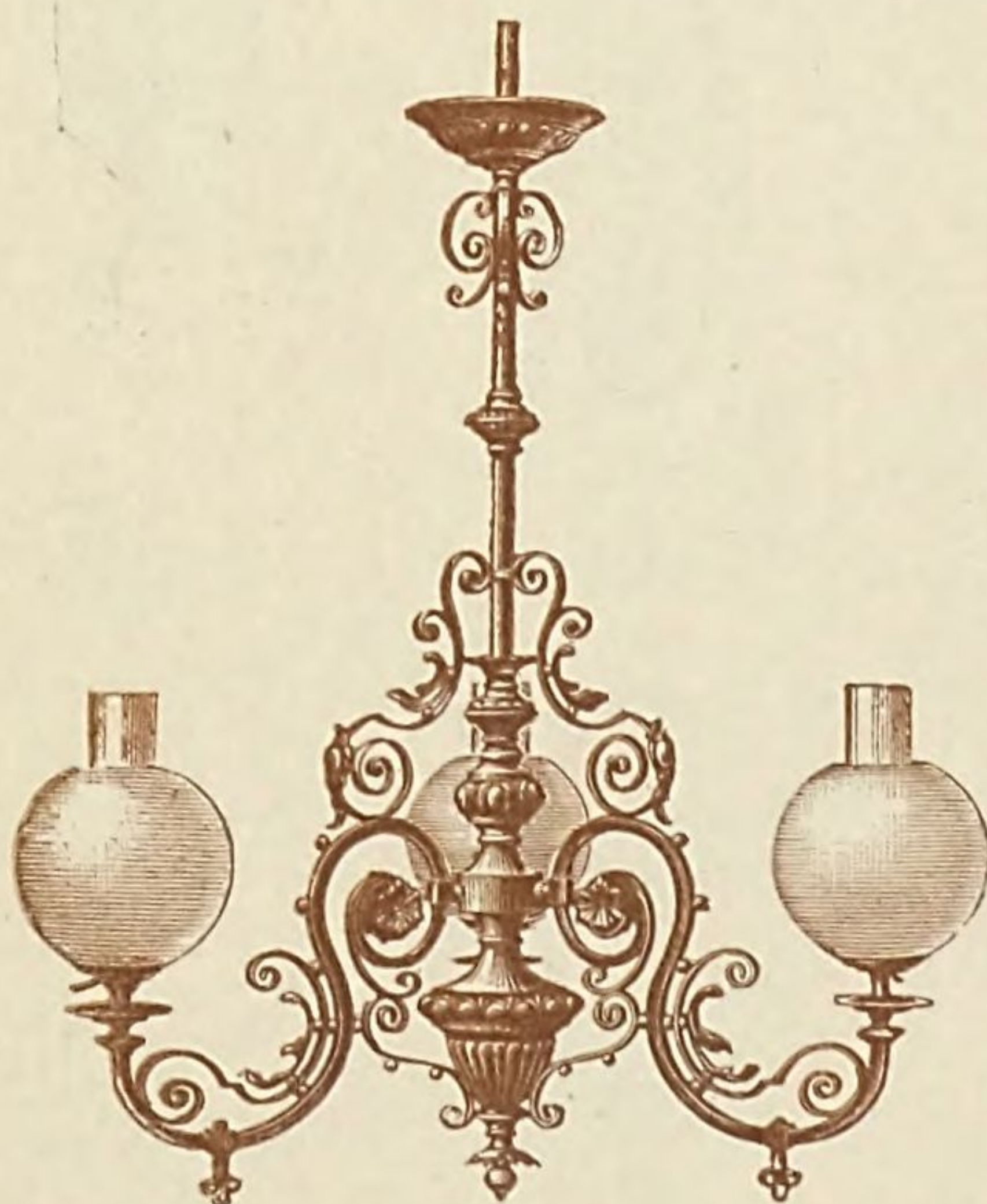
Lyren, in Eisen, stahlgrau bronzirt von . . . 5 M ab  
in echter Goldbronze von . . . 6 „ „

Laternen, altdeutsche mit Butzenscheiben von 45 „ „  
„ mit bunten Gläsern von . . . 30 „ „  
„ grössere für Haus- und Flurbeleuchtungen je nach Zeichnung.

„ altdeutsche, kleine für Kerzen von . . . 10 M ab

Wandarme für Gaslicht, einflammige, bronzirt von . . . 5 „ „  
in echter Bronze „ . . . 10 „ „

8. Gas-Kronleuchter.



Nr. 90.

a. Für Speisezimmer mit herausziehbarer Mittelflamme.

Mit 3 Aussenflammen, in echter Bronze, Messing oder Tombak von . . . 120 M ab

Mit 3 Aussenflammen, in Schmiedeeisen mit Kupfer von 100 „ „

Mit 6 Aussenflammen, in Bronze, b. reicherer Ausstattung v. 180—500 „

Reichere Muster nach besonderen Entwürfen in jeder Preislage.

z. B. Nr. 1950. 30 flammig, mit feinen Majolikatheilen u. reichem Kuppelschirm, bei 1,16 m Durchmesser . . . 2200 M

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Gas-Kronleuchter.



Nr. 20131.

b. Für Wohnzimmer, Herrenzimmer usw.

3 flammige Kronleuchter, in echter Bronze,

bei 70 cm Durchm. von . . . . . 75 M ab

5 flammige Kronleuchter, in echter Bronze,

bei 70 cm Durchm. . . . . 120 „ „

3 flammige Kronleuchter, in Schmiede-

eisen mit Kupfer, 70 cm Durchmesser

von . . . . . 60 „ „

bis zu den reichsten Mustern, z. B.

Nr. 90. Kronleuchter, 3armig, 70 cm

Durchmesser, echt Bronze oder Messing,

Verzierungen aber nur gestanzt . . . . . 85 „

Derselbe, 5armig . . . . . 120 „

Nr. 20131. 3armig, schwarz in Schmiede-

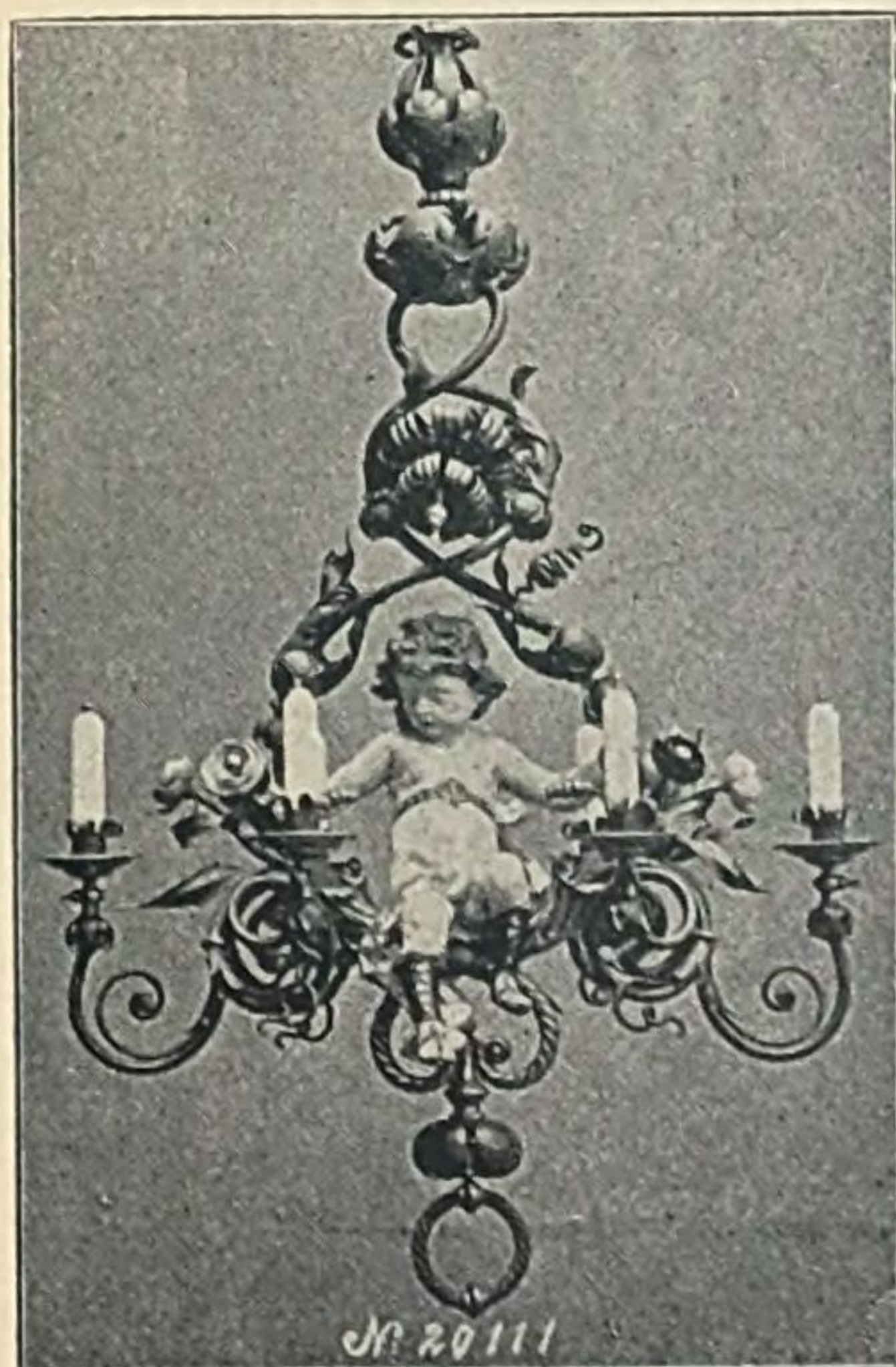
eisen mit blank Messing oder Kupfer,

54 cm Durchmesser . . . . . 105 „

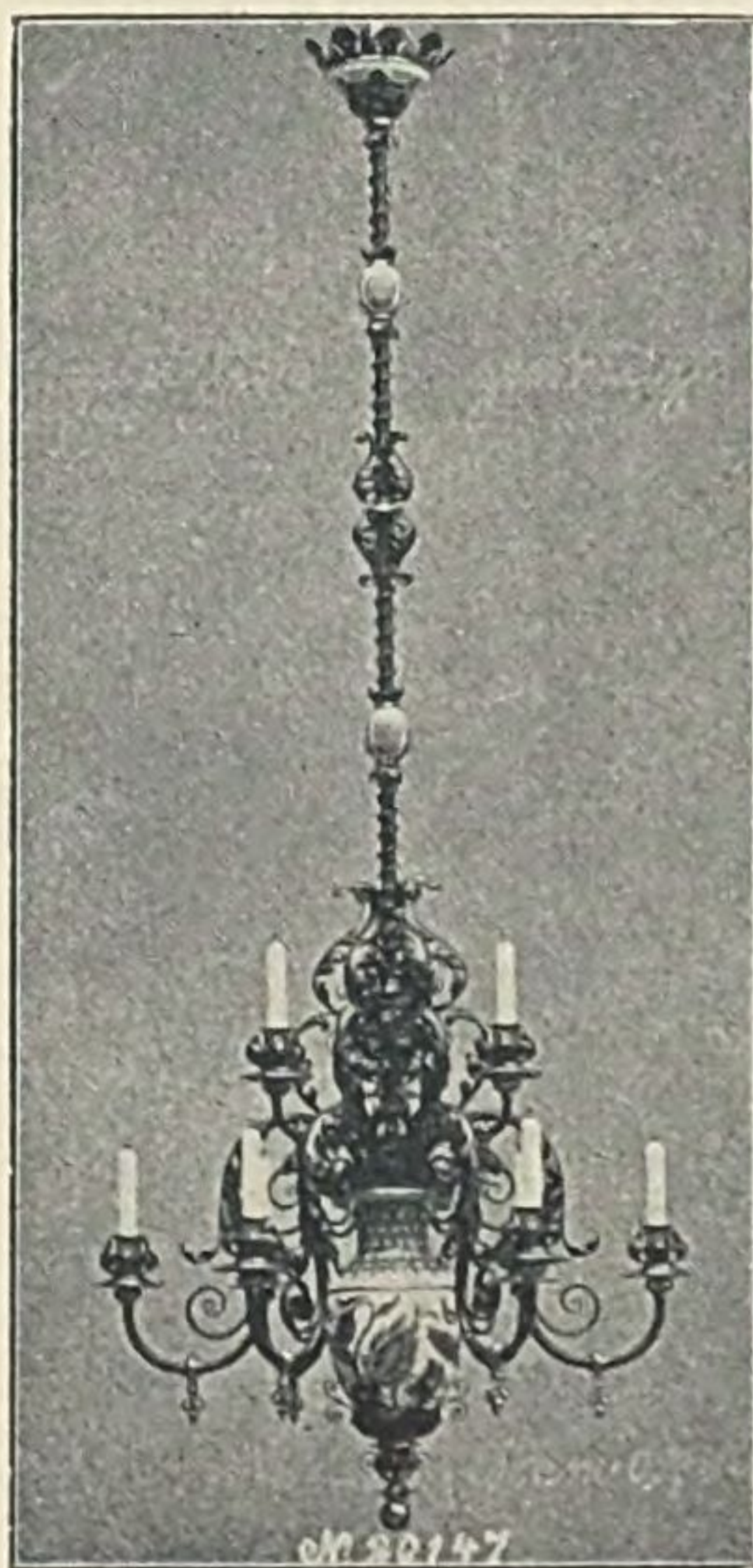
Nr. 20107. Lichterweibchen, 6flammig, 58 cm Durchmesser von 200 bis 380 M

„ 20111. Knabe in Schaukel, 60 cm Durchm., 6flammig, Schmiede-

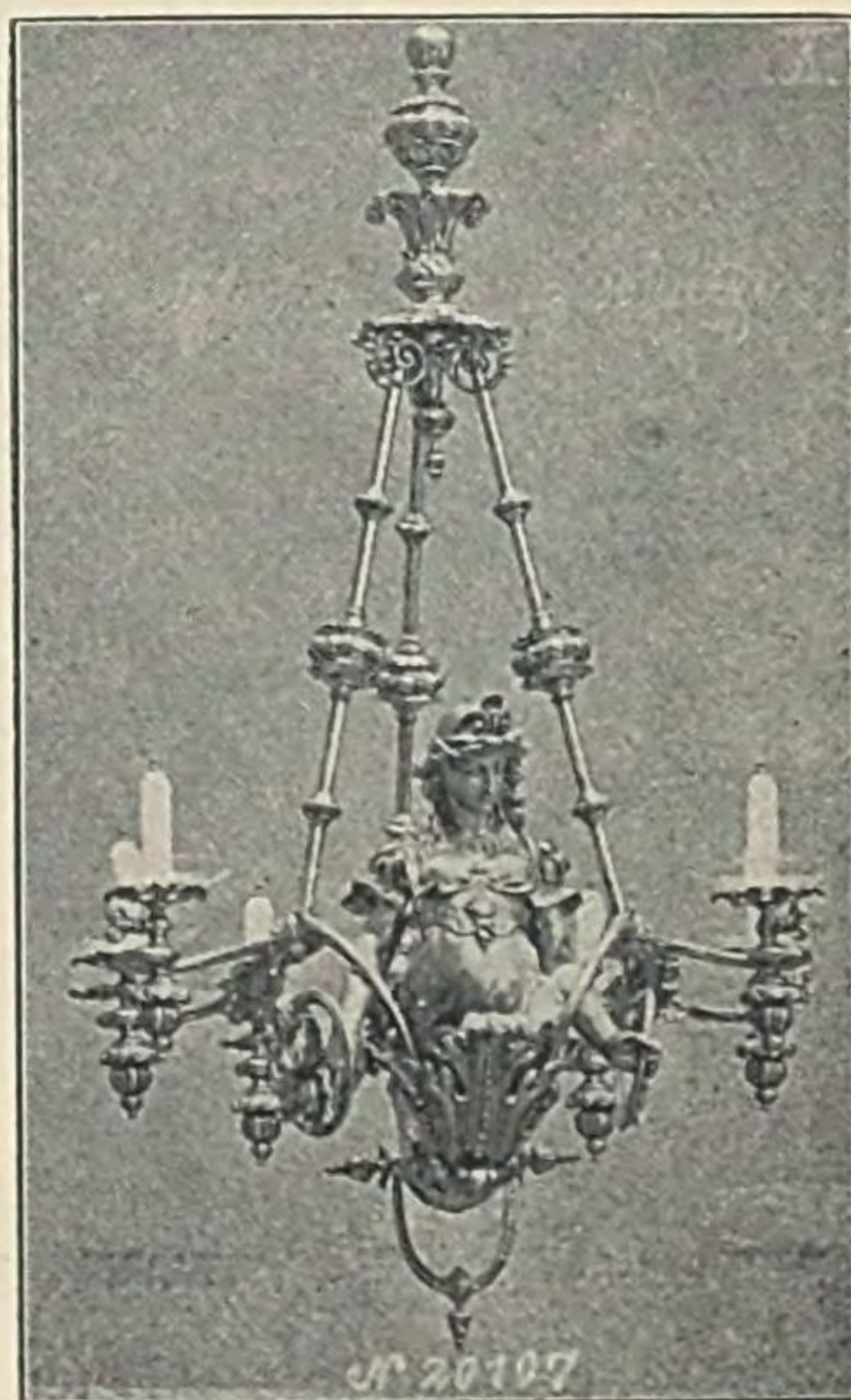
eisen mit Messing oder Kupfertheilen . . . . . 210 „



Nr. 20111 60 cm Durchmesser.



Nr. 20147. Durchm. 70 cm.



Nr. 20107. 58 cm Durchmesser.

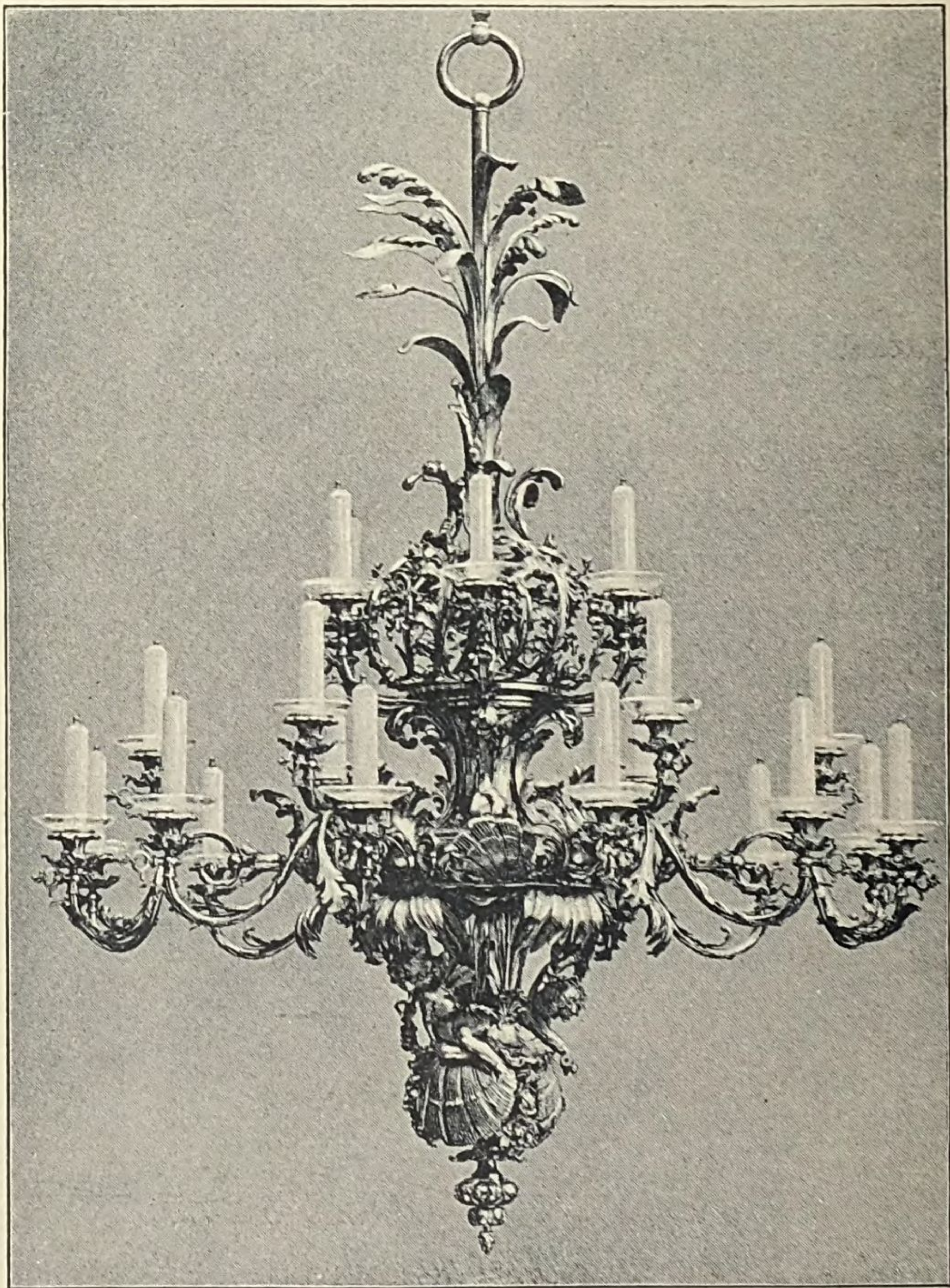
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Gas-Kronleuchter.

c. Für Gesellschaftszimmer, Säle usw.

6armige Kronleuchter mit 90 cm Durchm. in reicher Ausführung und  
echter Goldbronze, in allen Stilarten von . . . . . 300 M ab  
Desgl. Kronleuchter in Krystall- oder in Venetianischem Glase z. B.  
3armiger Krystall-Kronleuchter, 85 cm Durchmesser . . . . . 95 „



Nr. 20184. 1 m Durchmesser.

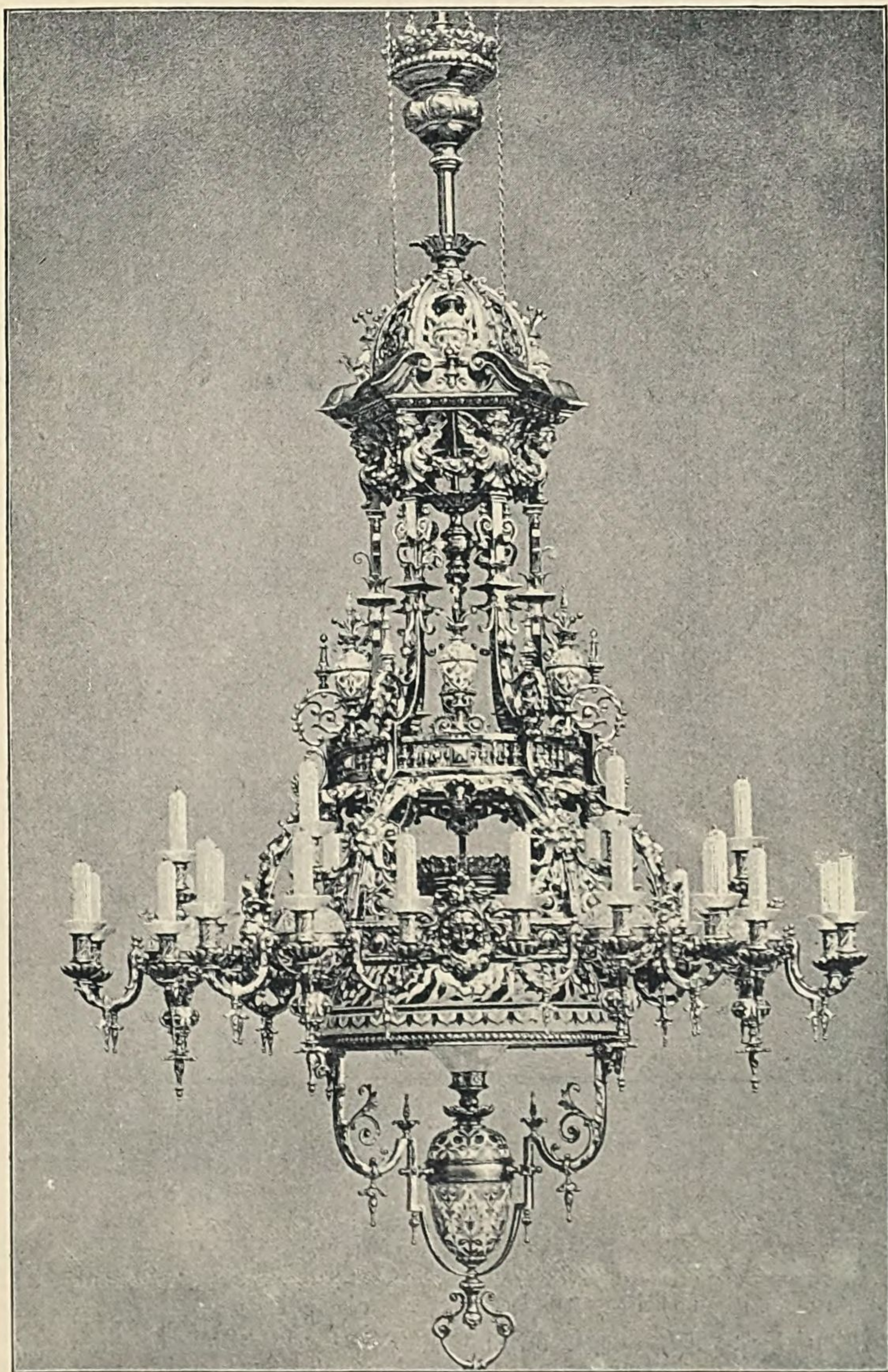
5armiger Krystall-Kronleuchter, 85 cm Durchmesser . . . . . 150 M  
5armiger Krystall-Kronleuchter, Venetian., 90 cm Durchmesser . . 240 „  
5armiger Krystall-Kronleuchter, besonders reich, 90 cm Durchmesser 210 „  
z. B. Nr. 20147, 5- bis 15flammig, 70 cm Durchmesser, mit reichem  
Majolika-Körper und Gold-Verzierungen . . . . . 200—300 M

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch  
zur Ansicht zugesandt werden.



Gas-Kronleuchter.

Nr. 20184, reiche schwere Rococo-Krone 20—36flammig, mit 1 m  
Durchmesser . . . . . 600—800 M  
Reichere Muster bis 1000 M sind stets in mehreren Ausführungsformen  
in der Ausstellung vorrätig.



Nr. 1950. Speisezimmer-Kronleuchter. 1,16 m Durchmesser. (S. 134.)

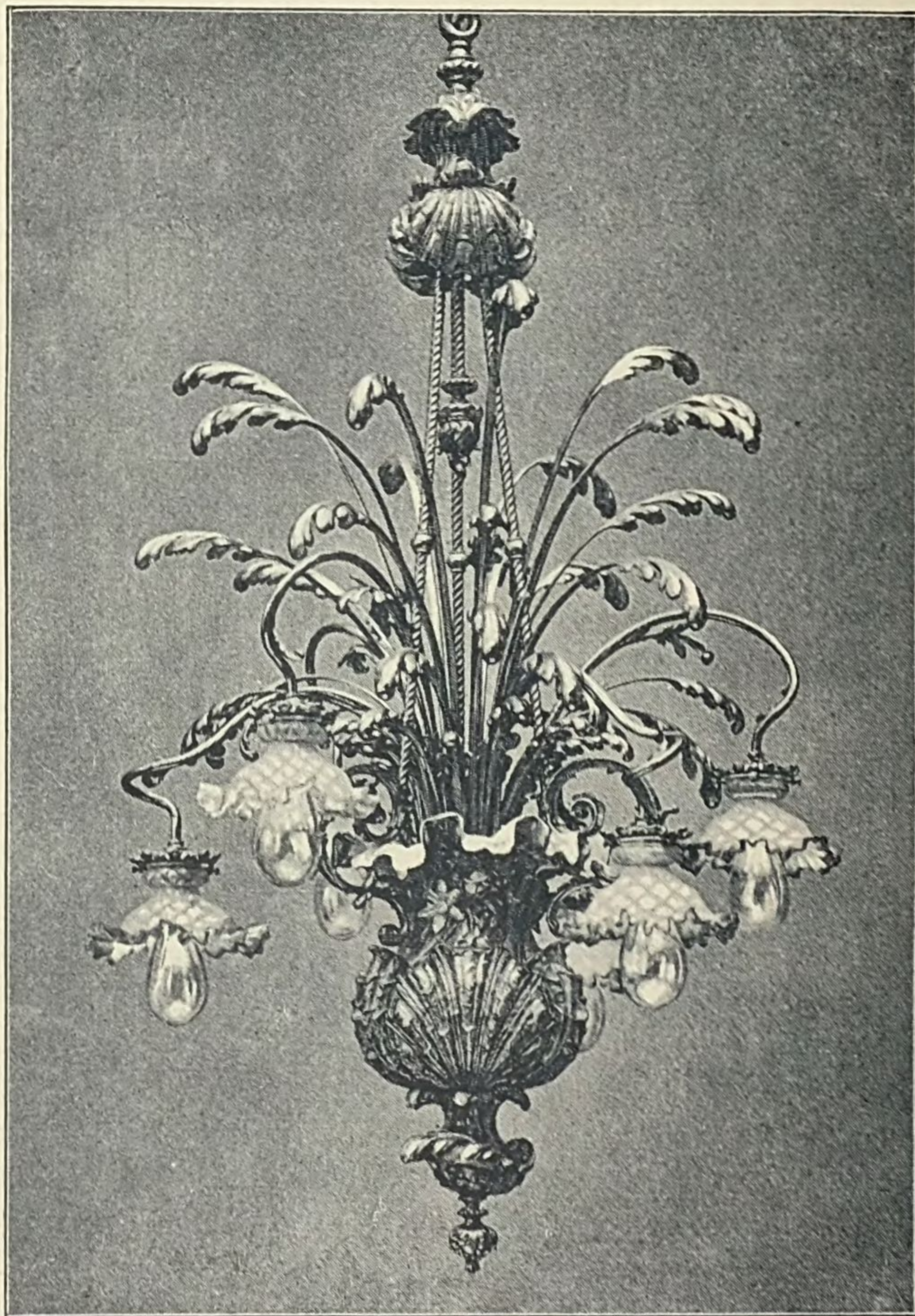
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Elektrische Beleuchtungsgegenstände.

9. Elektrische Kronleuchter,

auch Ampeln, Wandarme, Lichtträger usw., verbunden mit Gasflammen sind in den gefälligsten Mustern zahlreich vertreten.



Nr. 0,2092. 62 cm Durchmesser.

Die Preise sind ungefähr dieselben wie die der Gaskronleuchter, z. B.

|                                                                  |       |
|------------------------------------------------------------------|-------|
| Nr. 0,2061 (auf Seite 18) in getriebenem Schmiedeeisen . . . . . | 275 M |
| „ 0,2089 (auf Seite 43) desgl. mit Habicht . . . . .             | 280 „ |
| „ 0,2092 Goldbronze mit Majolika-Körpern . . . . .               | 320 „ |

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Vorhang-Arme. Butzen-Laternen.



Nr. 10.

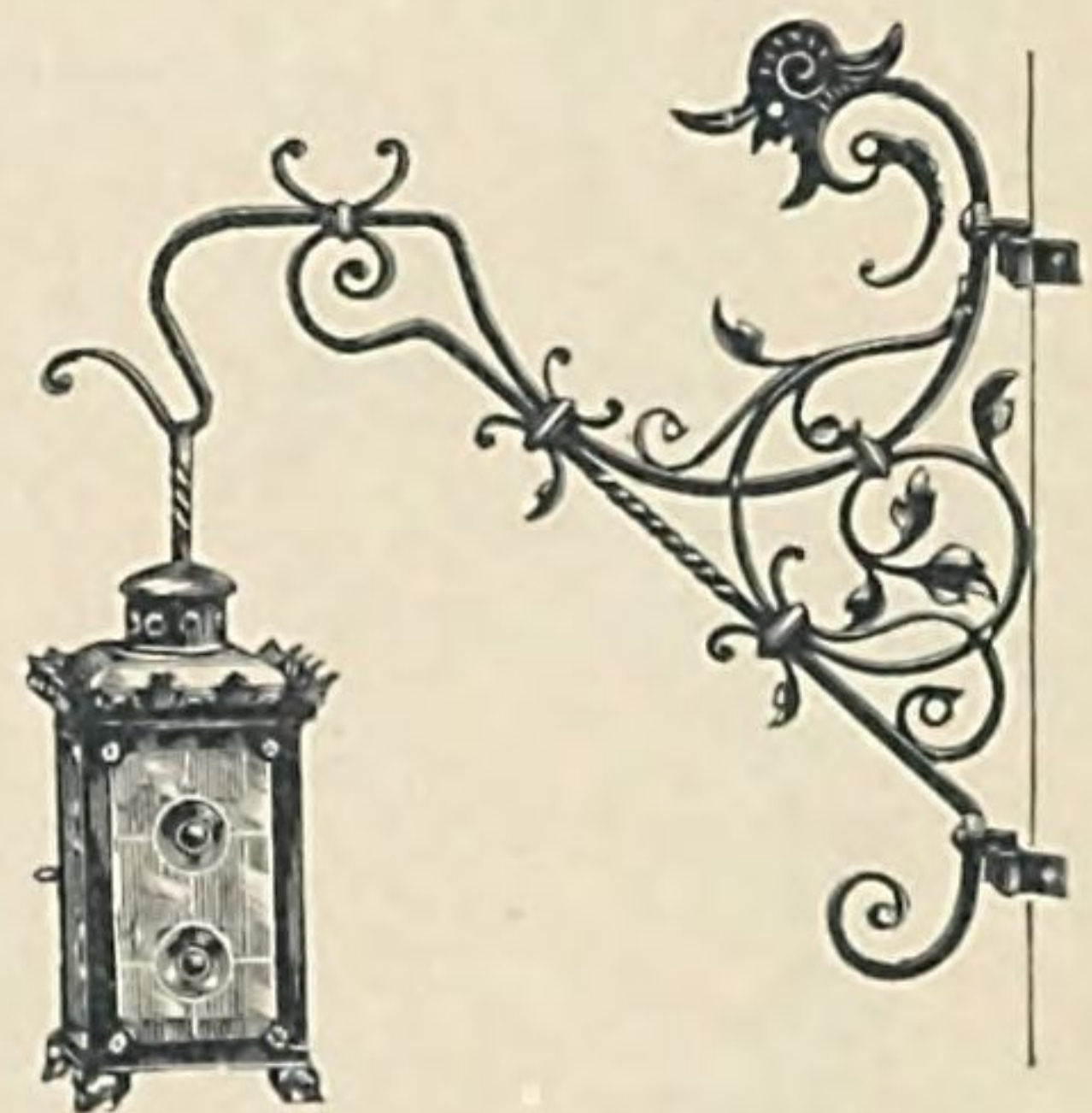
20. Vorhang- und Laternen-Arme.

Portièren-Halter

für Herrenzimmer, Speise- und Trinkzimmer u. dergl.

Die nebenstehend abgebildeten Arme sind stets vorrätig; auf Wunsch wird auch jedes andere Muster nach besonderer Zeichnung geliefert.

|                                          | Ausladung | Ausführung                 | Preis   |
|------------------------------------------|-----------|----------------------------|---------|
| Vorhang-Arm Nr. 1,                       | 1,10 m,   | { schwarz<br>mit Messing } | 47 M    |
| „ „                                      | 1,10 „    | unecht vergold.            | 52 „    |
| Derselbe Nr. 2,                          | 1,10 „    | { schwarz<br>mit Messing } | 36 „    |
| etwas einfacher wie Nr. 1,               |           | unecht vergold.            | 36 „    |
| „ „ und leichter                         |           |                            | 25—30 „ |
| Vorhang- oder Laternen-Arm, Nr. 3,       |           |                            |         |
| schwarz mit Messing                      |           |                            | 50 „    |
| mit Vorhang-Querstange, unecht vergoldet |           |                            | 55 „    |
| Butzen-Laterne, Nr. 6,                   |           |                            | 33 M    |
| „ „ Nr. 7                                |           |                            | 20 „    |



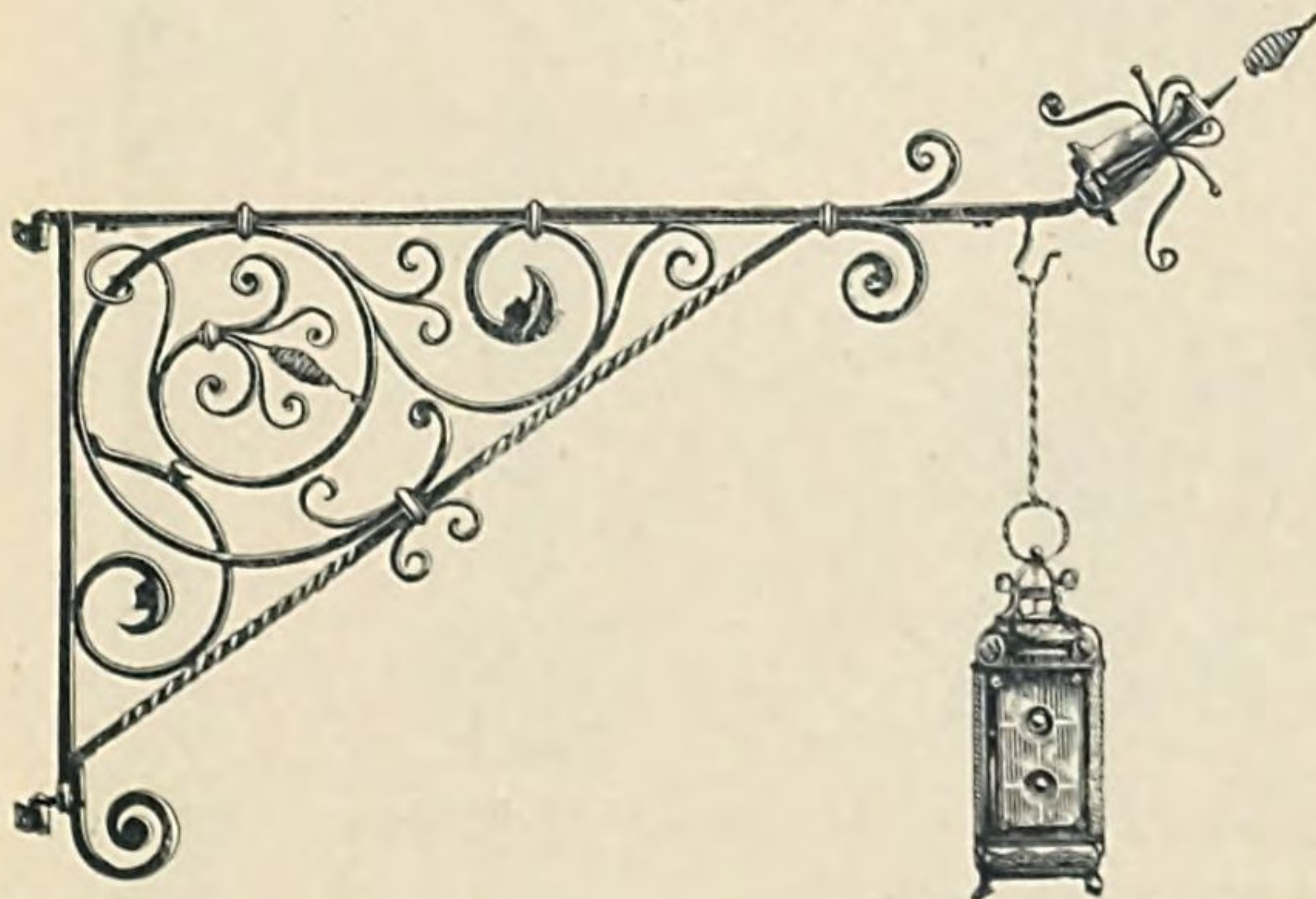
Laterne Nr. 9. Nr. 3, 0,50 m

einfachere und kleinere  
von 10 M ab.

Laterne mit Arm,  
Nr. 10, blank ge-  
schliffen . 40 „

Ausladung.

Laternen-Arm, Nr. 5,  
25 cm Ausladung 8 M,  
einfachere . von 5 „ ab.



Vorhang-Arm Nr. 1 u. Nr. 2, Laterne Nr. 6.  
1,10 m Ausladung.

Ueber die Verwendung solcher Arme vergl.  
man die Tafeln auf S. 23, 25, 47 u. a.



Laternen-Arm Nr. 5.  
Laterne Nr. 7.



Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Licht-Säulen.

21. Flur-, Hof- und Vorplatz-Beleuchtungen.

Von den stets vorrätigen Modellen werden nur die nachstehenden, wesentlichsten Nummern für Gusseisen angeführt; für Schmiedeeisen und Bronze ist ebenfalls eine grosse Anzahl Modelle vorhanden, auch werden gern neue Entwürfe unterbreitet.

L. Nr. 1305.

würfe unterbreitet.

L. Nr. 1313.



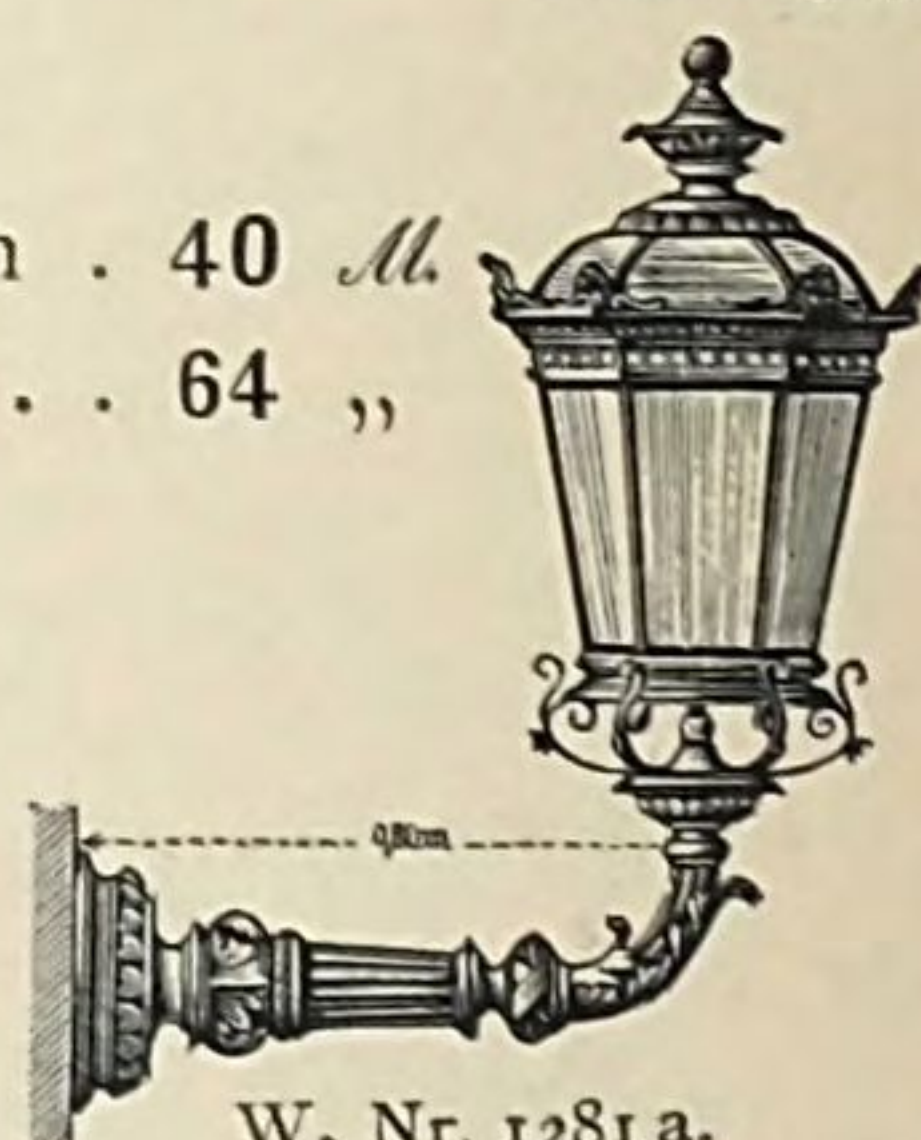
Wandarm . . . 28 M.

Laterne für Gas 36 „

Laternenarm . 40 M.

Gaslaterne . . 64 „

Laternen Nr. 63017.



W. Nr. 1281 a.

Laterne Nr. 63018.

Laterne Nr. 63016.

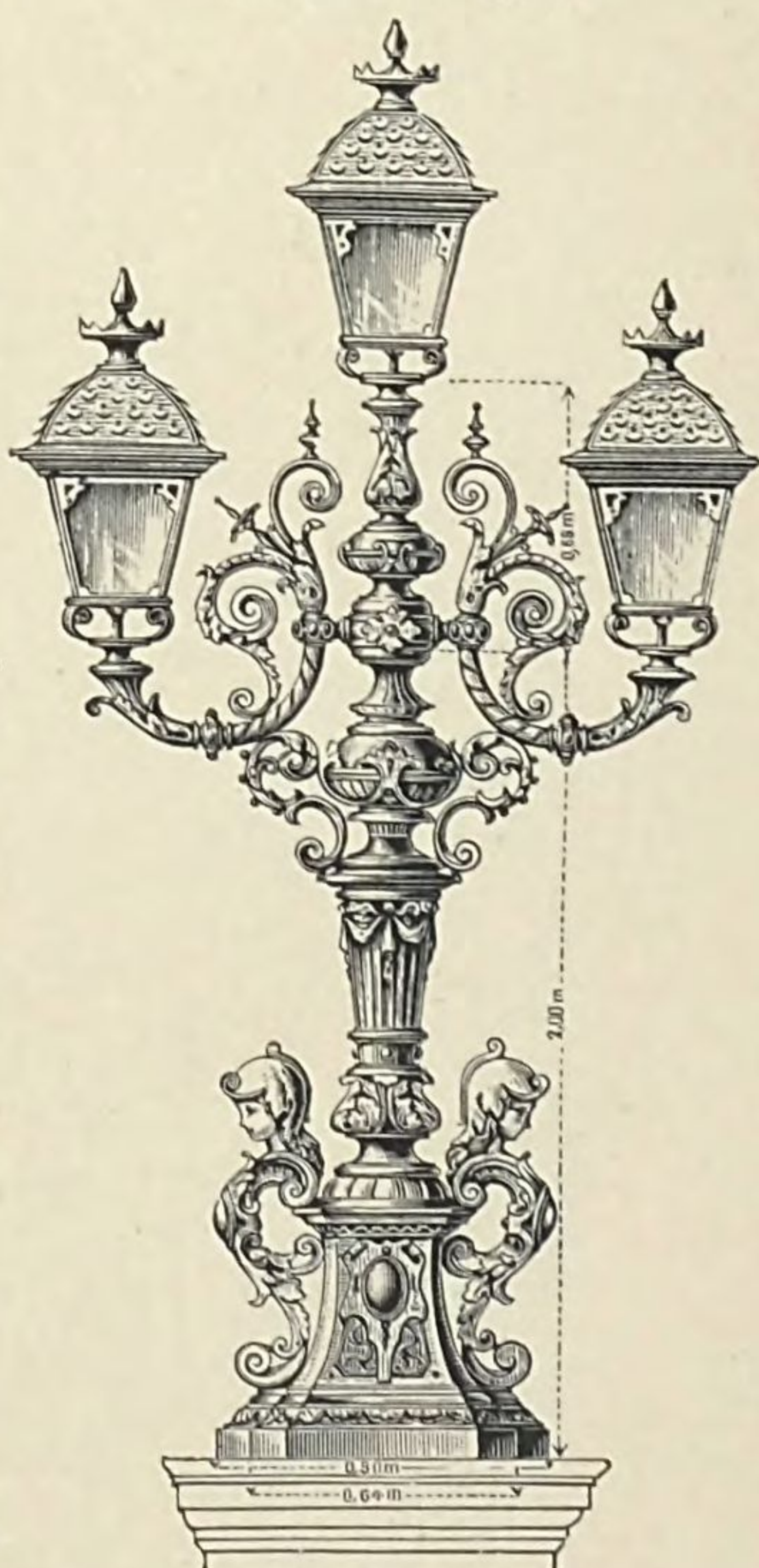


Lat.-Säul. Nr. 36.

Lat. Nr. 1321 b.



Lat. Nr. 1319 a.

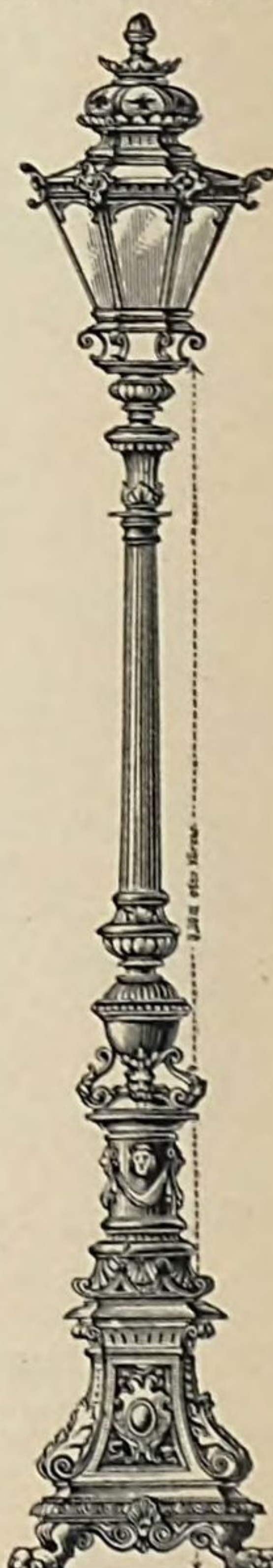


Laternen-Säule Nr. 38.

Lat. Nr. 751.



Lat.-Säul. Nr. 1.



Lat.-Säul. Nr. 39.

|                   |         |                   |      |
|-------------------|---------|-------------------|------|
| Lat.-Säule Nr. 36 | 330*) M | Laterne Nr. 63016 | 84 M |
| „ „ 38            |         | „ „ 63017         | 68 „ |
| für 3 Laternen    | 550*) „ | „ „ 63018         | 78 „ |
| Lat.-Säule Nr. 39 | 400*) „ |                   |      |

\*) Bei Bestellungen von gleichzeitig 6 Stück je 1/6 billiger.

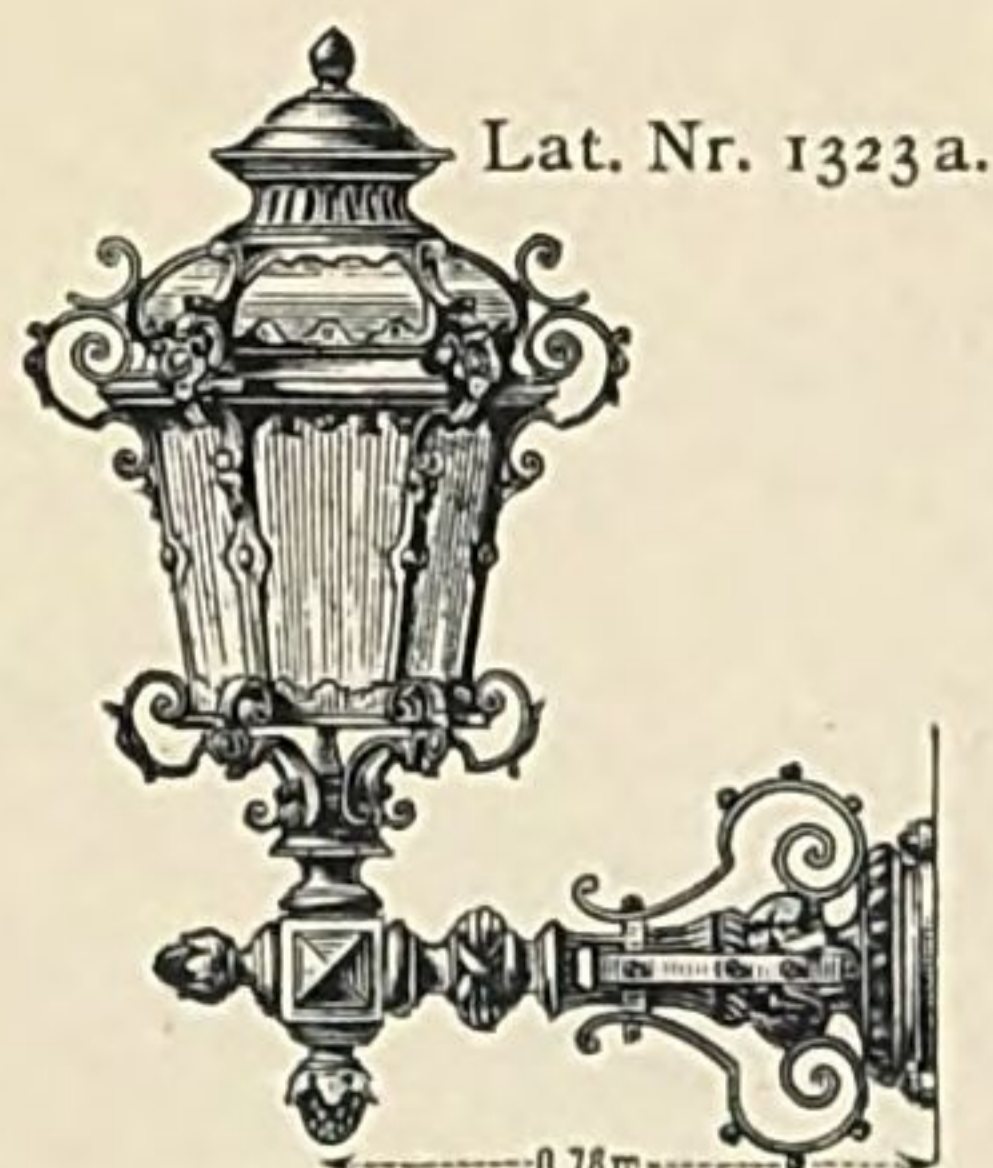
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



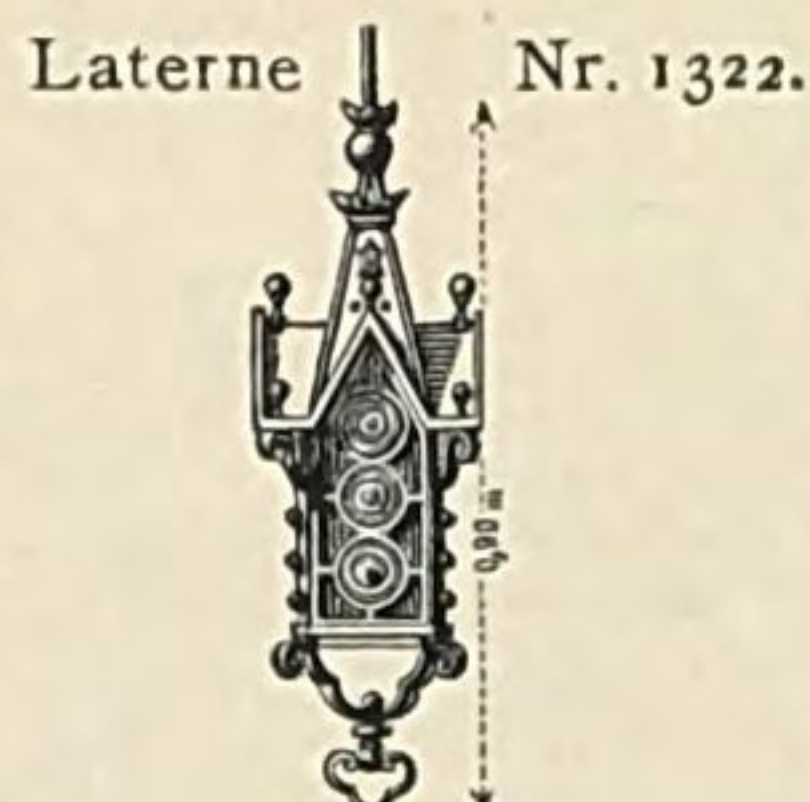
Laternen-Träger.



Lichtträger  
Nr. 28 a.



Lat. Nr. 1323 a.



Laterne Nr. 1322.



Lichtträger  
Nr. 28 b.

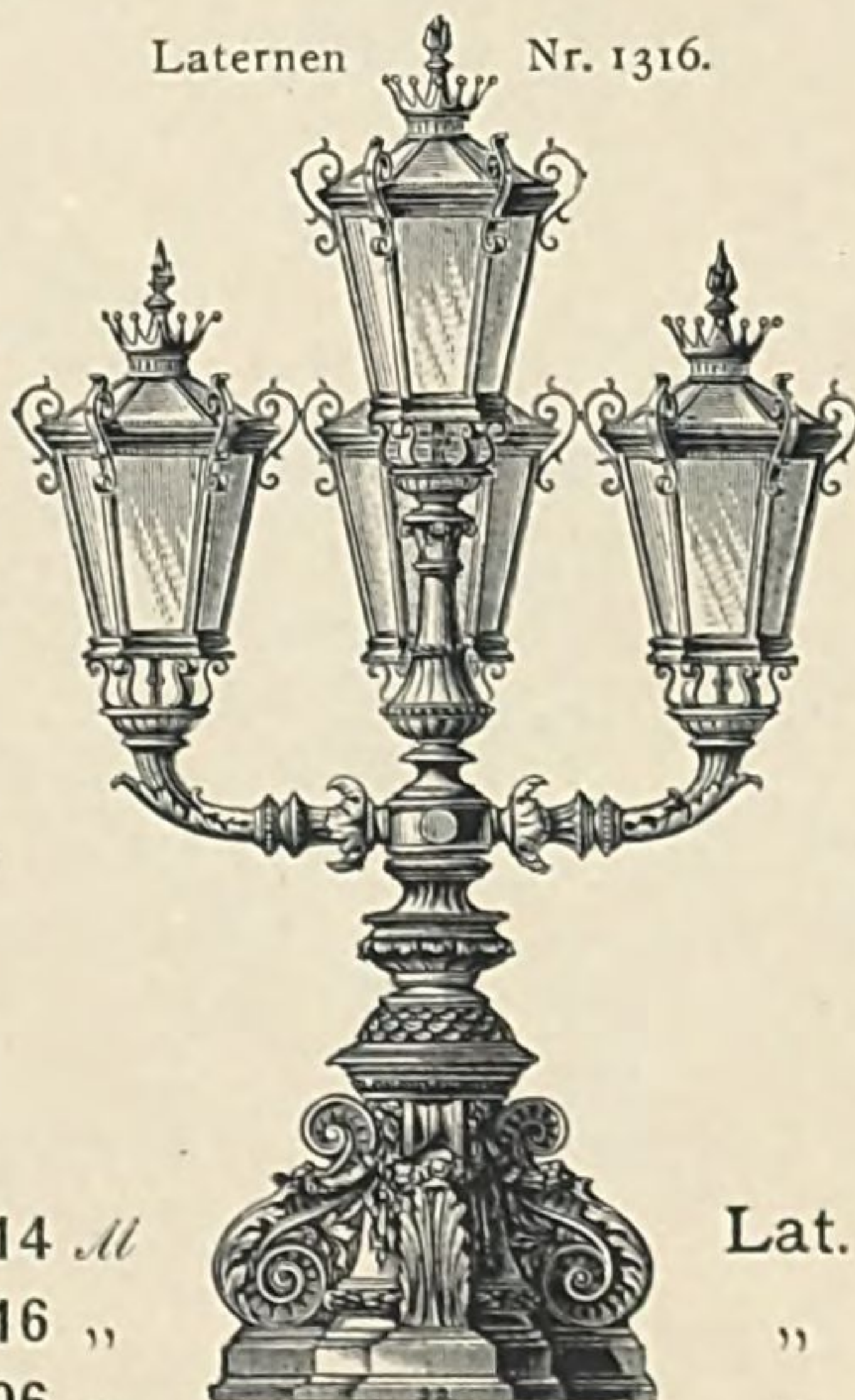
Lat. Nr. 1325.



Lat.-Säul. Nr. 26.

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| Laternen-Säule Nr. 1        | 16 M      |
| " " " 26                    | 150—220 " |
| " " " 29                    | 180 "     |
| " " " 31, für 3 Laternen    | 250 "     |
| " " " 31, " 5 "             | 300 "     |
| " " " 34, " 1 "             | 60 "      |
| Laterne Nr. 1316, 6 theilig | 46 "      |

Laternen Nr. 1316.



Lat.-Säule Nr. 31.



Lat.-Säul. Nr. 29.

|                         |       |
|-------------------------|-------|
| Lichtträger Nr. 28 a    | 14 M  |
| " " 28 b                | 16 "  |
| Lat. Nr. 1319a 6th. rd. | 106 " |
| " " 1321 b, schwarz     | 90 "  |

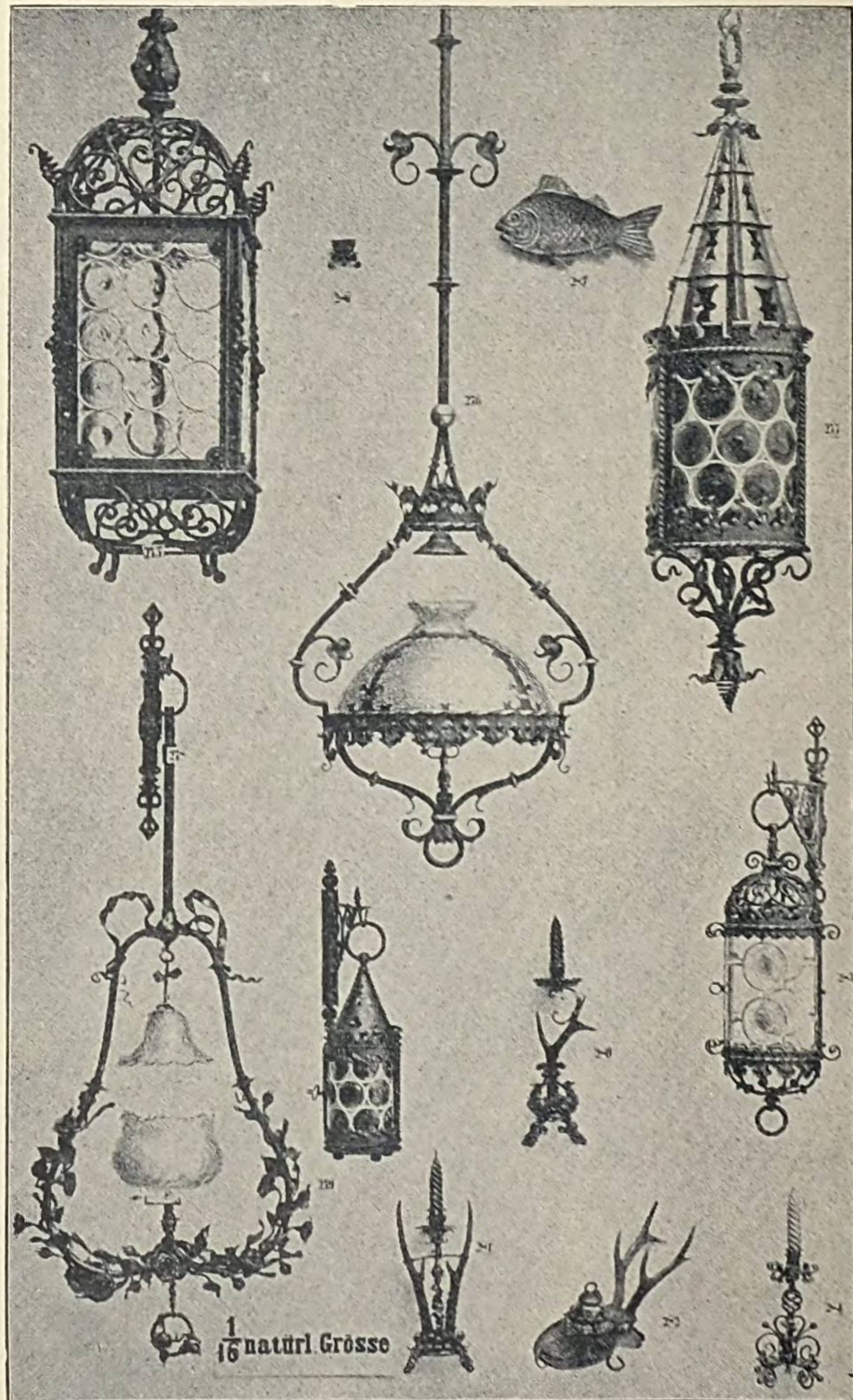
|                           |      |
|---------------------------|------|
| Lat. Nr. 1322 m. Butzsch. | 72 M |
| " " 1323a mit Glas        | 95 " |
| " " 1325 " "              | 90 " |
| Wandarm Nr. 1281 c        | 68 " |

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



## 22. Kunst-Schmiede- und Schlosser-Arbeiten.

Dergleichen Arbeiten sind aus den berühmtesten Berliner und Münchener Werkstätten in grosser Auswahl vorhanden, und zwar entweder in blank ge-



Nr. 116.

schliffen oder in matt schwarz gebrannt. Letztere Arbeiten mit blank geschliffenen Kupfer- oder Messing-Verzierungen. — Sämmtliche Gegenstände sind freie Handarbeit von grossem Reiz, namentlich die geschmiedeten und blank ge-

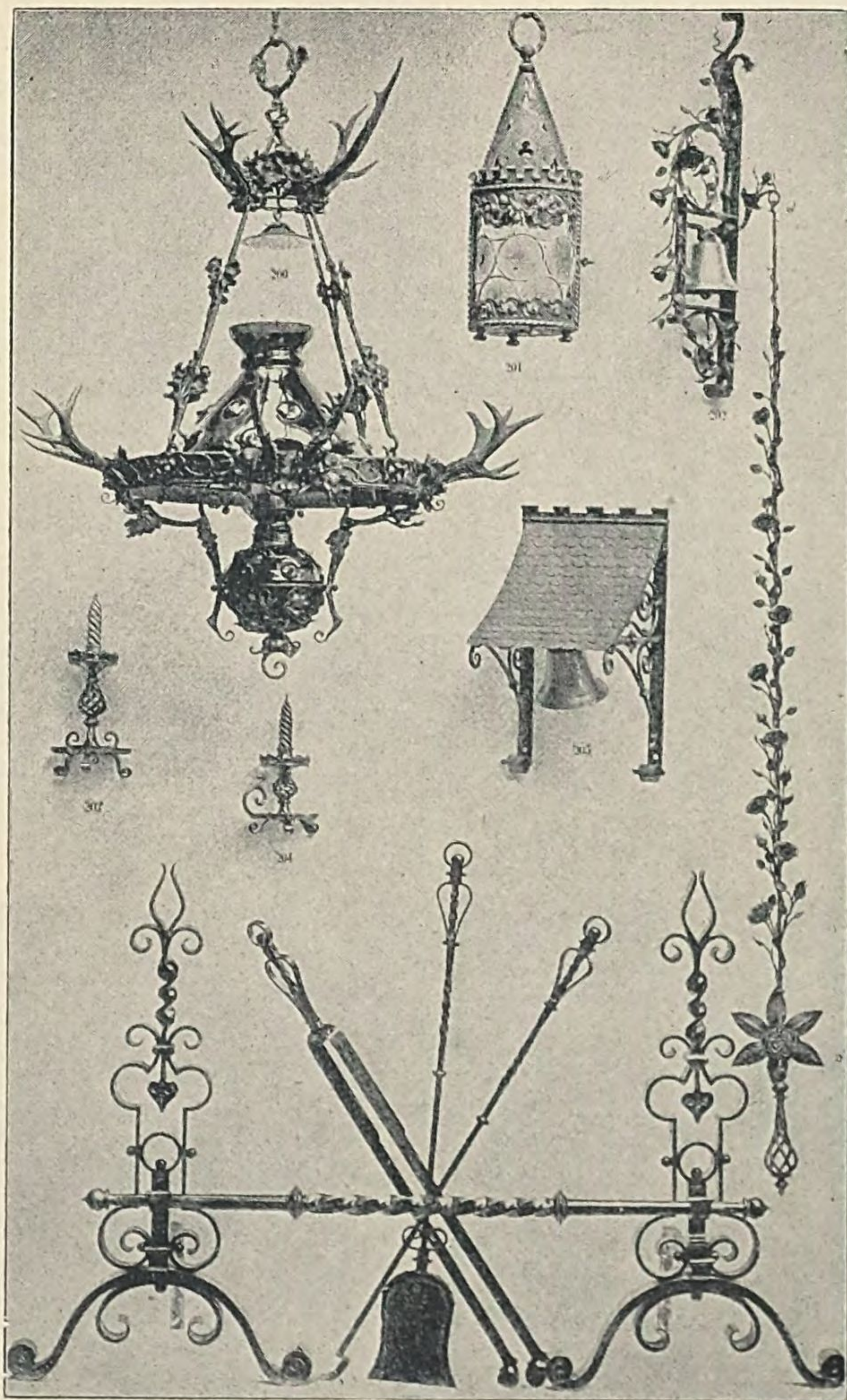
Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



und Kunst-Schlosser-Arbeiten.

schliffenen Stücke, welche besonders in Leuchtern, Schreibtischgeräthen, Uhren, Feuerzeugen, Hängelampen, Klingelzügen, Feuer- und Kamingeräthen, Laternen und Laternen-Armen vorzügliche Muster aufweisen.

Billiger sind die geschnittenen und von Hand gebogenen, schwarzen Eisen-



Nr. 117.

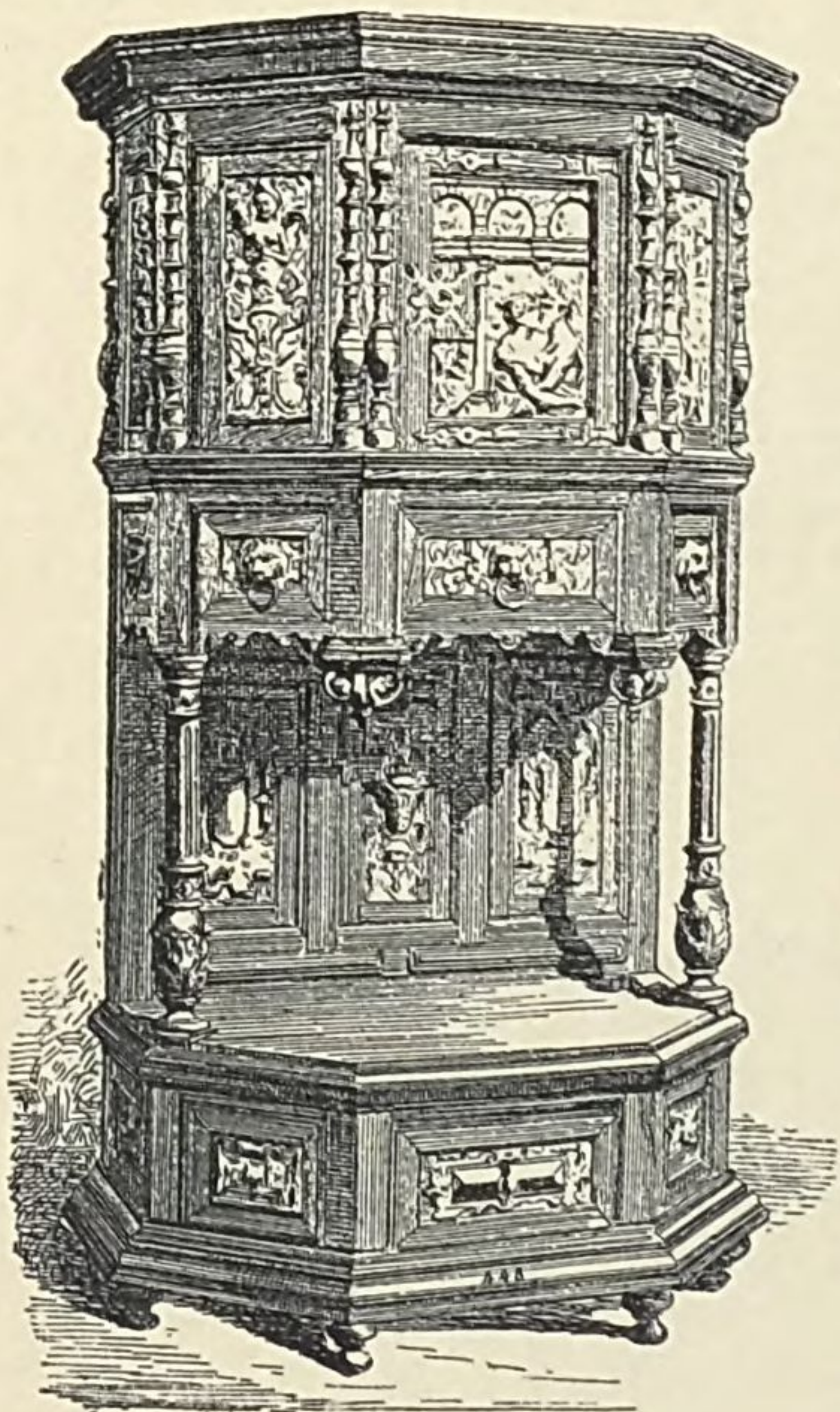
blech-Gegenstände mit blanker Kupferunterlage und ebensolchen Verzierungen; besonders: Bilder- und Photographie-Rahmen, Uhrgehäuse, Leuchter, Lampenständer, Blumentische, Laternen mit Butzenscheiben und Laternen-Arme (vergl. auch S. 139).

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Zier-Möbel und Prunkstücke.

23. Zier-Möbel, Prunkstücke. Alterthümer, Metall-  
einlagen und -Platten.



Nr. 118.

Soweit nicht in der Ausstellung einzelne Zier- oder Schmuckmöbel vorhanden sind, werden empfehlenswerthe Bezugsquellen nachgewiesen; meistens stehen aber kleinere Rococo-Möbel, alte Renaissance-Stücke, und die gebräuchlichen Gegenstände für Trink-, Herren- und Jagdzimmer, sowie kleinere Prunkstücke für Damen- und Gesellschaftszimmer in mehreren Ausführungen zur Auswahl; namentlich: Bauern-tische, Spieltische, Sessel, Hocker, Truhen, Spiegel.

Metall-Treibarbeiten, echte oder nachgeahmte alte, werden ebenfalls nach besonderen Vorlagen besorgt.

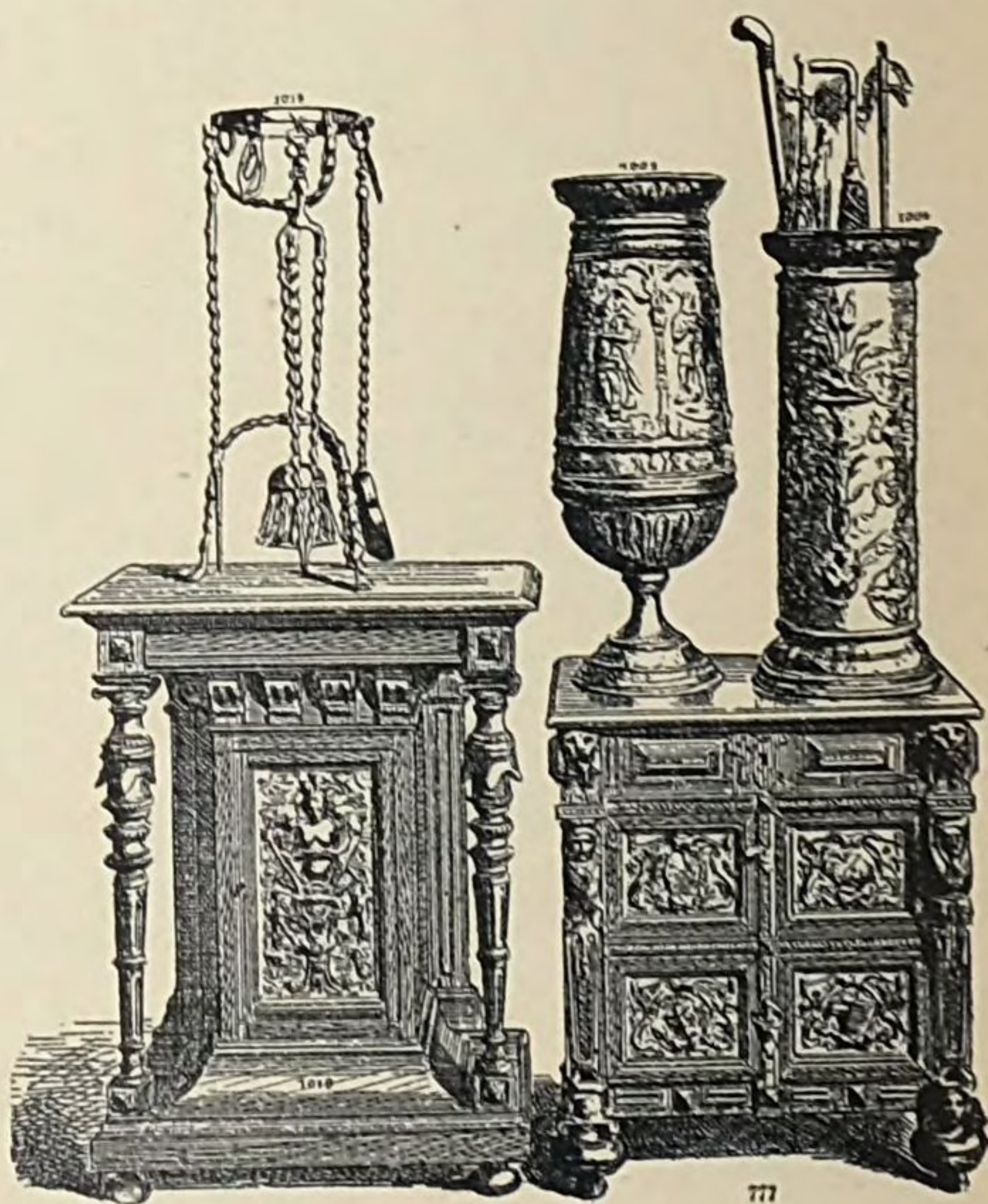
Für Füllungen in getriebener Metallarbeits, Einleg- oder Holzbrand-Arbeiten werden Aufträge entgegengenommen.

Spiegel- und Uhren-Figur.



Nr. 119.

Höhe bis Spiegel-  
Oberkante 78 cm  
hoch, in Zink  
galvanisch 75 M  
Dieselbe kleiner,  
35 cm hoch 16 M  
Dieselbe Figur mit  
Uhr, 86 cm hoch,  
105 M  
als Tafelaufsatz  
mit Schale,  
74 cm hoch 90 M



Nr. 120.

Nr. 121.

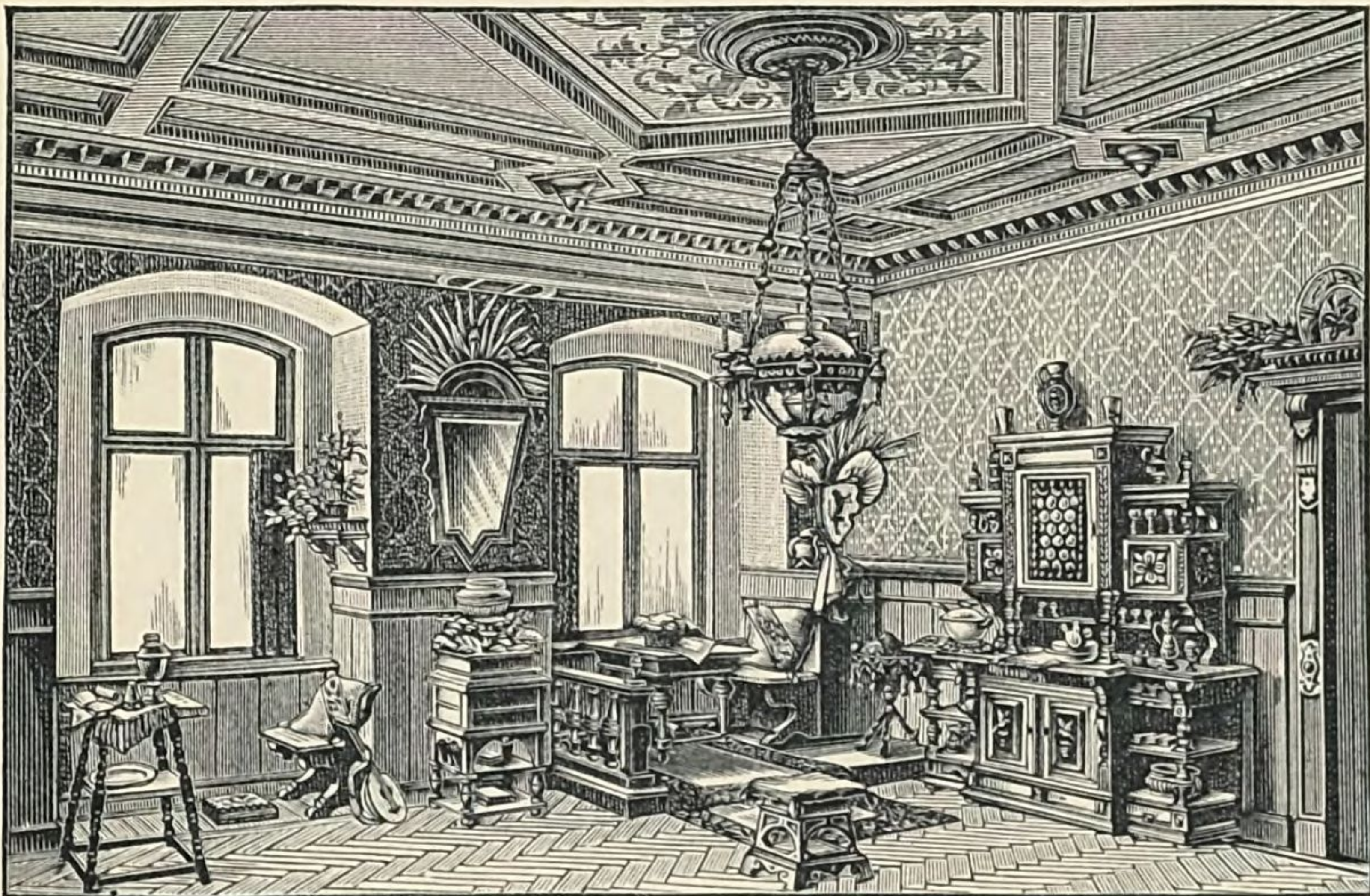
Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



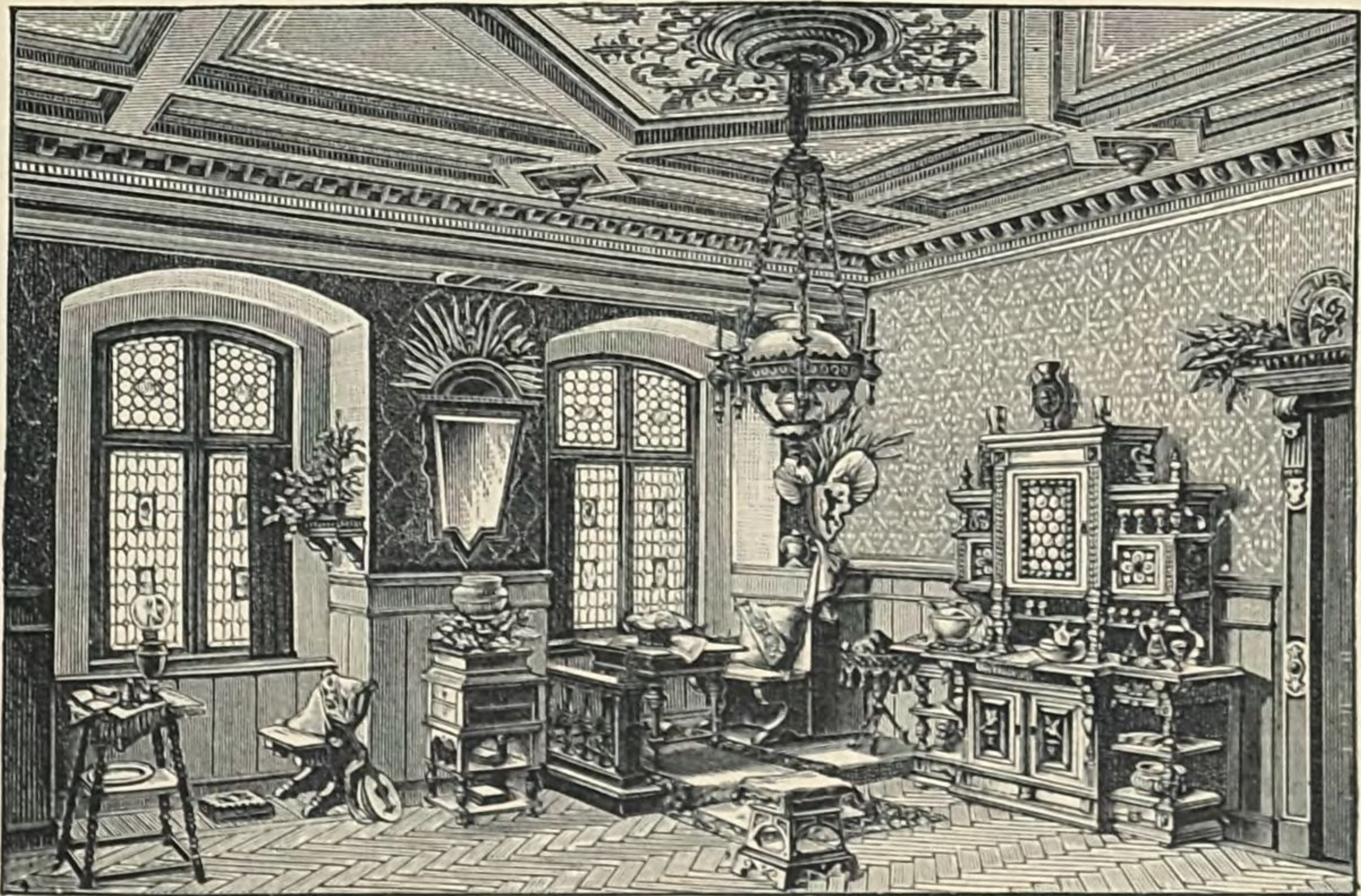
Glas-Malereien.

24. Glas-Malereien.

Glasbilder, Fenster-Vorsetzer, Thür- und Fenster-Füllungen, welche durch Bleiverglasung mit Butzenscheiben zu jeder beliebigen Grösse erweitert werden können, sind in zahlreichen Ausführungen der besten Berliner und Münchener Kunst-Werkstätten vorhanden. Desgleichen auch billigerer, aber sehr empfehlenswerther und dauerhafter Ersatz der echten Bleiverglasung.



Wie unfertig, kalt, ein Zimmer ohne Dämpfung des Lichts durch bunte Glasscheiben aussieht, ist aus diesen beiden Abbildungen zu ersehen.



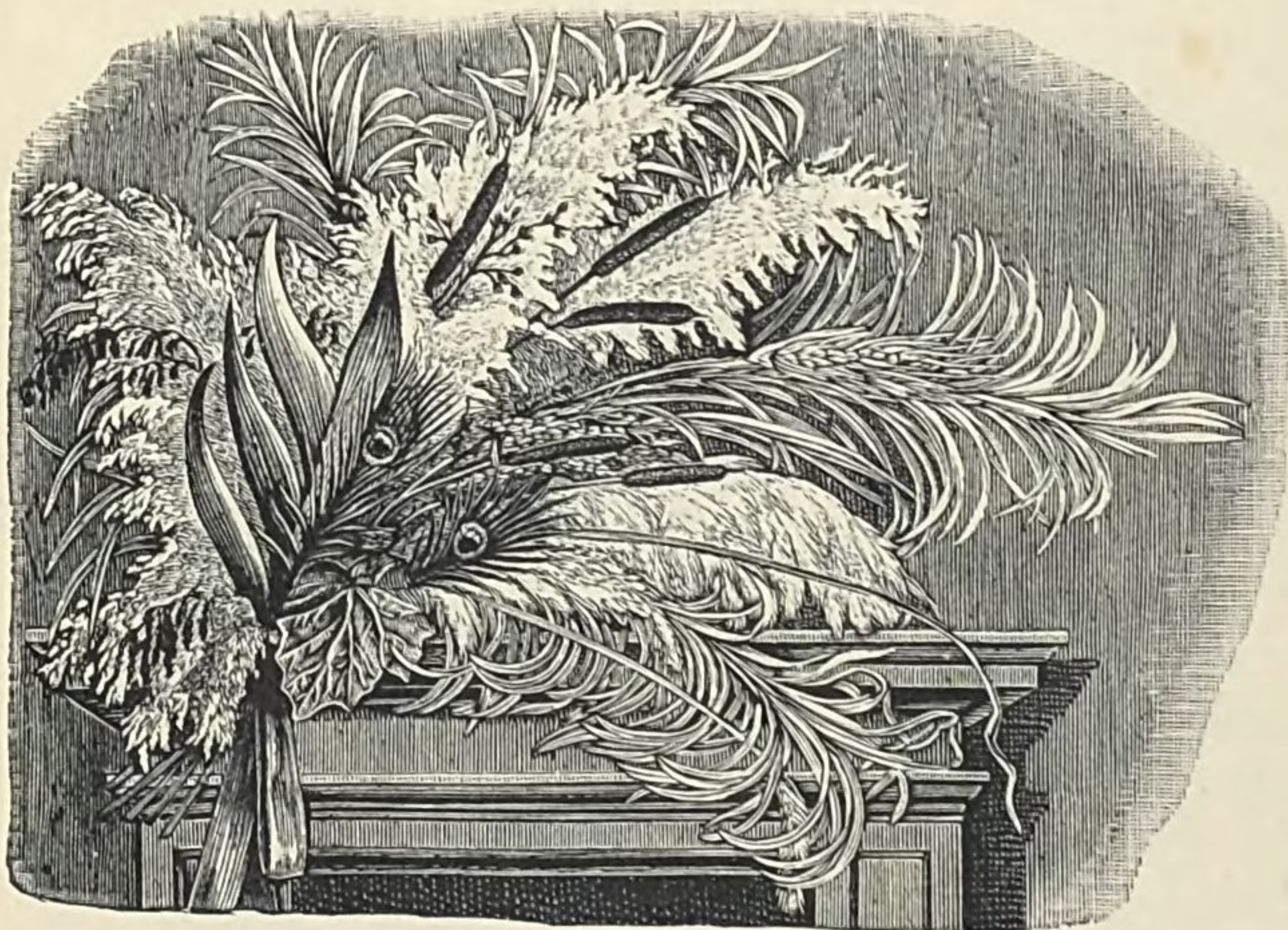
Das obere Zimmer mit Glasmalerei in oder vor den Fenstern.

Zugleich zeigen diese Zimmer einen, ohne grosse Kosten in jedem Raume vor dem Fenster anzubringenden erkerartigem Sitzplatz.



Palmen-Wandschmuck und Makart-Sträusse.

25. Einzeltheile zu Palmen-Wandschmuck  
und Makart-Sträussen.



Areca-Wedel.

Makart-Strauss über Spiegel- und Thürkrönungen; je nach Länge 9—20 *M.*

Ganze Makartsträusse in neuester Form und Bindung, flach oder rund, werden von 1,50 *M.* ab geliefert. — Makartstrauss-Halter in Metall oder Majolika von 3 *M.* ab.

Ueberall giebt es Gelegenheit, zu Makart-Sträussen geeignete Gräser, Schilfstauden, Pfauenfedern usw. zu sammeln.



Cycas-Wedel.

Vervollständigt man diese durch einige der nachstehend benannten einzeln käuflichen Palmenwedel, Pfauenfedern und dergleichen, so kann der sehr wirkungsvolle Pflanzenschmuck für Bilder, Spiegel, Vorhänge, Thürverdachungen, Schränke, Ofensimse und Vasen ohne grosse Kosten beschafft werden.



Preis bei 80—100 cm Länge 5—6 *M.*

1. **Phönix-Wedel** in feinen ausgesuchten breiten Stücken; sehr beliebter und wirkungsvoller Wandschmuck hinter Bildern, Platten usw.

Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Palmen-Wandschmuck und Tafel-Sträusse.

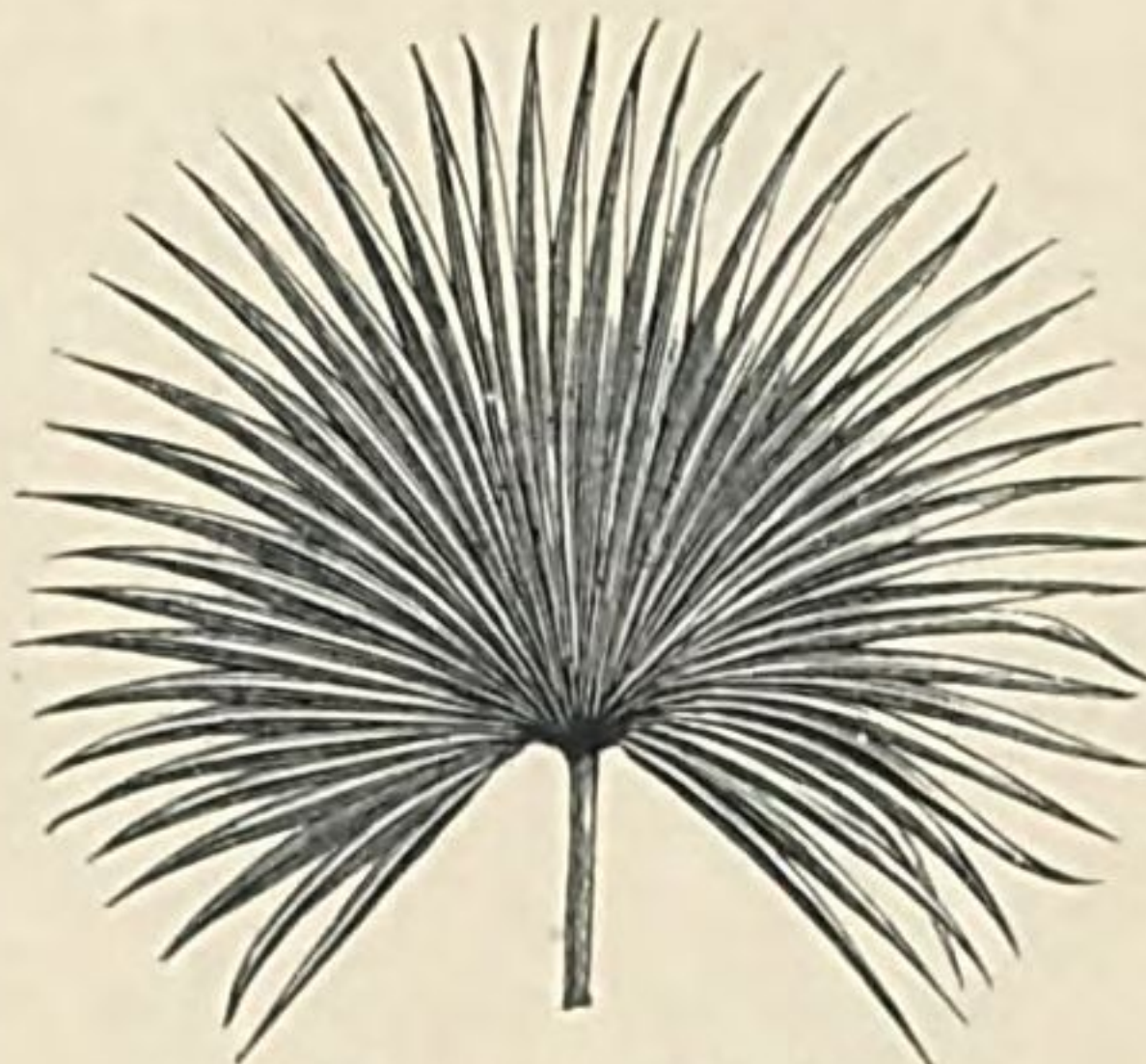
|                                     |   |                                               | weiss<br>gebleicht | naturgrün<br>gefärbt*) |
|-------------------------------------|---|-----------------------------------------------|--------------------|------------------------|
| volle<br>breite<br>Phönix-<br>Wedel | { | von $\frac{3}{4}$ bis 1 m Länge               | 0,75               | 1,50 M                 |
|                                     |   | von 1 bis $1\frac{1}{2}$ m Länge              | 1,00               | 2,00 „                 |
|                                     |   | von $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ m Länge | 1,20               | 3,00 „                 |
|                                     |   | von 2 bis $2\frac{1}{2}$ m Länge              | 2,00               | 6,00 „                 |
|                                     |   | von 3 m Länge, das Stück                      | 2,50               | —                      |

Vergoldete, versilberte, verkupferte oder grün bronzierte **Phönix-Wedel**, sehr wirkungsvoller Schmuck.\*)

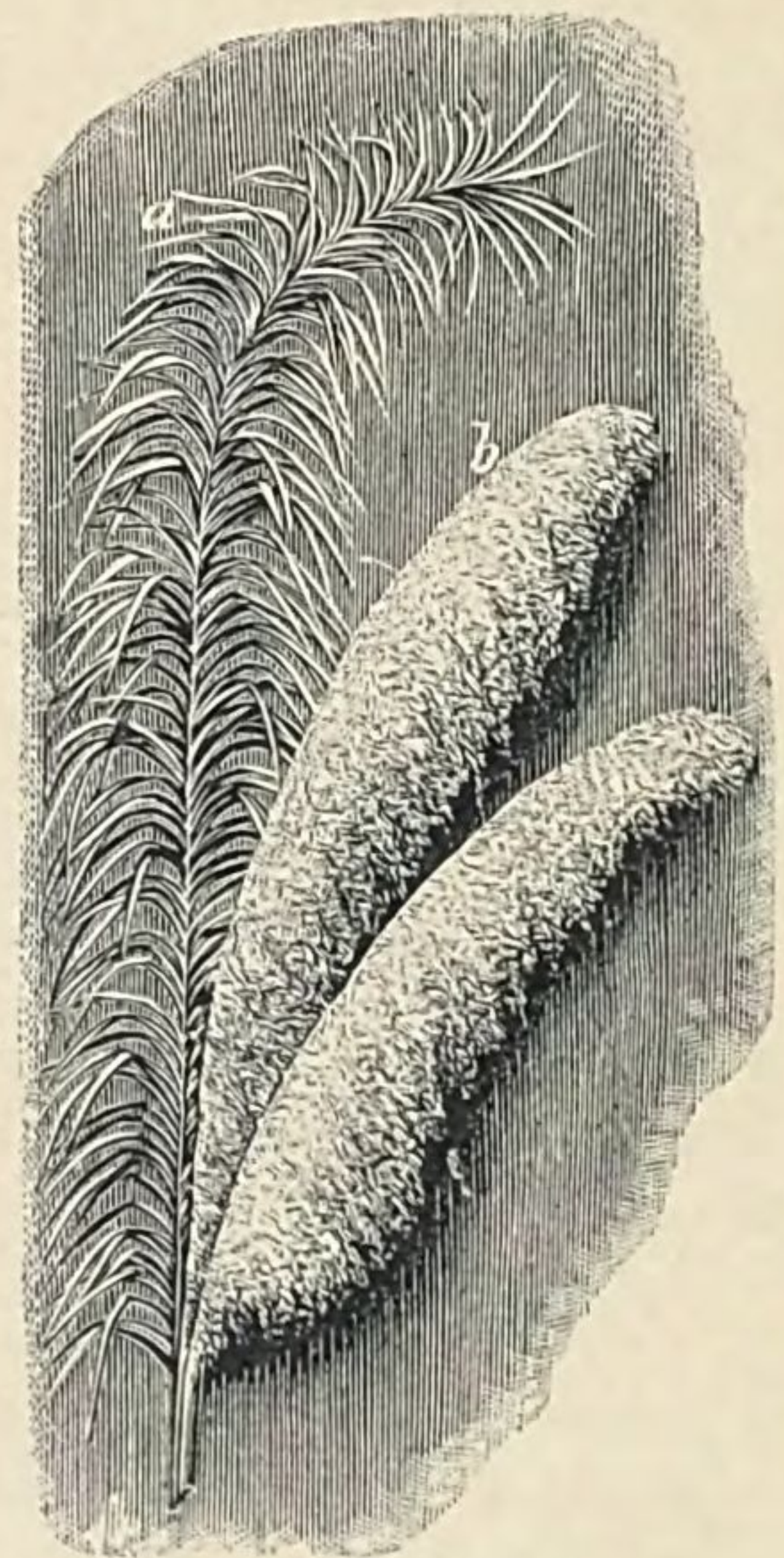
|   |                |               |
|---|----------------|---------------|
| 1 | $1\frac{1}{2}$ | 2 m lang      |
| 4 | 6              | 9 M das Stück |



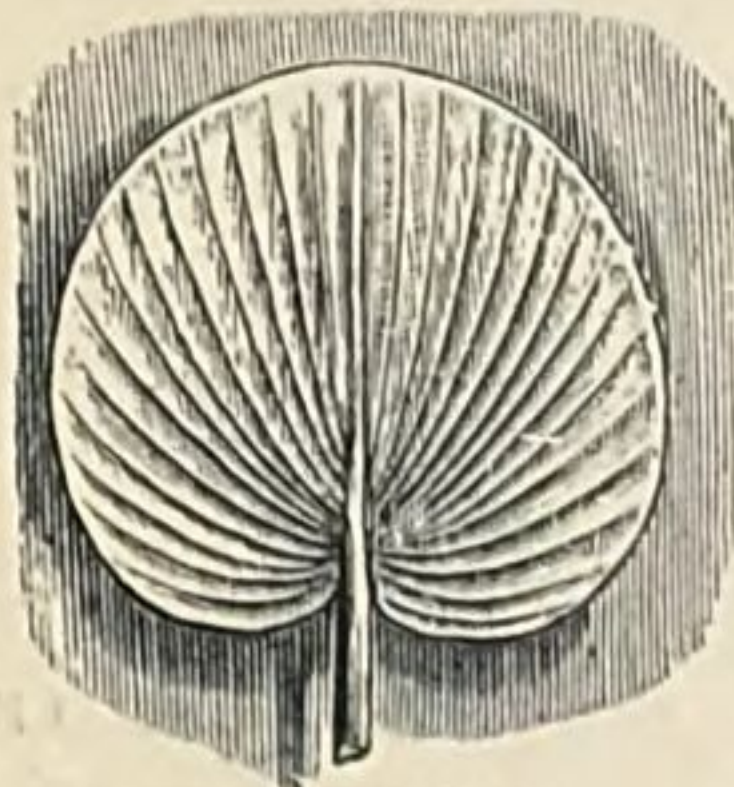
Thrinax-Wedel.



Latanien-Wedel.

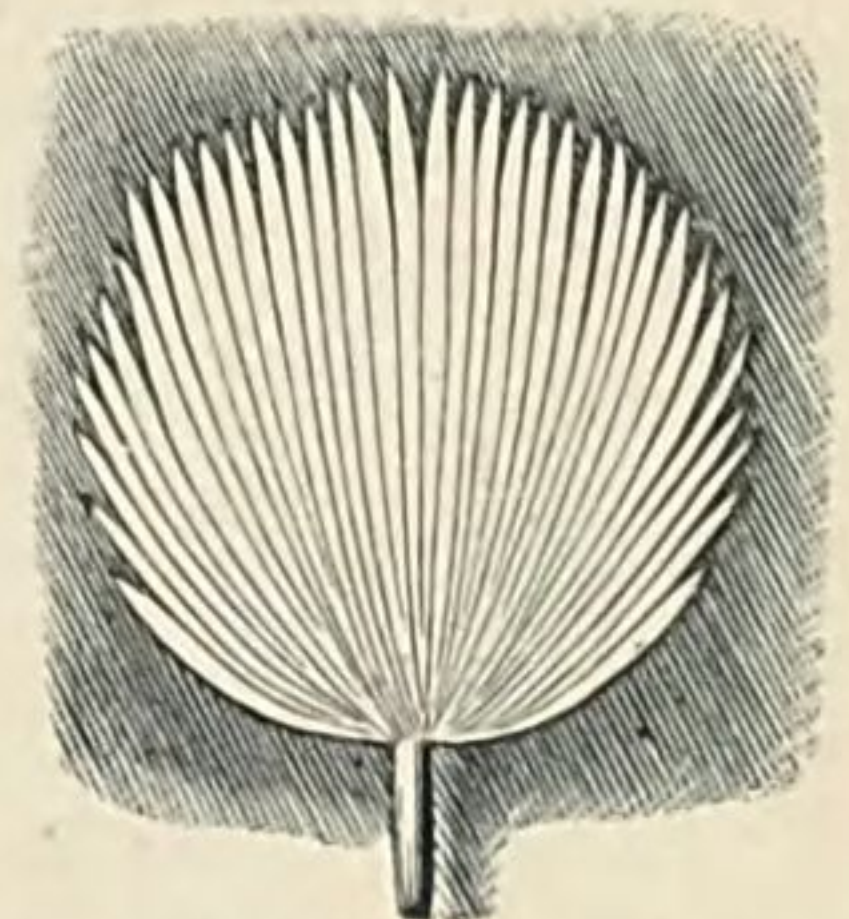


a) Phönix-Wedel.  
b) Uva-Blüthen.



Japan. Fächer.

2. **Uva-Blüthen**, prachtvoller Schmuck. Natur Uva-Blüthen, das Stück je nach Länge und Färbung, von 1—2 m Länge, 0,70—1,50 M das Stück.



Strahlenfächer.

3. **Cycas-Wedel** kosten das Stück

|                          | bei 20—30 | 40—50 | 60—70 | 80—100 cm Länge |
|--------------------------|-----------|-------|-------|-----------------|
| wenn bräunl. gelb gebl.: | 0,40      | 0,60  | 0,80  | 1,20 M          |
| „ bronzirt . . . . .     | 0,80      | 1,20  | 1,60  | 3,00 „          |

4. **Latanien-Wedel**, bei 80—120 cm Durchm.

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| wenn Natur gelbgebleicht . . . . . | 1,20 M |
| bronzirt . . . . .                 | 5,00 „ |

5. **Thrinax-Wedel**,

|                     |        |
|---------------------|--------|
| gebleicht . . . . . | 1,00 M |
| bronzirt . . . . .  | 2,50 „ |

\*) Mehrere, rund um einen Stab zusammengebundene grüne Phönix-Wedel geben eine volle Phönix-Palme von täuschend, natürlichem Aussehen, als prachtvolle Zierde für Flure und Zimmer.



Palmen-Wandschmuck und Markt-Sträusse.

6. **Chamaedorea-Wedel**, das Stück:
- |                       |        |
|-----------------------|--------|
| naturfarben . . . . . | 0,60 M |
| bronzirt . . . . .    | 1,30 „ |
7. **Areca-Wedel**,  $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{3}{4}$  m lang, das Stück:
- |                     |        |
|---------------------|--------|
| naturgrün . . . . . | 1,00 M |
| bronzirt . . . . .  | 2,00 „ |
8. **Schilfbomben**, braun und schwarz, das Dutzend 60 M
9. **Pfauenfedern**, grossäugig, das Dutzend . . . 60 „
10. **Japan. Strahlen-Fächer** von 31—38 cm Durchmesser, gelbnaturfarben, das Stück . . . 40—60 „
11. **Chines. Fächer** mit feinem lackirten Holzgriff für's Stück . . . . . 70 „



Chamaedorea-Wedel



26. Park- und Garten-Figuren



Sommer.



Frühling.



Herbst.



Winter.

in hartgebranntem, wetterfesten Thon (Terracotta), in Zink, stein- oder marmorartig gestrichen und in Bronze, nach zahlreichen vorhandenen Modellen.

Besonders beliebt und empfehlenswerth sind oben abgebildete 4 Gruppen in gebranntem, hellgrauen Thon, „**Frühling, Sommer, Herbst und Winter**“ darstellend.

Höhe je 1 m, Preis je 105 M.

Desgleichen ist sehr beliebt und reizvoll, namentlich vor einer Palmengruppe: **Negerin mit Wasserkrug**, 1,60 m hoch, farbig gebrannt . . . . 350 M und die Gruppen Nr. 115, 132, 144, 146, 147, 148, 152, 154, 156 und 157 (Seite 105—108) marmorartig gestrichen.

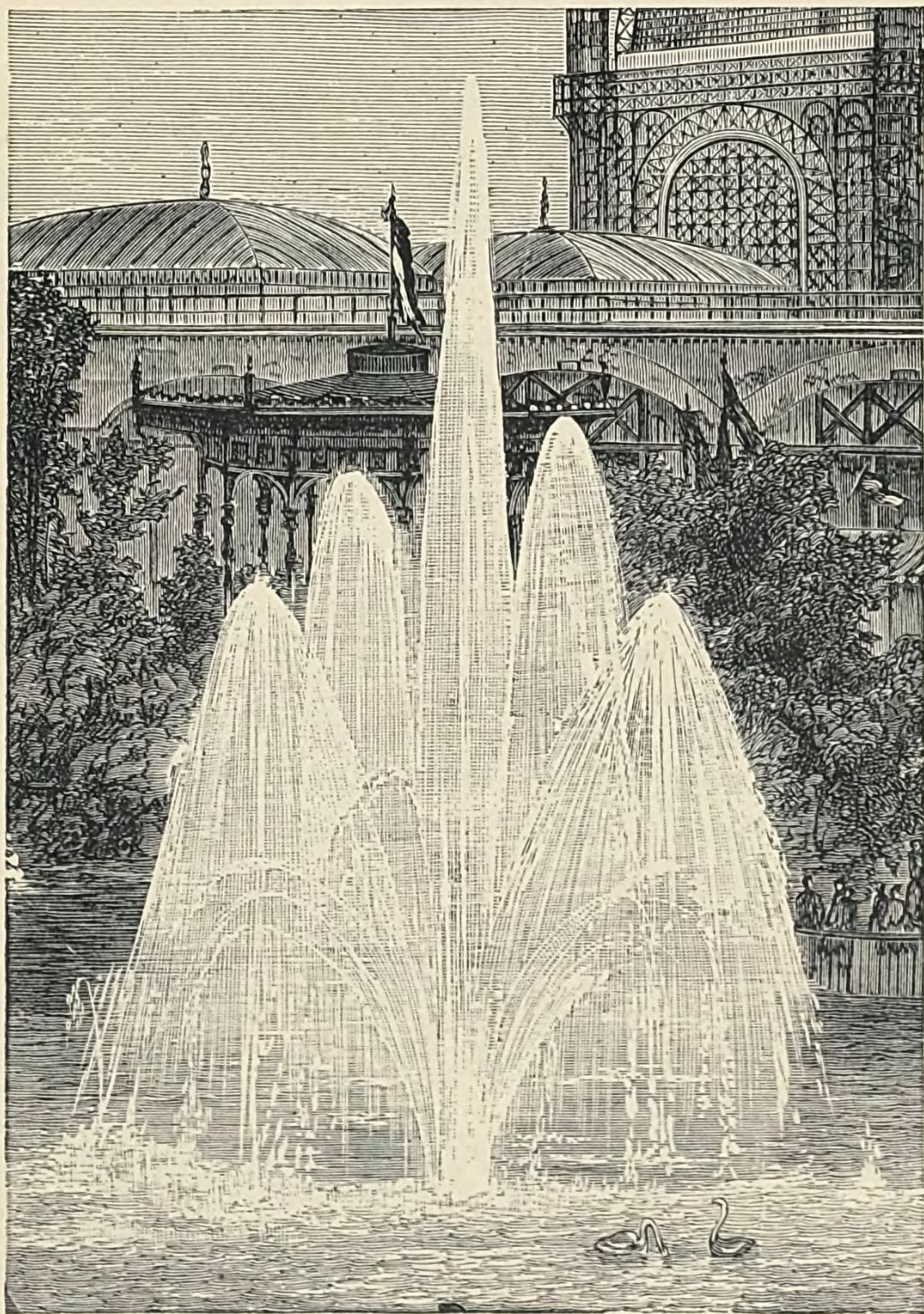


Von sämmtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



27. Böckmann'sche Patent-Wassersprung-Mundstücke  
für Park- und Garten-Anlagen

ersparen bei Druckwasser und schönerer Wirkung 50% Wasser. Je nach der Grösse von 10 *M* ab.



Grosser Wassersprung des Berliner Ausstellungsparkes  
mit Böckmann'schem Patent-Wasser- und Luftstrahl-Mundstück der Actien-  
gesellschaft Schäffer & Walcker bei 50% Wasserersparniss gegen sonstige Ein-  
richtung, betrieben.

Die grossen Springbrunnen auf dem Pariser Platz und dem Königsplatz in  
Berlin, ferner in Dresden, Wien, Heidelberg, Zürich, Luzern usw. sind  
mit gleichen Aufsätzen versehen.



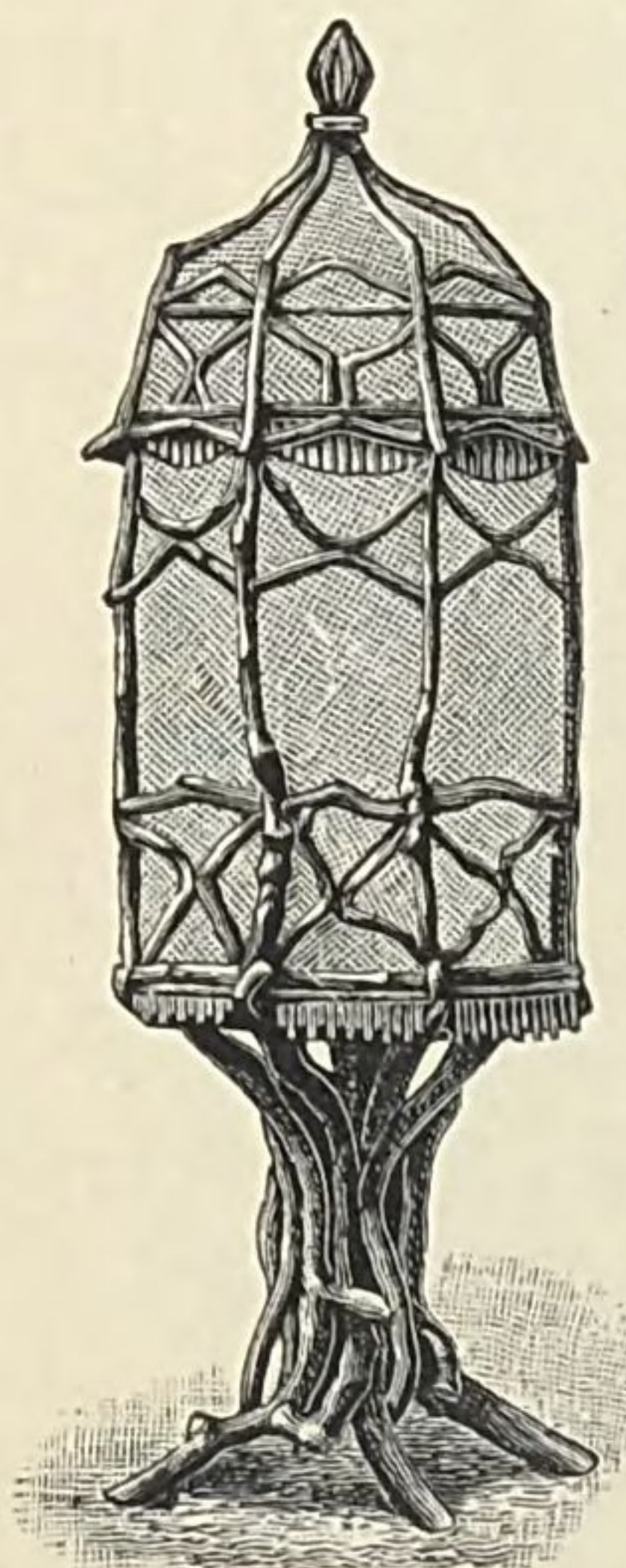
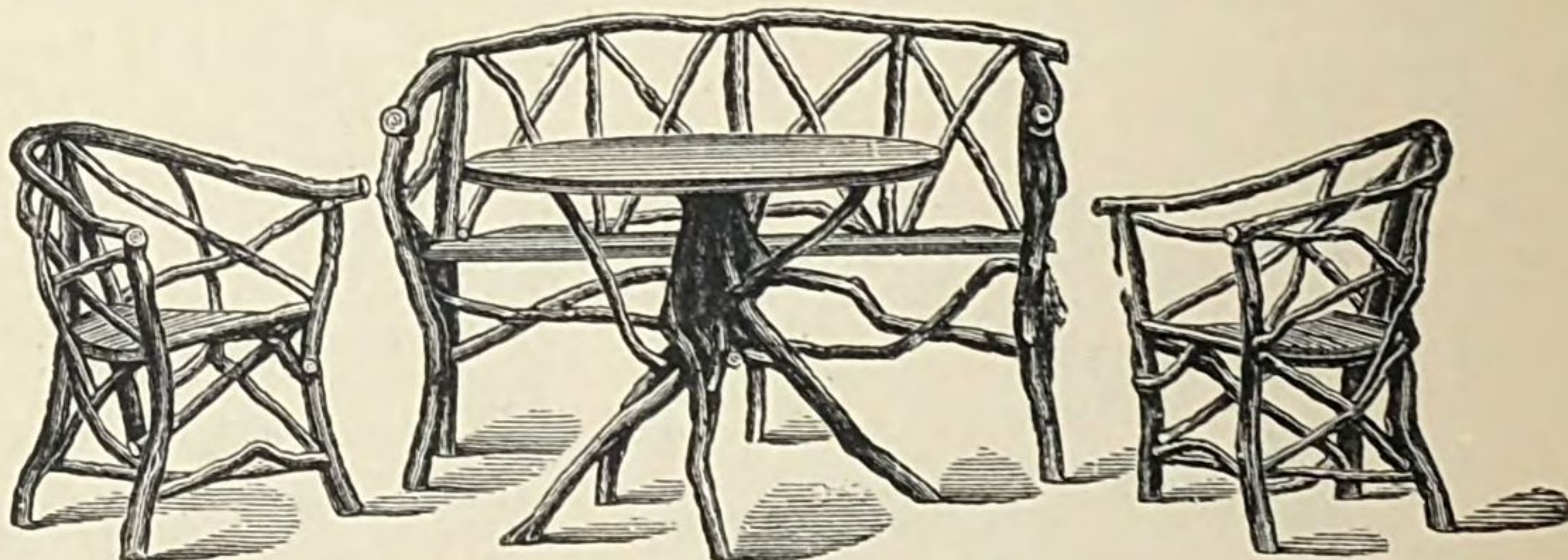
Park-, Garten- und Hallen-Möbel.



Topfständer.

## 28. Park-, Garten- und Hallen-Möbel.

1. aus Natur- oder Wurzel-Eichenholz vorzüglich und unverwüstlich, auch im Freien.



Vogelhäuschen.

Deutsche Wurzel- und Eichenholz-Möbel in schwerer Ausführung kosten

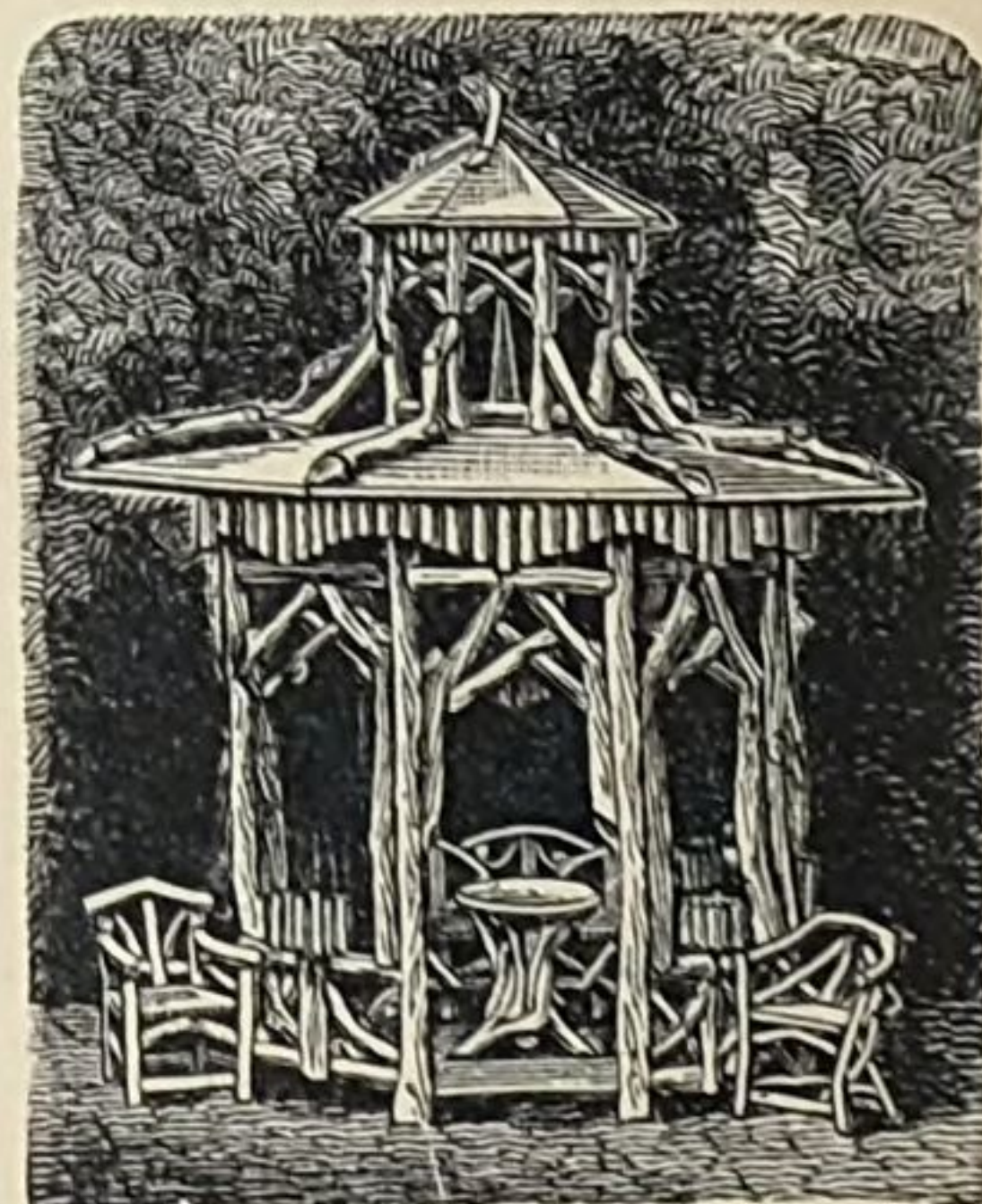
|                                                        | für Erwachsene | für Kinder |
|--------------------------------------------------------|----------------|------------|
| 1 Bank, dreisitzig mit Rücken- und Armlehnen . . . . . | 36 M           | 14 M       |
| 2 Sessel, desgl. . . . .                               | 18 „           | 10 „       |
| 1 runder Tisch . . . . .                               | 26 „           | 10 „       |
| also ein ganzer Satz                                   | 80 M           | 34 M       |
| Kleiderständer, sehr schön aus Wurzelholz . . . . .    | 18 M           |            |
| Schirmständer . . . . .                                | 10 „           |            |
| Topfständer . . . . .                                  | von 3 M ab.    |            |

2a) Aus **Bambusrohr** mit japanischem Rohrgeflecht für gedeckte Hallen.

1 Sopha (Lehnbank), 1 Tisch, 2 Armsessel, 2 Stühle in starker Ausführung mit voller Gewähr für Haltbarkeit von **160 M** ab. — (Bei dieser starken Ausführung sind die Möbel unverwüstlich.)

b) **Bambusartig lackirte Gartenmöbel** aus Rohr, für's Freie, jeder Witterung trotzend.

1 Lehnbank, 1 Tisch, 2 Armsessel, 2 Stühle: in bester Ausführung, von **100 M** ab.



Lauben- und Schwanenhäuschen.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



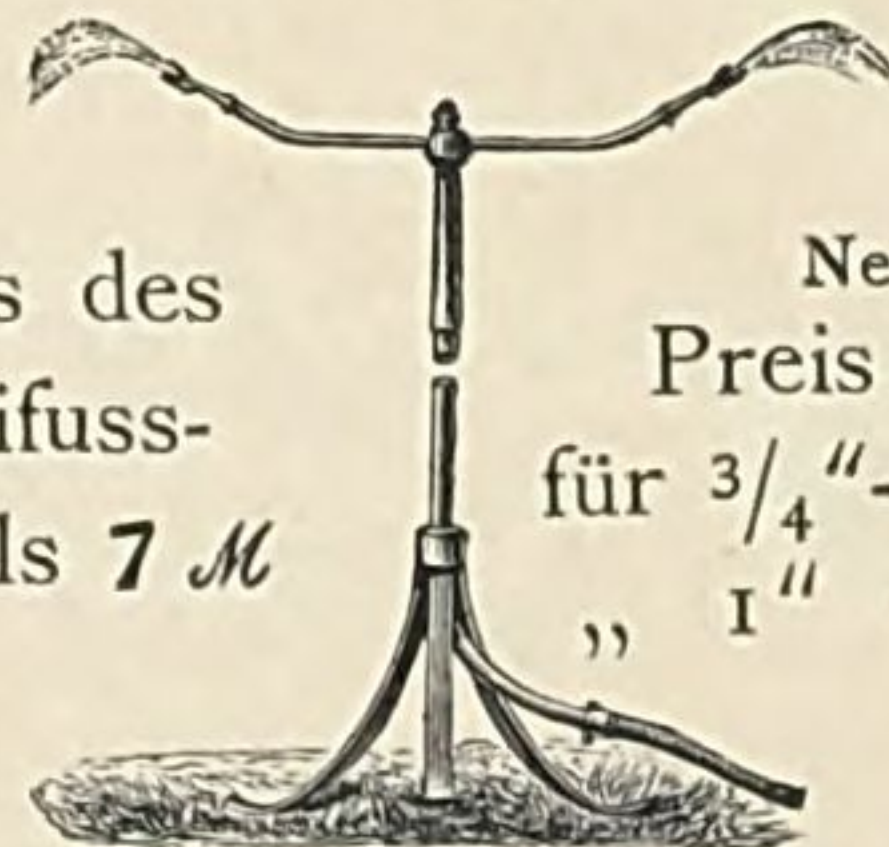
Park- und Garten-Pflege.

29. Park- und Gartenpflege.

Für die Pflege von Park- und Garten-Anlagen sind vorhanden und werden empfohlen:



Gummi- oder Hanfschlauch  
mit Strahlenmundstück.



Preis des  
Dreifuss-  
Gestells 7 M

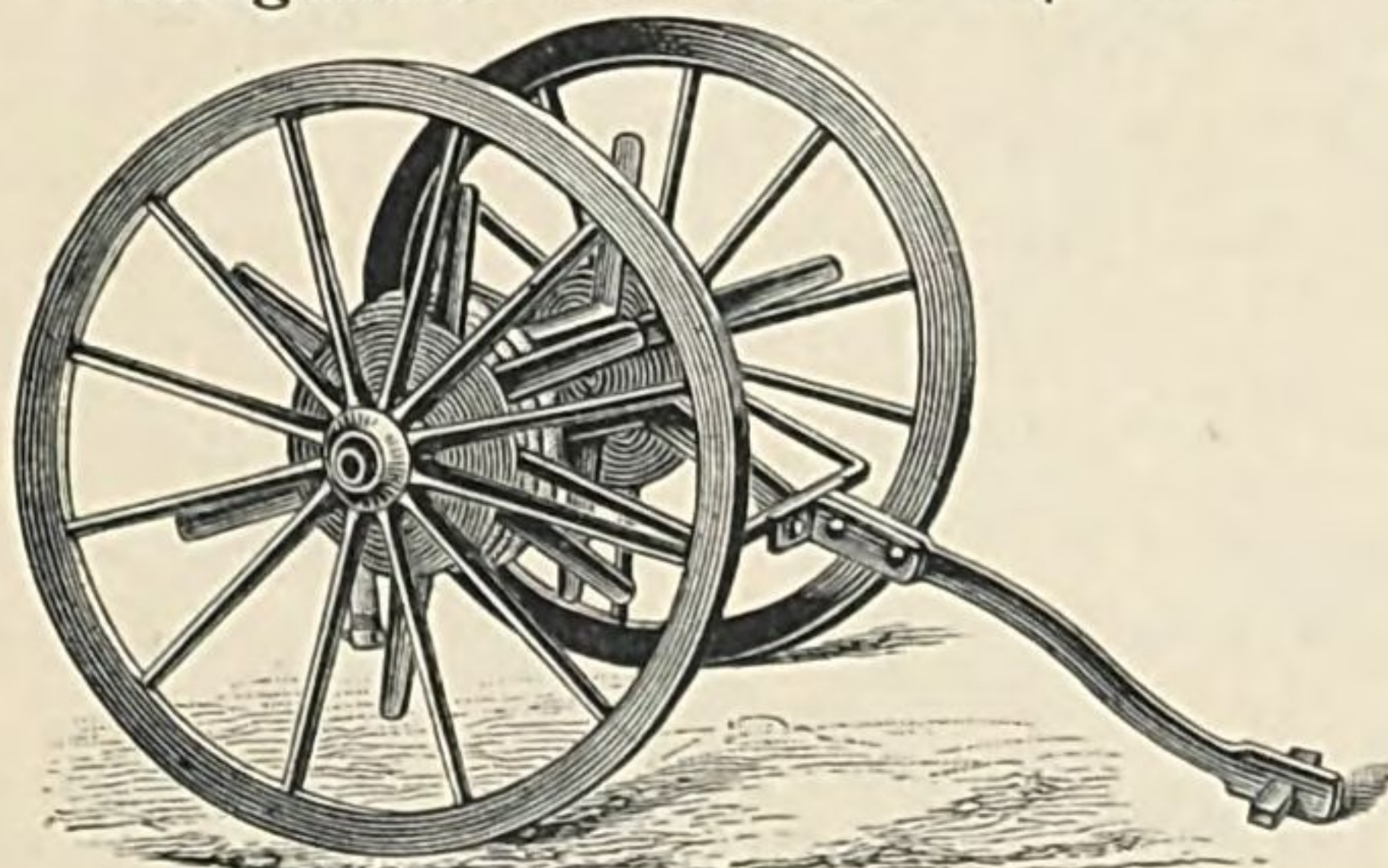
Nr. 289.

Neues Modell.  
Preis d. Aufsatzes.  
für  $\frac{3}{4}$ "-Schlauch 13 M  
" 1" " 15 "

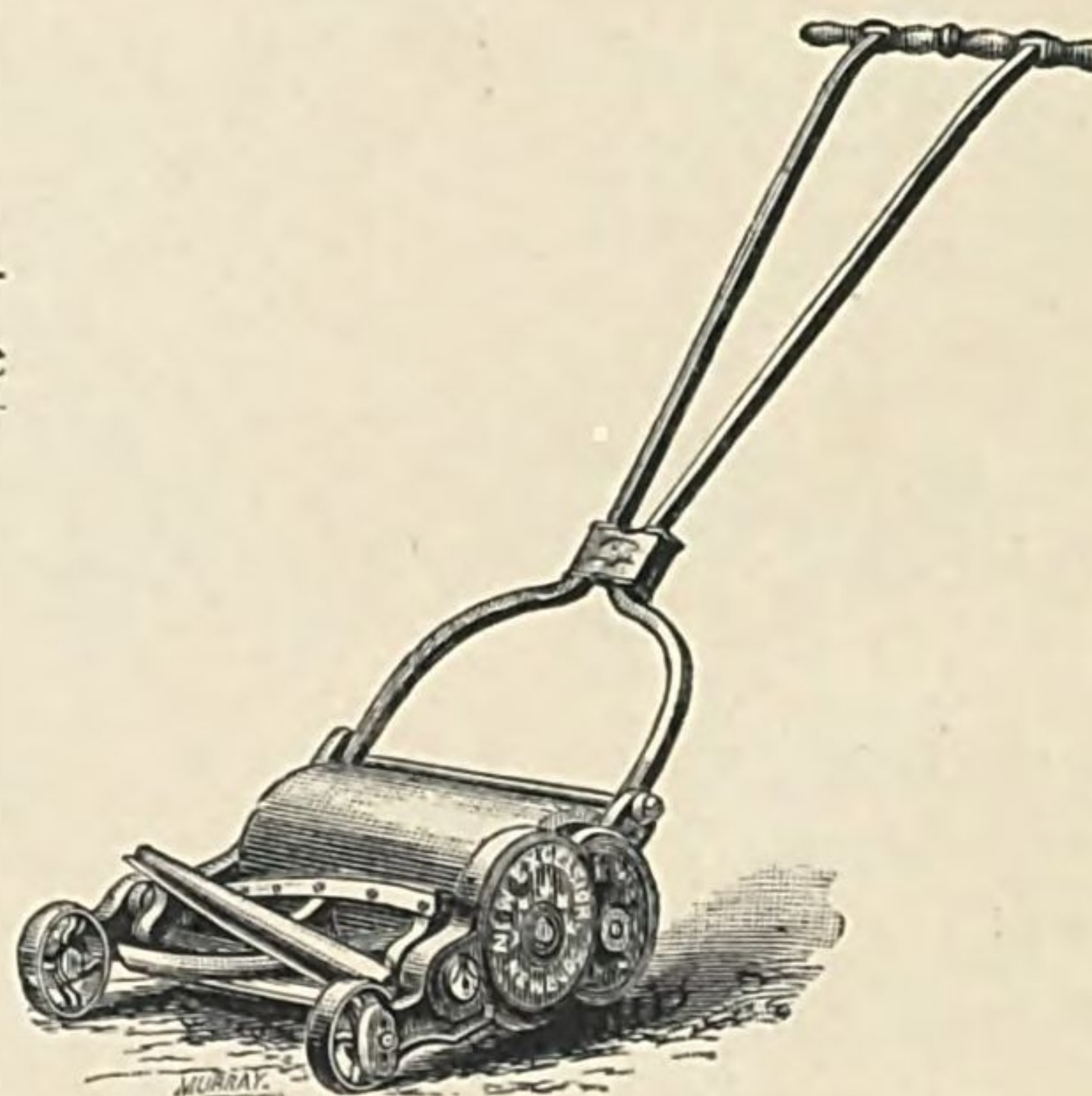
Selbstthätiger Rasensprenger.

1. Selbstthätige Rasensprenger. Nr. 289.
2. Gummi- und Hanfschläuche mit Spritz-  
mundstücken. Das Meter von 75 Pfenni-  
gen ab.
3. Wasserpfosten- und Standrohre.
4. Schlauchwagen 50 M.
5. Rasen-Mähmaschine mit Walze (Ex-  
celsior) bei 8 10 12 14 16 Zoll Schnittbreite  
40 50 60 70 80 M.

Gangbarste Sorten 10—14 Zoll.



Wasserschlauch-Wagen.



Rasen-Mähmaschine mit Walze.



Brücken- und Hallengeländer aus Wurzelholz.

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



### 30. Der Fernsprecher (das Telephon) im Hause.



Die neueren **Zimmer - Fernsprecher** übertreffen nicht nur die bisherigen mehr oder weniger unvollkommenen Verbindungsmittel (Sprachrohre, Haustelegraphen usw.), sondern bieten einen vollkommenen Ersatz für den persönlichen Verkehr. Sie sind sehr angenehm in grösseren Wohnungen, in Fabrik- und Geschäftsräumen, zum Verkehr der Bewohner und der Angestellten untereinander.

An Stelle der früheren unbequemen, an der Wand angebrachten Hör- und Sprechstellen sind bewegliche, auf jedem Tische niederzulegende, an einer Handhabe verbundene, sogenannte Doppel-Muscheln, getreten, welche man, wie die Abbildung zeigt, in jeder ungezwungenen Stellung (z. B. am Schreibtische sitzend) benutzen kann. Die in Nickel-, Goldbronze usw. hergestellten und in künstlerischen Formen gehaltenen Einrichtungen gereichen auch einem reich ausgestatteten Gesellschaftszimmer zur Zierde. — Ein hierzu erfundener „Linienwähler“ gestattet die unmittelbare Verbindung der einzelnen Sprechstellen eines Hauses untereinander, ohne die früher gebräuchliche Haupt-Umschaltungsstelle.

Die Anlage für eine grössere Wohnung kostet ungefähr 100 M auf's Zimmer.

Die Anlage für eine grössere Wohnung kostet ungefähr 100 M auf's Zimmer.

In der Ausstellung kann jederzeit eine solche Anlage besichtigt und durch eigene Benutzung geprüft werden.



---

Von sämtlichen Gegenständen sind grössere Abbildungen vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



C.

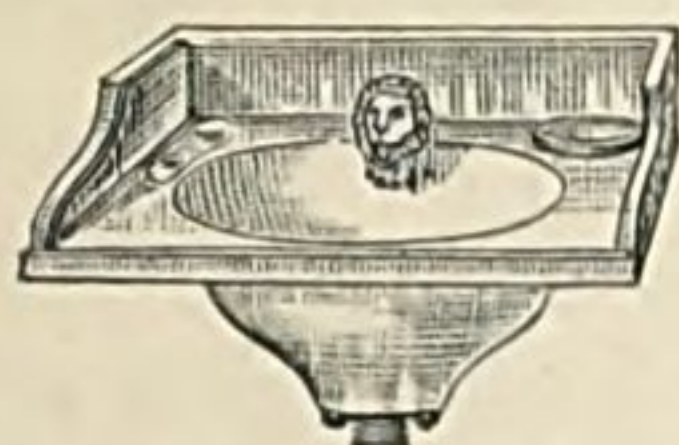
Gesundheitstechnische Abtheilung.

Die Gesundheitstechnische Abtheilung der Ausstellung enthält eine ständige Auswahl der anerkannt besten Einrichtungen zum Waschen, Baden und Kochen, sowie zur Beheizung und Lüftung von Wohnräumen.

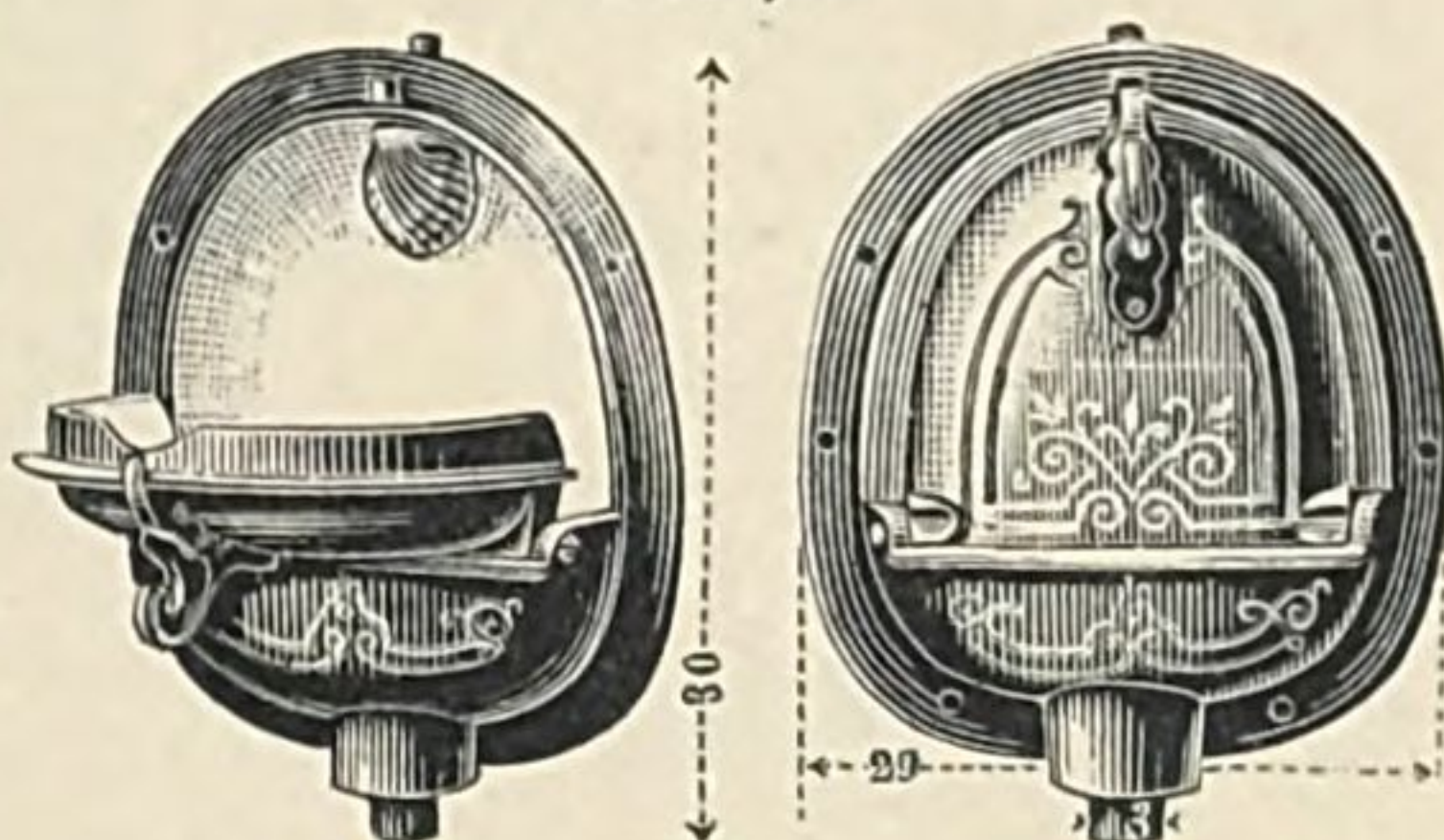
Ueber alle derartige Einrichtungen werden auf Wunsch besondere Abbildungen mit Preislisten zugesandt. Die gangbarsten sind:

1. Waschbecken, Ausgüsse und Waschtische mit oder ohne Wasserleitungseinrichtung.

Vollständige Steingut-Waschgeschirre mit den verschiedensten Musterungen, von 5 *M* ab.



Nr. 72.



Waschtische und Waschtisch - Aufsätze in Steingut u. Marmor mit Kippbecken von 9 *M* ab.



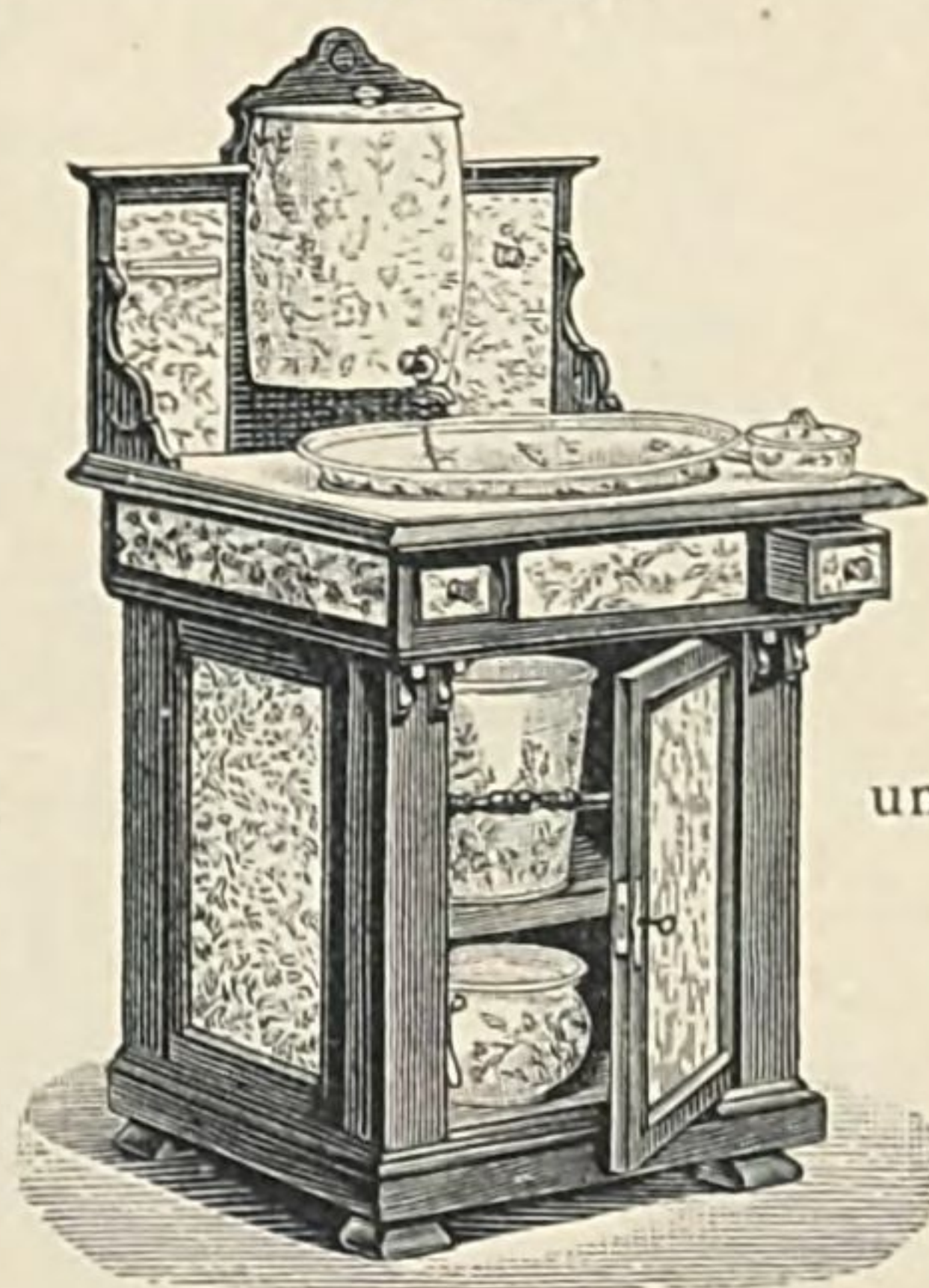
Nr. 100c.

Steingut- und Guss-eisen-Waschbecken von 2,75 *M* ab.

Nr. 100a.



Preise



umstehend

Kippbecken und Abbecken für enge Räume zum Klappen z. B. Fig. 72 9 *M*  
einfach glatt 6 *M*

Nr. 100b.



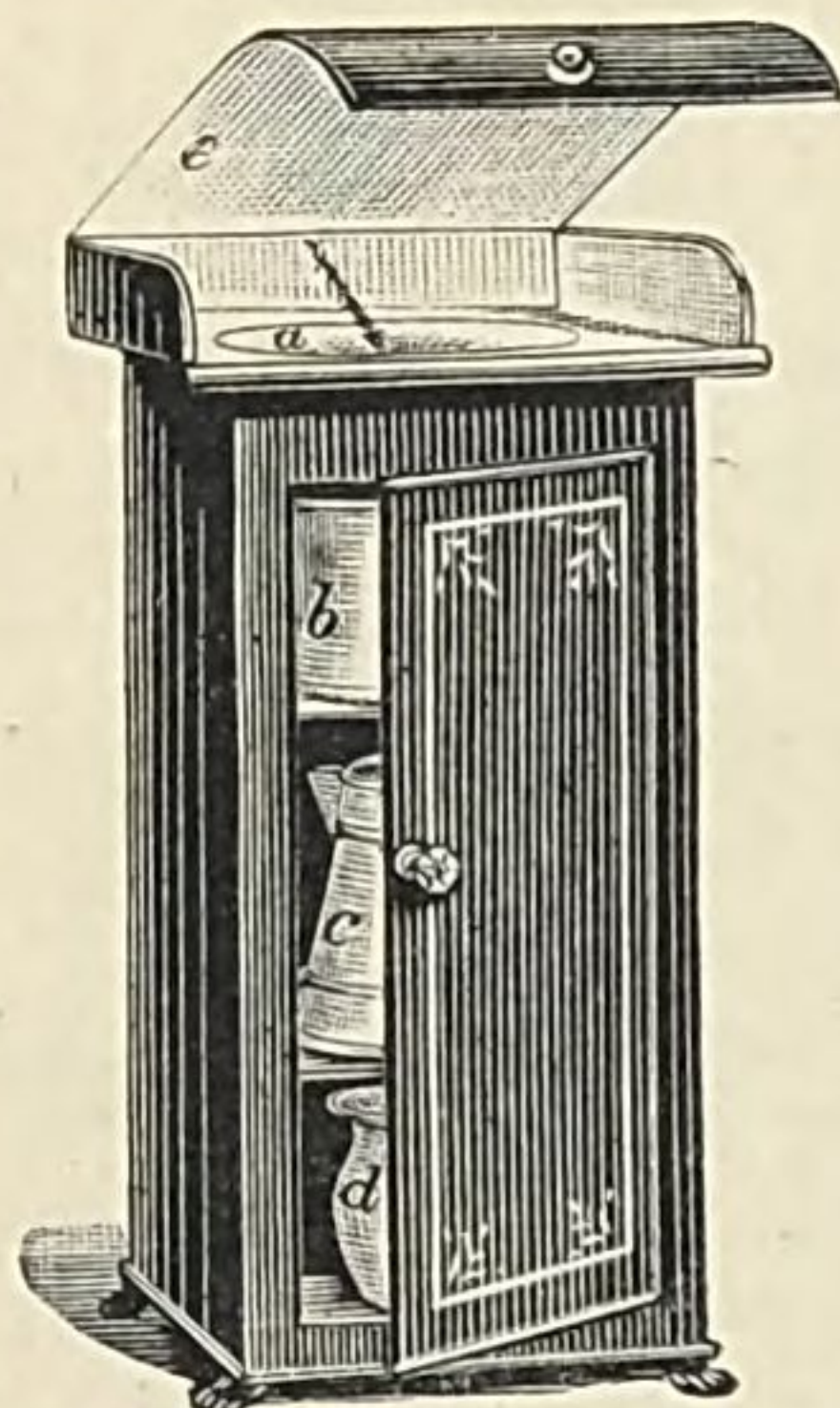
Die unter Nr. 100a, b und c verzeichneten Waschtische gewähren einen äußerst sauberen und vornehmen Eindruck; sie werden hell oder dunkel in Esche, Nussbaum oder Eichenholz ausgeführt, das Geräthe dazu besteht in fein weissem Steingut mit blauem Blumenmuster auf weissem Grunde, und ist eine Zierde für jedes Zimmer.

Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Waschbecken, Ausgüsse und Waschtische.

Nr. 100d.



Nr. 100d. **Waschtisch** in lackirtem Eisenblech-Schränkchen, mit feinem Steingutbecken, Frisch- u. Schmutzwasserbehälter und Nachtgeschirr  
35 M  
Derselbe kleiner, ohne Schmutzwasser-Eimer 20 M

Nr. 100.



**Waschbecken** Nr. 22 auf schmiedeisernen Winkelträgern ruhend, mit der Wasserleitung verbunden, mit Stoffverkleidung.

Nr. 100a. **Waschtisch** in hell oder dunkel fein polirtem Holze mit vollständigem Geschirr und Handtuchhalter . . . . . 85 M  
Geschirr besteht aus Becken, Seifen- u. Bürstennapf, Wasserkrug, Nachttopf.

Nr. 100b. **Desgleichen** mit aufschiebbarer Seitenklappe für Geschirr oder Wasserkrug seitwärts . . . 95 M  
1 5 theiliges Waschgeschirr allein . . . . . 12 „

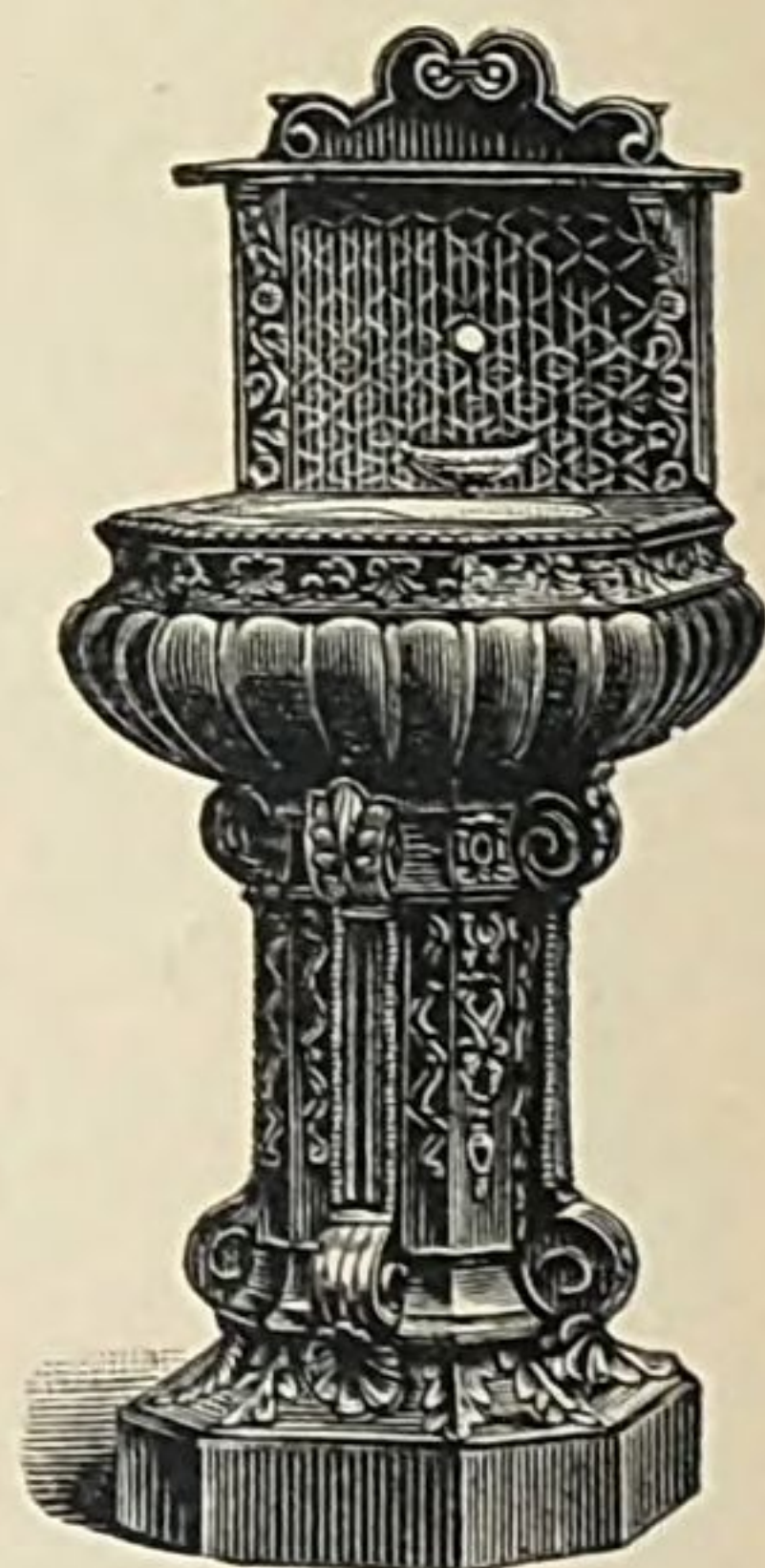
Nr. 100c. **Grosser Waschtisch** mit Steingut-Einlagen, Becken, Frischwasserbehälter mit Hahn, Schmutzwasser-Eimer, Seifennapf, Nachtgeschirr, Ausführung gew. in hellem Eichenholz mit Schubkasten 160 M  
Derselbe dunkel in polirtem Nussbaum . . . . . 180 M

Nr. 101.



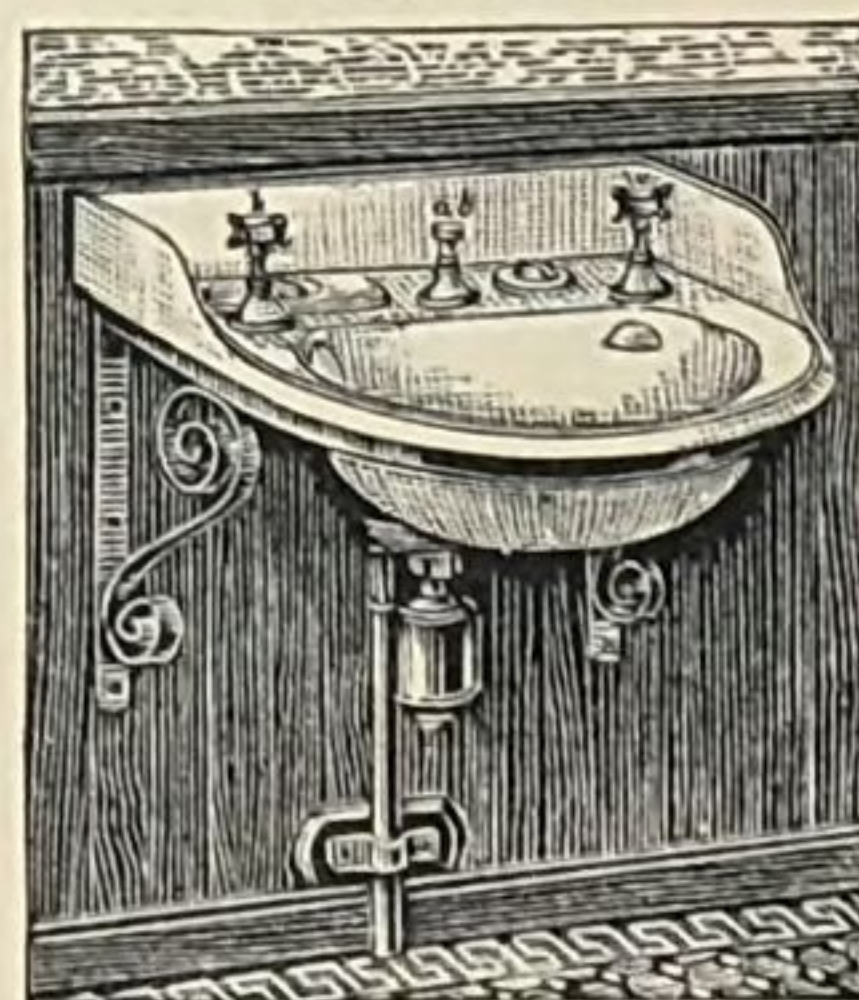
**Waschspind** auf Holzspind, je nach Ausstattung des Nussbaum- oder Eichen- spindes und Ausstattung des Beckens von 65 bis 90 M

Nr. 100e.



Nr. 100e. Frei an der Wand stehender **Säulen-Waschtisch** in feiner dunkelgrüner od. bronzefarbener Majolika, mit Oeffnung a in der Wandplatte für einen Wasserzapfhahn; mit Steingut-Kippbecken 116 M

Nr. 102.



**Waschbecken** Nr. 21, 22 oder 23, frei an der Wand auf eisernen Winkelträgern, in sauberer Ausführung, dass es einer Umkleidung des Ganzen nicht bedarf.

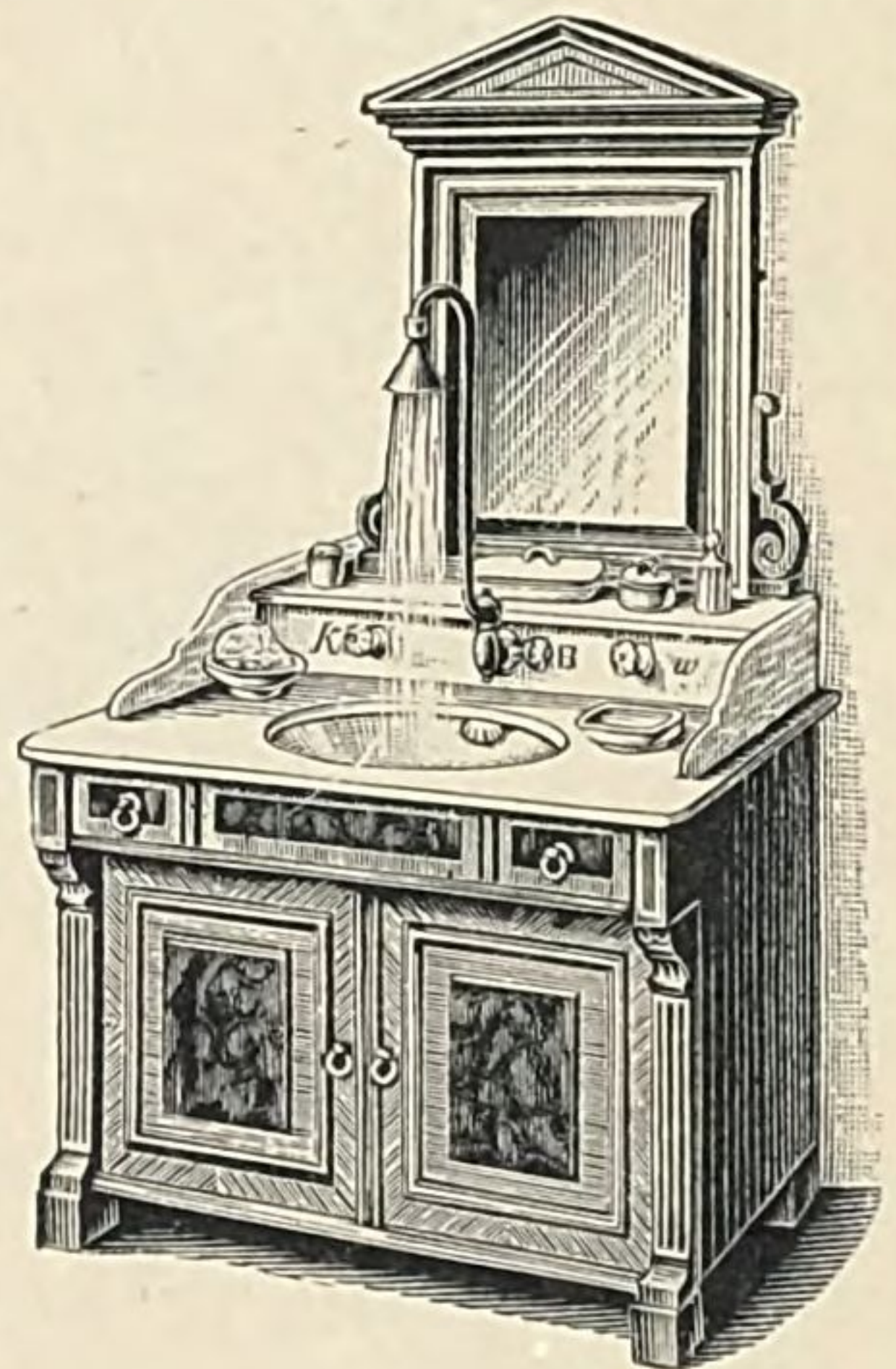
Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Waschbecken, Ausgüsse und Waschtische.

No. 104. Waschtisch, 93 cm breit, 63 cm tief, in Nussbaum, Mahagoni- oder Eichenholz mit Marmorplatte, untergelegtem Becken, Spind nebst Spiegelrahmen und Spiegel mit Schliffkante, mit Hähnen für Warm- und Kaltwasser, sowie für Brause, je nach Ausstattung des Spindes und des Beckens von 200 bis 300 M.

Nr. 104.



Nr. 105.



Die Brause ist so hoch gelegen, dass der untergehaltene Kopf abgebraust werden kann.

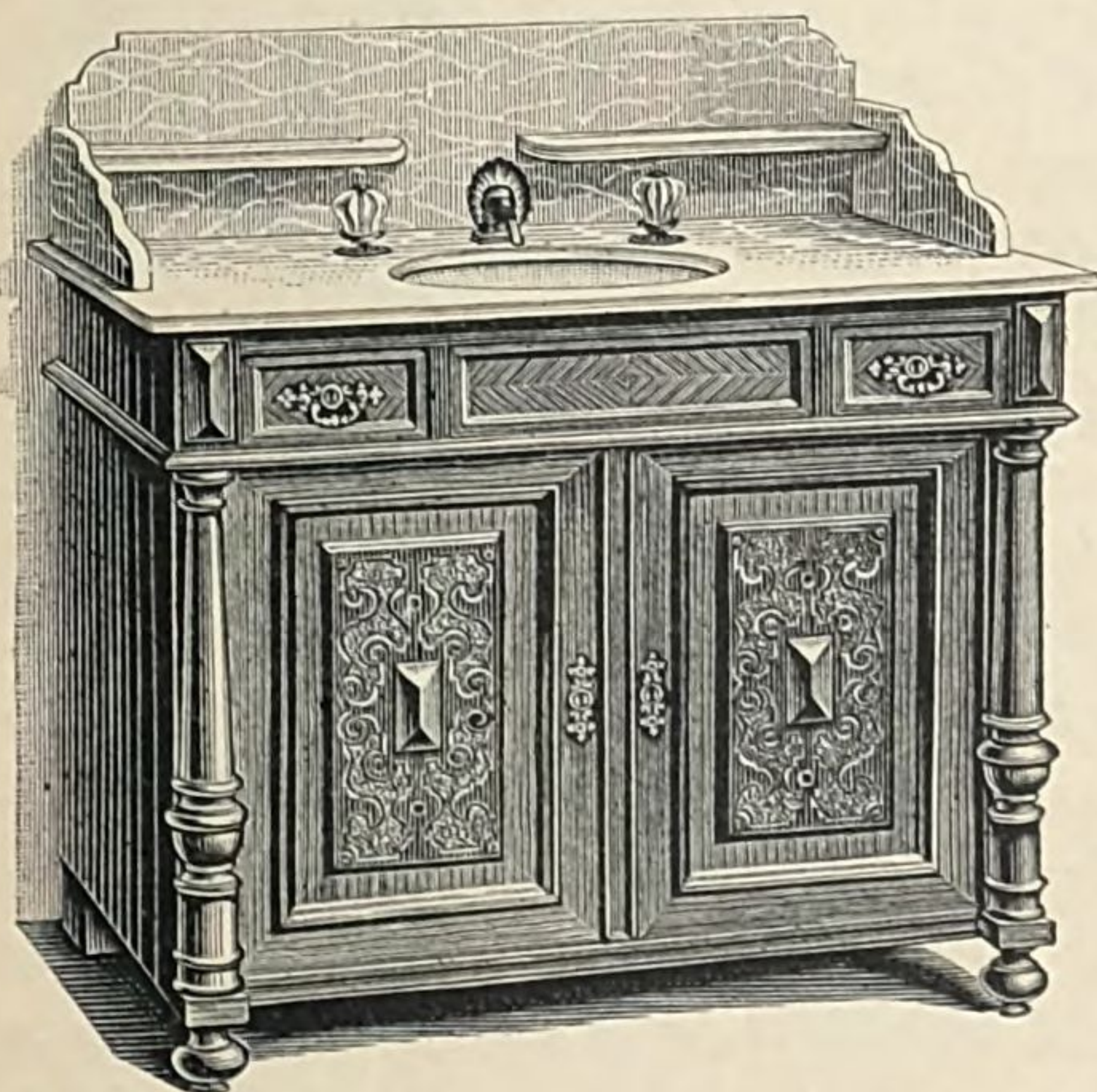
Nr. 105. Waschtisch mit eingesetztem oder Kipp-Becken und Marmoraufsatz, mit vollständiger innerer Einrichtung für Wasserleitungsanschluss, in Mahagoni-, Eichen- oder Nussbaumholz von . . . . .

135—160 M

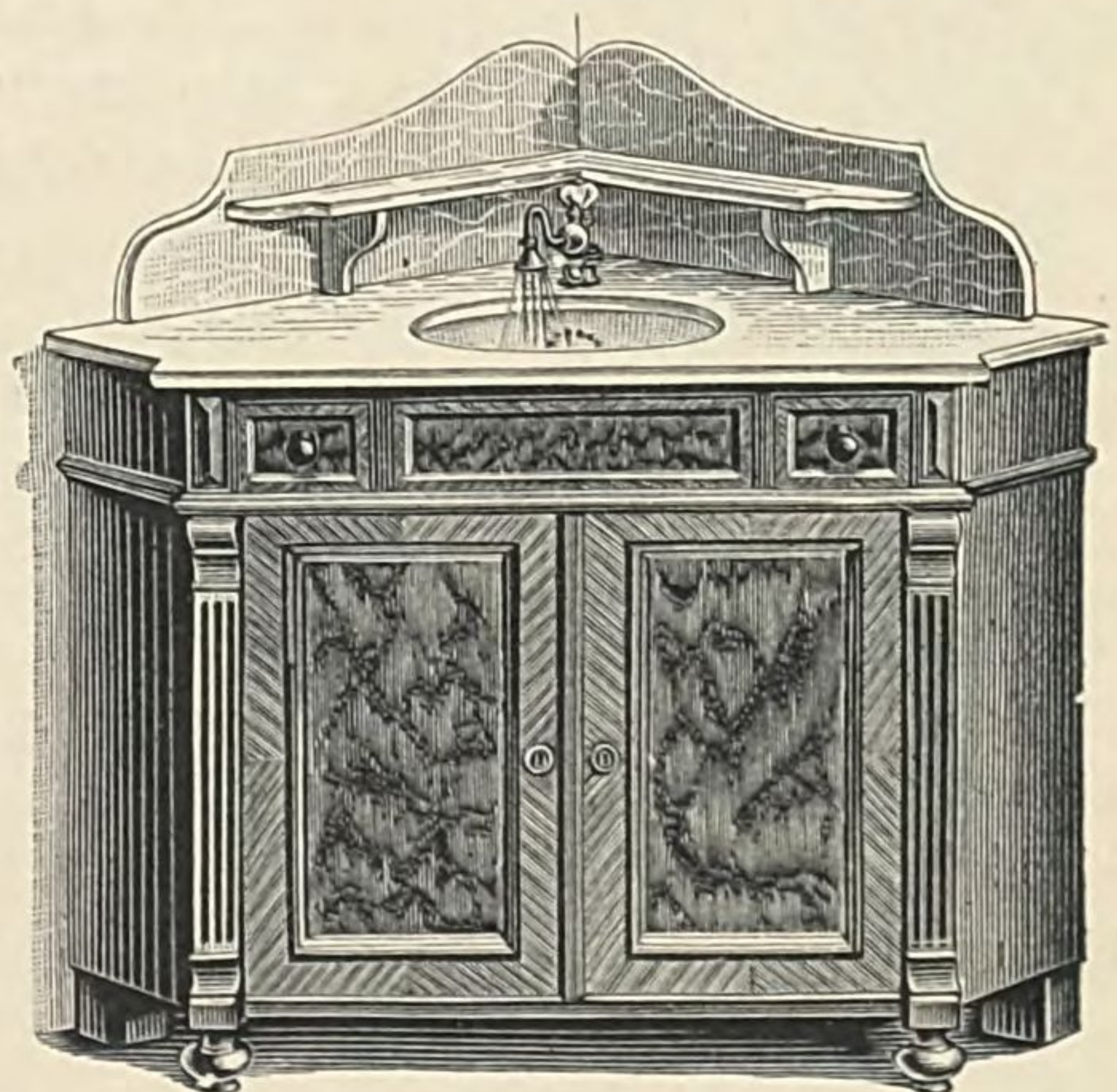
desgl. Doppelwaschtische für Wasserleitung, je nach Ausstattung von . . . . .

200—300 „

Nr. 106.



Nr. 107.



Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Schränken mit Wascheinrichtung.

Nr. 109.

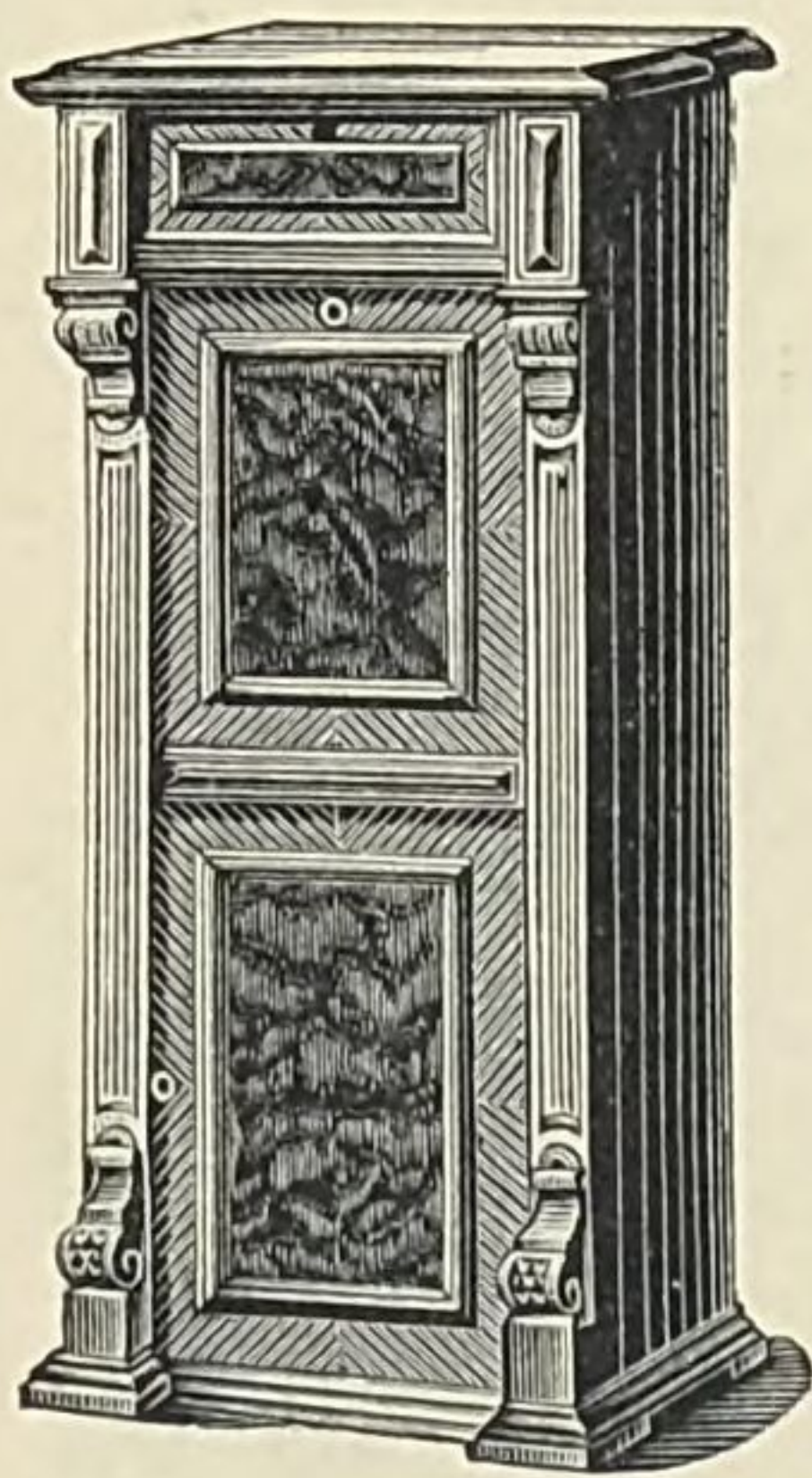


Nr. 109. Reicher Doppelwaschtisch mit Marmoraufsatz, in Grösse den Wünschen des jeweiligen Bestellers angepasst, mit reich geschmückten Becken nebst Bürsten-, Seife- und Schwammbehältern, mit Marmorplatte auf Nussbaum-, Mahagoni- oder Eichenspind; je nach Ausstattung von 325 bis 450 M.



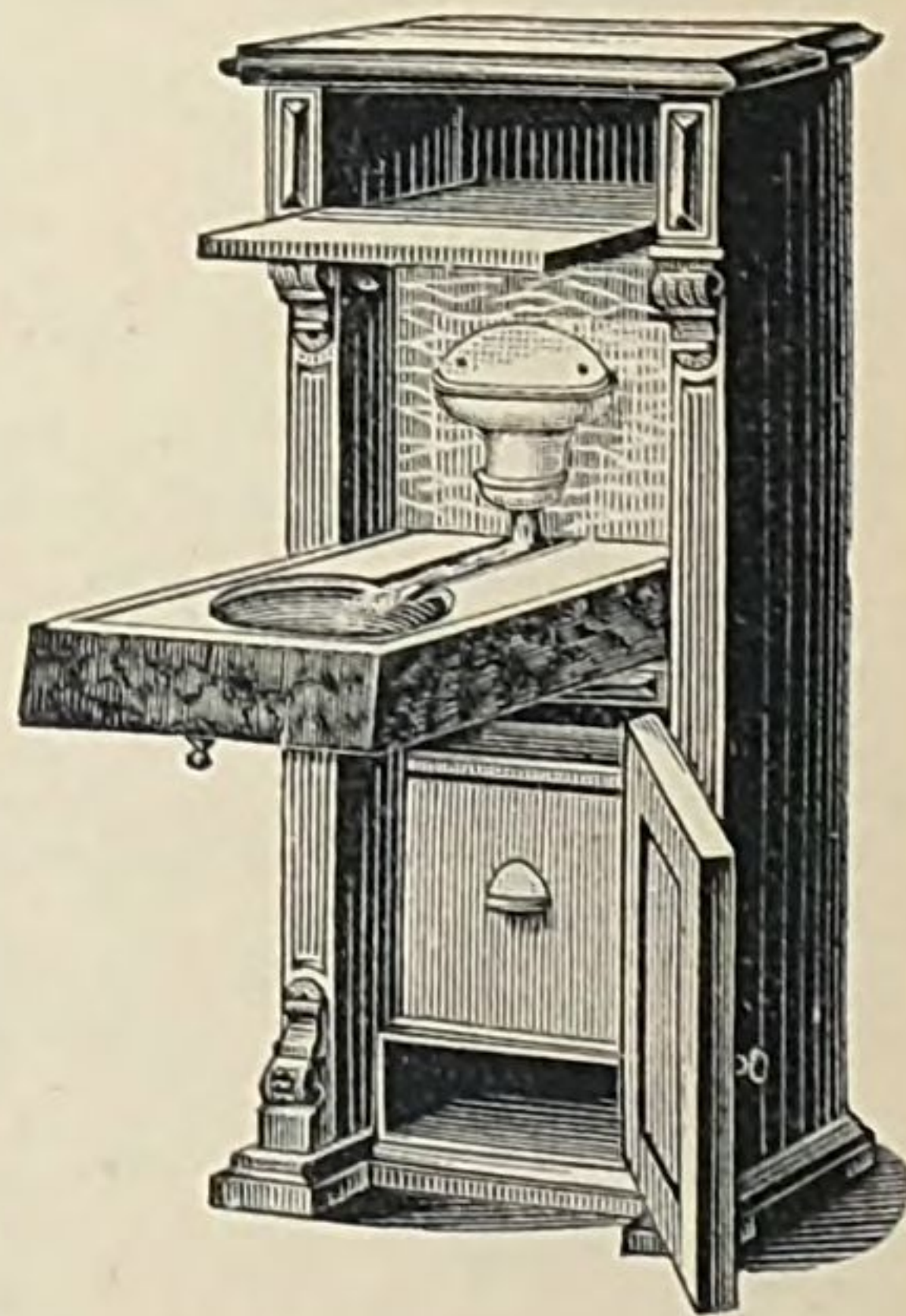
2. Schränkchen mit Wascheinrichtung.

Nr. 110 (geschlossen).



Dieses Wandschränkchen, welches seiner äusseren Ausstattung wegen in jedem besseren Wohnraum, Sprech- und Arbeitszimmer usw. untergebracht werden kann, ohne dass der Zweck desselben aussen erkennbar ist, kann zu jeder Wohnungseinrichtung passend ausgeführt werden. Oeffnet man die das Becken enthaltende Klappe, so läuft selbstthätig eine für eine Waschung nöthige Menge Wasser in das Becken; wird das

Nr. 110 (geöffnet).



Becken geschlossen, so fliesst das Wasser in den darunter stehenden Schmutzeimer ab. Der in der Rückwand befindliche obere Wasserbehälter enthält Wasser für 12 Waschungen. Die gewöhnliche Ausführung enthält Waschbecken, Seifen- und Bürstenbehälter, Frischwasserbehälter, Schmutzwassereimer, einen oberen Raum für Geräte, Bürsten, Flaschen, einen unteren für Nachtgeschirr, Stiefel-

Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Waschgeräte für Vorräume, Speisezimmer usw.

knecht usw. — Auf Verlangen kann das Schränkchen mit einem Spiegelaufsatz versehen, oder der Spiegel im aufklappbaren Deckel angebracht werden.

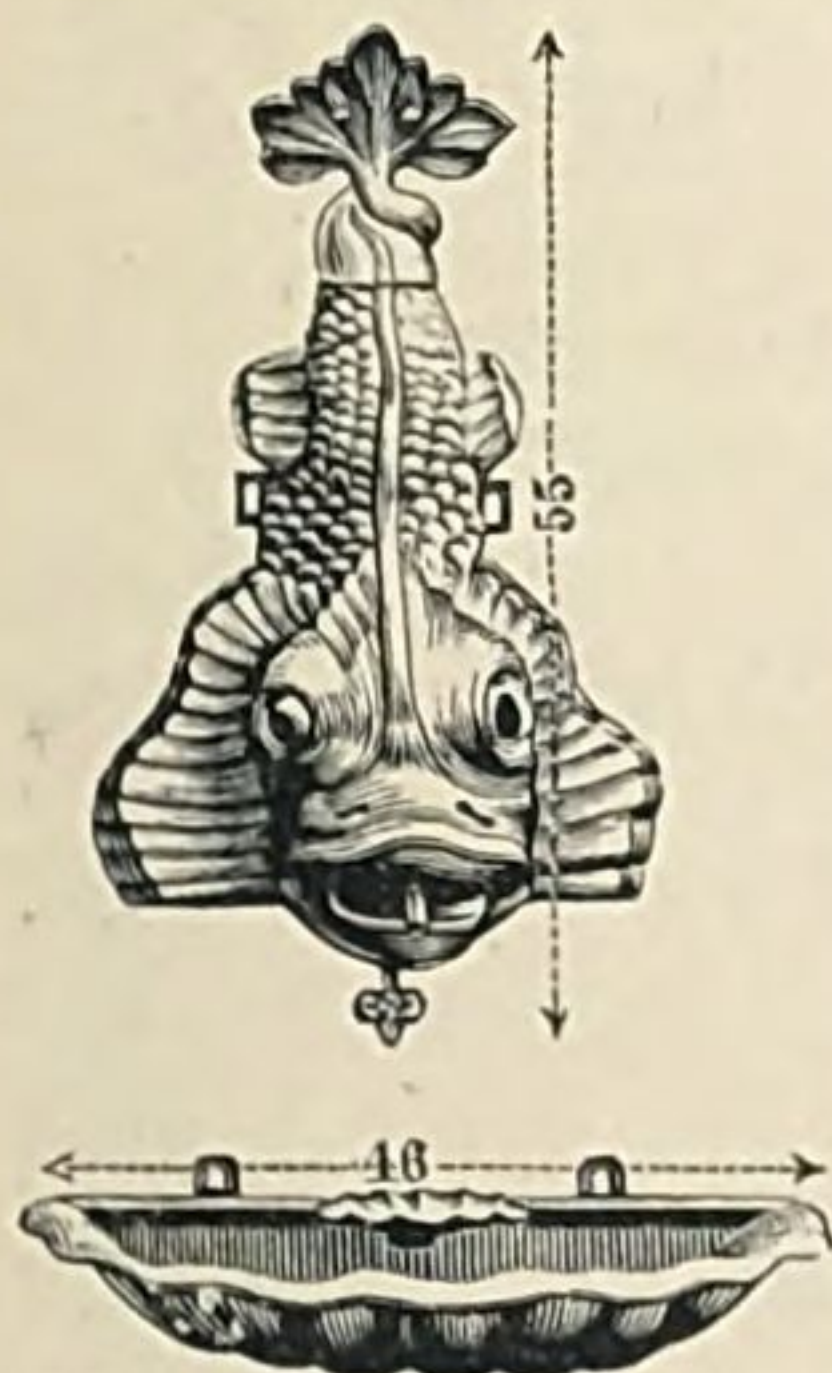
|                    | Einfache Ausführung<br>in Kiefernholz, lackirt<br>oder lasirt | Bessere Ausführung, wie<br>obige Fig., in Nussbaum,<br>Mahagoni und Eichen. | Reiche Ausführung<br>mit geschnitzten<br>Füllungen. |
|--------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Preise von Nr. 110 | 100 M                                                         | 130 bis 160 M<br>je nach Ausstattung                                        | 200 bis 300<br>einschl. Spiegel.                    |



3. Waschgeräte für Vorräume, Speisezimmer usw.

Zum Anhängen an die Wand, sämmtlich so eingerichtet, dass das Frischwasser in die über den Waschsüsseln befindlichen Behälter gegossen werden kann.

Nr. 112 b.

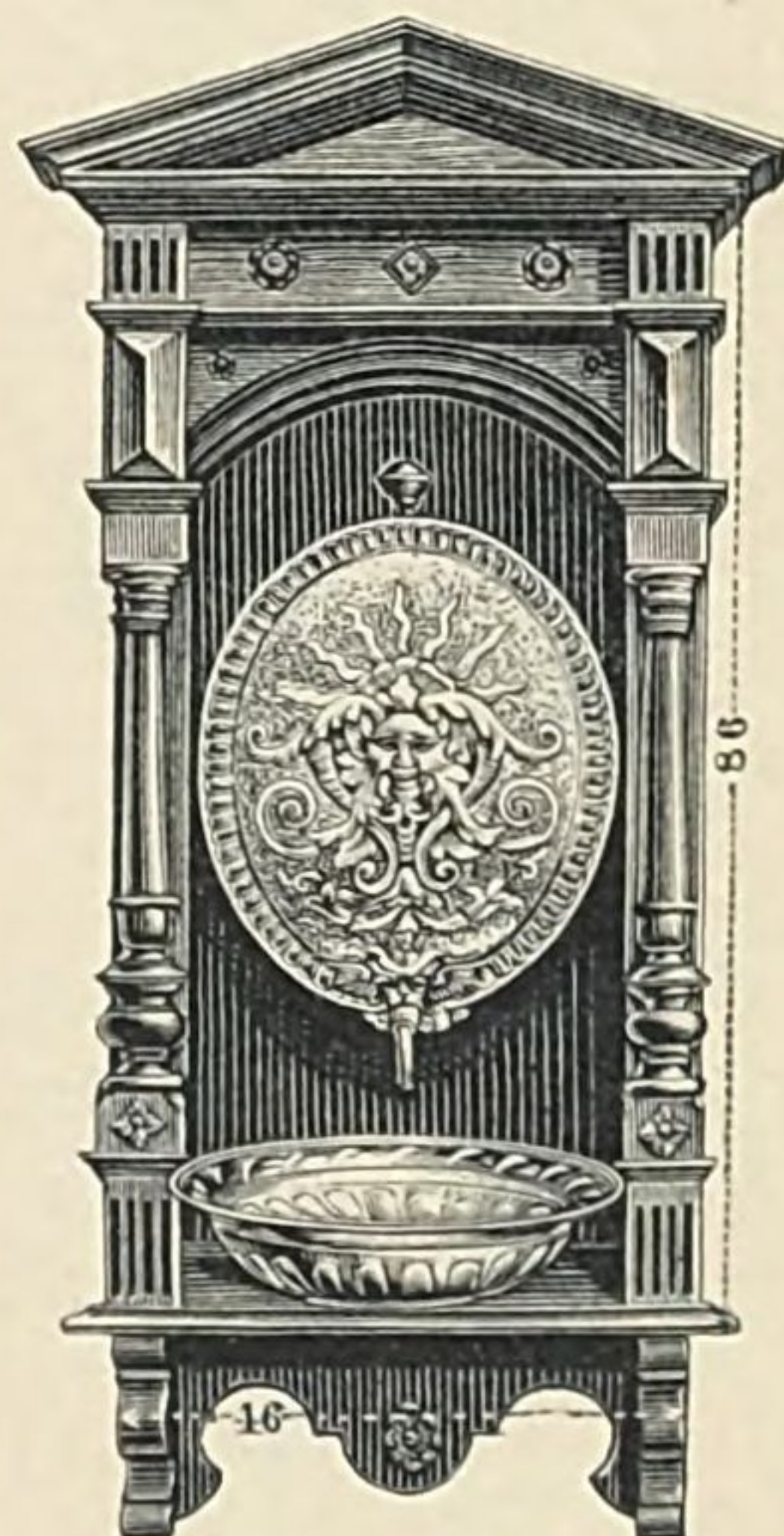


Nr. 112 b. Delphin als Wasserbehälter mit Waschsüssel; in Zinkblech verkupfert, mit Auslauf-Zapfhahn.

An die Wand zu hängen oder auf Holzplatte (wie Nr. 112 e) zu befestigen.

Preis: 22 M

Nr. 112 c.



Nr. 112 d.



Die eingeschriebenen Maasse sind cm.

Nr. 112 e.



Nr. 112 c. Preis der Metalltheile

|                                |      |
|--------------------------------|------|
| in Kupfer . . . . .            | 25 M |
| in Messing . . . . .           | 20 „ |
| des Holzgestelles laut Zeichn. | 40 „ |
| einfach . . . . .              | 12 „ |

|                              |       |                                                 |
|------------------------------|-------|-------------------------------------------------|
| Nr. 112 d. Preis vollständig | 106 M | Metalltheile<br>in<br>Kupfer<br>getrie-<br>ben. |
| ohne Holzgestell . . . . .   | 66 M  |                                                 |
| Nr. 112 e. Preis vollständig | 48 M  | Kupfer<br>getrie-<br>ben.                       |
| der Metalltheile allein      | 37 M  |                                                 |

Ueber sämmtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.

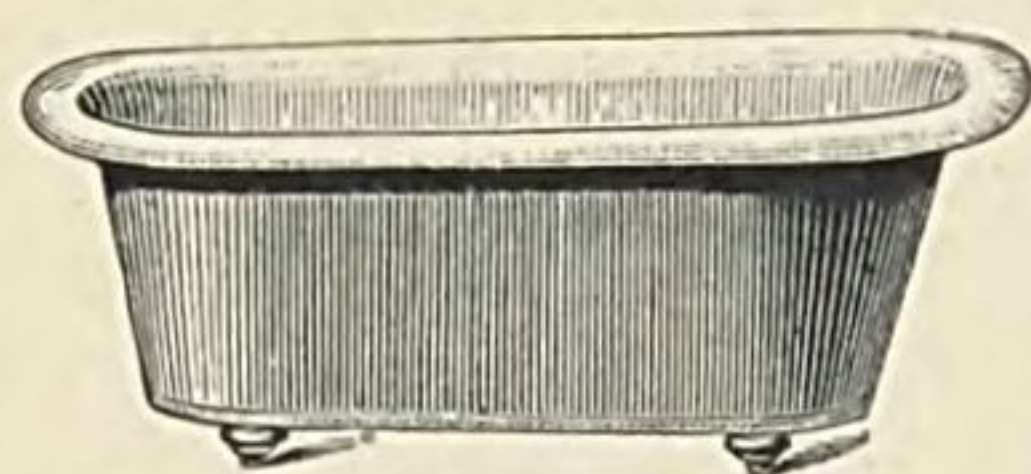


Bade-Einrichtungen.

4. Bade-Einrichtungen.

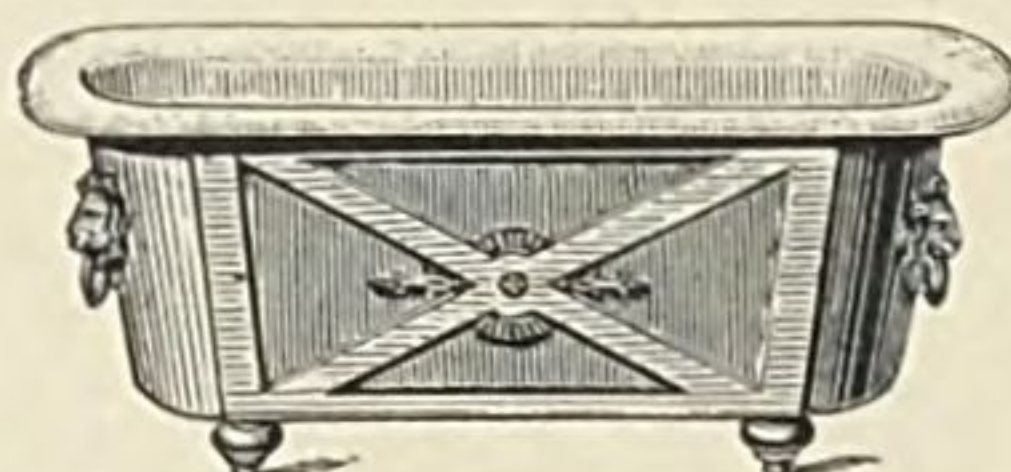
Die nachstehend empfohlenen Bade-Einrichtungen sind die bewährtesten, nach jahrelangen Erfahrungen stets verbesserten. Im Zweifelsfalle wolle man die vorliegenden besonderen Verhältnisse angeben, worauf die geeignetsten Vorschläge unterbreitet werden.

Nr. 116.



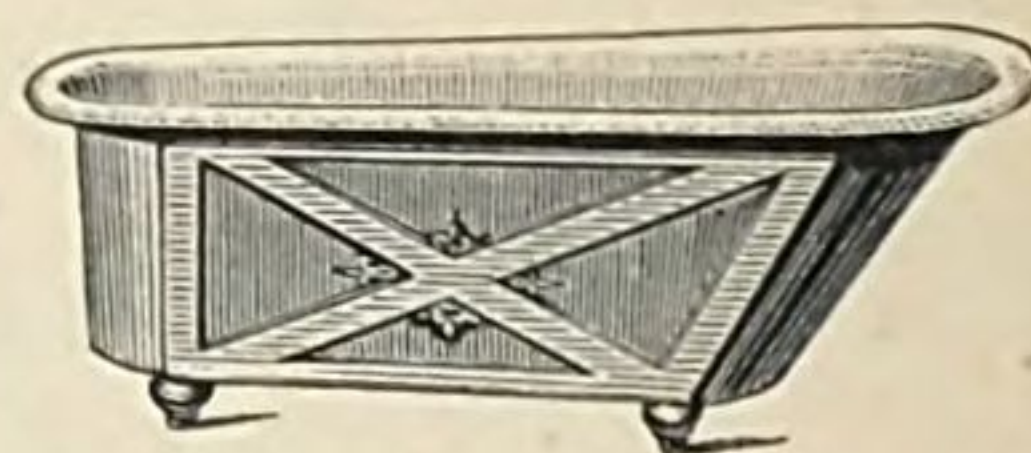
**Zink-Badewannen,** 140 bis 190 cm lang. Preis von 30 bis 60 M je nach Grösse und Stärke.

Nr. 118.



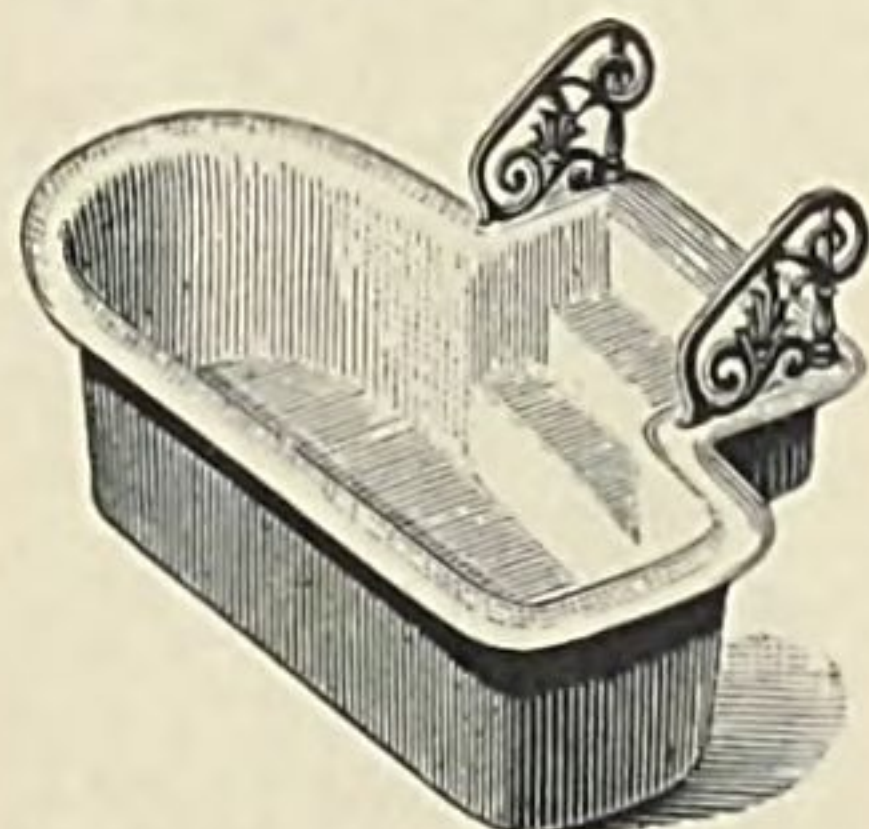
Verziert mit Löwenköpfen, 190 cm obere, 140 cm untere Länge, Zink Nr. 16. Preis 100 M, fein lackirt 120 M.

Nr. 117.



Verstrebt, oben 190, unten 140 cm lang. Zink Nr. 16. Preis: 75 M.

Nr. 121.



**Gusseiserne Wanne,** innen weiss emaillirt, 175 cm lang 120 M ohne Stufen 100 „

Nr. 150. Patent-Bade-einrichtung.

Bei dieser Einrichtung hat man nur nöthig, den am Ofen befindlichen Stützen a mit der Wasserleitung, den unter der Wanne befindlichen Abflusstutzen mit der Abflussleitung und den Rauchrohrstutzen mit der Esse zu verbinden.

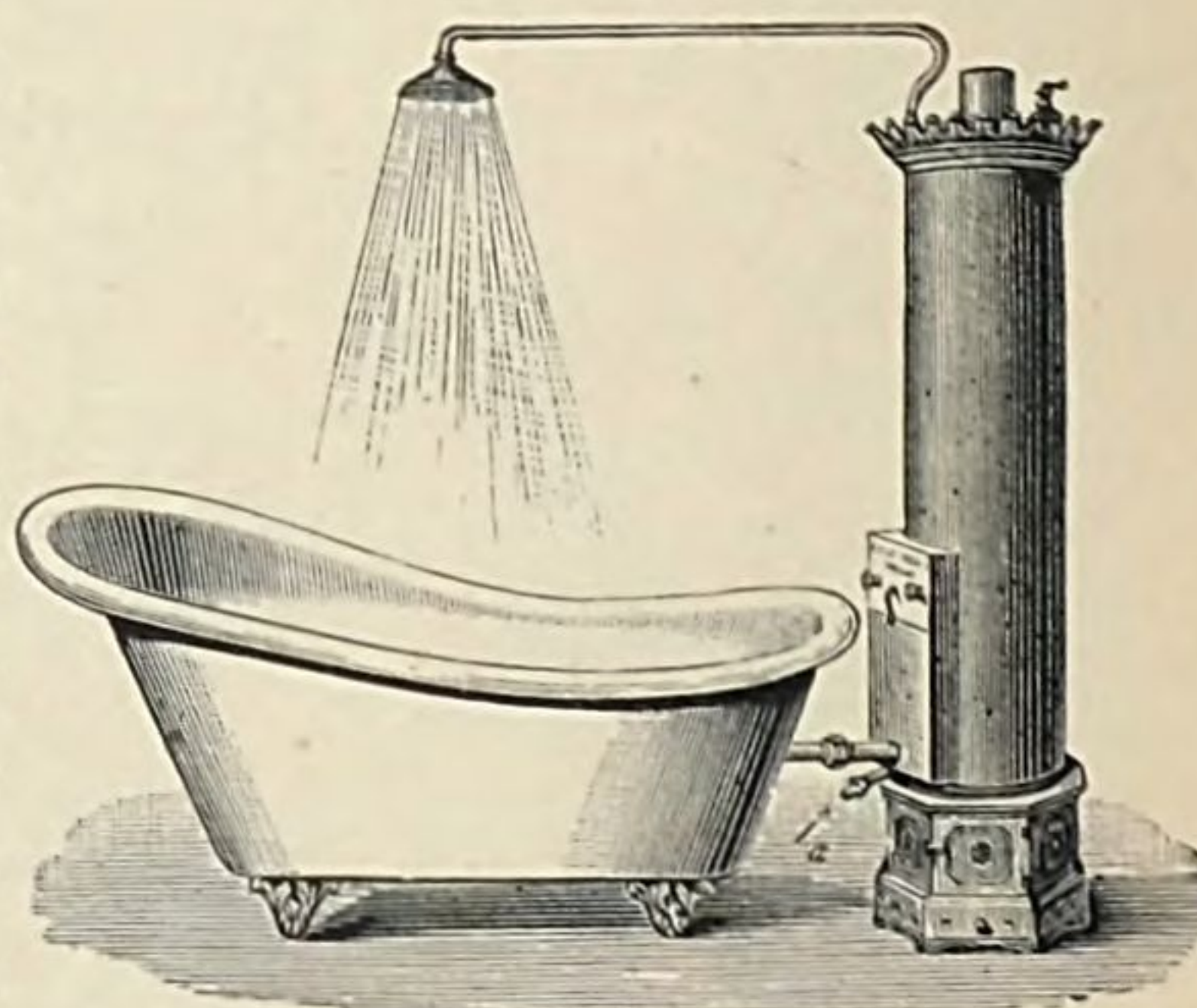
Preis von Nr. 150: **Vollständige Einrichtung**

a) wenn Ofen aus starkem Zinkblech und Flammrohr aus Kupfer . . . . . 195 M

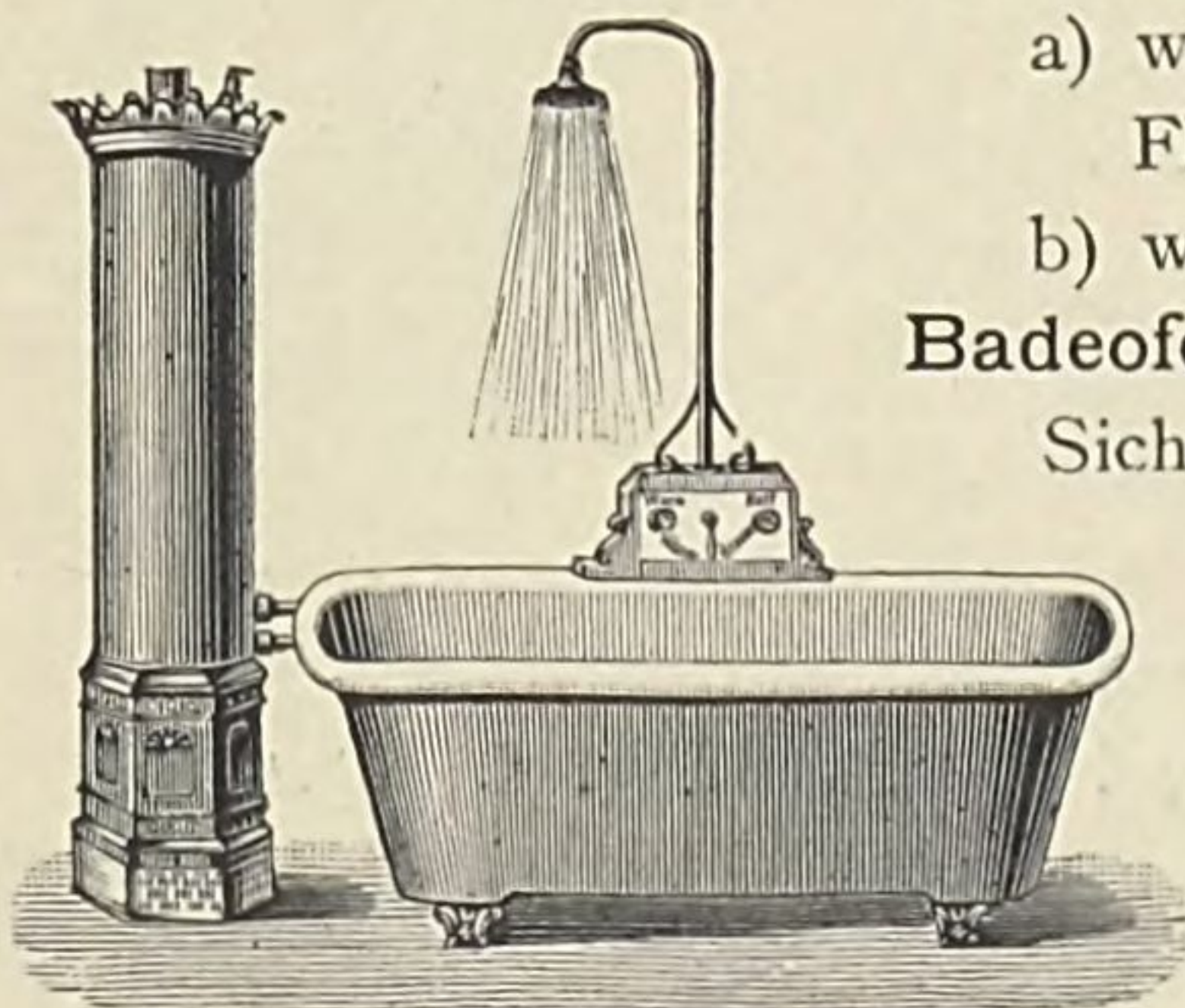
b) wenn Ofen ganz aus Kupfer . . . . . 225 „

**Badeofen allein,** mit Zulauf und Mischhähnen, Brause und Sicherheitsventil nach a) 150 M, nach b) 180 M.

Nr. 150.



Nr. 151.



Nr. 151. Badeeinrichtung mit seitlicher Brause.

**Vollständige Einrichtung** wie bei Nr. 150

a) wenn Ofen aus starkem Zinkblech und Flammrohr aus Kupfer . . . 225 M

b) wenn Ofen ganz aus Kupfer . . . 250 „

Ueber sämmtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.

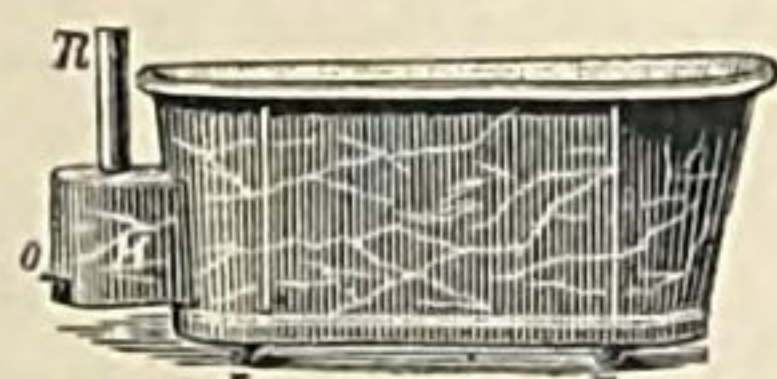


Zimmer-Bade-Einrichtungen.

5. Zimmer-Bade-Einrichtungen.

in **starkem** Blech und **sehr** dauerhaft, nicht gewöhnliche Handelswaare.

Nr. 152.



**Fahrbare Zimmer-Badewanne**  
mit eigener Feuerung *H.* Für ein  
Bad nur 30—40 Minuten und für  
3  $\frac{1}{2}$  Koks. Preis **100 M**

Nr. 153.



**Badewanne mit Gasheizung**  
30 Minuten Anwärmezeit mit  $\frac{3}{4}$  bis  
 $1\frac{1}{2}$  cbm Gas.  
Preis **120 M** (unlackirt)  
Wäschewärmer *B.* **15 M**

Nr. 160.

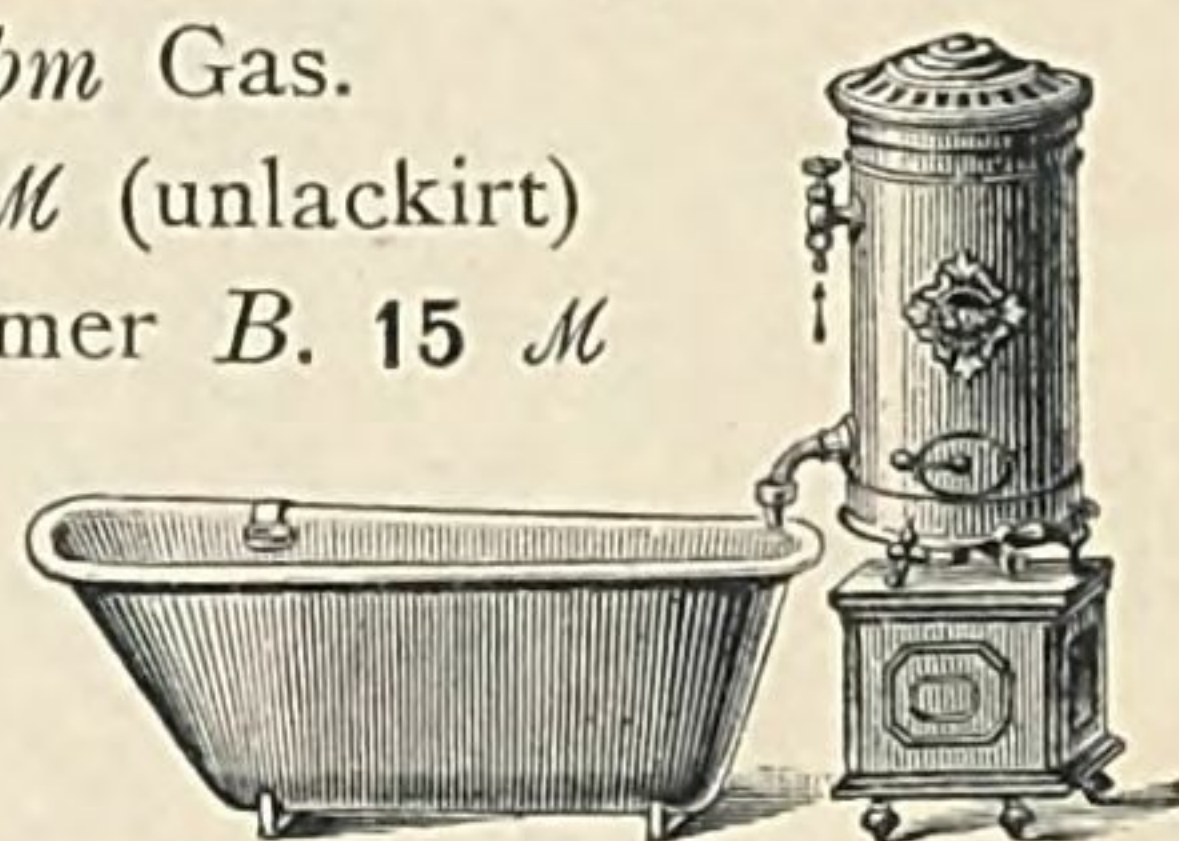


Nr. 160. **Zimmer-Bade-  
Dusche** mit Pumpe zum  
Drücken. Preis **100 M**

Nr. 161.



Nr. 161. **Zimmer-Bade-  
Dusche** mit Pumpe zum  
Ziehen. Preis **80 M**



Nr. 153a. **Gas-Badeofen**, giebt  
sofort nach dem Anzünden des  
Gases stetig fließendes warmes  
Wasser. Preis des Ofens von  
**100 M** ab.

**Stachelbrausen** mit Strahlspitzen, mit Zugventil

rund 120 mm Durchm. mit 13 mm Anschluss . . **15 M**

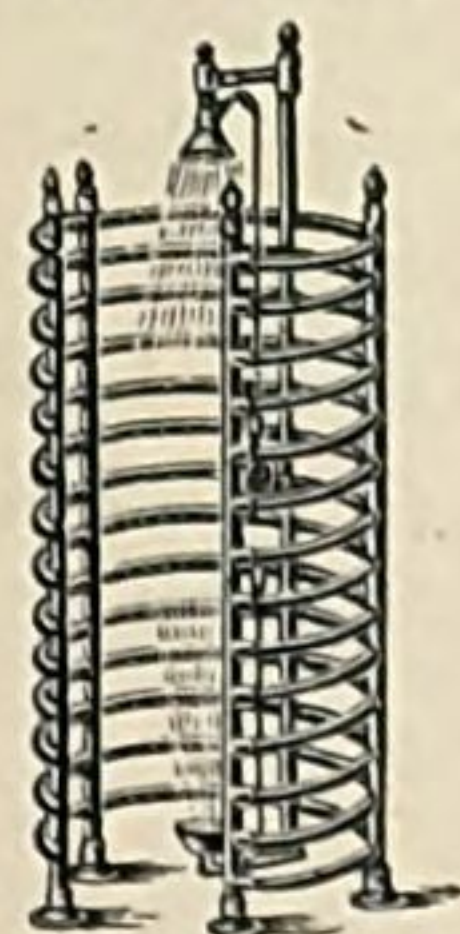
150 „ „ „ 20 „ „ . . **21 „**

viereckig 100×170 mm „ 20 „ „ . . **20 „**

**Strahl-Duschen** mit Zugventil 10 mm Oeffnung und 13 mm Anschluss **8 „**

Nr. 162.

13 „ „ „ 20 „ „ **10 „**



**Mantel-Brause**

für Bade-Anstalten 2,30 m  
hoch mit 50 mm Zulauf.

Preis: **300** bis **500 M**

Nr. 163.



**Capellen-Brause**

2,30 m hoch m. 50 mm Zulauf.

Preis: **200** bis **300 M**

Nr. 164.



**Brause-Stand.**

Preis: **150 M**

Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf  
Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



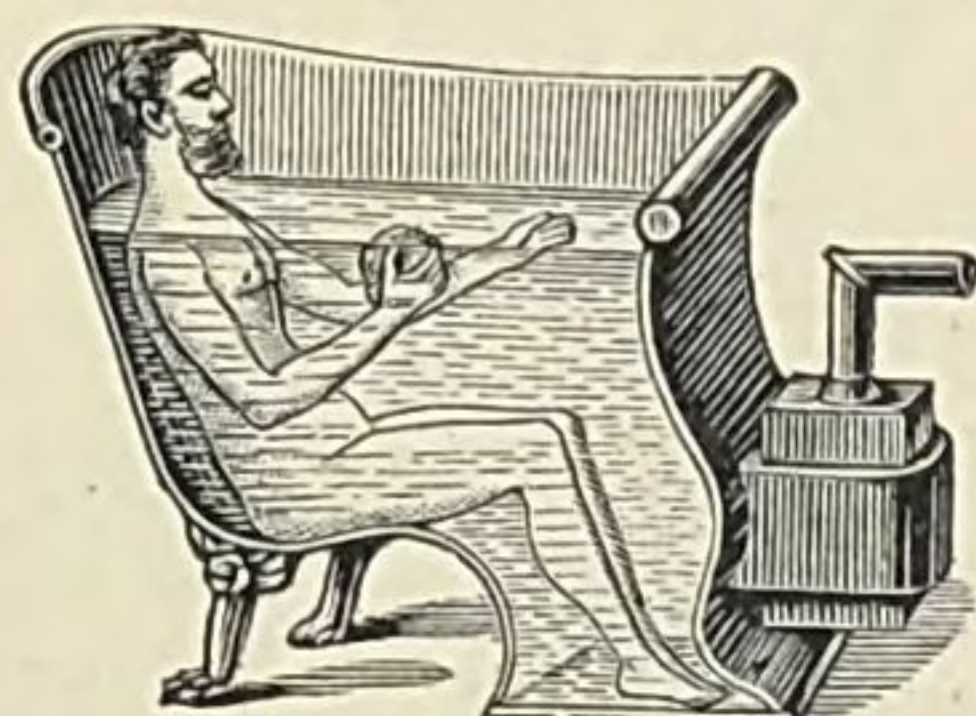
Verbesserte Badestühle.

6. Verbesserte Badestühle.

☞ Mit dem an dem Badestuhle angebrachten Ofen innerhalb 30 Minuten mit 5 Eimern Wasser und 5 Pfennigen Kohlen ein 30° warmes Bad. ☞

Ohne jede weitere Vorrichtung in jedem Zimmer aufzustellen.

Nr. 154.



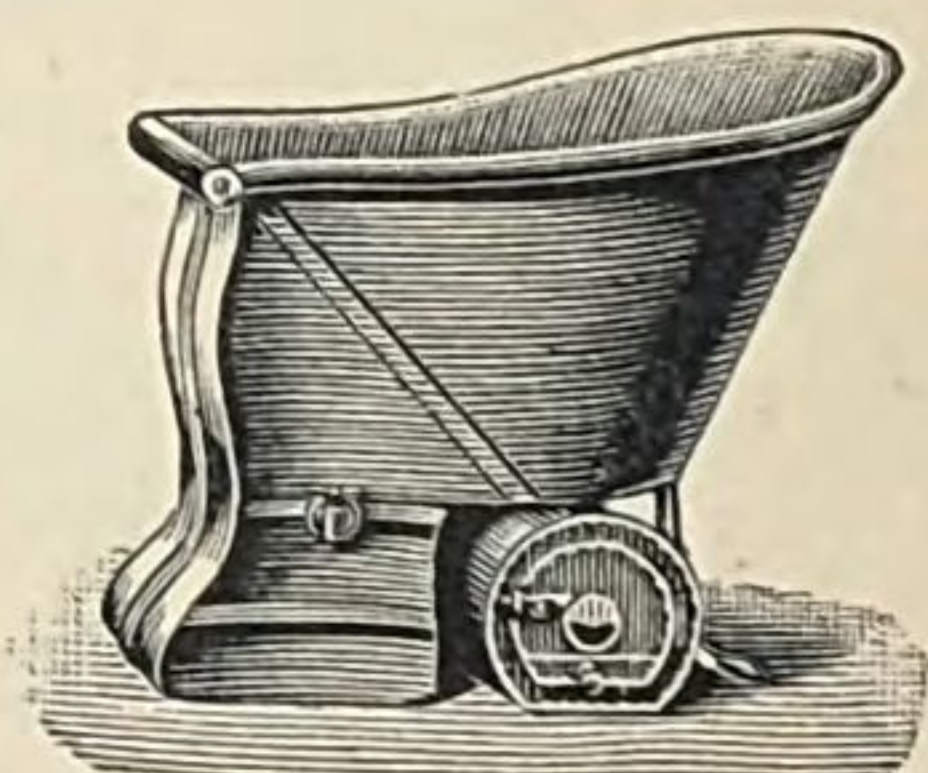
Der bereits in Tausenden von Ausführungen mit bestem Erfolge in Benutzung genommene Warmwasser-Badestuhl ist überall da zu empfehlen, wo es sich um ein einfaches Reinigungsbad handelt und für die Aufstellung einer

Badewanne mit Heizofen nicht genügender Raum vorhanden, oder die Beschaffung der letzteren zu kostspielig ist.

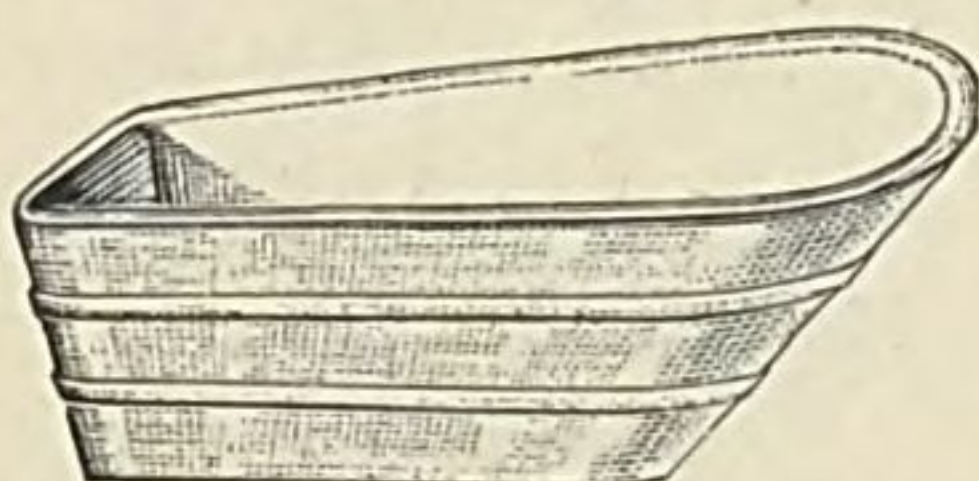
Das Einsteigen geschieht ebenso bequem wie in eine Badewanne.

Preis Nr. 154 mit Ofen 50 M } Verpackung und Versand  
ohne „ 40 „ } innerhalb Deutschlands  
Nr. 155 mit „ 60 „ } ungef. 5 M.

Nr. 155.

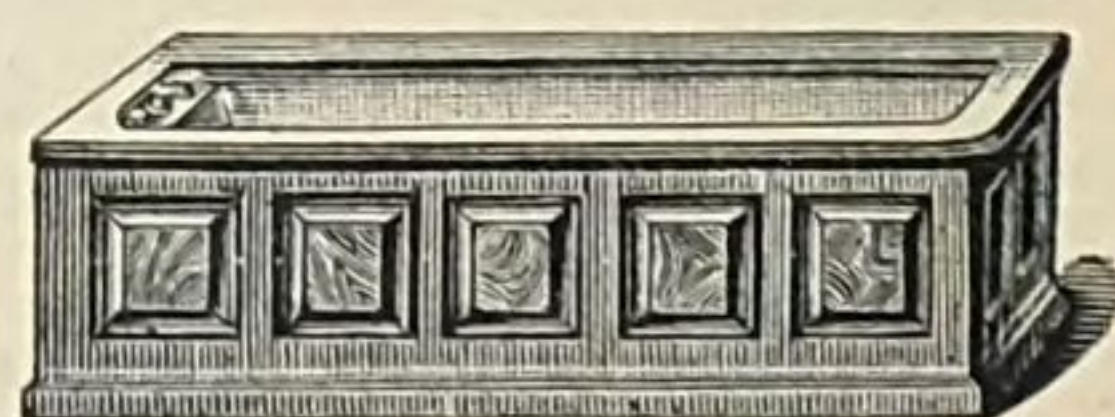


Nr. 123.



Nr. 123. Weisse Steingut-Badewanne, aus einem Stücke, verpackt . . . . . 300 M  
Messingverschraubung und Ventil dazu . . . . . 45 „

Nr. 124.



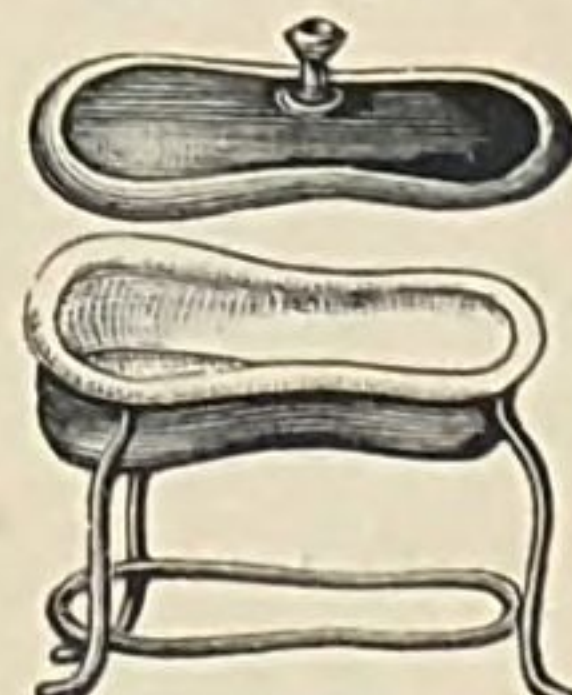
| Nr. 124. | Holzverkleidungen für Badewannen     | Grösse | 1     | 2         | 3     | 4     |
|----------|--------------------------------------|--------|-------|-----------|-------|-------|
|          | einfache Ausführung, Kiefern polirt  |        | 40 M, | 42 1/2 M, | 45 M, | 48 M  |
|          | bessere Ausführung, „ „              |        | 45 „  | 48 „      | 51 „  | 54 „  |
|          | Nussbaum-, Mahagoni-, Eichen-furnirt |        | 60 „  | 65 „      | 75 „  | 80 „  |
|          | Eichenholz, massiv . . . . .         |        | 80 „  | 86 „      | 96 „  | 100 „ |

Nr. 125a. Badeschemel (Bidets) für Frauen, mit emaillirtem Becken, 54 cm lang 14 M  
mit Steingutbecken, 54 cm lang 15 „  
wenn Schemelfüsse zusammenlegbar 1 M mehr

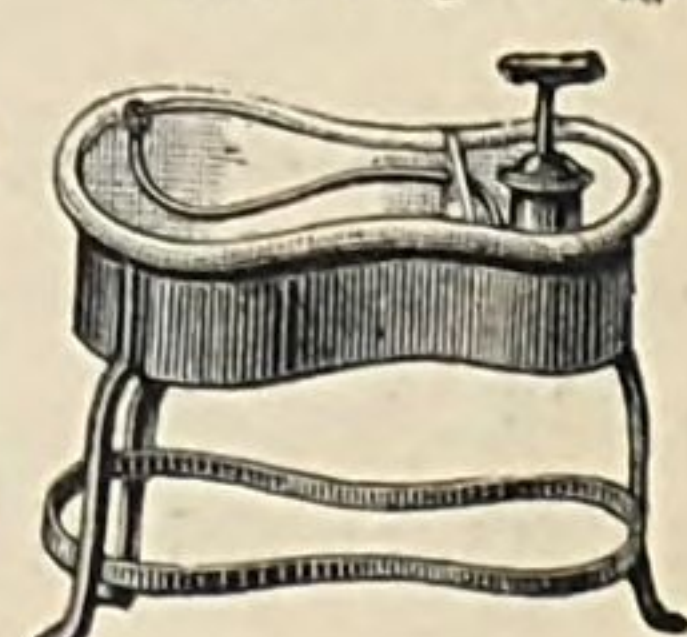
Nr. 125b. desgl. mit Zinkbecken, vernickelter Pumpe und Dusche 22,50 M  
Nr. 125c. desgl. mit Holzverkleidung, einschliesslich lackirtem Eimer und Krug . . . . . 30 „

Nr. 125s. Sitzbad in starkem polirten Kupfer mit 4 Duschen und Holzsitz 275 M  
desgl. in starkem blanken Zink mit 4 Duschen und Holzsitz 140 M  
desgl. ohne Duschen, bei 61 cm innerer Breite in Kupfer . . . . . 60 M  
„ Zink . . . . . 17,50 „

Nr. 125a.



Nr. 125b.



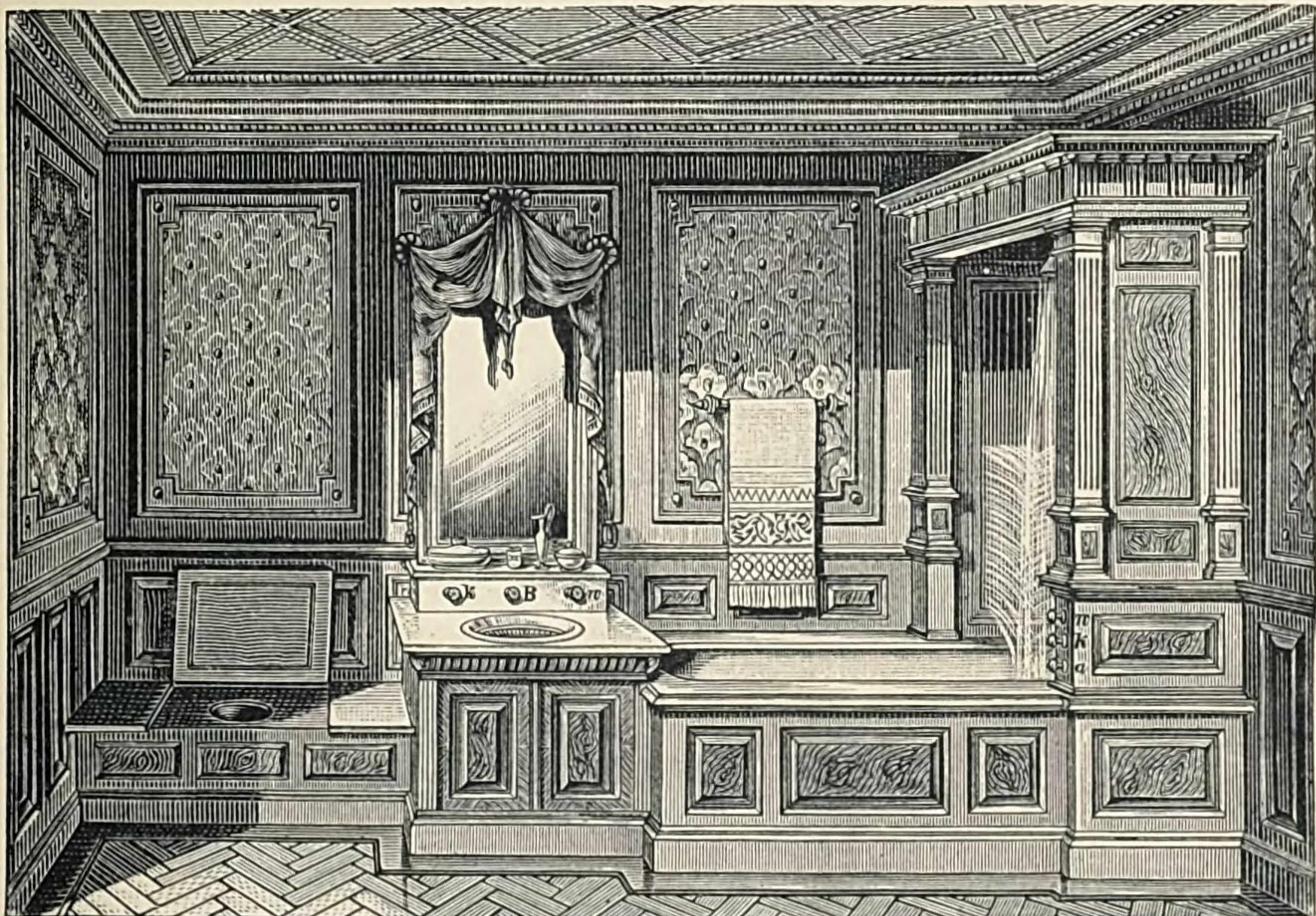
Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Bade-Zimmer.

7. Beispiele ausgeführten Badezimmers.

Reiches Badezimmer, Nr. 174, mit verkleideter Badewanne, Waschtisch und Absitz; die Badewannen-Verkleidung ist am Kopfende erhöht und erhält hier durch die Hähne *w*, *k* und *B* regelbare Regen-, Strahl- und Rücken-Dusche. Preis für Wanne, Dusche, Waschtisch, mit Spiegel, Absitz und reichen Holzverkleidungen . . . . . 800—900 *M*



(Reiches Badezimmer Nr. 174 im Wohnhause, Berlin, Lindenstr. 18.)

Reiches Badezimmer, Nr. 175, (vergl. Abbildung auf nächste Seite).

|                                                                      |              |
|----------------------------------------------------------------------|--------------|
| Preis der Marmorwanne mit Stufen und oberer Randverzierung . . . . . | 360 <i>M</i> |
| „ „ „ „ „ ohne Randverzierung . . . . .                              | 300 „        |
| „ „ „ ohne „ und „ . . . . .                                         | 200 „        |
| „ „ Geländer, Bronze vernickelt . . . . .                            | 150 „        |
| „ „ Figur mit Brause, farbig bronzirt . . . . .                      | 160 „        |
| „ „ „ „ „ galvan. vermessingt, verkupfert od. vernickelt . . . . .   | 200 „        |

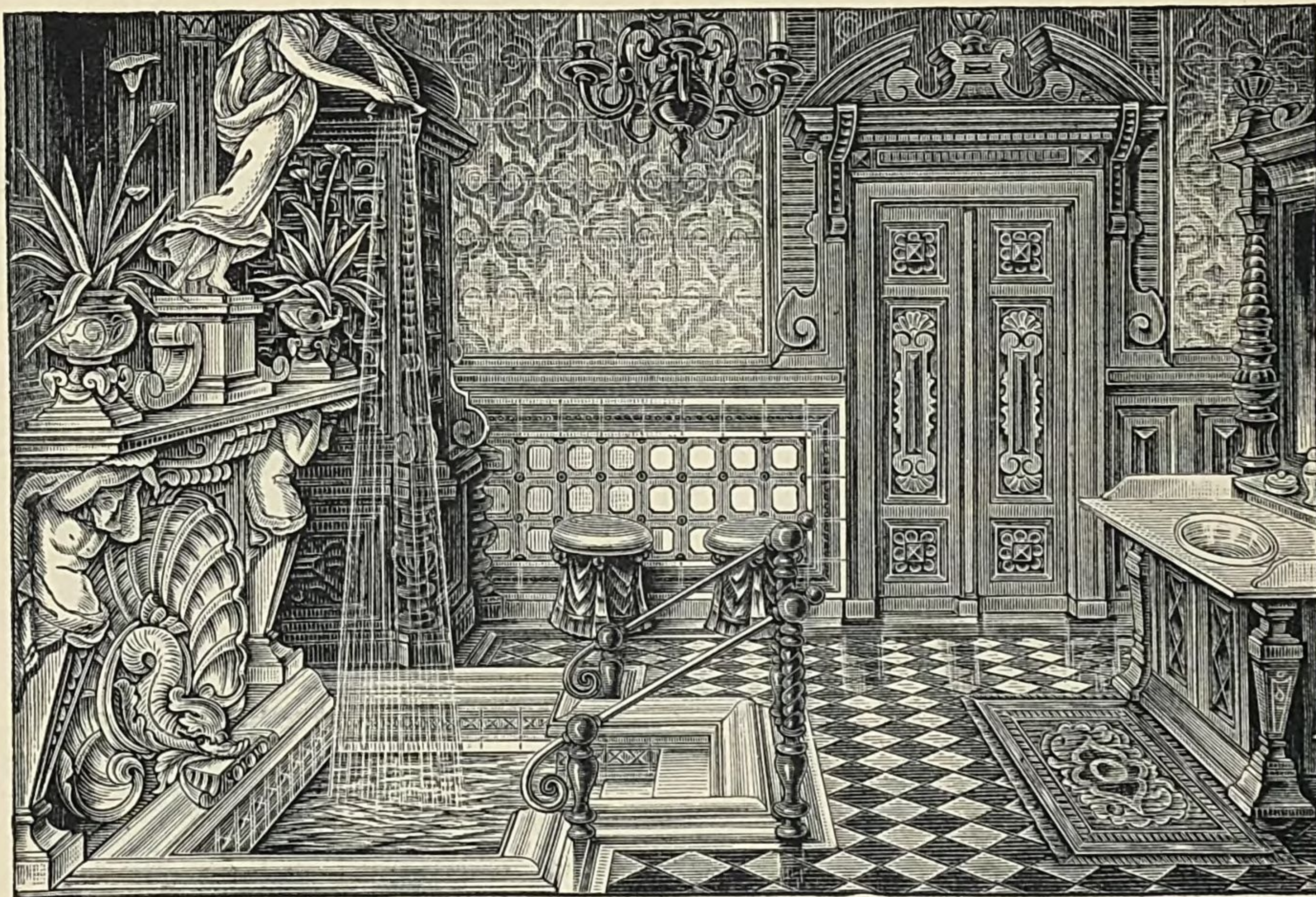
Badezimmer, Nr. 176, Wanne und Waschtisch mit Warmwasserbereitung vom Kochherde aus, (vgl. Abbildung nächste Seite), vorzüglich bewährt, Lindenstrasse 18 zu besichtigen. Waschtisch und Spültisch *S*, *E* Kaltwassergefäß mit Schwimmkugelhahn *D*.

|                                                    |                     |
|----------------------------------------------------|---------------------|
| Preis eines solchen Wasserofens <i>o</i> . . . . . | 60 bis 100 <i>M</i> |
|----------------------------------------------------|---------------------|

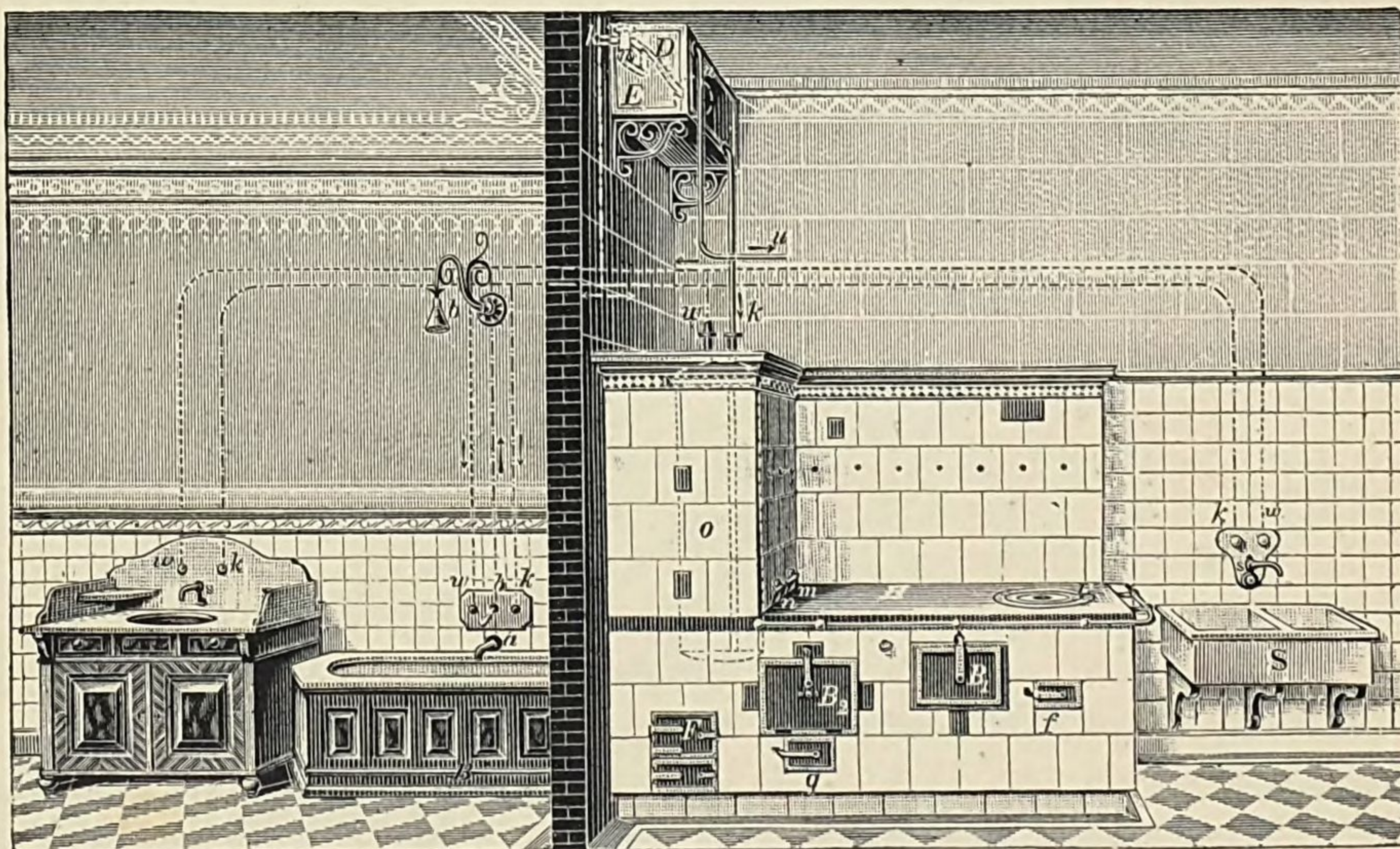
Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



### Bade-Zimmer.



Nr. 175. Reiches Badezimmer mit Marmor-Wanne, -Waschtisch und Brause.  
(Preise auf vorstehender Seite).



Nr. 176. Badezimmer mit Warmwasserbereitung für Wanne, Wasch- und Spültisch vom Kochherde aus. (Preise auf vorhergehender Seite.)

Ueber sämmtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



## 8. Waschstände und Spültische.

in jeder Abmessung und Ausstattung.

z. B. Breite 1,16 m, Tiefe 0,58 m, Höhe 0,84 m.

Nr. 191. Mit Zinkblech ausgeschlagen 42 M

„ 192. Mit Zinkblech ausgeschlagen 50 „

### Patent-Waschmaschinen.

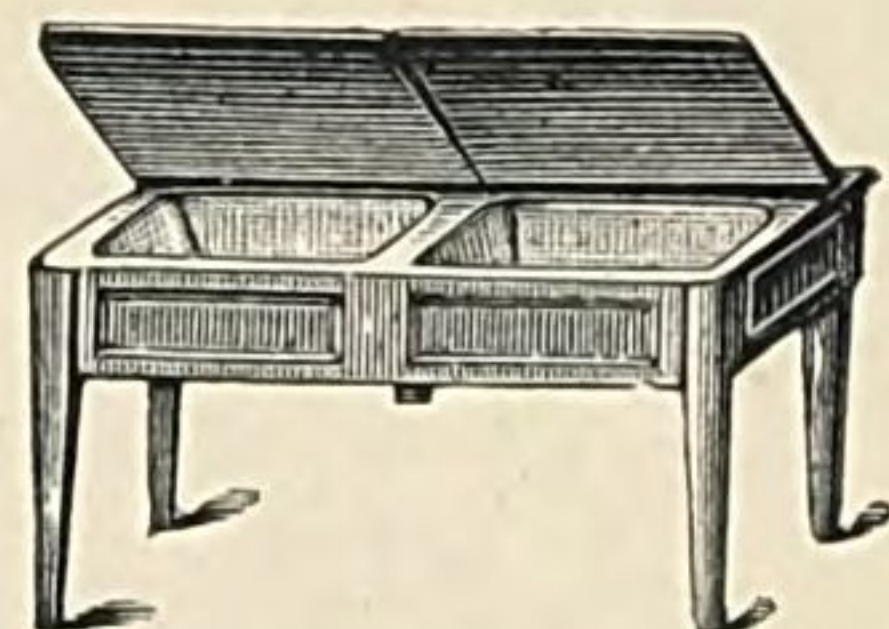
Die anerkannt besten für Hausbedarf, von jedem Wäschermädchen leicht zu bedienen, 55 M für's Stück.

Wringmaschinen, mit den besten Gummiwalzen

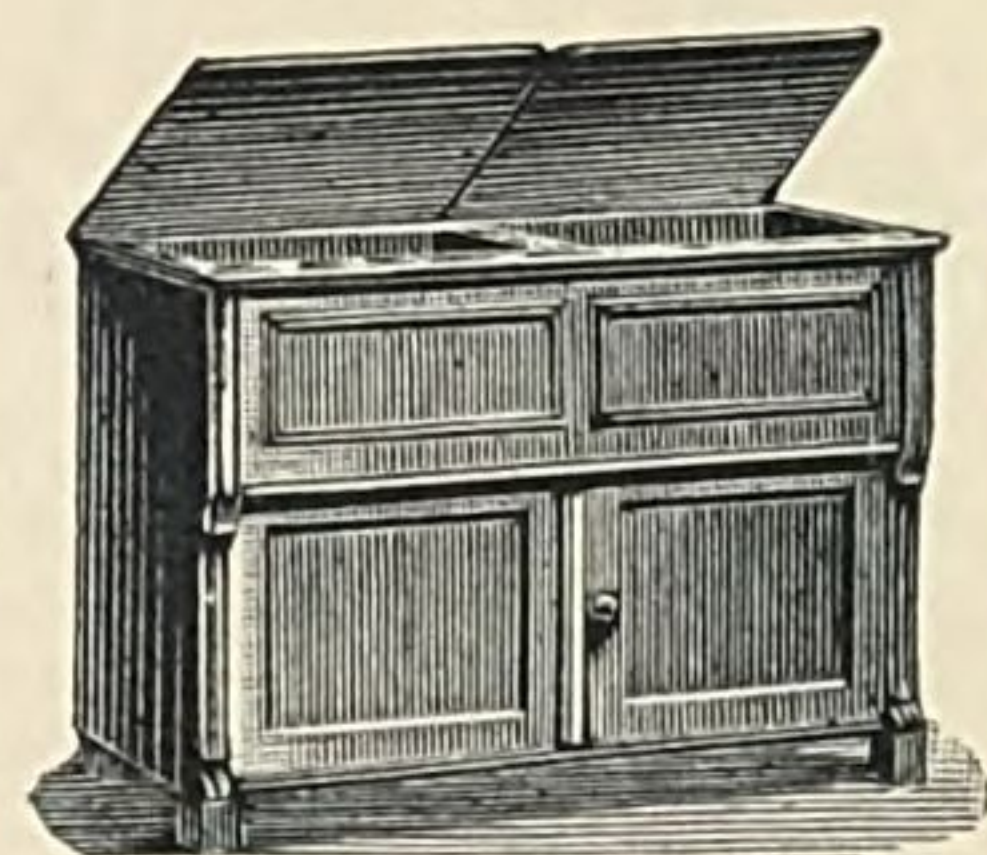
|             |        |    |             |
|-------------|--------|----|-------------|
|             | bei 30 | 36 | 42 cm Länge |
| beste Sorte | 20     | 24 | 28 M        |



Nr. 191.



Nr. 192.



## 9. Wasser-Doppel-Filter für Hausleitungen.

An Stelle des Zapfhahnes mittelst *b* unmittelbar an die Wasserleitung anzuschrauben, also keine Abzweigung der Leitung nothwendig.

Durch Drehen von *a* kann man nicht gefiltertes, durch Oeffnen von *g*, durch Auslauf *z*,

Nr. 203 a.



gefiltertes Wasser ablaufen lassen. *z* ist nach verschiedenen Richtungen drehbar. Das Filter selbst ist nach Lösen der Verschraubung *v* zum Zweck der Reinigung oder Auswechselung abzunehmen.

Nr. 201 u. 202.

Preis von Nr. 203 a, polirt und vernickelt 36 M

Wasserfilter Nr. 201. Gefäß von Zinkblech, von 40 bis

200 l tägliche Leistung . . . . . 9—32 M

Wasserfilter Nr. 202. Verziertes und glasiertes Thon-

gefäß, von 25—80 l täglicher Leistung . . 20—48 M



Ueber sämmtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Eisschränke. Zimmer- und Torfstreu-Absitze mit Wasserspülkasten.

10. Eisschränke.

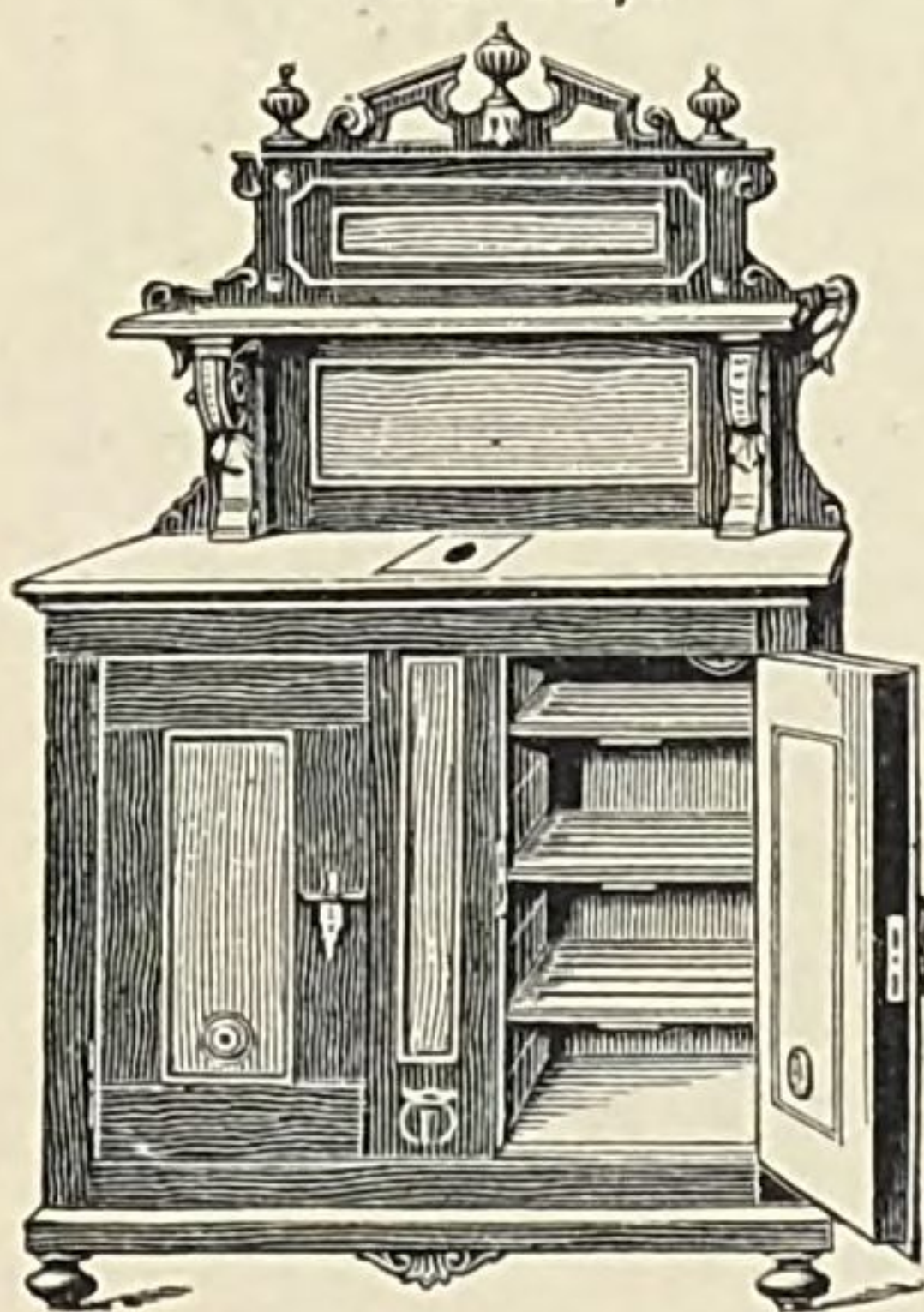
Diese Eisschränke sind durchweg bestbewährter und stets neuester Einrichtung, sehr dauerhaft gearbeitet und auf Grund eingehender Versuche allen anderen, von diesen abweichenden Einrichtungen vorzuziehen.

Preis je nach Grösse und Einrichtung von 30 M ab.

Nr. 205.



Nr. 207.



Eisschrank mit Anrichte - Aufsatz.

Als Untersatz dient ein Eisschrank mit 122 cm Höhe, 124 cm Breite und 67 cm Tiefe, zweithürig mit verstellbaren Tellerrosten, welcher mit einem reich verzierten Aufsatz versehen ist. Ganze Höhe 208 cm; Preis, wenn in Alteiche lackirt mit dunkel ab-

|                                                      |       |
|------------------------------------------------------|-------|
| gesetzten Füllungen . . . . .                        | 150 M |
| wenn in massiv Eichenholz matt geschliffen . . . . . | 275 „ |
| wenn in massiv Eichenholz fein polirt                | 290 „ |



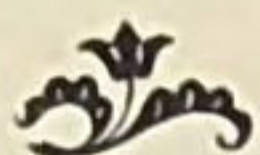
11. Zimmer- und Torfstreu-Absitze und Wasserspülkasten.

In der gesundheitstechnischen Abtheilung der Ausstellung ist eine grosse Auswahl aller bewährten Absitz-Arten, mit oder ohne Wasserleitung, vorhanden. Darüber werden auf Verlangen besondere ausführliche Preislisten und Beschreibungen zugesendet. Sehr geeignet für Wohn- und Schlafräume sind die tragbaren Absitze in Eimerform, sowie in Stuhl-, Sessel- und Kommodenform, so dass der Zweck der Vorrichtung durch die Möbelgestalt vollständig verdeckt wird. Preis von 16 M ab. Mittelt selbstthätiger Torfstreuschüttung nach jedem Gebrauch, vollständig geruchlos.

Nr. 269.



Polsterstuhl-Absitz,  
Nr. 269, m. Torfstreu oder  
Wasserspülung.  
m. wollen. Damastbez. 150 M  
„ starkem „ 175 „



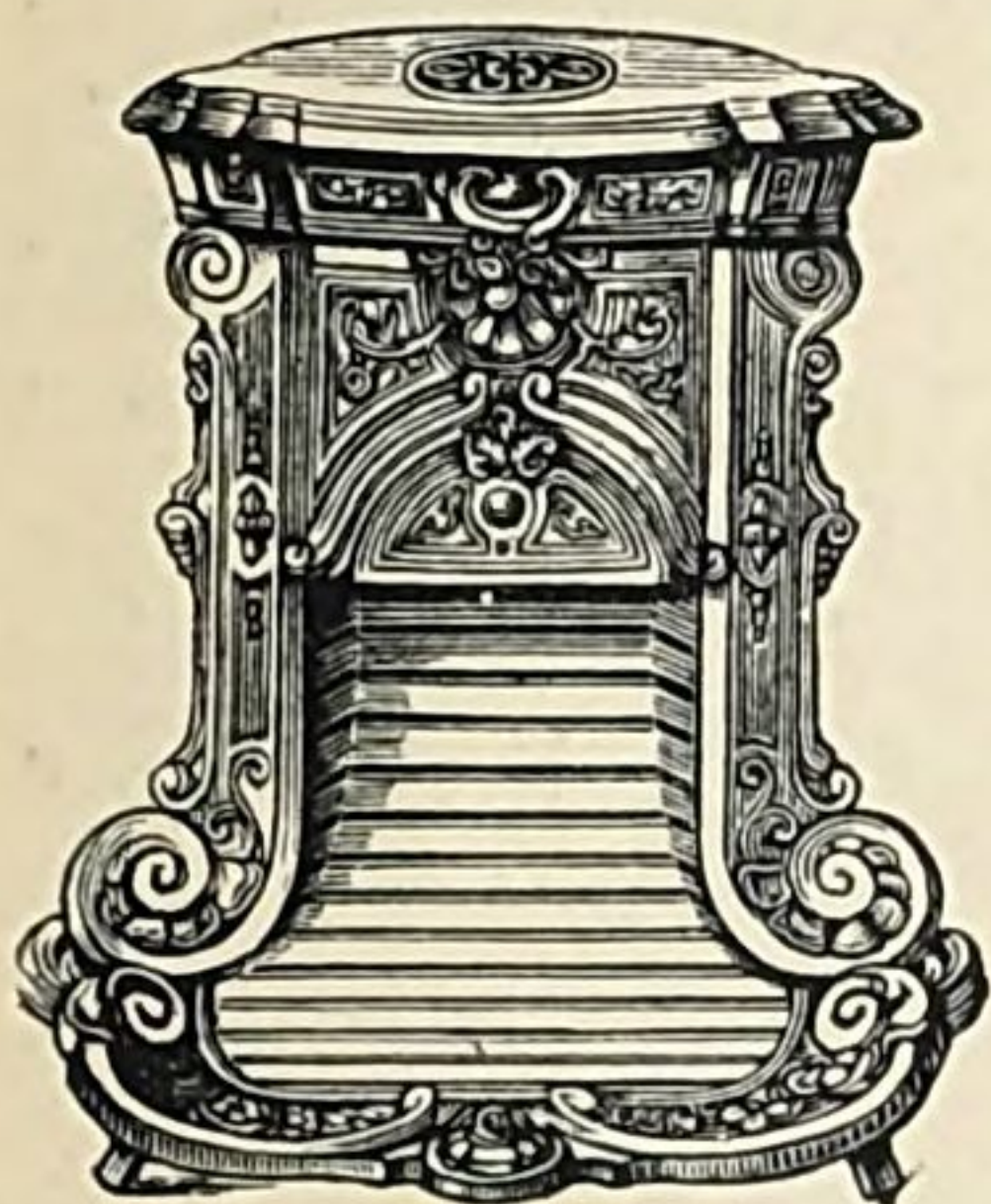
Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



Heizung, Schütt- und Gas-Ofen.

12. Heizung, Schütt- und Gas-Ofen.

Nr. 77.

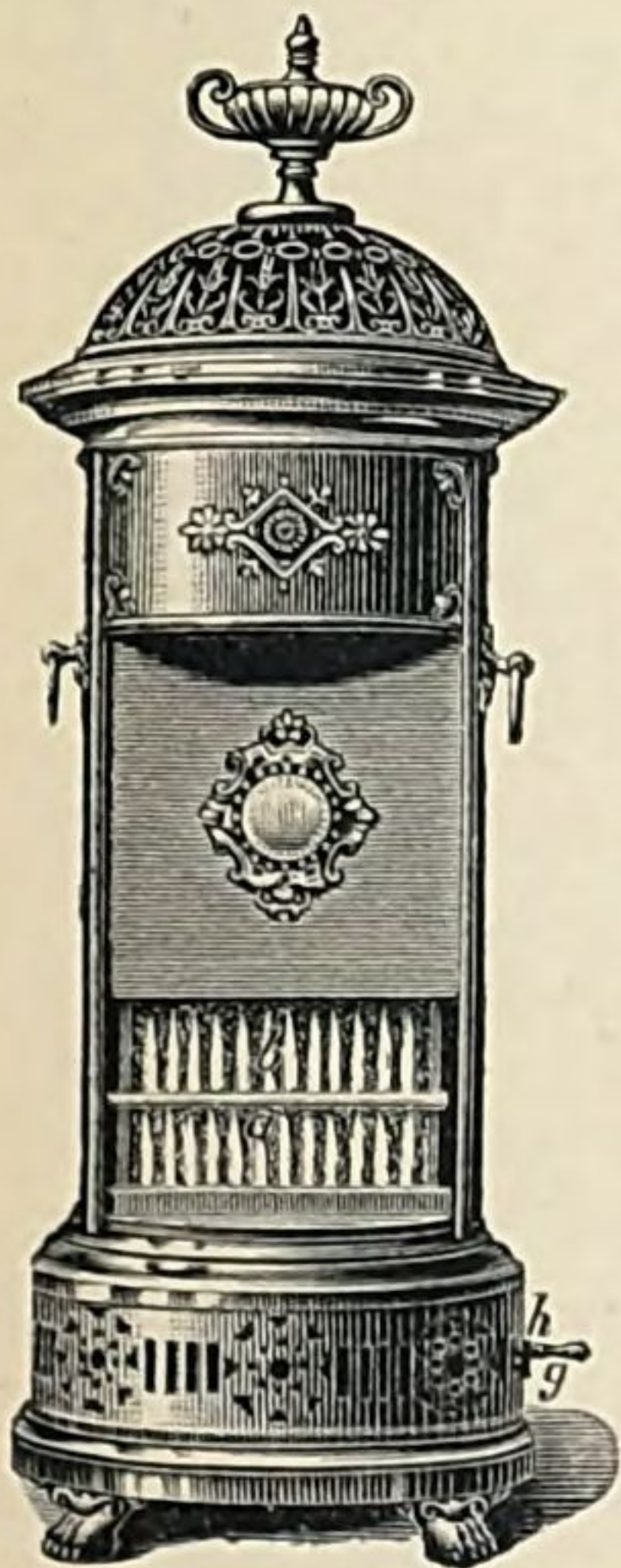


Kleiner Gas-Kamin.

In der Ausstellung sind stets Musterstücke von besten **Zimmerheizöfen** und **Ofen-Vorsetzern** in feiner Ausstattung, namentlich vernickelte Gusseisen- und Schüttöfen, verbesserter, amerikanischer Einrichtung, sowie **buntfarbige Majolika-Ofen** und **Kamine** vorhanden; über die empfehlenswerthesten Lieferanten wird bereitwilligst Auskunft ertheilt.

Für **Sammel- (Central-) Heizungen** der verschiedensten Art ist die Actiengesellschaft Schäffer & Walcker in Berlin bereit, den vorliegenden Verhältnissen entsprechend die geeignetste Anlage in Vorschlag zu bringen und Kostenanschläge auszuarbeiten. Einzelne Theile solcher Anlagen, soweit sie deren Ausstattung der in den Wohnräumen sichtlichen Theile betrifft, sind in der Ausstellung stets zu besichtigen.

Nr. 85 a.

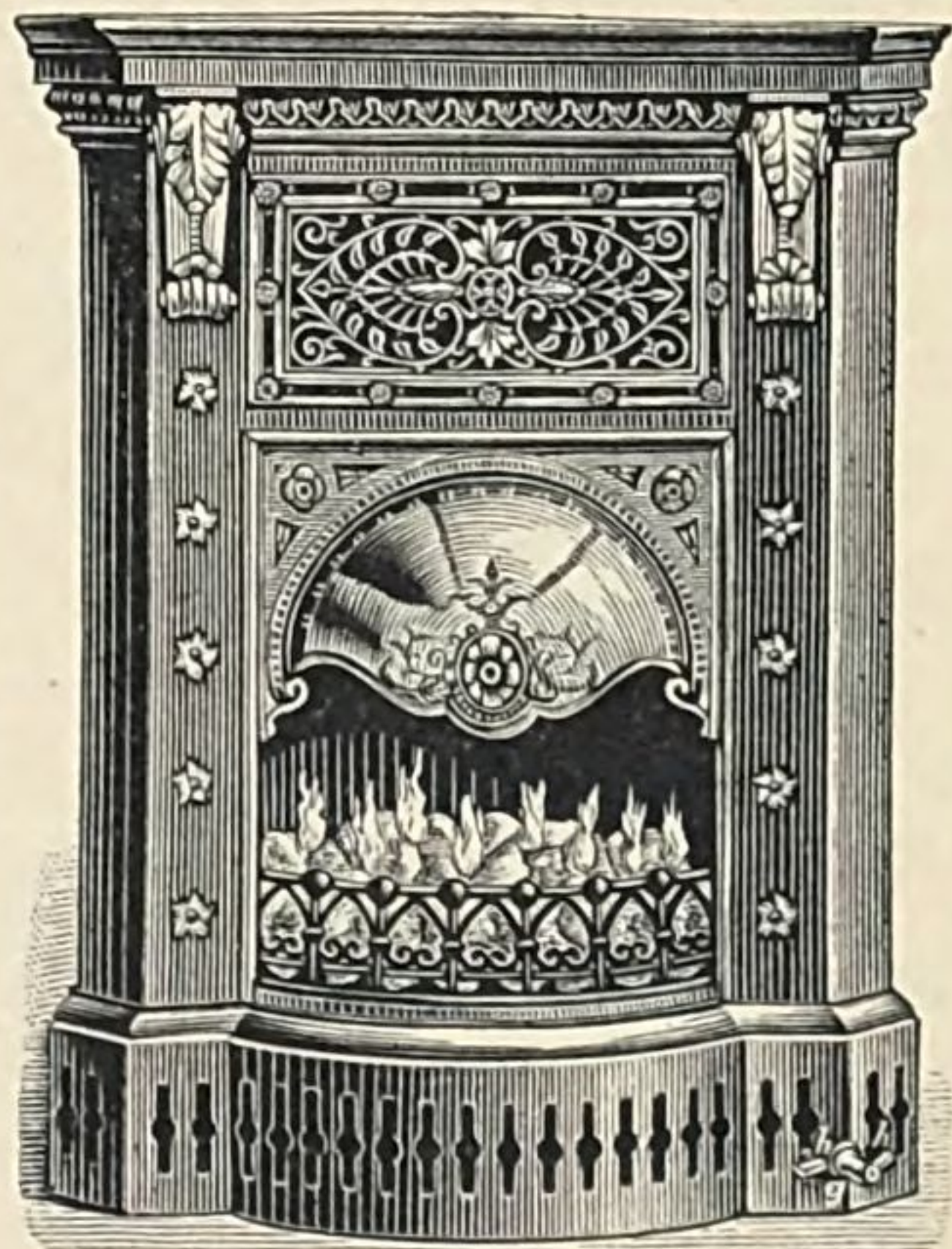


Gasofen mit Asbestrost. beliebigen Stelle zu benutzen.

In grosser Anzahl und der verschiedensten Ausführung sind **Gas-Heizöfen** ausgestellt. Die Gasheizöfen verdienen überall da den Vorzug, wo kleinere oder grössere Räume rasch und nur vorübergehend geheizt werden sollen, wo Räume mangels eines Schornsteins durch Kohlenöfen nicht geheizt werden können und wo auf die Reinlichkeit und Bequemlichkeit der Heizung Gewicht gelegt wird.

Die Ofen sind mittelst eines Gummischlauches in jedem beliebigen, mit Gasleitung versehenen Raume und an jeder

Nr. 86.



Gas-Kamin.

In jedem Jahr werden laut Büchernachweis gegen 250 Gasöfen verschiedener Grössen an unsere Kundschaft versandt.

Nach Oeffnen eines Gashahnes ohne Weiteres anzuzünden.

**Preise** für gewöhnliche Zimmer von 15 bis 65 M.



Ueber sämmtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



### 13. Lüftung der Räume.

Für die Lüftung der Räume sind die verschiedensten Einrichtungen vorhanden und zwar

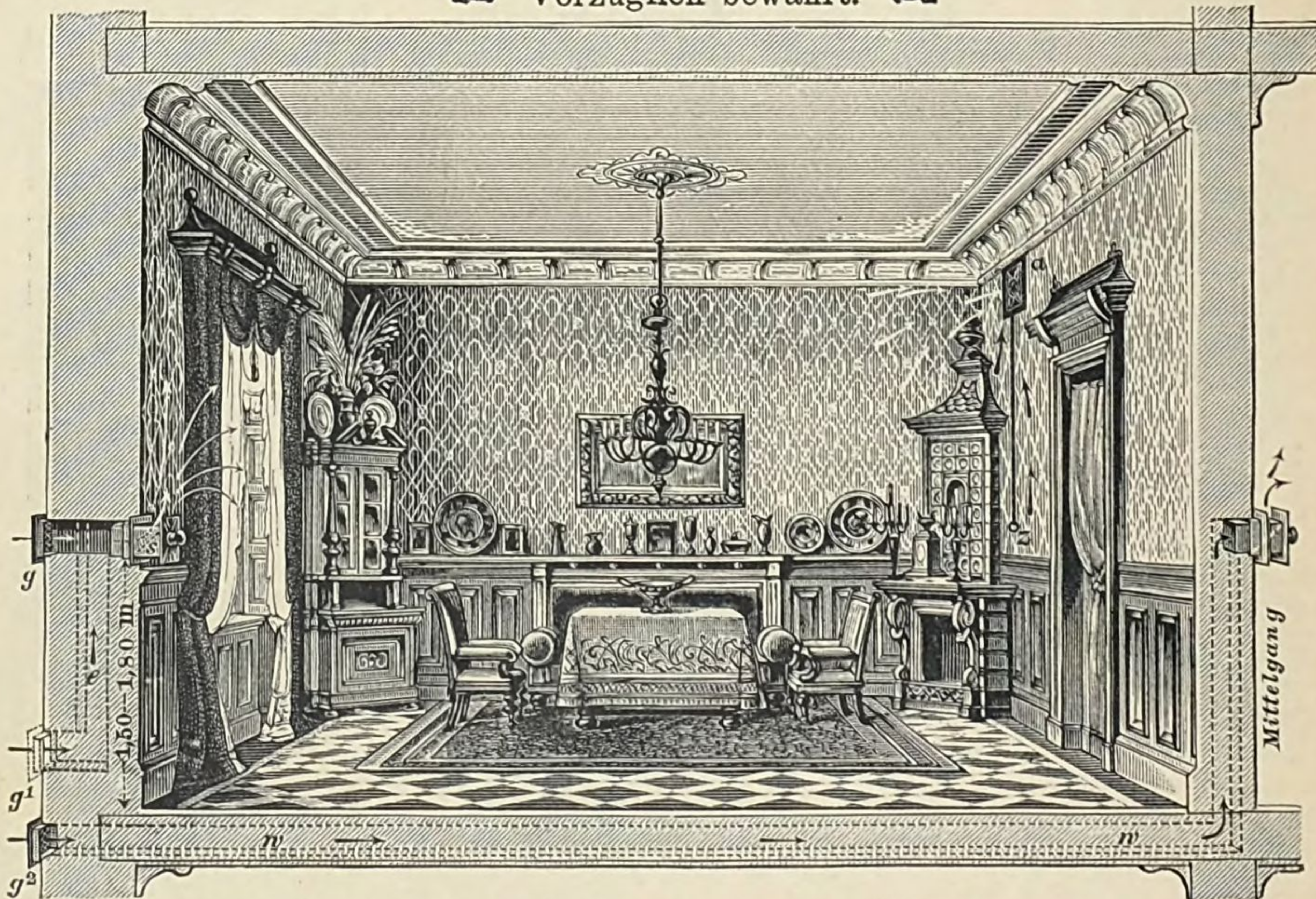
- a) **Einfache Lufteinlass- und Luft-Abzugs-Schieber**, mit und ohne Lockflammen, wie sie zur zweckmässigen Lüftung in jedem vorhandenen Wohnraume ohne Schwierigkeiten angebracht werden können, und
- b) **Patent-Kosmos-Wasserdruck-Lüfter**, welche im Anschluss an eine Wasserleitung vollständig geräuschlos betrieben werden und eine **sehr** kräftige Lufterneuerung bewirken.



### 14. Einfachste und billigste Zimmer-Lüftungs-Vorrichtung.

1. **Excelsior-Lüftungs-Gitter in Verbindung mit Lufteinlass-Schiebern.**

☛ Vorzüglich bewährt. ☛



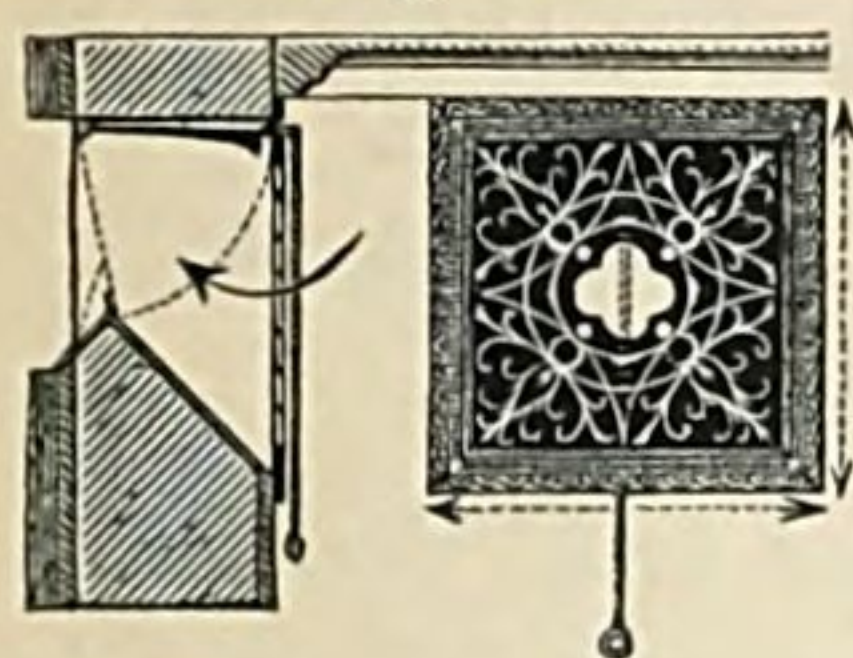
*g* und *s* in die Aussenwand eingesetzter, einstellbarer Lufteinlassschieber, *a* ist das in Verbindung mit, und gegenüberliegend, dem Lufteinlassschieber, anzubringende und in einen Flur, Mittelgang oder einen Abführungsschlot mündendes Excelsior-Lüftungsgitter. *z*, Stellvorrichtung dazu.

Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



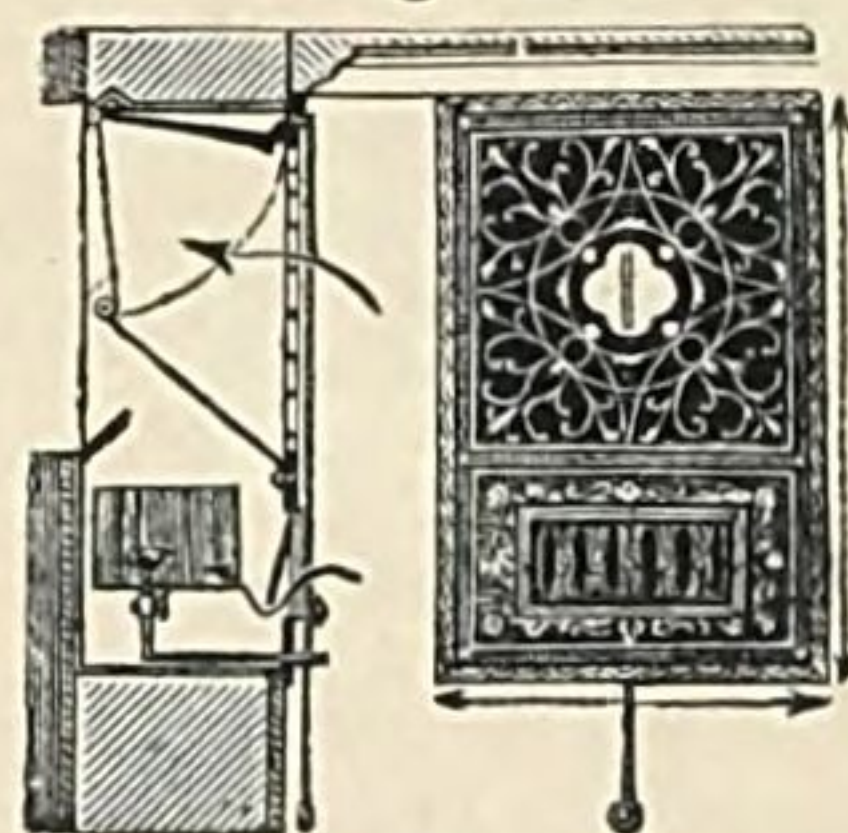
## Einfachste und billigste Zimmer-Lüftungs-Vorrichtung.

Fig. 1.



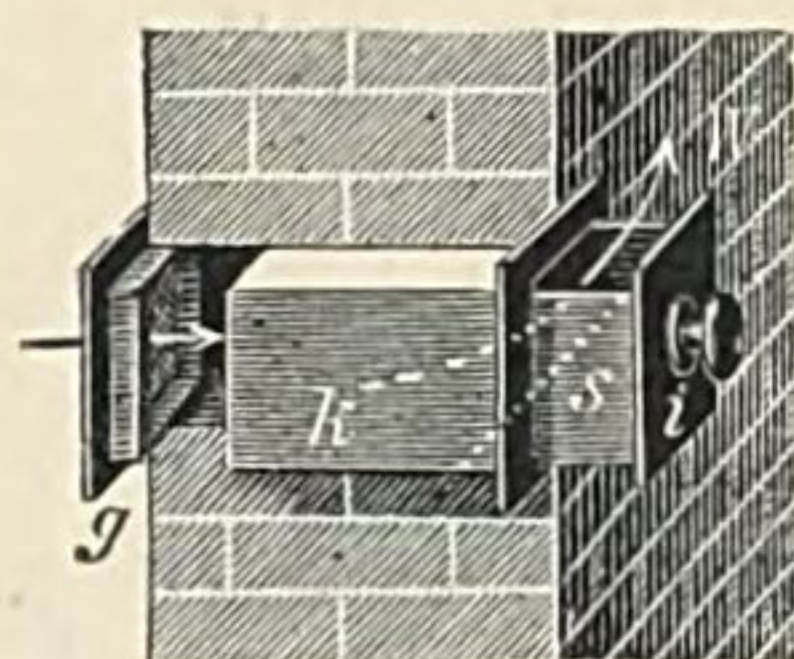
Durch Einsetzen dieser Excelsior-Gitter in eine nach dem Rauchschoenstein oder einem Luftabzugsschlothe mündende, gewöhnlich dicht unterhalb der Zimmerdecke befindliche Oeffnung wird eine für gewöhnlich ausreichende vorzügliche Lüftung geschaffen, und zwar

Fig. 2.



- 1) mit dem einfachen Gitter, Fig. 1, ohne Heizvorrichtung, wenn dasselbe in Schlote mündet, welche für gewöhnlich durch andere in dieselbe mündende Feuerungsanlagen (Oefen) angewärmt werden;

Fig. 3.



- 2) mit dem Gitter, Fig. 2 mit Heizvorrichtung, wenn dasselbe in für gewöhnlich kalte Schlote mündet, aber die Lufterneuerung stetig und unter allen Umständen sicher, oder zu Zeiten eine sehr starke sein soll.

Höhe der Anbringung der Lufteinlassschieber Fig. 3 am besten 1,50 bis 1,80 m über Fussboden.

In Wohn- und Arbeitszimmern, in denen zuvor nach Anzünden der Gasflammen bald eine unerträgliche Hitze eintrat, ist die Luft nach sachgemässer Anbringung dieser Vorrichtung eine vorzügliche und der Aufenthalt ein höchst angenehmer geworden.

### Abmessungen und Preise.

| Grösse der Gitteröffnung                                                      | 17×17 cm              | 22×22 cm              | 30×30 cm              |
|-------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Preis nach Fig. 1 ohne Heizvorrichtung                                        | 10 M                  | 15 M                  | 22 M                  |
| „ „ „ 2 mit „                                                                 | 20 „                  | 30 „                  | 45 „                  |
| „ für Wohnräume ausreichend bis . .                                           | 100 cbm <sup>1)</sup> | 200 cbm <sup>1)</sup> | 300 cbm <sup>1)</sup> |
| <b>Lufteinlassschieber (Fig. 3) mit Mauerfutter und äusserem Schutzgitter</b> |                       |                       |                       |
| Grösse . . . . .                                                              | 15×15 cm              | 20×20 cm              |                       |
|                                                                               | 4 M                   | 6 M                   |                       |

Die ganze Einrichtung für ein gewöhnliches Wohnzimmer kostet daher nur  
15 und 4 = 19 M.



<sup>1)</sup> Bei zweimaligem Luftwechsel stündlich.

Ueber sämtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



### 15. Gas-Kocher, Gas-Wärm- und Brat-Öfen.

☞ Erfahrungsmässig ist Gas bei Anwendung dieser Koch-Einrichtungen der billigste Brennstoff. ☞

Die nachstehenden Einrichtungen sind in Folge ihrer auf eingehende Versuche gestützten **neuesten Verbesserungen** als die **besten und billigsten Vorrichtungen** zum **Wärmen, Kochen und Braten** in Küche und Haus zu empfehlen.

☞ Billiger und viel reinlicher als Petroleum-Kocher. — Vollständig geruchlos. ☞

Der Gasverbrauch beim Kochen ist beträchtlich geringer, als man im Allgemeinen anzunehmen pflegt, und billiger als bei jeder anderen Feuerung; er beträgt z. B. bei den nachstehend angeführten Gaskochern:

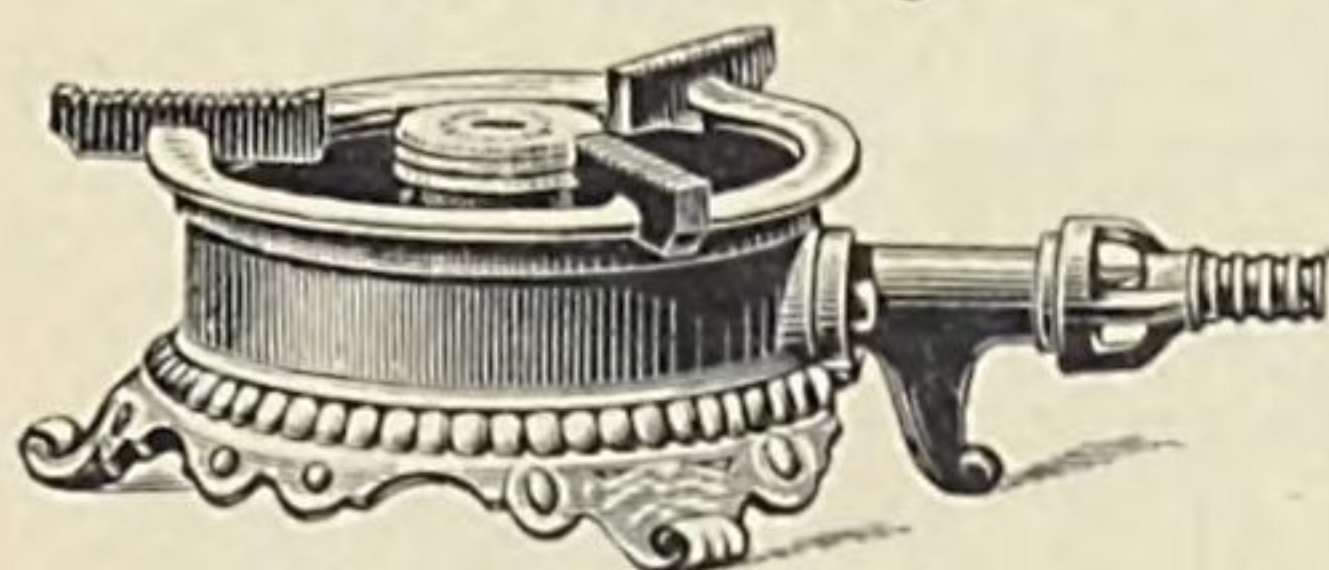
|                                                                                                                  |                       |                      |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|----------------------|
| zum Koch. von 1 Lit. Wasser (innerhalb 5 Minuten) ungef.                                                         | 40 Lit. od. f. ungef. | Gas: $\frac{1}{2}$ M |
| „ Braten „ 1 Huhn 0,5 kg schwer (in 20 Minuten „ 250 „ „ „ „                                                     |                       | 3 „                  |
| „ Koch. einer vollständigen Mahlzeit: Suppe, Gemüse, Braten, Kartoffeln für 5—6 Personen (in 2—2½ Stunden) „ „ „ |                       | 11 „                 |



Die nachstehend angeführten „Patent-Gaskocher“ sind die besten und brennen vollständig geruchlos.

Nr. 209.

Nr. 201—203.



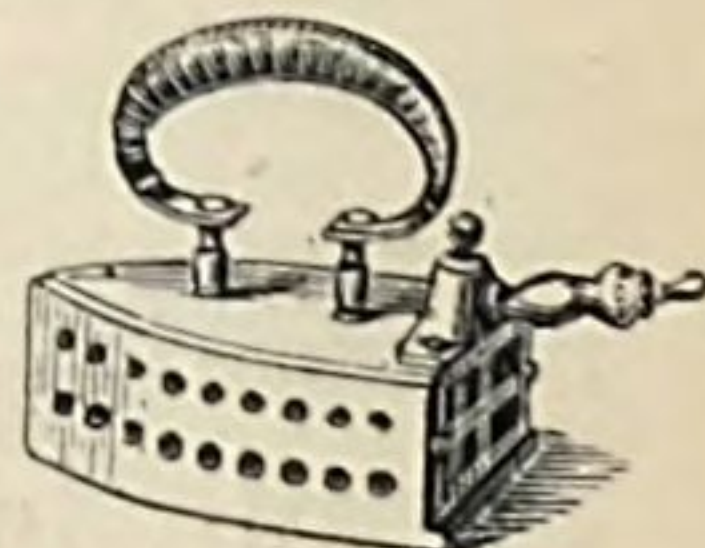
Nr. 201—203. Patent-Gaskocher mit verziertem, bronzirtem Gehäuse von 2,50 M ab.

Nr. 203 a. Derselbe, reich, mit polirtem Bronzegehäuse 12 M



Nr. 209. Patent-Zweiloch-Kocher mit Plätteisenwärmer,  $61 \times 25 \times 8$  cm

Nr. 209 mit 3 Hähnen Preis: 23 M



Nr. 10 u. 11. Gas-Plätteisen. 12—15 M



Nr. 50. Kaffeeröster. Preis: zu  $\frac{1}{2}$  kg 12 M

Plätteisen-Wärmer für mehrere Plätteisen gleichzeitig von 8 M ab.

Grössere Gas-, Koch- und Brat-Herde für Familien-Bedarf werden in den verschiedensten Grössen von 120 M ab geliefert.



Ueber sämmtliche Gegenstände sind ausführlichere Preislisten vorhanden, welche auf Wunsch zur Ansicht zugesandt werden.



### Dritte Abtheilung.

## Empfehlenswerthe Bezugsquellen für Wohnungs - Bedarf.



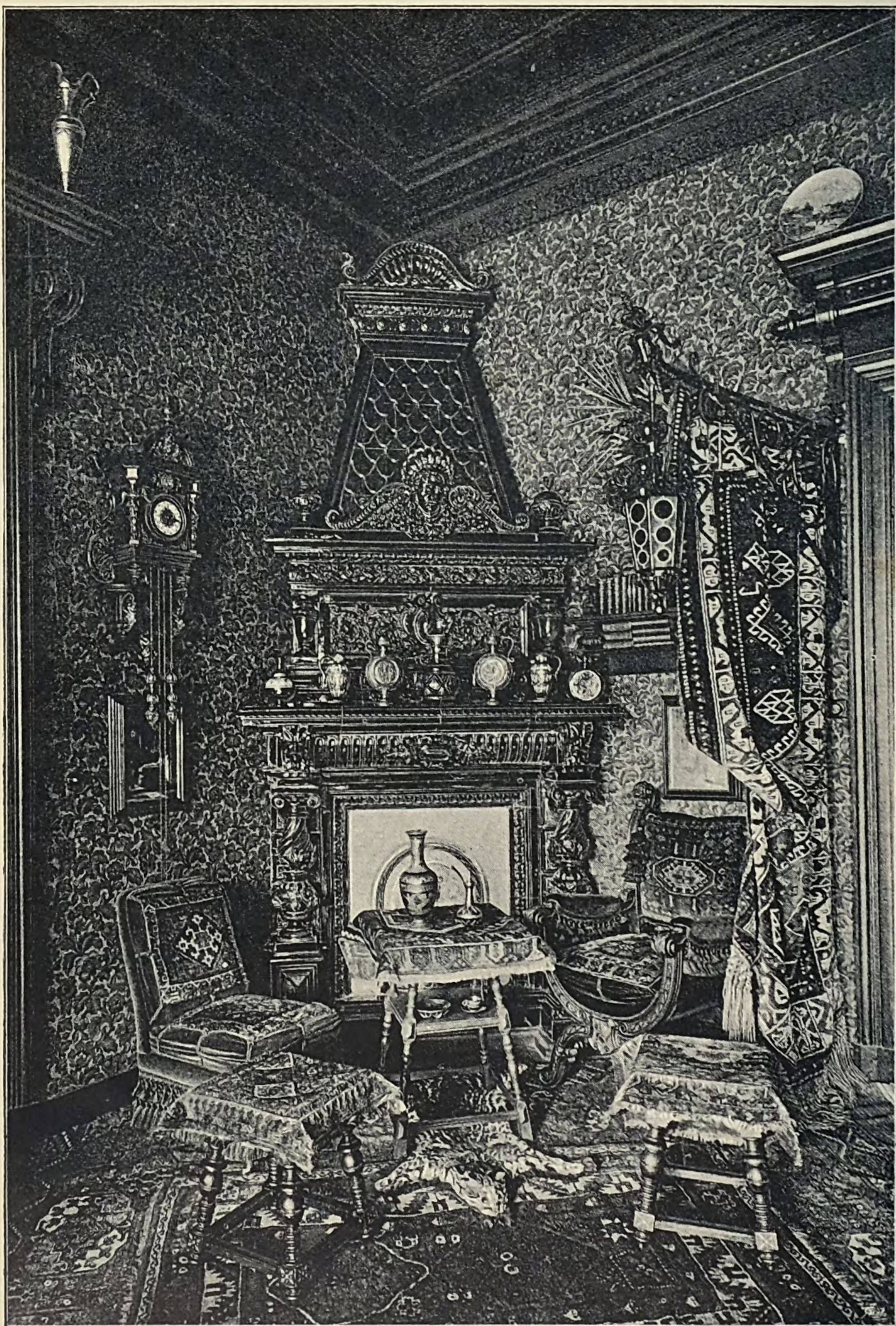
**Bemerkung.** Die in nachstehendem Abschnitte aufgenommenen Geschäfte können nach eigener langjähriger Erfahrung als durchaus leistungsfähig und zuverlässig empfohlen werden.

Wenn auch eine unmittelbare Gewähr nicht übernommen werden kann so wird doch gebeten, etwa vorgekommene Veranlassungen zu Klagen hierher mitzutheilen.

Für andere, in dieser Abtheilung unerwähnt gebliebene Einrichtungsgegenstände werden auf Wunsch bereitwilligst und kostenfrei empfehlenswerthe Firmen namhaft gemacht. Bei hierauf bezüglichen Anfragen ist denselben das Bestellgeld für die Antwort beizufügen.

Kunstgewerbliche Ausstellung.  
Der Vorstand.





Kaminplatz. — Der Majolika-Kamin dient nur als Verkleidung vor dem in der Ecke stehenden gusseisernen Warmwasser-Heizkörper. Ausgeführt: Lindenstr. 18.











## Empfehlenswerthe Vorlagen und Bezugsquellen

für

verschiedene kunstgewerbliche Arbeiten.



### A. Anleitungen und Vorlagen\*).

1. Vorlagen zum **Porzellanmalen**, nebst einer praktischen Anleitung von A. Göppinger. Fr. Bassermann'sche Verlags-Buchhandlung in München. I. und II. Sammlung. Jede Sammlung à 8 Blatt in Mappe 4 M.
  2. Vereinfachung der **Brandmalereien** im „Daheim“, 1890. Nr. 13.
  3. Ueber **Bronzefarben**: „Daheim“, 1890. Nr. 20.
  4. **Liebhaberkünste**, von Meyer. Geb. 8,50 M.
  5. Vorbilder für häusliche **Kunstarbeiten**, von Meyer, in Lieferungen à 1 M.
  6. Clasen-Schmidt, **Handbuch für Frauenarbeiten**. Geb. 4 M.
  7. Der **Kerbschnitt**, Anleitung und Vorlagen von Koch. 12 M.
  8. „ „ „ „ „ von Wackerow und Füllgraf. 2 M.
  9. ABC der **Holzbrand-Technik**, von Tepper. 20 M.
  10. Vorlagen für **Brandmalereien**, von Minna Boddin. à Blatt 1 M.
  11. **Intarsia**, Vorlagen und Studien, von Bender. 12,60 M.
  12. **Dekorative Vorbilder**, in Lieferungen à 1 M bei Julius Hoffmann in Stuttgart. Reiche Abwechslung in kunstgewerblichen Verzierungen, Amoretten, Thier- und Pflanzenstücken, Vereinszeichen, Füllungen, Zimmerschmuck usw.
  13. Anleitung zur **Holzschnitzerei**, von Jos. Bergmeister. 60 Pf.
  14. Mustervorlagen für **Glas-Schab-, Laubsäge-, Kerbschnitt- und Einlege-Arbeiten, Stein- und Metall-Aetzereien, Holzmalereien** usw. bei Rud. Moser in Leipzig. Eine mit r. 1000 Abbildungen versehene Preisliste über diese Vorlagen wird gegen Einsendung von 20 Pf. Briefmarken kostenfrei zugesandt.
  15. **Zeitschrift für weibliche Handarbeiten**: Rud. Moser's Archiv für weibliche Handarbeiten, Leipzig, Fleischerplatz 1B, erscheint mit vielen Abbildungen am 1. und 15. jedes Monats. Preis vierteljährlich 75 Pf. (auch durch jede Postanstalt oder Buchhandlung zu beziehen).
- Der überaus vielseitige Inhalt der einzelnen Nummern beschäftigt sich nicht nur mit dem Zeichnen, Malen, Nähen, Sticken, Stricken, Häkeln usw. sondern auch mit allen neueren, von der Mode aufgenommenen und den Damen zugewiesenen kunstgewerblichen Arbeiten des Knüpfens, Aetzens, des Kerb- und Lederschnittens, des Handwebens, Klöppelns, Modellirens und allersonstigen Handfertigkeiten, Netz-, Nagel-, Papparbeiten, Blumenbinden, Laubsägen, vornehmlich auch Gelegenheits-Arbeiten usw.
16. **Sehr empfehlenswerth**: Die weiblichen Handarbeiten von Therese de Dillmont, mit zahlreichen Mustern und Abbildungen. Starker Band, geb. 3 M.

\*) Die Aufnahme erfolgt auf Grund stattgehabter Auswahl und Prüfung kostenfrei. Aufnahme-Anträge sind unter Beischluss eines Frei-Exemplars an die Kunstgewerbliche Ausstellung zu richten.



Von der Ausstellung empfohlene Bezugsquellen.

Oefen und Kamine.

# A. Geiseler

Inhaber Foerster & Runge  
Hoflieferanten

Berlin S., Stallschreiberstr. 30, Berlin S.

Fabrik transportabler

zu ununterbrochenem Betrieb  
in einfacher bis hoch eleg. Ausfüh-

Majolika-Oefen u. Kamine

(System Wilhelm Lönholdt)  
rung, prämiirt auf allen Ausstellungen

Eiserne Oefen

in einfacher  
bis hochfeiner Ausstattung.

Transportable eiserne  
Kamin-Oefen  
einfach bis hochelegant.



Vollständige Heiz-Anlagen in Wohnhäusern, Villen, Schlössern usw.

mittelst Wilhelm Lönholdt's Luft-Umlauf-Heizung.

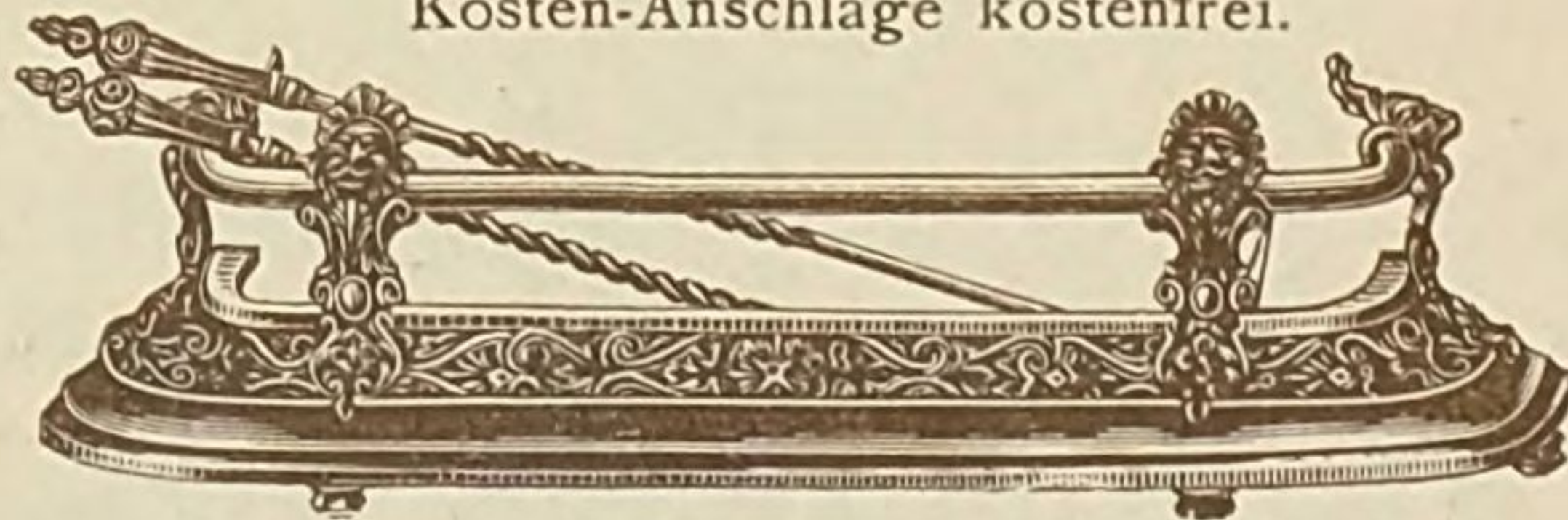


nur 1 Ofen oder Kamin für 1—8 Zimmer.



Kosten-Anschläge kostenfrei.

Ofen- u. Kamin-  
in allen



Vorsetzer  
Ausführungen.

Feuergeräth-Ständer und Feuergeräte.



Van der Ausstellung empfohlene Bezugsquellen.

Porzellan, Steingut, und Glas. — Küchen-Einrichtungen.

# P. RADDATZ & Co.

HOFLIEFERANTEN

Nr. 11, Leipziger Strasse Nr. 11,



beehren sich zur Besichtigung ihres Magazins, welches in allen Abtheilungen mit sorgfältig gewählten Neuheiten glänzend ausgestattet ist, ganz ergebenst einzuladen.

Abtheilung A.

## Kunst- u. Luxusartikel

der Porzellan-, Fayence- und Glas-Industrie  
des In- und Auslandes.

Echt Meissen. Figuren, Gruppen, Tafelaufsätze usw.

Abtheilung B.

## Porzellan, Fayence, Crystall und Glas.



Dekorirte  
Fayence- und  
Porzellan-  
Tafelservice.

Dessert-, Café-  
u. Theeservice.

Echt Meissener  
Zwiebelmuster-  
Porzellane.



Crystall-Trinkservice, Tafelgarnituren  
in den beliebten schweren Schliffen.  
Römer, Humpen, Pokale.  
Atelier für Wappen-Gravirungen.

Waschgarnituren, Vollst. Waschtische,  
auch mit Einrichtung für Wasserleitung.  
Badeutensilien, Baby-Einrichtungen.



Abtheilung C.

## Sämmtliche Artikel für Küche u. d. häuslichen Comfort.

Waschküchen-Einrichtungen.  
Kochgeschirre jeder Art.  
Nickel-, Kupfer-, Messing-, Stahl-  
und Holzwaaren.



Nach ausserhalb versenden wir Muster  
bereitwilligst, sowie Preislisten franco.



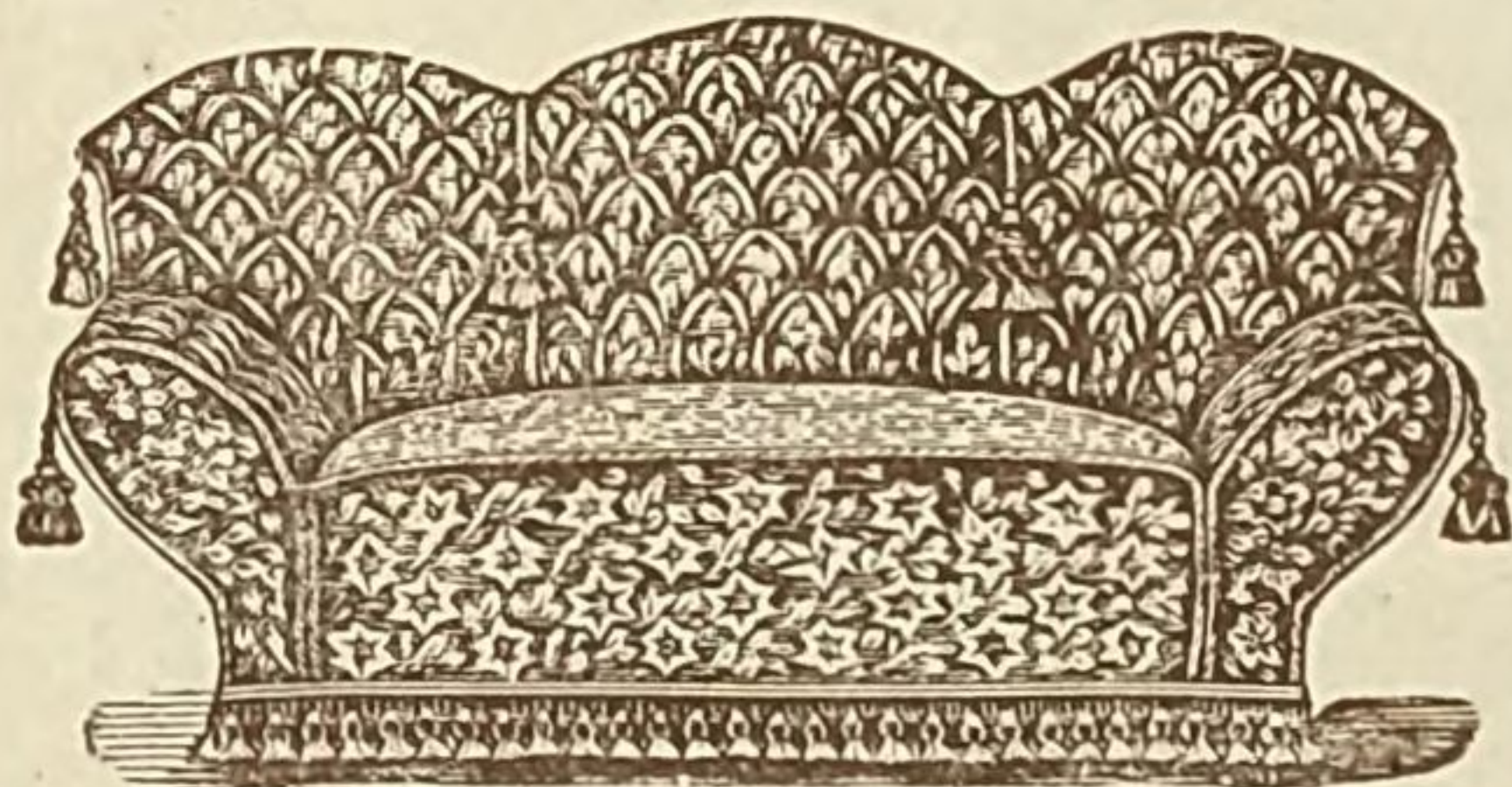
Von der Ausstellung empfohlene Bezugsquellen.

Patent-Möbel.

Unentbehrlich bei engen Wohnräumen als Fremdenbett, Kinderbett, für Hôtels, Pensionate, Sommerwohnungen.

Jedes Vorurtheil schwindet  
beim Gebrauch von

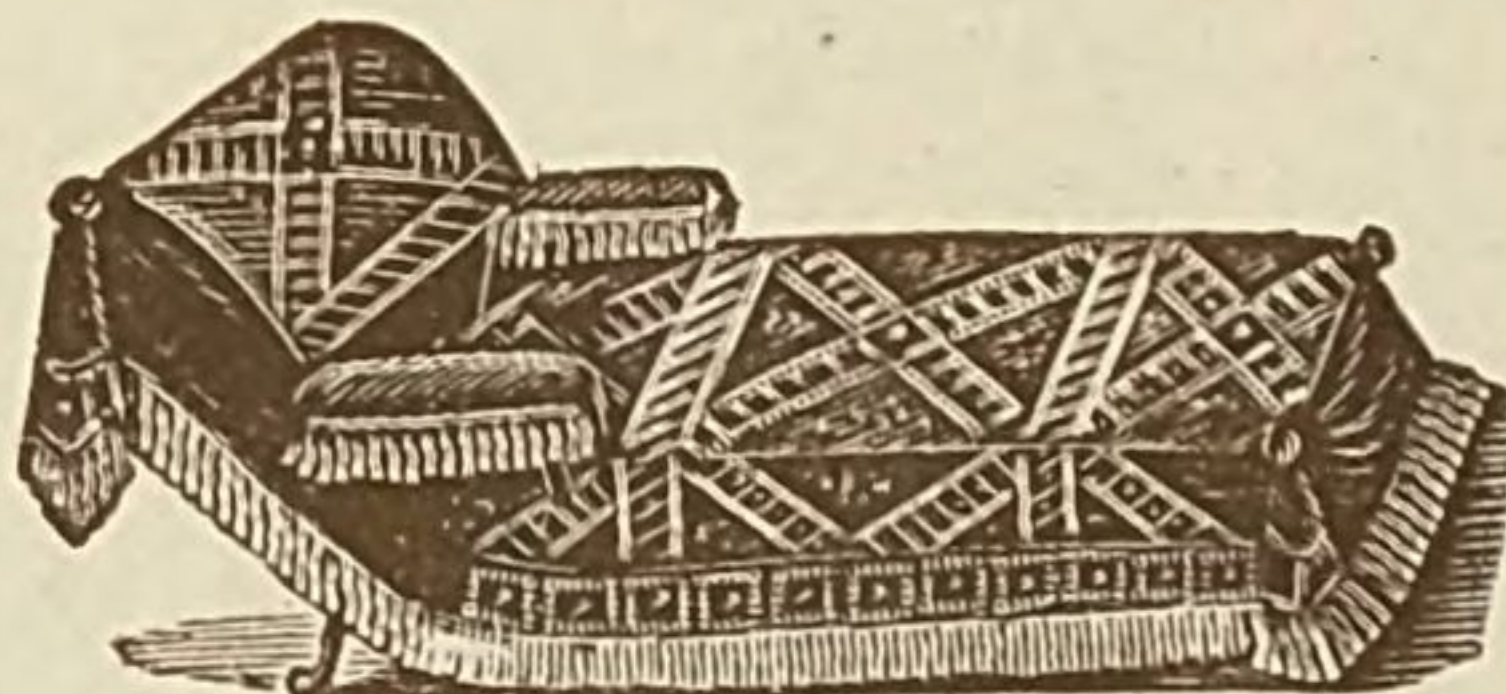
Jaekel's Patent-Bett-Sopha



und Lehnstühlen, welche in Form und Einrichtung die höchste Vollkommenheit bieten und keine irgend welche Schwierigkeiten bei der Verwandlung verursachen.

Einzige Constructionen, welche ohne Wandab-rücken in  $\frac{1}{4}$  Minute in ein Bett mit vollständiger Matratze herzurichten sind, völlige Schonung des Bezuges u. grosser Raum zur Unterbringung der Betten.

Preisgekrönt mit der goldenen Medaille.



Ueber  
**6000 Stück**

im Gebrauch, worüber zahlreiche An-erkennungen. Dauernde Gewähr für absolute Halt-barkeit der Mechanik, welche ohne Federn oder abnutzbare Teile einge-richtet sind.

Unser reich illustrirter Katalog

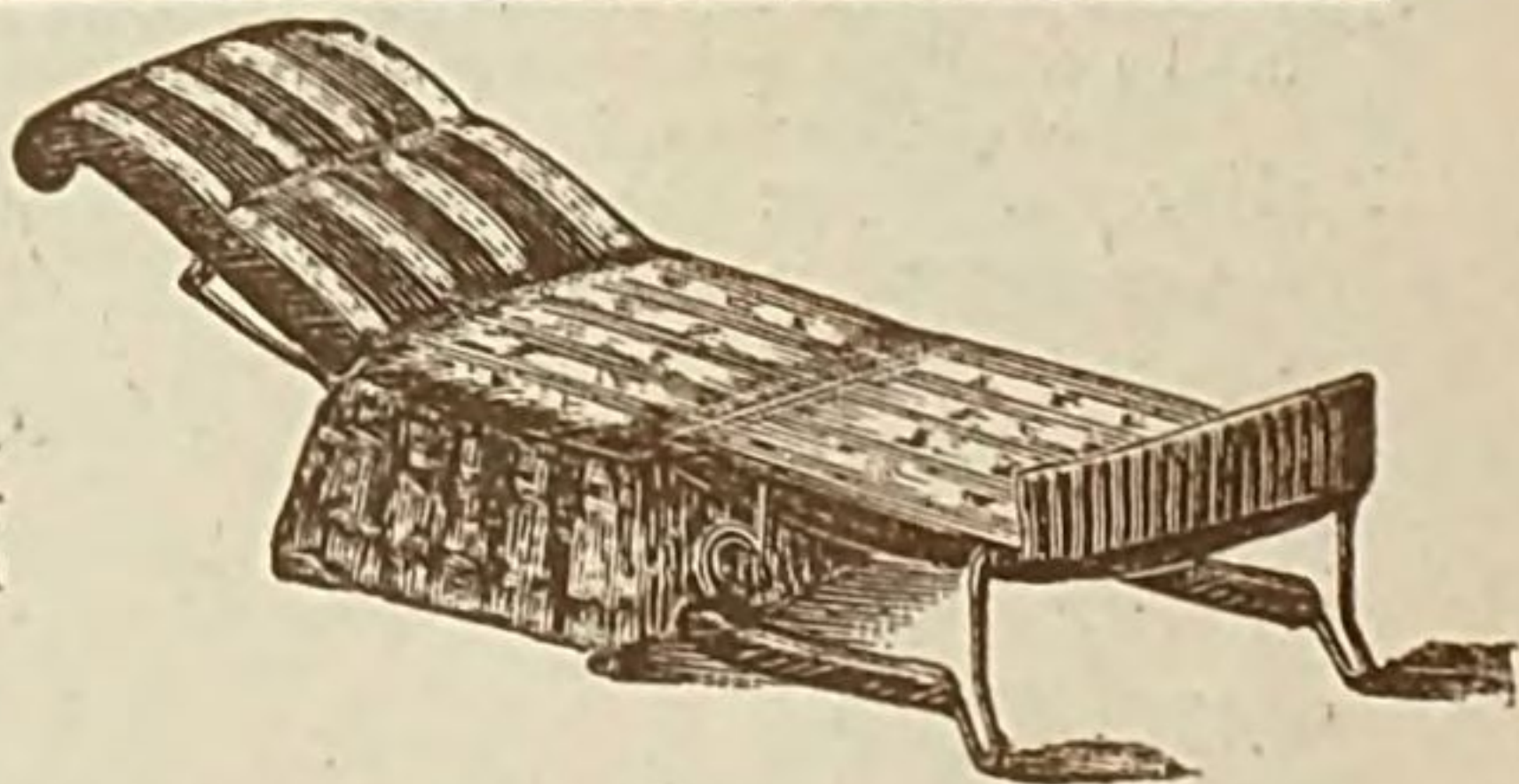
welchen wir auf Wunsch **kostenfrei** senden, enthält grosse Auswahl in **Bett-sophas** und **Stühlen**, **Bettkommoden** usw. in allen Formen und für alle Zwecke, in Preislagen von **26 M** bis **200 M**. Zu beziehen durch alle besseren Möbelgeschäfte, sowie direkt von der Fabrik in sorgfätiger Verpackung. Bezugsproben kostenfrei zur Auswahl. Für Beamte coulante Zahlungsbedingungen.



Grösste Neuheit!  
Patent-Bett-Stuhl  
„Komet“,

mit 2 Handgriffen zu ver-wandeln, mit besonderer Matratze und persisch gemustertem Bezug.

Preis 30 Mark.



Für Herz-, Brust-, Asthma- und Rheumatismus-Leidende, Wöchnerinnen usw. empfehlen wir unsere weichgepolsterten, bis zur Sitzhöhe mehr als

**15fach verstellbaren Sprungfeder-Keilkissen**

mit rotem Drellbezug. Der Kranke kann sie selbst leicht verstellen.

Preis 22 Mark einschl. Verpackung.

Bei vorheriger Einsendung franco jeder Poststation. — Bei Bestellung ist die innere Bettbreite anzugeben.

**R. JAEKEL'S Patent-Möbel-Fabrik**

Berlin SW., Markgrafenstr. 20, Ecke der Kochstr.

— Fernsprecher: Amt I, Nr. 7273. —

Grösste Special-Fabrik Deutschlands.

Illustrirte Kataloge gratis. — Für Beamte coulante Zahlungsbedingungen.

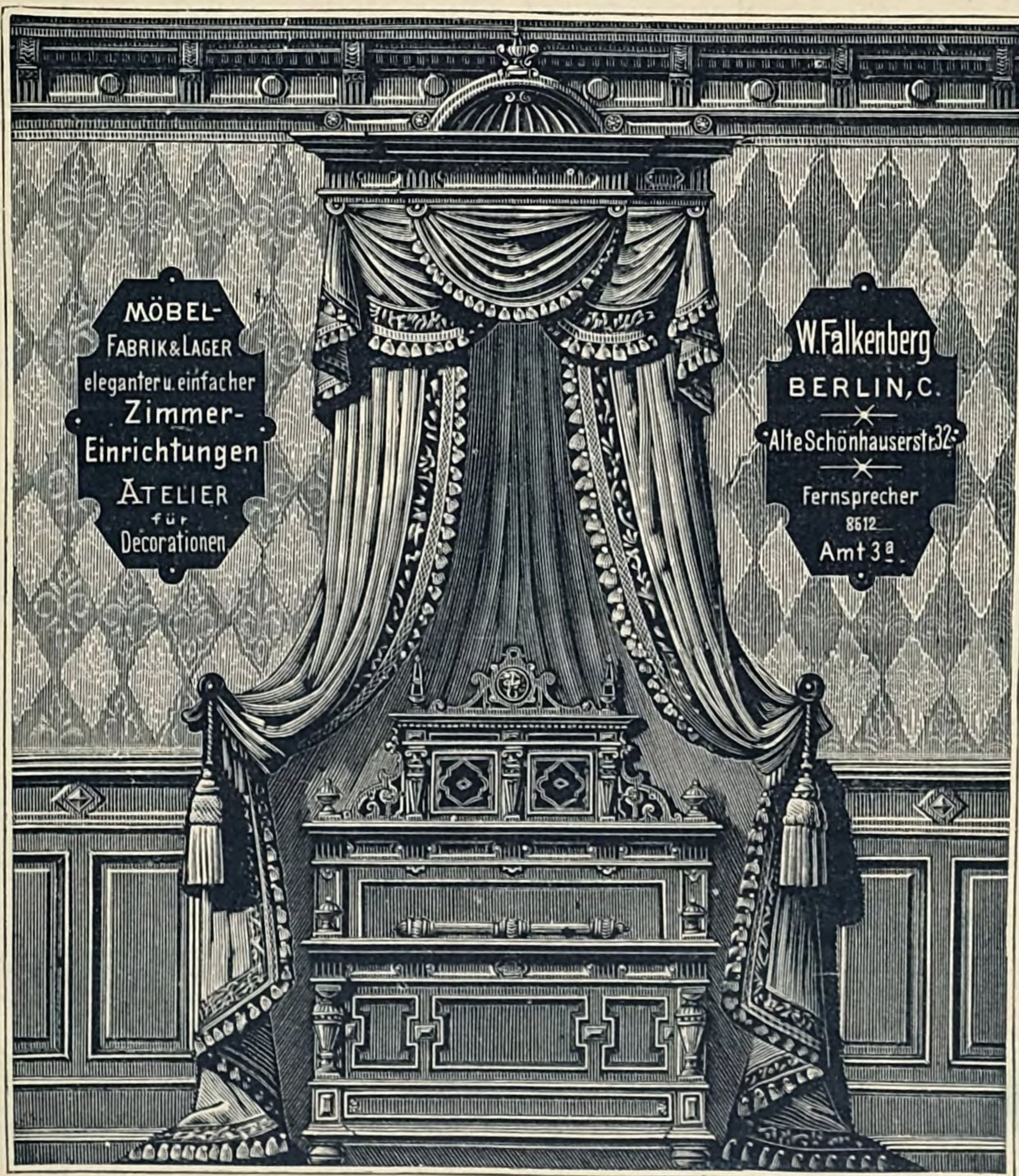


Von der Ausstellung empfohlene Bezugsquellen.

Zimmer-Einrichtungen.

# W. FALKENBERG

Alte Schönhauserstr. 32, BERLIN. Alte Schönhauserstr. 32.



FABRIK UND LAGER

feinster und einfacher Zimmereinrichtungen  
Stil- und kunstgerechte Zimmeraus schmückung.



Van der Ausstellung empfohlene Bezugsquellen.

Kunsterzeugnisse in emailirter Bronze.

EMIL LAUE Nachf.  
**A. STÜBBE**  
Kunsterzeugnisse in emailirter Bronze.

**Emaillirte Theile für feine Wohnungs-Einrichtungen:**

Schrank-, Thür- und Fensterbeschläge, Drücker und  
Griffe, Stellknöpfe für Gas und elektrische Beleuch-  
tung. Theile an Haus-Telegraph und Fernsprecher.  
Thür- und Wohnungsschilder.

**Album (Diplome), Adressen**

für Hochzeiten, Jubiläen usw.  
in  
prächtiger u. einfacher Ausstattung  
— in jeder Preislage. —

**Abzeichen, Ehrenzeichen  
und Preismedaillen**

für sporttreibende Vereine jeder Art.  
Abzeichen für gesellige Vereine,  
Clubs, Gesellschaften, Verbindungen.  
Erinnerungs-Medaillen für Jubiläen.

**Dedicationen**

*für Verbindungen und Vereine.*

**Seideldächer**

mit Corpswappen und Monogramm.

**Wappen, Monogramme,**

**Inschriften**

jeder Art auf Mappen,  
Brieftaschen usw.

**Anfertigung bezüglichlicher Festgeschenke**

oder

Erinnerungs-Gaben aus Anlass von Firmen-  
Jubiläen, geschäftlichen Ereignissen, Ausstellungen,  
Congressen, Versammlungen usw.

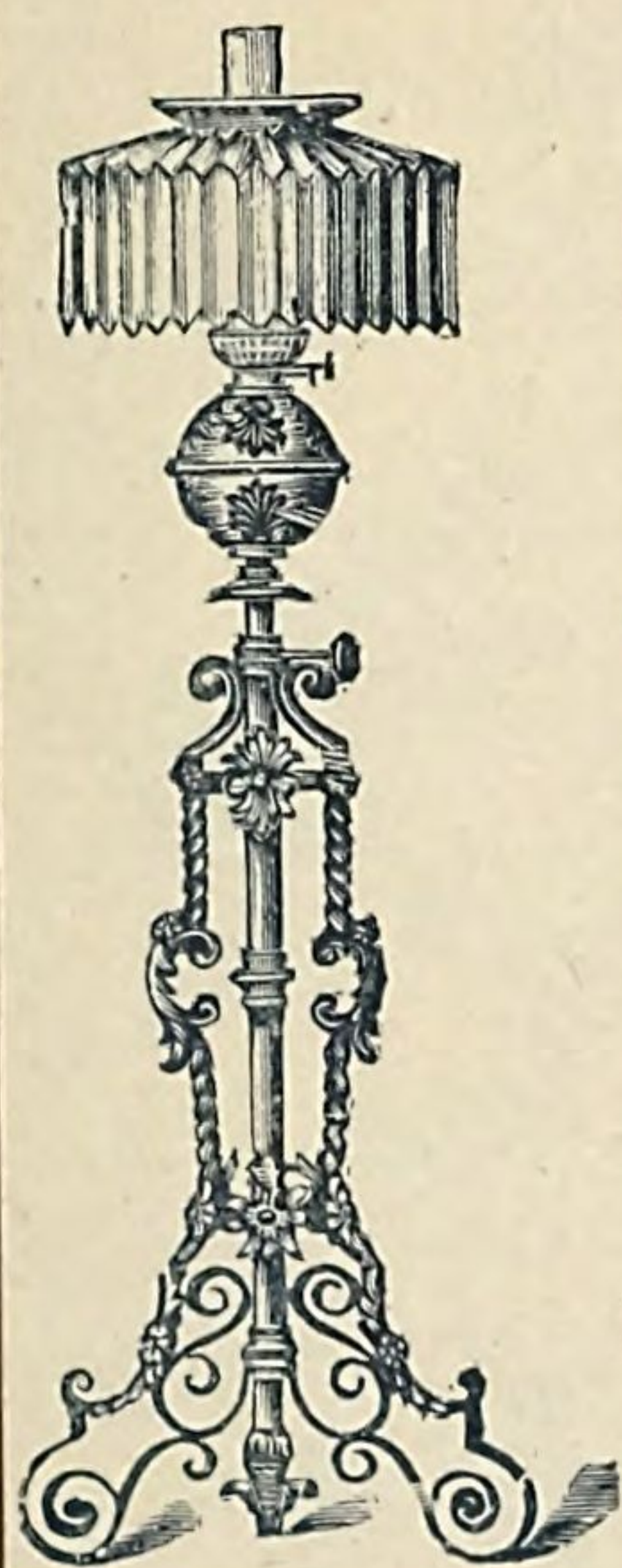
**BERLIN SO.**

Nr. 62, Köpenicker-Strasse Nr. 62.



Von der Ausstellung empfohlene Bezugsquellen.

Schmiedeeiserne Gegenstände. — Wohnungs-Einrichtungen.



# E. Klemm

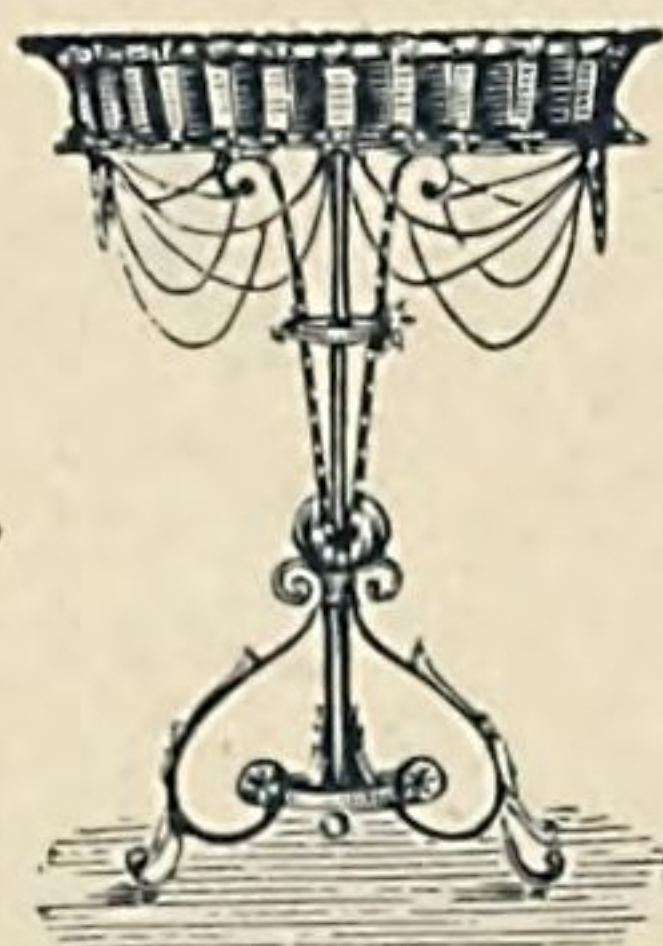
Berlin SW., Lindenstr. 75.

Specialität:

Fabrik Schmiedeeiserner Gegenstände

mit Kupfer montirt  
als

Ständerlampen  
Kronen  
Candelaber  
Handleuchter  
Feuerzeuge



Blumentische  
Blumenständer  
Rauch- u. Schreib-  
Tisch-Geräthe  
Ofenvorsetzer usw.

Fernsprech-Anschluss Amt VIII, No. 1608.

Die

## Möbel-Zishlerei und Tapezierer-Werkstatt

von

### F. Winkelmann Nachf. Emil Schaaff

Friedrichstr. 225 **BERLIN SW.** Friedrichstr. 225  
schrägu über der Besselstrasse

liefert

stilgerechte vollständige Wohnungs-Einrichtungen  
von 500—5000 Mark

unter Gewähr für beste Arbeit zu billigsten Preisen.

Musterbücher, Kostenanschläge, Stoffproben usw. kostenfrei.

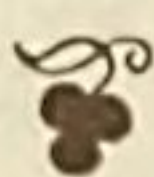
Mitglieder des deutschen Offizier-Vereins und des Waarenhauses für  
deutsche Beamte werden gebeten, die betr. Preislisten zu  
beachten.



Venezianische Kunstgegenstände.

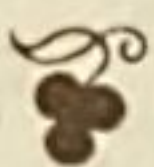
**Venezianische Spiegel.**

Toiletten-, Wand- und Mosaikspiegel  
mit und ohne Facette in feinstem  
Crystallglas.



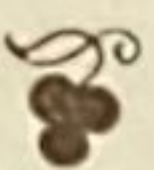
**Schmucksachen**

mit venezianischer Kunst-Mosaik-  
Einlegung.



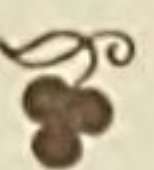
**Venezianische Kunst-**

schmiedeeiserne Laternen, Ampeln,  
antike Vasen und Bronzen usw.



**Beleuchtungsgegenstände.**

Venezianische Kronen für Gas,  
Kerzen und electr. Licht mit feinsten  
Decorationen.



**Antik geschnitzte Möbel.**

Truhen, Bänke, Stühle, Sophas,  
Consolen, Mohnfiguren in künst-  
lerischer Ausführung mit echter Ver-  
goldung und Malerei als Tische und  
Candelaber, echte florentiner Rahmen  
usw. usw.

Friedrichstr. 36  
an der Kochstraße.

**Hiliale Berlin**  
Friedrichstr. 36.  
**Vereinigte Fabriken**

**Società  
Italiana**  
Venezianische Specialitäten.

**Venedig.**

**Berlin sw.**



Von der Ausstellung empfohlene Bezugsquellen.

Wohnungs-Ausstattung. Spiegel und Bilder-Rahmen.

# W. RASCHKY

Hof-Tapezierer und Decorateur

BERLIN SW., Zimmerstrasse 17/18,

Grosses Lager.

Atelier für vollständige

**Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen.**

Fabrik und Musterlager stilgerechter Holz-Möbel

sowie

der modernsten Polster- und Fantasie-Gegenstände.

Werkstatt für sämtliche

Tapezier- und Decorations-Arbeiten, Reparaturen, Umpolsterungen

aller dem heutigen Geschmack nicht mehr entsprechenden

☛ Polster-Möbel. ☛

sowie Neu-Arrangiren von Gardinen, Portièren bei billigster Preisstellung.

Fabrik und Lager von Roccoco-Möbeln.

☛ Prämiirt auf den Ausstellungen zu Berlin und Halle. ☛

# H. W. Röhlich, Hoflieferant

Fabrik:  
C. Alte Leipziger Str. 2.

Berlin.

Filiale:  
W. Leipziger Str. 132.

Fabrik für

**Spiegel und Bilder-Einrahmungen.**

Grösstes Lager

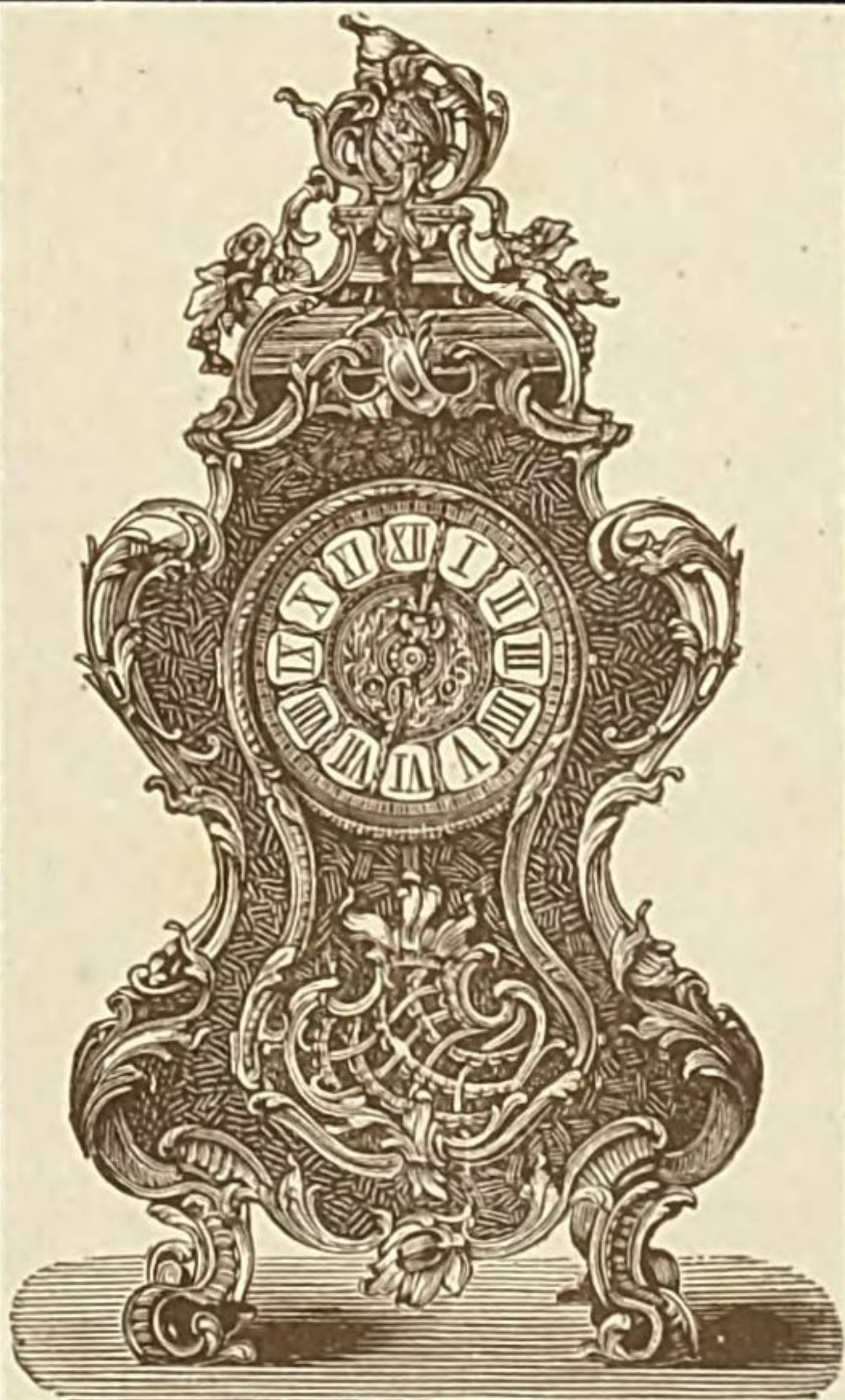
geschnittzter Rahmen und Console zum Wandschmuck.

Venetianische Anstall-Spiegel.



Van der Ausstellung empfohlene Bezugsquellen.

Uhren. — Möbelbeschläge. — Künstliche Pflanzen.



FABRIK  
für  
**Luxus-Uhren,**  
als  
**Wand-, Stand-, Haus- und Boule-Uhren,**  
Candelaber und Console  
in Holz oder Schildpatt mit Bronze, sowie  
auch in echter Bronze und Zinkguss.

Echt gefasste Hayencen  
und  
**Glasgefässe**

sowie kleinere Luxusgegenstände in Bronze.

∞ Grosse Auswahl von Möbelbeschlägen. ∞

**ADOLF BARTOSIK, Berlin S.**  
Stallschreiber-Strasse 57.



Fabrik künstlicher  
Pflanzen,  
Makart-  
Bouquets,

**Paul Motz**  
Berlin, Sebastianstr. 12<sup>1</sup>.

Bronce  
Sträusse,

Zimmerschmuck.



Van der Ausstellung empfohlene Bezugsquellen.

Zimmer-Einrichtungen. — Pianinos und Flügel.



—• Auszeichnungen •—

Berliner-Gewerbe-Ausstellung 1879. Staats-Concurrenz I. Preis 1880.

## JOHANN PINGEL

Kunst-, Möbel- und Bautischlerei  
**BERLIN SW.**

130 Wilhelm-Strasse, nahe der Hedemann-Strasse.

Werkstatt für vollständige Zimmer-Einrichtungen.

Decken, Vertäfelungen, Treppen, sowie jede Holz-  
arbeit für inneren Ausbau.

Einrichtungen für Apotheken.

Vorzüglich neu eingerichtete Werkstätten mit Trockenkammern usw.

*Fernsprech-Verbindung Amt 8, Nr. 386.*

# Neufeld Pianos

BERLIN SW.,  
Charlotten-Strasse No. 18.

Preisgekrönt:  
BRÜSSEL, MELBOURNE,  
SYDNEY 2 mal,  
MONTREAL, PORTO-ALEGRE,  
DUNEDIN, N.-Z. 1890  
2 mal.

Konzert-, Salon-, Stutz-  
— Flügel und Pianinos —

Akustisch vollkommenste Systeme,

anerkannt von

Franz Liszt, Prof. Kullack, Wieniawski

u. v. A.

*Illustrationen auf Wunsch kostenfrei.*



 Zur gefälligen Beachtung. 

Bei an die Ausstellung zu richtenden Anfragen wolle man sich möglichst des nachstehenden Wortlautes bedienen:

Deutsche Reichspost-Postkarte.

An die

Kunstgewerbliche Ausstellung in Berlin, S.W. Lindenstr. 18.

Ich benöthige  $\frac{\text{einen Gegenstand}}{\text{ein Geschenk}}$  im Werthe von — bis — Mark am liebsten (Gegenstand?) für einen  $\frac{\text{Herrn}}{\text{oder Dame}}$  bei Gelegenheit.....

Empfänger hat besondere Vorliebe für (irgend welche Gegenstände, Bildwerke allgemeiner oder vaterländischer Darstellung, oder irgend eine besondere Stilart). Ich überlasse Ihnen die Auswahl und bitte um Uebersendung eines entsprechend passenden Gegenstandes. Rechnungsbetrag bitte ich durch Nachnahme zu erheben, doch behalte ich mir Umtausch des Gegenstandes innerhalb 8 Tagen nach Empfang vor.

Oder: Ich ersuche ergebenst, mir in obiger Preislage mehrere Abbildungen von (gewünschte Gegenstände anzuführen) zuzusenden, welche ich Ihnen umgehend wieder zurücksenden werde.

Ort.

Deutliche Namensunterschrift.





















Der Zimmerschmuck für ein behagliches Heim Anleitung für Anordnung, Ergänzung und Auswahl geeigneter Gegenstände; herausgegeben von der, unter der Geschäftsleitung der Actiengesellschaft Schäffer & Walcker stehenden Kunstgewerblichen Ausstellung namhafter Kunstgewerbe

Berlin 1891

Bamberg, Staatsbibliothek -- 46.881

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11828772-5